

LR
1425
-3-

LR

1425

- 3 -

SELECTA
LATINI SERMONIS
EXEMPLARIA.

Oder:
außerlesene Muster
der
lateinischen Sprache;
gesammelt,
und zum Gebrauche der Schulen
mit
Anmerkungen herausgegeben
von
Peter Chopre
beider Rechten Licentiaten in Paris.



Dritter Theil.

Stellen aus Vegetius, Titus Livius, Tacitus, Frontin,
Macroben, Quintilian und Cicero an
Herennius.

Muassburg,
bey Matthäus Kiegers sel. Söhnen.

Non auctores modo, sed etiam partes operis
elegeris. *Quintil. Lib. 1. Cap. 5.*

1990.2

Stadtbibliothek
Augsburg



Erinnerung

zu dem dritten Theile der Auszüge in ungebundener
Rede aus lateinischen Schriftstellern.

Dieser dritte Theil enthält Stücke aus Vegetius,
Titus Livius, Tacitus, Frontin, Macro-
ben, Quintilian und von Cicero an Herennius.

Vegetius ist, also zu reden, ein A B C Buch, welches man zuvor durchgehen sollte, ehe man die Alten lesen will; denn die Erzählung einer Belagerung, oder einer Schlacht setzt schon voraus, daß man die Weidwörter vom Krieg verstehe. Hat man diesen Schriftsteller nicht ein wenig studiret, so weiß man nur ganz dunkel, wie sich die Alten zu lagern pflegten; aus was eine Legion bestanden hat, welcher Waffen sie sich oder zum Angriffe, oder zur Vertheidigung bedienet, und wie sie endlich ihre Kriegsbübungen eingerichtet haben. In Ermangelung dieser Kenntnisse kann man sich oft bey einem Schriftsteller entweder sehr lange aufhalten, oder wohl gar Gefahr laufen den rechten Sinn zu verfehlen. Es ist zwar die Lesung des Vegetius nicht so unterhaltend, als jene der Geschichteschreiber: aber der Nutz, den man daraus schöpft, ist wichtig, und sehr groß, denn er ist die wahre Vorrathskammer aller Weidwörter vom Kriege, wie es Columella von denen ist, die den Ackerbau betreffen. Weil diese Schriftsteller allzu hart sind, daß man bey ihnen den Anfang hätte machen können, so war es vonnöthen sie in die Mitte dieser Sammlungen zu setzen, nach dem Grade der schwerern Latinität, den wir beobachten, um in der Folge allmählig zu den härtesten Schriftstellern zu kommen. Im übrigen können die Lehrer dem Eckel ihrer Schüler dadurch zuvor

Erinnerung.

kommen, daß sie ihnen nur wenig, nach und nach, und bey Gelegenheit irgend eines Feldzuges erklären, wo es vonnöthen ist, zu verstehen, was damit ein Verhältniß hat.

Nach dem Vegetius kommt Titus Livius der fast diesen ganzen dritten Theil ausmachet; weil dieser Schriftsteller zu meinem Vorhaben mehr als alle übrigen dienet.

Bey dem Tacitus bin ich viel gesparsamer gewesen; denn man findet bey ihm nicht so fast Erzählungen, die nach dem Begriffe junger Leute wären, als Vernunftschlüsse und politische Bemerkungen; und diese Materie ist nicht sehr geschickt sie zur Erlernung einer Sprache aufzumuntern.

Etliche Stellen aus Frontin können in jungen Lesern eine Neugierde erwecken, selbst bey den Quellen, wo er geschöpft hatte, die umständliche Beschreibung der Kriegslisten nachzusehen, die er gesammelt hat: denn er erzählt sie auf eine sehr lakonische Weise. Diese Neugierde würde sie von einer angenehmen Lesung zur andern, gleichsam in einer Kette, fortleiten.

Nachmals kommt man auf Macroben, in welchem zwei Gattungen der lateinischen Sprache sich befinden: die feinige nämlich, und jene von den Schriftstellern, aus denen er seine Erzählungen genommen hat. Nur von den letztern habe ich Auszüge gewählt; weil er sie von Worte zu Worte aus Schriftstellern von dem guten Alter gezogen hat. Ist je ein Buch, mit dem man junge Leute bekannt machen soll, so ist es gewiß dieses Macrobschrieb es für seinen eigenen Sohn, dessen Erziehung ihm sehr am Herzen lag. Man sehe den kurzen Inhalt seines Lebens, der bey seinen Auszügen voransteht.

Aus dem Quintilian habe ich nur was wenigens von jenem herausgenommen, was dem Erlernungsplane, den er befolget wissen will, zum Grunde dienet. Cicero hatte nicht anders, als Quintilian, gedacht, was die Weise anbelanget, wie man die Jugend unterrichten soll. Plinius der jüngere und die größten Männer,
die

Erinnerung

die auf sie gefolget sind, haben keine andere Weise angenommen. Ich glaubte nichts besseres thun zu können, als wenn ich in meinen Auszügen über eine so wichtige Sache Quintilian etliche Worte sagen ließe.

Man sehe am 222 Blatte den Vorbericht über den kleinen Zusatz aus dem vierten Buche des Cicero an Herennius.

Einige Personen waren der Meynung gewesen, man sollte aus den Schriftstellern keine Auszüge geben, die man in den Schulen sieht, eben deßhalben, weil man sie da zu sehen bekömmt. Andere dagegen glaubten, man hätte nichts aus jenen Schriftstellern beybringen sollen, die den jungen Leuten unbekannt sind; weil die Lehrmeister eben aus denselben ihre Aufgaben herausnehmen, die ihre Schüler verfertigen müssen. Hippokrates bejaht es, Galenus aber ist der widrigen Meynung.

Den ersten hat man schon zum Voraus in den kleinen Vorreden und Erinnerungen geantwortet, die sich am Anfange eines jeden Theiles befinden. Man kann die guten Schriftsteller in den Schulen nicht ganz zeigen, daher muß man sich bloß auf einige Theile beschränken: was müssen aber diese für Theile seyn? Solche, an denen die Anfänger zum meisten Leichtigkeit und Vergnügen, und zum wenigsten Beschwerniß und Ekel finden, Eben nach dieser Absicht habe ich mich entschlossen, die Wahl also zu treffen, wie ich sie getroffen habe.

Den zweyten, welche einwenden, daß die Herausgabe der Auszüge aus unbekannten Schriftstellern eben so viel sey, als den Lehrern die Quelle verstopfen, daraus sie ihre Aufgaben schöpfen, antworte ich erstens: daß sie ein weites Feld vor sich haben, und daß die Kleinigkeit, welche ich auflese, die Mernde bey nahe nichts vermindert. Zweytens, daß die einzige Ungelegenheit daraus entstehen kann, daß der Schüler seine Aufgaben in dem Schriftsteller findet. Ist aber dieses eine Ungelegenheit, da es zu einem Mittel dienet, die jungen Leute zu bewegen, daß sie die guten Bücher fleißig durchgehen,

Erinnerung

gehen, und da alles dasjenige, was sie vielleicht auf einer Seite verlieren können, mit größtem Vortheile durch die Gewohnheit wieder ersetzt wird, die sie an sich nehmen, diese Bücher zu lesen und sich mit ihnen bekannt zu machen? Daher können die Auszüge aus den unbekannten Schriftstellern der vortrefflichen Weise der Lehrer, welche die Aufgaben aus den alten griechischen und lateinischen Schriftstellern herausziehen, nicht den mindesten Eintrag thun.

Es wäre zu wünschen, daß man die Schüler mit keinen andern Aufgaben beschäftigte, als die von Worte zu Worte aus den Schriftstellern herausgenommen sind. Dieß wäre ein sicheres Mittel, jungen Leuten ihre Arbeit auf eine billige Weise zu vergelten. Die Lehrer würden alsdann, wie bey einem Regelspiel, oder bey einer Sießscheibe, ein Ziel haben, das ihnen zur Richtschnur dienete. Der am nächsten dazu kommt, der hat gewonnen: man kann da nicht irren, weil es nur aufs Abmessen ankommt. Bey einer aus dem Kopfe verfertigten Aufgabe ist das Urtheil nach dem Geschmacke willkürlich, und das Maasß kann oft nicht vollkommen billig seyn. Der Fortgang junger Leute steht mit dem Geschmacke der Lehrer in einem Verhältnisse; und gleichwie es deren sehr gute giebt, so kann man auch sehr schlechte darunter antreffen. Nehme sich jedermann die vortrefflichen Muster zu seiner Richtschnur, so wird der gute Geschmack allgemein seyn. Es wird alsdann, also zu reden, ein Gleichgewicht der Nacheiferung seyn. Aber wir wollen zu der Antwort zurückkehren, welche wir jenen zu geben haben, die von der Wahl, die man hätte treffen sollen, verschieden gedenken.

Einem Anfänger ist Cuius eben so, wie Sueton, Plinius, wie Lucrez unbekannt: selbst Cicero, wenn er auch seine Briefe erkläret hat, ist ihm eben so fremd, als Plinius. Alles dieses ist ihm vollkommen gleichgiltig. Ich habe mir vorgenommen einen solchen Anfänger in der lateinischen Sprache stufenweise zu unterweisen, und ihn allmählig zu den allerschwersten Dingen fortschreiten zu lassen. Ich habe mich bemühet, ihm den

Eitel,

Erinnerung.

Ekel, und die lange Weile zu ersparen: ich bin bedacht gewesen, das Vergnügen an die Stelle des Zwanges zu setzen, um ihn auf eine angenehme Art zu der kernhaftesten Gelehrsamkeit zu leiten, da ich ihm nur das Unzöglichste und Reizendste an den schönsten Mustern habe zeigen wollen. Ich mußte dann zu diesem Ende gemäß des verschiedenen Alters stufenweise verfahren, und eben darum war es vonnöthen eine Rücksicht zu haben auf das, was in den Schulen gebräuchlich oder nicht gebräuchlich ist. Sollte ich in dieser Ordnung geirret haben, so wiederhole ich es noch einmal: Die Lehrer können sie nach ihrem Willen abändern, und anfangen, wo es ihnen immer gefallen wird.

Zu diesem allen kann man noch hinzufügen, weil kein classischer Schriftsteller ist, in welchem man nicht öde Länder, oder Stellen antrifft, die man ohne zu erröthen nicht lesen dürfte, so muß man nothwendig von Stellen zu Stellen überspringen. Sprung für Sprung (man vergebe mir diesen Ausdruck) weil man doch Sprünge machen muß, sollen sie zum wenigsten ohne Gefahr geschehen, besonders für Anfänger, bey denen die ersten Eindrücke von der größten Wichtigkeit sind. Endlich da mein Absehen dahin zielt, die erste Erlernung der lateinischen Sprache angenehm zu machen, so legen wir der Jugend nur eine Auswahl von Stellen vor. Man kann sie, ohne Gefahr, in den ersten Schulen durch Uebersetzung derselben üben, bis sie sich einen großen Vorrath von Wörtern und Sprachzierlichkeiten gesammelt und jene reife Beurtheilung erlangt haben, die vonnöthen ist, um selbst etwas zu verfertigen.

Aber man wird mir vielleicht einwenden, daß ohne diese neue Art sich doch wahre Gelehrte gebildet haben, und daß es daher besser sey, wenn man sich an die gewöhnliche Weise hält. Ich gestehe, daß man ohne alles dieses Gelehrsamkeit erwerben kann. Sollen wir uns aber nicht immer mehr und mehr bestreben dasjenige vollkommen zu machen, wovon unsere Vorgänger nur unvollkommene Versuche entworfen haben. Es ist übrigens ein Irrthum, wenn man sich einbildet, daß die Gelehr-

ten

Erinnerung.

ten des vorigen Jahrhunderts die Weise nicht geändert haben, um zu den Kenntnissen zu gelangen, zu denen die Erlernung der schönen Künste führen muß. Man lese die gelehrten Männer des Herrn Baillet, und man frage die heutigen Gelehrten, so wird man finden, daß keiner war, der nicht beym Austritte aus den Schulen, einen ganz verschiedenen Weg genommen hat. Sie verzlegten sich gänzlich auf die Lesung der alten Schriftsteller, welche allezeit die ächte Quelle der Wissenschaften und die Richtschnur des guten Geschmackes seyn werden.

Ben jedem in diesem Theile angeführten Schriftsteller zeigte ich in den Anmerkungen die zerschiedene Lesung des Textes an. Man hat, ohne sich mit der Uebersetzung abzugeben, der Verwirrung vorgebeuet, welche die Kinder in der Erklärung hätten antreffen können, für welche ganz allein diese Sammlungen, die das Publikum so günstig aufnimmt, sind verfertiget worden.





SELECTA
EX
FLAVIO VEGETIO.

Vorbericht.

Flavius Vegetius Renatus wird von denen, die von ihm geredet haben, als ein Graf, *comes*, und ein vornehmer und ansehnlicher Herr, *vir illustris* & *clarissimus* betitelt. Zu seinen Zeiten, das ist, unter den valentinischen Kaisern, gab es, *comites Militiae*, *comites sacri Palatii*, und endlich *comites Archiatr*, welche mit dem Hofe zogen. Es ist außer allem Zweifel, daß er eine von diesen Würden bekleidet hat, und besonders die erste, weil er von allem so gut zu reden wußte, was die Kriegskunst betraf. Jemand hat behauptet, daß er in der Kunst die Krankheiten des Viehes zu heilen sehr geübet war, und daß er zu Constantinopel, nachdem er das Kriegswesen aufgegeben, ein Buch verfertigt habe, welches den Titel führte: *Ars Veterinaria* oder *Mulomedicina*, daraus man geschlossen hat, daß er ein Graf von Constantinopel gewesen sey; aber dieß sind eitel Muthmaßungen. So viel ist gewiß, daß er bey dem Kaiser Valentinian dem zweyten in Gnade stand, dem er seine Bücher von dem Kriegswesen zugeeignet hat. Weiter weiß man von seinem Leben, und seinem Tode nichts. Ich werde mich mit dem Lobe dieses Werkes nicht aufhalten: man darf es nur
Chompre. Pars III. A eröffnen

eröffnen um dessen Verdienst zu erkennen. Seine kurzen
 Vorreden sind ausgemachte Muster des Lateins. Es ist
 ein Werk, das man jungen Leuten ganz soll sehen lassen;
 denn es ist die Vorrathskammer aller Weidwörter vom
 Kriege, derer sich alle lateinische Schriftsteller bedienet
 haben. *Volater. Comment. Urban. L. XX. Just. Lips.
 de Militia Rom.*



EX

FLAVII VEGETII

Libro primo

DE RE MILITARI.

Quemadmodum ad scuta viminea vel ad palos antiqui exercebant tyrones.

CAP. XI. **A**NTIQUI (sicut invenitur in libris) hoc genere exercuere tyrones. Scuta de vimine in modum cratium corrotundata texebant: ita ut duplum pondus cratis haberet, quam scutum publicum habere consuevit. Idemque clavas ligneas, duplicis æque ponderis, pro gladiis tyronibus dabant. Eoque modo non tantum mane, sed etiam post meridiem exercebantur ad palos. Palorum enim usus non solum militibus, sed etiam gladiatoribus plurimum prodest. Nec unquam aut arena, aut campus invictum armis virum probavit, nisi qui diligenter exercitatus docebatur ad palum. A singulis autem tyronibus singuli pali defigebantur in terram, ita ut nutare non possent, & sex pedibus emerent. Contra illum palum, tanquam contra adversarium, tyro cum crate illa & clava, velut cum gladio se exercebat & scuto: ut nunc quasi caput aut faciem pederet, nunc a lateribus minaretur, interdum contenderet poplites & crura (1) succideret, accederet, recederet, assultaret, infiliret, & quasi præsentem adversarium, sic palum omni impetu, omni bellandi arte tentaret. In qua meditatione servabatur illa cautela, ut ita tyro ad inferendum vulnus insurgeret, ne qua ex parte pateret ipse ad plagam.

A 2

Ad

(1) *Succideret*: es ist besser, wenn man liest *succidere*.

Ad iactandos lapides, fundis, vel manu exercendos tyrones.

CAP. XVI. Ad lapides vero, vel manibus vel fundis jaciendos, exerceri diligenter convenit juniores. Fundarum autem usum primi Balearium insularum habitatores & invenisse, & ita perite exercuisse dicuntur, ut matres parvos filios, nullum cibum contingere finerent, nisi quem ex funda destinato lapide percussissent. Sæpe enim adversum bellatores cassidibus, cataphractis loriceisque munitos, teretes lapides de funda vel fustibalo destinati, sagittis sunt omnibus graviores: cum membris integris, lethale tamen vulnus importent: & sine invidia sanguinis, hostis lapidis ictu intereat. In omnibus autem veterum præliis funditores militasse nullus ignorat. Quæ res ideo ab universis tyronibus frequenti exercitio discenda est, quia fundam portare nullus est labor. Et interdum evenit, ut in lapidosiis locis conflictus habeatur, ut aut mons sit aliquis defendendus aut collis, aut ab oppugnatione castellorum sive civitatum, lapidibus barbari fundisque pellendi sint.

Quemadmodum ad ascendendos equos tyrones exercendi sint.

CAP. XVIII. Non tantum autem a tyronibus, sed etiam a stipendiariis militibus salitio equorum districte est semper exacta. Quem usum usque ad hanc ætatem, licet jam cum dissimulatione, pervenisse manifestum est. Equi lignei hyeme sub tecto, æstate ponebantur in campo: super hos juniores primo inermes, dum consuetudine proficerent, deinde armati cogeantur ascendere. Tantaque cura erat, ut non solum a dextris, sed etiam a sinistris partibus & infilire & defilire condiscerent, evaginato etiam gladios vel contos tenentes. Hoc enim continua meditatione faciebant, scilicet ut in tumultu prælii sine mora

mora ascenderent, qui tam studiose exercebantur in pace.

LIBRO SECUNDO.

In quot genera dividatur res militaris.

CAP. I. Res militaris (sicut Latinorum egregius auctor, carminis sui testatur exordio) armis constat & viris. Hæc in tres dividitur partes, Equites, Pedites, Classēs. Equitum alæ dicuntur, ab eo quod ad similitudinem alarum ab utraque parte protegant acies: quæ nunc vexillationes vocantur a velo, quia velis, hoc est, flammulis utuntur. Est aliud genus equitum, qui legionarii vocantur, propterea quod connexi sunt legioni: ad quorum exemplum, ocreati equites sunt instituti. Classium item duo genera sunt. Unum liburnarum, aliud lusforiarum. Equitibus campi; classibus maria & flumina; peditibus colles, urbes, plana & abrupta servantur. Ex quo intelligitur magis reipublicæ necessarios pedites, qui possunt ubique prodesse: & major numerus peditum, sumptu & expensa minore nutritur. Exercitus ex re ipsa atque opere exercitii, nomen accepit, ut ei nunquam liceret oblivisci, quod vocabatur. Verum ipsi pedites, in duas divisi sunt partes, hoc est, in auxilia & legiones. Auxilia a fociis, vel fœderatis gentibus mittebantur. Romana autem virtus, præcipue in legionum ordinatione præpollet. Legio autem ab elegendo appellata est: quod vocabulum eorum desiderat fidem atque diligentiam qui milites probant. In auxiliis minor, in legionibus longe amplior consuevit numerus militum ascribi.

Quid inter legiones & auxilia intersit.

CAP. II. Denique Macedones, Græci, Dardani, phalanges habuerunt, & in una phalange armato-

rum octo millia censuerunt. Galli atque Celtiberi, pluresque barbaricæ nationes, catervis utebantur in prælio, in quibus erant fena millia armatorum. Romani legiones habent, in quibus singulis fena millia, interdum amplius, militare consueverunt. Quid autem inter legiones & auxilia interesse videatur, expediam. Auxiliares conducuntur ad prælium ex diversis locis, ex diversis numeris venientes: nec disciplina inter se, nec notitia, nec affectione consentiunt. Alia instituta, alius inter eos est usus armorum. Necesse est autem tardius ad victoriam pervenire, qui discrebant antequam dimicent. Denique cum in expeditionibus plurimum profit, omnes milites unius præcepti significatione converti, non possunt æqualiter iussa complere, qui ante pariter non fuerunt. Tamen hæc ipsa si solennibus diversisque exercitiis prope quotidie roborentur, non mediocriter juvant: nam legionibus semper auxilia, tanquam levis armatura in acie jungebantur, ut in his præliandi magis adminiculum esset, quam principale subsidium.

Legio autem propriis cohortibus plena, cum gravem armaturam, hoc est, principes, hastarios, triarios, antesignanos; item levem armaturam, hoc est, ferentarios, sagittarios, funditores, balistarios; cum proprios & sibi impositos equites legionarios iisdem matriculis teneat: cum uno animo parique consensu castra muniat, aciem instruat, prælium gerat, ex omni parte perfecta, nulloque extrinsecus indigens adjumento, quantamlibet hostium multitudinem superare consueverat. Documentum est magnitudo Romana, quæ semper cum legionibus dimicans, tantum hostium vicit, quantum vel ipsa voluit, vel rerum natura permisit.

Quot cohortes in una sint legione, item quot milites in una cohorte.

CAP. VI. Sciendum est autem in una legione decem cohortes esse debere. Sed prima cohors reliquas, & numero militum, & dignitate præcedit.
Nam

Nam genere atque institutione Litterarum viros electissimos quærit. Hæc enim suscipit Aquilam, quod præcipuum signum in Romano est semper exercitu, & totius legionis insigne. Hæc Imagines Imperatorum, hoc est divina & præsentia signa veneratur. Habet pedites mille centum quinque: Equites loricatorum centum triginta duos: & appellatur cohors milliaria. Hæc caput est totius legionis; ab hac, cum pugnandum est, prima acies incipit ordinari. Secunda cohors habet pedites 555: Equites loricatorum 66. & appellatur cohors quingentaria. Tertia cohors similiter habet pedites 555: Equites 66. sed in hac cohorte tertia, validiores probari moris est, quia in media acie consistit. Cohors quarta habet pedites quingentos quinquaginta quinque. Equites 66. Cohors quinta habet totidem. Sed & ipsa strenuos desiderat milites; quia sicut prima in dextro, ita quinta in sinistro ponitur cornu

Hæ quinque cohortes in prima acie ordinantur. Sexta cohors habet pedites 555. Equites 66. In ipsa quoque enucleati ascribendi sunt juniores: quia in secunda acie post Aquilam & Imagines cohors sexta consistit. Cohors septima habet pedites 555: Equites 66. Octava habet pedites 555: Equites 66. Sed & ipsa animosos desiderat viros: quia in secunda acie consistit in medio. Cohors nona habet pedites 555: Equites 66. Cohors decima habet pedites 555: Equites 66. & ipsa bonos accipere consuevit ballatores: quia in secunda acie finistrum possidet cornu. His decem cohortibus legio plena fundatur, quæ habet pedites sex millia centum, equites septingentos viginti sex. Minor itaque numerus armatorum in una legione esse non debet. Major autem interdum esse consuevit, si non tantum unam cohortem, sed etiam alias milliarias fuerit iussa suscipere.

Nomina & gradus principum legionum.

CAP. VII. Antiqua ordinatione legionis exposita, principum militum, & (ut proprio utar vocabulo)

principum nomina & dignitates secundum præsentes matriculas indicabo. Tribunus major per epistolam sacram Imperatoris iudicio destinatur. Minor tribunus provenit ex labore. Tribunus autem vocatur a tribu, tribuendoque jure: quia præest militibus quos ex tribu primus Romulus legit. Ordinarii dicuntur, qui in prælio præsunt & primos ordines ducunt. Augustales appellantur, qui ab Augusto Ordinariis juncti sunt. Flaviales item tamquam secundi Augustales, a Divo Vespasiano sunt legionibus additi. Aquiliferi, qui Aquilam portant. Imaginiferi, qui Imperatorum imagines ferunt.

Optiones ab optando appellati, quod antecedentibus ægritudine præpeditis, hi tanquam adoptati eorum, atque vicarii solent universa curare. Signiferi, qui signa portant: quos nunc Draconarios vocant. Tesserarii, qui tesseram per contubernia militum nunciant. Tessera autem dicitur præceptum ducis, quo vel ad aliquod opus, vel ad bellum movetur exercitus. Campigeni, hoc est antesignani, ideo sic nominati, quia eorum opera atque virtute exercitui ingens vis crescit in campo. Metatores, qui præcedentes, locum eligunt castris. Beneficarii, ab eo appellati, quod promoventur beneficio Tribunorum. Librarii, ab eo quod in libros referant rationes ad milites pertinentes. Tubicines, Cornicines, & Buccinatores, qui tuba, vel æreo cornu, vel buccina committere prælium solent. Armaturæ duplares, quæ binas consequuntur annonas: simplares, quæ singulas. Mensores, qui in castris ad podismum dimetiuntur loca, in quibus milites tentoria figant, vel hospitia in civitatibus præstant.

Torquati duplares, Torquati simplares, quibus torques aureus solidus virtutis præmium fuit, quem qui meruisset, præter laudem interdum duplas consequeretur annonas: duplares duas, simplares unam. Erant & secundum annonam candidati duplares, candidati simplares. Hi sunt milites principales, qui privilegiis muniuntur. Reliqui munifices appellantur, quia munia facere coguntur.

Nomina eorum qui antiquos ordines ducebant.

C A P. VIII. Vetus autem consuetudo tenuit, ut ex primo Principe legionis promoveretur Centurio primipili: qui non solum Aquilæ præerat, verum etiam quatuor centurias, hoc est, quadrigentos milites, in prima acie gubernabat. Hic tamquam caput totius legionis merita consequabatur & comoda. Item primus hastatus duas centurias, id est, ducentos homines ducebat in acie secunda, quem nunc ducenarium vocant. Princeps autem primæ cohortis centuriam & semis, hoc est, centum quinquaginta homines gubernabat. Ad quem prope omnia, quæ in legione ordinanda sunt, pertinent. Item secundus hastatus centuriam & semis, id est, centum quinquaginta homines; Triarius prior, centum homines gubernabat.

Sic decem Centuriæ cohortis primæ, a quinque ordinariis regebantur: quibus magnæ utilitates & magnus honor est a veteribus constitutus: ut cæteri milites ex tota legione omni labore ac devotione contenderent ad tanta præmia pervenire. Erant etiam centuriones, qui singulas centurias curabant: qui nunc centenarii nominantur. Erant decani, denis militibus præpositi: qui nunc caput contubernii vocantur. Secunda cohors habebat centuriones quinque. Similiter tertia, quarta, quinta, usque ad decimam cohortem: in tota autem legione erant centuriones quinquaginta quinque.

De officio Præfecti legionis.

C A P. IX. Sed legati Imperatoris ex consularibus ad exercitus mittebantur, quibus legiones & auxilia universa obtemperabant in ordinatione pacis vel necessitate bellorum. in quorum locum nunc illustres viros constat Magistros militum substitutos: a quibus non tantum binæ legiones, sed etiam plures numero gubernantur.

Proprius autem iudex erat Præfectus legionis, habens Comitivam primi ordinis dignitatem: qui, absente legato, tanquam vicarius ipsius potestatem maximam retinebat. Tribuni vel centuriones, cæterique milites, ejus præcepta servabant. Vigiliarum sive profectionis tessera petebatur ab eodem. Si miles crimen aliquod admisisset, autoritate Præfecti legionis deputabatur a tribuno ad pænam. Arma omnium militum, item equi, vestes, annona, ad curam ipsius pertinebant. Disciplinæ jus & severitas & exercitatio, non solum peditum sed etiam equitum legionariorum, præcepto ejus, quotidie curabatur. Ipse autem custos diligens & sobrius, legionem sibi creditam assiduis operibus ad omnem devotionem, ad omnem formabat industriam; sciens ad Præfecti laudem subjectorum redundare virtutem.

De officio Præfecti castrorum.

CAP. X. Erat etiam castrorum Præfectus, licet inferior dignitate, occupatus tamen non mediocribus causis: ad quem castrorum positio, valli & fossæ destinatio pertinebat. Tabernacula vel casæ militum, cum impedimentis omnibus, nutu ipsius curabantur. Præterea ægri contubernales & medici a quibus curabantur, expensæ etiam ad ejus industriam pertinebant. Vehicula, sagmarii, necnon etiam ferramenta quibus materies secatur vel cæditur, quibusque aperiuntur fossæ, contexitur vallum & aqua educitur. Item ligna vel stramina, arietes, onagri, balistæ, cæteraque genera tormentorum, ne deessent aliquando, procurabat. Is post longam probatamque militiam, peritissimus omnium legebatur: ut recte doceret alios quod ipse cum laude fecisset.

De officio Præfecti fabrorum.

CAP. XI. Habet præterea legio fabros lignarios, instructores, carpentarios, ferrarios, pictores reliquosque

que artifices ad hybernorum ædificia fabricanda, ad machinas, turres ligneas, cæteraque quibus vel expugnantur adversariorum civitates, vel defenduntur propriæ, præparatos: qui arma, qui vehicula, cæteraque genera tormentorum vel nova facerent, vel quassata repararent. Habebant etiam fabricas scutarias, loricarias, arcuarias, in quibus sagittæ, missilia, cassides omniaque armorum genera formabantur. Hæc enim erat cura præcipua, ut quicquid exercitui necessariū videbatur, nunquam deesset in castris: usque eo, ut etiam cunicularios haberent, qui ad morem Bessorum, ducto sub terris cuniculo, murisque intra fundamenta perfossis, improvise emergerent ad urbes hostium capiendas. Horum iudex erat proprius Præfectus fabrorum.

De officio Tribuni militum.

CAP. XII. Decem cohortes habere legionem diximus: sed prima erat milliaria, in qua censu, genere, literis, forma, virtute pollentes milites ponebantur. Huic Tribunus præerat armorum scientia, virtute corporis, morum honestate præcipuus. Reliquæ cohortes, prout principi placuisset, a tribunis vel a præpositis regebantur. Tanta autem servabatur exercendi milites cura, ut non solum tribuni vel præpositi contubernales sibi creditos, sub oculis suis juberent quotidie meditari, sed etiam ipsi armorum arte perfecti, cæteros ad imitationem proprio cohortarentur exemplo. Tribuni autem sollicitudo per hanc laudatur industria: cum miles veste nitidus, armis bene munitus ac fulgens, exercitii usu & disciplina eruditus incedebat.

De centuriis atque vexillis peditum.

CAP. XIII. Primum signum totius legionis est Aquilla, quam Aquilifer portat, Dracones etiam per singulas cohortes a draconariis feruntur ad prælium. Sed antiqui, quia sciebant in acie commisso

so bello celeriter ordines aciesque turbari atque confundi, ne hoc posset accidere, cohortes in centurias diviserunt, & singulis centuriis singula vexilla constituerunt: ita ut ex qua cohorte vel quota esset centuria, in illo vexillo literis esset adscriptum, quod intuentes vel legentes milites, in quantovis tumultu, a contubernaliis suis aberrare non possent. Centuriones insuper, qui nunc Centenarii vocantur, (diversas) cassidum cristas habere, ut facilius noscerentur, etiam Antiqui iusserunt: quatenus nullus error existeret, cum centeni milites sequerentur non solum vexillum suum, sed etiam centurionem qui signum habebat in galea. Rursus ipsæ centuriæ in contubernia divisæ sunt: ut decem militibus sub uno papilione degentibus unus quasi præesset decanus: qui caput contubernii nominatur. Contubernium autem manipulus vocabatur, ab eo quod conjunctis manibus pariter dimicabant.

De turmis equitum legionariorum.

CAP. XIV. Quemadmodum inter pedites centuria vel manipulus appellatur, ita inter equites turma dicitur. Et habet una turma equites 32. Huic qui præest, Decurio nominatur. Centum enim pedites ab uno vexillo gubernantur: similiter 32. equites ab uno decurione, sub uno vexillo reguntur. Præterea sicut centurio eligendus est magnis viribus, procera statura, qui hastas vel missilia perite jaculetur & fortiter, qui dimicare gladio, qui scutum rotare doctissime noverit, qui omnem artem didicerit armaturæ, vigilans, sobrius, agilis, magis ad faciendam quæ ei imperantur, quam ad loquendum paratus. Contubernales suos ad disciplinam retineat, & ad armorum exercitium cogat, ut bene vestiti & calceati sint, ut arma omnium defricentur ac splendeant.

Similiter eligendus est decurio, qui turmæ equitum præponatur: im rimis habili corpore: ut loratus & armis circumdatus omnibus, cum summa admi-

admiratione equum possit ascendere, equitare fortissime, conto scienter uti, sagittas doctissime mittere, tumales suos, id est, sub cura sua equites positos erudire ad omnia quæ equestris pugna deponit: eosdem cogere loricas suas vel cataphractas, contos suos & cassides frequenter tergere, curare, sarniare. Plurimum enim terroris hostibus armorum splendor importat. Quis credat militem bellicosum, cujus dissimulatione, situ ac rubigine arma foedantur? Non solum autem equites, sed etiam ipsos equos assiduo labore convenit edomari. Itaque ad decurionem & sanitatis & exercitationis tam hominum quam equorum pertinet cura.

*Nomina militum & gradus in scutis eorum
adversis scribenda.*

CAP. XVIII. Sed ne milites aliquando in tumultu prælii a suis contubernalibus aberrarent, diversis cohortibus diversa in scutis signa pingebant: quæ ipsi nominant *δείγματα*, sicut etiam nunc moris est fieri. Præterea in adverso scuto uniuscujusque militis, literis erat nomen ascriptum, addito ex qua esset cohorte, quave centuria.

Ex his ergo apparet legionem bene institutam, quasi munitissimam esse civitatem, quæ omnia prælio necessaria secum ubique portaret, nec metueret repentinum hostium superventum, quæ etiam in mediis campis subito fossa se valloque muniret, quæ omne genus militum contineret & armorum. Si quis igitur pugna publica superare Barbaros cupit, ut divinitatis nutu, dispositione Imperatoris Invicti reparentur, ex tyronibus legiones, votis omnibus petat. Intra breve autem temporis spatium, juniores diligenter electi & exercitati, quotidie, non solum mane, sed etiam post meridiem, omni armorum disciplina vel arte bellandi, veteres illos milites, qui orbem terrarum integrum subegerunt, facile coæquabunt.

(2) Nec moveatur, Cæsar, tua majestas, quod olim consuetudo est mutata quæ viguit, sed hujus provisionis ac felicitatis est perennitas tua, ut pro salute reipublicæ, & nova excogitet & antiqua restituat. Omne opus difficile videtur antequam tentes, ceterum si exercitati & prudentes viri delectui præponantur, celeriter manus bellis apta poterit aggregari & diligenter institui. Quidvis enim efficit solertia, si competentes non denegentur expensæ.

*Præter corporis robur, notarum & compudanti
artem in tyronibus eligendam.*

CAP. XIX. Sed quoniam in legionibus plures scholæ sunt, quæ literatos milites quærent; ab his, qui tyrones probant, in omnibus quidem staturæ magnitudinem, corporis robur, alacritatem animi, convenit explorari. Sed in quibusdam notarum peritia, calculandi computandique usus exigitur. Totius enim legionis ratio, sive obsequiorum, sive militarium numerorum, sive pecuniæ quotidie ascribitur actis, majore prope diligentia, quam res annonaria vel civilis, politicis libris annotatur. Nomina eorum qui secundum vices suas fecerunt quotidianas in pace vigiliis, item excubitus sive agrarias, de omnibus centuriis & contuberniis, quæ vicissim milites faciunt, ut ne quis contra justitiam prægravetur, aut alicui præstetur immunitas, brevibus etiam inferuntur. Quando quis commeatum acceperit, vel quot dierum, annotatur in brevibus. Tunc enim difficile commeatus dabatur, nisi causis justissimis approbatis.

Nec

(2) *Nec moveatur, Cæsar &c.* Diese Worte, welche Vegetius mit so vieler Artigkeit an den Kaiser richtet, könnten nicht besser angebracht seyn, um ihn aufzumuntern, den römischen Kriegsvölkern ihren alten Glanz wieder herzustellen. „Deine Majestät, o Kaiser! soll nicht beunruhiget werden, wenn die Gewohnheit, welche eins im Schwange war, ist geändert worden, u. s. w.“

Nec aliquibus milites instituti deputabantur obsequiis, nec privata iisdem negotia mandabantur, Si quidem incongruum videbatur, Imperatoris militem, qui veste & annona publica pascebatur, utilitatibus vacare privatis. Ad obsequia tamen iudicum vel tribunorum, nec non etiam principalium deputabantur milites, qui vocabantur Accensi, hoc est, postea additi quam fuisset legio completa, quos nunc Supernumerarios vocant. Fascicularia tamen, id est, lignum, fœnum, aquam, stramen, etiam legitimi milites in castra portabant. Munifices enim ab eo appellantur, quod hæc omnia munia faciant.

In legione ita fieri promotiones, ut per omnes cohortes transeant qui promoventur.

CAP. XXI. Non tantum humano consilio, sed etiam divinitatis instinctu, legiones arbitror a Romanis constitutas. In quibus decem cohortes ita sunt ordinatæ, ut omnium unum corpus, una videatur esse conjunctio. Nam quasi in orbem quandam per diversas cohortes & diversas scholas milites promoventur, ita ut ex prima cohorte ad gradum quempiam promotus vadat ad decimam cohortem: & rursus ab ea, crescentibus stipendiis, cum majore gradu per alias recurrat ad primam. Ideo primipili centurio, postquam in orbem omnes cohortes per diversas administraverit scholas, in prima cohorte ad hanc pervenit palmam, in qua ex omni legione infinita commoda consequitur, Sicut primicerius in officio præfectorum prætorio, ad honestum quæstuosumque militiæ pervenit gradum, itam legionarii equites cohortes suas contubernii affectione venerantur, cum naturaliter equites a peditibus soleant discrepare. Per hanc ergo contextionem, in legionibus, & omnium cohortium equitum peditumque servabatur una concordia.

Quid inter tubicines, & cornicines, & classicum intersit.

CAP. XXII. Habet præterea legio tubicines, cornicines, & buccinatores. Tubicines ad bellum vocant milites, & rursus receptui canentes revocant. Cornicines & buccinatores erant ornamentum totius legionis in ingressu conflictus, & ejus reditu. Hi quotiens canunt, non milites, sed signa ad eorum obtemperant nutum. Ergo quotiens ad aliquod opus exituri sunt soli milites, tubicines canunt, & soli milites ad signa eorum obtemperant. Quotiens movenda sunt signa, cornicines canunt, Quotiens autem pugnatur, & tubicines & cornicines pariter canunt. Classicum item appellatur, quod buccinatores per cornu dicunt. Hoc insigne videtur Imperii, quia classicum canitur Imperatore præsentem, vel cum in militem capitaliter animadvertitur: quia hoc ex Imperatoris legibus fieri necesse est. Si vero ad vigilias, vel agrarias faciendas, five ad opus aliquod; vel ad decursionem campi exeunt milites, tubicine vocante operantur, & rursus tubicine admonente cessant. Cum autem moventur signa, aut jam mota figenda sunt, cornicines canunt. Quod ideo in omnibus exercitiis & processionibus custoditur, ut in ipsa pugna facilius obtemperent milites, five eos pugnare, five stare, five sequi, vel redire præceperint duces. Siquidem ratio manifesta sit, semper in ocio debere fieri, quod necessario faciendum videtur in prælio.

De exercitatione militum.

CAP. XXIII. Legionis ordinatione digesta, ad exercitium revertamur: unde (sicut jam dictum est) exercitus nomen accepit. Juniores quidem & novi milites, mane & post meridiem ad omne genus exercebantur armorum. Veteres autem & eruditi sine intermissione semel in die exercebantur in armis. Neque enim longitudo ætatis, aut annorum
nume-

numerus artem bellicam tradit, sed continua exercitationis meditatio: post quanta volueris stipendia, inexercitatus miles semper est tyro. Idcirco armaturam, quæ festis diebus exhibetur in circo, non tantum, qui sub Campidoctore sunt, sed omnes æqualiter contubernales quotidiana meditatione discabant, & corporis velocitatem. Nam & velocitas usu ipso corporis acquiritur, & scientia ferienti hostem seque protegendi, præsertim si gladiis cominus dimicetur. Illud vero majus est, ut servare ordines discant, & vexillum suum intantis permutationibus in ipsa prolusione comitentur, nec inter doctos aliquis error existat, quamvis in multitudine sit tanta confusio, Ad palum quoque vel fudes, juniores exerceri percomodum est, cum latera, vel pedes, aut caput petere punctim cæsimque condiscant. Saltus quoque & ictus facere pariter assuescant, insurgere tripudiantes in clypeum, rursusque subsidere, nunc gestiendo provolare cum saltu, nunc cedentes in terga risilire.

Missilibus etiam palos ipsos procul ferire meditentur, ut & ars dirigendi, & dextræ virtus possit accrescere. Sagittarii vero vel funditores scopas, hoc est, fruticum vel straminum fascies, pro signo ponebant, ita ut sexcentis pedibus removerentur a signo, ut sagittis vel certe lapidibus ex fustibalo destinatis, signum sæpius tangerent. Propterea sine trepidatione in acie faciebant, quod ludentes in campo fecerant. Semper assuescendum est etiam, ut semel tantum funda circa caput rotetur, cum ea emittitur saxum. Sed & manu sola omnes milites meditabantur libralia saxa jactare: qui usus paratior creditur, quia non desiderat fundam. Missilia quoque vel plumbatas jugi perpetuoque exercitio dirigere cogeantur usque adeo, ut tempore hyemis de tegulis vel scandulis, quæ si deessent, certe de cannis, ulva vel culmo & porticus tegerentur ad equites, & quædam velut basilicæ ad pedites: in quibus tempestate vel ventis aëre turbato, sub tecto armis erudiebatur exercitus.

Cæteris autem etiam hybernis diebus, si nives pluviaeque cessarent, exerceri cogeantur in campo: ne intermissa consuetudine, animi militum debilitarentur & corpora. Sylvam cedere, portare onera, transilire fossas, natare in mari sive fluminibus, gradu pleno ambulare, vel currere etiam armatos cum farcinis suis frequentissime convenit, ut quotidiani laboris usus in pace, difficilis non videatur in bello. Sive ergo legio fuerit, sive auxilia, exerceantur assidue. Nam quemadmodum bene exercitatus miles praelium cupit, ita formidat indoctus. Postremo sciendum est, in pugna usum amplius prodesse, quam vires. Nam si doctrina cesset armorum, nihil paganus distat a milite.

EX LIBRO TERTIO

Quemadmodum castra debeant ordinari.

CAP. VIII. **C**onsequens videtur (plurimis huc usque descriptis) ad castrorum (in quibus manendum est) rationem venire. Non enim belli tempore ad stativa vel ad mansionem in itinere murata civitas semper occurrit: & incautum est plenumque discriminis, exercitum passim sine aliqua munitione confidere: cum militibus ad capiendum cibum occupatis, aut ad munera facienda dispersis, facile nectantur insidiae. Postremo noctis obscuritas, necessitas somni, pascentium equorum dispersio, occasionem superventibus praestat. In metandis castris non sufficit bonum locum eligere, nisi talis sit, ut alter eo non possit melior inveniri: ne utilior praetermissus a nobis, & ab adversariis occupatus, apportet incommodum. Cavendum quoque ne per aestatem aut morbosa in proximo, aut salubris aqua sit longius. Hyeme, ne pabulatio desit aut lignorum copia; ne subitis tempestatibus campus, in quo

quo manendum est, soleat inundari; ne sit in abruptis ac deviis: ne, circumfidentibus adversariis, difficiliis præstetur egressus: ne ex superioribus locis, missa ab hostibus, in eum tela perveniant. Quibus, ut oportet, caute studioque provisus, pro necessitate loci vel quadrata, vel rotunda, vel trigona vel oblonga castra constitues. Nec utilitati præjudicet forma. Tamen pulchriora creduntur, quibus ultra latitudinis spatium tertia pars additur longitudini.

Ita autem ab Agrimenforibus podismum mensuræ colligi oportet, ut ad quantitatem concludatur exercitus. Nam propugnatores angusta constipant, & ultra quam convenit latiora diffundunt. Tribus autem modis definiunt castra muniri posse. Primum in unius noctis transitum, & itineris occupationem leviolem, sublatis cespites ordinantur, & aggerem faciunt, supra quem valli, hoc est fudes vel tribuli lignei per ordinem digeruntur. Cespes autem circunciditur ferramentis, qui herbarum radicibus continet terram: fit altus semipedem, latus pedem, longus pedem semis. Quod si terra solutior fuerit, ut ad similitudinem lateris cespes non possit abscindi, tunc opere tumultuario fossa producit, lata pedes quinque, alta tres: cujus intrinsecus agger excrescit, ut sine metu securus quiescat exercitus.

Stativa autem castra æstate vel hyeme, hoste vicino, majore labore ac cura firmantur. Nam singulæ centuriæ, dividendibus Campidoctoribus & principibus, accipiunt pedaturas, & scutis vel farcinis suis in orbem circa propria signa depositis, cincti gladio, fossam apperunt, latam aut novem. aut undecim, aut tredecim pedibus: vel si major adversariorum vis metuitur, decem & septem (imparem enim numerum observari moris est) tum septibus ductis vel interpositis stipitibus ramisque arborum, ne facile terra dilabatur, agger erigitur. Super quem ad similitudinem muri, pinnæ & propugnacula componuntur.

Opus vero centuriones decempedis metiuntur, ne quis minus foderit: aut erraverit alicujus ignavia.

Ita etiam tribuni circumeunt, nec ante discedunt qui strenui sunt, quam fuerint omnia perfecta. Ne tamen aliquis superventus laborantibus fiat, omnes equites & pars peditum, quæ non operatur, dignitatis privilegio ante fossam in procinctu armata consistit, ut ingruentes repellat inimicos. Prima igitur signa locis suis intra castra ponuntur, quia nihil est venerabilius eorum maiestate militibus. Duci prætorium, ejusque comitibus præparatur. Tribunis tabernacula collocantur, quibus per contubernales ad munia deputatos, lignum, & pabula ministrantur. Tunc pro gradu legionibus & auxiliis, equitibus, & peditibus, loca in quibus papiliones tendant, deputantur in castris.

De singulis centuriis quaterni pedites, qui excubium noctibus faciant, eliguntur. Et quia impossibile videbatur in speculis per totam noctem vigilantes singulos permanere, ideo in quatuor partes ad clepsydram sunt divisæ vigiliæ, ut non amplius quam tribus horis nocturnis necesse sit vigilare. At tubicine omnes vigiliæ commituntur. Et finitis horis a cornicine revocantur. Idoneos tamen tribuni & probatissimos eligunt, qui vigilias circumeant, & renuncient, si qua emerferit culpa, quos Circuitoires appellabant. Nunc militiæ factus est gradus, & circitoires vocantur. Sciendum tamen est equites extra vallum nocturnas excubias facere debere. Per diem autem castris positos, alii mane, alii post meridiem propter fatigationem hominum equorumque agrarias faciunt.

Inter præcipua convenit ducem providere, sive in castris, sive in civitate consistat, ut animalium pascua, subvectio frumenti, cæterarumque specierum, aquatio, lignatio, pabulatio, secuta ab hostium reddatur incurfu. Quod aliter non potest evenire, nisi per loca idonea, qua nostrorum ambulat com meatus, præsidia disponantur, sive illæ civitates sint, sive castella munita. Quod si non reperitur antiqua munitio, oportunis locis circumdata majoribus fossis tumultuaria castella firmanantur. Nam a castris diminuto vocabulo sunt nuncupata castella.

Intra

Intra quæ in agrariis aliquanti pedites, equitesque degentes, tutum iter com meatibus præstant, Difficile enim hostis ad ea loca audet accedere, in quibus & a fronte & a tergo novit adversarios commorari.

Regulæ bellorum generales.

CAP. XXVI. In omnibus præliis, expeditionis conditio talis est, ut quicquid tibi prodest, adversario noceat: quod illum adjuvat, tibi semper officiat. Nunquam igitur ad illius arbitrium aliquid facere, aut dissimulare debemus, sed id solum agere, quod nobis utile judicamus. Contra te enim incipis esse, si imiteris quod fecit ille pro se: & rursus quicquid pro tua parte tentaveris, contra illum erit, si voluerit imitari.

In bello, qui plus in agrariis vigilaverit, plusque in exercendo milite laboraverit, minus periculum sustinebit,

Nunquam miles in aciem producendus est, cujus antea experimenta non ceperis.

Aut inopia, aut superventibus, aut terrore melius est hostem domare, quam prælio: in quo amplius solet fortuna potestatis habere quam virtus.

Nulla consilia meliora sunt, quam illa quæ ignoraverit adversarius antequam facias.

Occasio in prælio amplius solet juvare quam virtus.

In sollicitandis suscipiendisque hostibus, si cum fide veniant, magna fiducia est; quia adversarium amplius transfugæ frangunt, quam perempti.

Melius est post aciem plura servare præsidia, quam latius militem spargere.

Difficile vincitur, qui vere potest de suis & de adversarii copiis judicare.

Amplius valet virtus, quam multitudo.

Amplius prodest sæpe locus, quam virtus.

Paucos viros fortes natura procreat, bona institutione plures reddit industria.

Exercitus labore proficit, otio consenescit.

Nunquam ad certamen publicum produxeris militem, nisi cum eum videris sperare victoriam.

Subita conterrent hostes, usitate vilescunt.

Qui dispersis suis inconsulte sequitur, quam ipse acceperat, adversario vult dare victoriam.

Qui frumentum necessariumque commeatum non præparat, vincitur sine ferro.

Qui multitudine & virtute præcedit, quadrata dimicet fronte, qui primus est modus.

Qui imparem se judicat, dextro cornu suo finistrum cornu pellat inimici, qui est secundus modus.

Qui finistram alam fortissimam habere se noverit, dextram alam hostis invadat, qui est tertius modus.

Qui habet exercitatisimos milites, in utroque cornu pariter prælium debet incipere, qui est quartus modus.

Qui levem armaturam optimam regit, utramque alam hostis invadat, ferentariis ante mediam aciem constitutis, qui est, quintus modus.

Qui nec numero militum, nec virtute confidit, si depugnaturus est, de dextra sua finistram alam hostium pulset, reliquis suis porrectis in similitudinem veru, qui est sextus modus.

Qui pauciores infirmioresque habere se novit, septimo modo ex uno latere aut montem, aut civitatem, aut mare, aut fluvium, aut aliquod debet habere subsidium.

Qui confidit equitatu, aptiora loca quærat equitibus, & rem magis per equites gerat.

Qui confidit pedestribus copiis, aptiora loca pedibus quærat: & rem magis per pedites gerat.

Cum explorator hostium latenter oberrat in castris, omnes ad tentoria sua per diem redire jubeantur, & statim deprehenditur explorator.

Cum consilium tuum cognoveris adversariis proditum, dispositionem mutare te convenit.

Quid fieri debeat, tractato cum multis: quid vero factururus sis, cum paucissimis ac fidelissimis, vel potius ipse tecum.

Milites pœna & timor in sedibus corrigunt, in expeditione, spes & præmia faciunt meliores.

Boni

Boni duces publico certamine nunquam nisi ex occasione aut nimia necessitate, confligunt.

Magna dispositio est, hostem fame magis urgere, quam ferro.

De equitatu sunt multa praecepta, sed cum hæc pars militiæ, usu exercitii, armorum genere & equorum nobilitate profecerit, ex libris nihil arbitror colligendum, cum præsens doctrina sufficiat.

Quo genere depugnaturus sis nesciant hostes, ne aliquibus remediis resistere moliantur.

EX LIBRO QUARTO.

Enumeratio machinarum quibus muri oppugnantur.

CAP. XIII. **A**dmoventur (in obsidionibus) arietes, falces, testudines, vineæ, plutei, musculi, turres, de quibus singulis qualiter fabricentur, quo etiam pacto præliantur vel repellantur edisseram.

De ariete, falce, testudine.

CAP. XIV. De materia ac tabulatis testudo contextitur, quæ ne exuratur incendio, coriis vel ciliis centonibusque vestitur. Hæc intrinsecus accipit trabem, quæ adunco præfigitur ferro, & Falx vocatur, ab eo quod incurva est, ut de muro extrahat lapides. Aut certe ipsius caput vestitur ferro, & nppellatur aries: vel quod habet durissimam frontem, quæ subruat muros: vel quod more arietum retrocedit, ut cum impetu vehementius feriat. Testudo autem a similitudine veræ testudinis vocabulum sumsit, quia sicut illa modo reducit, modo profert caput, ita machinamentum interdum reducit trabem, interdum exerit, ut fortius cædat.

De vineis, puteis, & aggere.

CAP. XV. Vineas dixerunt veteres, quas nunc militari barbaricoque usu caustias vocant. E lignis levioribus machina colligatur, alta pedibus 9, lata pedibus 7, longa pedibus 16. Hujus tectum munitione duplici, tabulatis cratibusque contexitur. Lateralia quoque vimine sepiuntur, ne faxorum telorumque impetu penetrentur. Extrinsecus autem, ne immisso concremetur incendio, crudis ac recentibus coriis vel centonibus operitur. Istæ, cum plures factæ fuerint, junguntur in ordinem, sub quibus obsidentes tuti ad subruenda penetrant murorum fundamenta. Putei dicuntur, qui ad similitudinem absidis contexuntur e vimine & ciliciis, vel coriis proteguntur, ternisque rotulis, quarum una in medio, duæ in capitibus apponuntur, in quamcunque partem volueris admoventur more carpenti: quos obsidentes applicant muris, eorumque munitione protecti, sagittis sive fundis vel missilibus defensores omnes de propugnaculis civitatis exturbant, ut scalis ascendendi facilius præstetur occasio. Agger autem ex terra lignisque extollitur contra murum, de quo tela jactantur.

De Musculis.

CAP. XVI, Musculos dicunt minores machinas, quibus protecti cellatores si lutum obfuerit aut civitatis fossatum apportatis lapidibus, lignis, ac terra non solum complent, sed etiam solidant, ut turres ambulatoriæ sine impedimento jungantur ad murum. Vocantur autem a marinis belluis Musculi. Nam quemadmodum illi, cum minores sint, tamen balenis auxilium adminiculumque jugiter exhibent: ita istæ machinæ breviores, deputatæ turribus magnis, adventui illarum parant viam, itineraque Præmuniunt.

De turribus ambulatoriis

CAP. XVII. Turres autem dicuntur machinamenta, ad ædificiorum speciem, ex trabibus tabulatisque compacta: & ne tantum opus hostili concremetur incendio, diligentissime ex crudis coriis vel centonibus communitur, quibus pro modo latitudinis additur altitudo. Nam interdum tricenos pedes per quadrum, interdum quadragenos vel quinquagenos latæ sunt. Proceritas autem ipsarum tanta fit, ut non solum muros, sed etiam turres lapideas altitudine superent, His plures rotæ mechanica arte subduntur, quarum lapsu volubili magnitudo tam alta movetur. Præsens autem periculum civitatis est, si ad murum fuerit turris admota. Plures enim accipit scalas, & diverso genere conatur inrumpere. Nam in inferioribus habet arietem, cujus impetu destruit muros. Circa vero mediam partem accipit pontem, factum de dubas trabibus, septumque de vimine, quem cito prolatum inter turrim murumque constituunt, & per eum ingredientiæ de machina bellatores in civitatem transeunt, & occupant muros. In superioribus autem turris illius partibus contati & sagitarii collocantur, qui defensores urbis contis, missilibus, saxisque ex alto prosternant. Quo facto civitas capitur sine mora. Quid enim auxilii superest, cum hi qui de murorum altitudine sperabant, repente supra se aspiciant altiore hostium murum?

De scalis, sambuca, exostra, & tollenone.

CAP. XXI. Admotis turribus, funditores lapidibus, sagittarii jaculis, manubalistarii vel arcubalistarii sagittis, jaculatores plumbatis ac missilibus, e muris submovent hostes. Hoc facto, scalis appositis occupant civitatem. Sed qui scalis nituntur, frequenter periculum sustinent, exemplo Capanei, a quo primum hæc scalarum oppugnatio perhibetur inventa, qui tanta vi occisus est a Thebanis, ut ex-

tingit fulmine diceretur. Et ideo sambuca, exo-
stra, & tollenone obsidentes in murum hostium pe-
netrant. Sambuca dicitur ad similitudinem citharæ.
Nam quemadmodum in cithara chordæ sunt, ita in
trabe, quæ juxta turrim ponitur, funes sunt, qui
pontem de superiore parte trocleis laxant, ut ascen-
dant ad murum, statimque de turri exeunt bella-
tores, & per eum transeuntes mœnia urbis inva-
dunt. Exostra dicitur pons quem superius expo-
suimus, qui de turri in murum repente protruditur.
Tolleno dicitur, quoties una trabs in terram præ-
alte defigitur, cui in summo vertice alia transver-
sa trabs longior dimensa medietate connectitur, eo
libramento, ut si unum caput deprefferis, aliud e-
rigatur. In uno ergo capite cratibus sive tabulatis
contexitur machina, in qua pauci collocantur ar-
mati. Tunc per funes uno attacto depressoque, alio
capite elevati imponuntur in murum.

*De ballistis, onagris, scorpionibus, arcubali-
stis, fustibalis, fundis, per quæ tormenta.
defenditur murus.*

CAP. XXII. Adversum hæc obsessos defendere
consueverunt balistæ, onagri, scorpiones, arcubali-
stæ, fustibali, sagittarii, fundæ. Balista funibus,
nervis, cordisque tenditur, quæ quanto prolixiora
brachiola habuerit, hoc est, quanto major fuerit,
tanto spicula longius emittit: quæ etsi juxta ar-
tem mechanicam temperetur, & ab exercitatis ho-
minibus, qui mensuram ejus ante collegerint, diri-
gatur, penetrat quodcunque percusserit. Onager
autem dirigit lapides: sed pro nervorum crassitu-
dine & magnitudine, saxorum pondera jaculatur.
Nam quanto amplior fuerit, tanto majora saxa fulminis
more contorquet. His duobus generibus nulla tormen-
torum species vehementior invenitur. Scorpiones di-
cebantur, quas nunc manubalistas vocant: ideo sic
nuncupati, quod parvis subtilibusque spiculis infe-
rant

rant mortem. Fustibalos, arcubalistas, & fundas describere superfluum puto, quæ præsens usus agnoscit: faxis tamen gravioribus per onagrum destinatis, non solum equi eliduntur, & homines, sed etiam hostium machinamenta franguntur.

Adversum arietes prosunt culcitrae, laquei, lupi, & columnæ graviores.

CAP. XXIII. Adversum arietes etiam vel falces sunt plura remedia. Aliquanti centones & culcitrae fundibus chalant, & illis opponunt locis quæ cædit aries, ut impetus machinæ materia molliore fractus non destruat morum. Alii laqueis captos arietes, per multitudinem hominum de muro in obliquum trahunt, & cum ipsis destudinibus evertunt. Plures in modum forficis dentatum funibus alligant ferrum, quod lupum vocant, apprehensumque arietem aut evertunt, aut ita suspendunt, ut impetum non habeat feriendi. Interdum bases columnæ marmoreæ vibrato impetu jaciuntur e muris, arietesque confringunt. Quod si tanta vis fuerit, ut murus arietibus perforetur, & (quod sæpe accidit) decidat, salutis una spes superest, ut destructis domibus alius intrinsecus murus addatur, hostesque inter binos parietes (si penetrare tentaverint) perimantur.

De Cuniculiis, per quos murus defoditur.

CAP. XXIV. Aliud genus oppugnationis est subterraneum atque secretum, quod Cuniculum vocant: a leporibus qui casulas sub terras fodiunt ibique conduntur. Adhibita ergo multitudie ad speciem metallorum, in quibus auri argentique venas Bessorum rimatur industria, magno labore terra defoditur, cavatoque specu in exitium civitatis inferna quæritur via: quæ fraus duplicibus operatur insidiis. Aut enim penetrant urbem, & noctu non sentientibus oppidanis egrediuntur per cuniculum, refera-

feratisque portis suorum agmen inducunt, hostesque in ipsis domibus perimunt ignorantes: aut certe cum ad murorum fundamenta pervenerint, suffodiunt eorum maximam partem, appositis ficcioribus lignis, ruinamque muri tumultuario opere suspendunt: Sarmenta insuper jungunt, aliaque fomenta flammaram. Tunc præparatis bellatoribus subter ignis immittitur, combustisque columnis ligneis atque tabulatis, muro subito corruente, irruptioni aditus referatur.

Quo genere tormentorum defendantur civitates.

CAP. XXIX. Sed ex alto destinata missilia, five plumbatæ vel lanceæ, veruta, vel spicula in subiectos vehementius cadunt. Sagittæ quoque arcibus missæ, & saxa manibus, fundis, five fustibalis directæ, quanto de excelsiori loco exeunt, tanto longius penetrant. Balistæ vero & onagri, si a peritis diligentissime temperentur, univesa præcidunt, a quibus nec virtus ulla, nec munimina possunt defendere bellatores. Nam more fulminis, quicquid percusserint, aut dissolvere, aut irrumpere consueverunt.

EX LIBRO QUINTO.

De telis tormentisque navalibus.

CAP. XIV. Multa quidem armorum genera prælium terrestre desiderat, sed navale certamen non solum plures armorum species, verum etiam machinas, & tormenta flagitat: tanquam in muris dimicetur & turribus. Quid enim crudelius congressione navali, ubi & aquis homines perimuntur & flammis? Præcipua ergo esse debet degminum cura, ut cataphracti vel loricati, galeati, etiam & ocreis muniti sint milites. De onere namque armorum nemo potest conqueri, qui stans pugnat in navibus.

Scu-

Scuta queque validiora propter ictus lapidum, & ampliora fumantur propter falces, & harpagones, aliaque navalia genera telorum. Sagittis, missilibus, fundis, fustibalis, plumbatis, onagris, balistis, scorpionibus, jacula invicem diriguntur & saxa: & (quod est gravius) qui de virtute præsumunt, admotis liburnis, injectis pontibus in adversariorum transeunt naves, ibique gladiis manu ad manum (ut dicitur) cominus dimicant. In majoribus etiam liburnis propugnacula turreaque constituunt, ut tamquam de muro, ita de excelsioribus tabulatis facilius vulnerent & primant inimicos. Oleo incendiario, stuppa, sulphure, & bitumine obvolutæ, & ardentes sagittæ per balistas in hosticarum navium alveos infiguntur, inunctasque cera & pice & resina tabulas tot fomentis ignium repente succendunt. Alii ferro interimuntur & saxo, alii ardere coguntur in fluctibus: inter tanta tamen mortium genera, qui accerrimus casus est, absumenda piscibus insepulta sunt corpora.

Quid fiat cum aperto Marte navale committitur bellum.

EX CAP. XV. Præterea utile est, ut alto & libero mari tua semper classis utatur, inimicorum vero semper pellatur ad littus, quia pugnandi impetum perdunt, qui detruduntur in terras. In hujusmodi certamine tria armorum genera solent ad victoriam plurimum prodesse, asseres, falces, bipennes. Asser dicitur cum trabs subtilis ac longa ad similitudinem antennæ pendet in malo, utroque capite ferrato. Hunc, si a dextra si a sinistra adversariorum parte se junxerint naves, pro vice arietis vi impellunt, qui bellatores hostium siue nautas sine dubio prosternit ac perimit, ipsamque navem sæpius perforat. Falx autem dicitur acutissimum ferrum curvatum ad similitudinem falcis, quod contis longioribus inditum, collatorios funes, quibus antenna suspenditur, repente præcidit: collapsaque

fisque velis liburnam pigriorem & inutilem reddit. Bipennis est securis habens ex utraque parte latissimum & acutissimum ferrum. Per has in medio ardore pugnandi peretissimi nautæ, vel milites cum minoribus scaphulis secreto incidunt funes, quibus adversariorum ligata sunt gubernacula. Quo facto, statim capitur, tanquam inermis & debilis navis, Quid enim salutis superest ei, qui amiserit clavum? De lusoriis, queis in Danubio quotidianis utuntur excubiis, reticendum puto: quia artis amplius in his frequentior usus invenit, quam vetus doctrina monstraverit.

F I N I S

Excerptorum ex Flavio Vegetio.



SELECTA
EX
TITO LIVIO.

V o r b e r i c h t.

Titus Livius ist einer von jenen Schriftstellern, die sich einen unsterblichen Namen gemacht haben, aber von derer Geburt, Leben und Tode wenig bekant ist. Man weiß alleine, daß er von Padua war, wo er 58 Jahre vor der christlichen Zeitrechnung zur Welt kam. Von seiner römischen Geschichte die in 140 oder 142 Büchern bestand, und sich bey dem Tode des Drusus, 748 nach Erbauung der Stadt Rom, endigte, übrigens uns nur 35 Bücher, von denen noch viele nicht ganz sind. Johann Freinshemius, welcher im Jahre 1608 zu Ulm in Schwaben gebohren war, nachdem er verschiedene Stellen als Gelehrter in Schweden und anderswo bekleidet hatte leistete dem Titus Livius die nämlichen Dienste, wie er dem Quintus Curtius gethan hatte, da er durch Nachträge wieder ergänzte, was verloren gegangen ist. Und darinnen hat er es so weit gebracht, als es möglich war, für einen heutigen

gen Schriftsteller, der in einer fremden Sprache schreibt. Die römische Geschichte des Titus Livius erhielt von der ganzen Welt allgemeinen Beifall. Sie zog ihm einen ruhmwürdigen Besuch eines Ausländers zu, welcher zu innerst aus Spanien sich auf die Reise machte bloß um das Vergnügen zu haben, den Verfasser eines so schönen Werkes zu sehen.



EX

TITTI LIVII

Libro primo

EX CAP. XXII. &c. **R**OMÆ regnante Tullo Hostilio, forte evenit ut agrestes Romani ex Albano agro, Albani ex Romano prædas invicem agerent. Utrunque legatis frustra ad res repetendas missis, bellum utrinque summa ope parabatur. In duobus tum exercitibus erant trigemini fratres, nec ætate nec viribus dispares. Horatios Curiatiosque fuisse, satis constat. Nec ferme res antiqua alia est nobilior. Tamen in re tam clara nominum error manet, utrius populi Horatii, utrius Curiatii fuerint. Auctores utroque trahunt: : plures tamen invenio, qui Romanos Horatios vocent. Hos ut sequar, inclinatur animus. Cum trigeminis agunt reges, ut pro sua quisque patria dimicent ferro. Ibi imperium fore, unde victoria fuerit: nihil recusatur: tempus & locus convenit.

XXV. Quum sui utrosque adhortarentur, Deos patrios, patriam ac parentes, quidquid civium domi, quidquid in exercitu sit, illorum tunc arma, illorum intueri manus; feroces & suoapte ingenio, & pleni adhortantium vocibus, in medium inter duas acies procedunt. Confederant utrinque pro castris duo exercitus, periculi magis præsentis, quam curæ expertes. Quippe imperium agebatur, in tam paucorum virtute atque fortuna positum. Itaque ergo erecti suspensique in minime gratum spectaculum animo intenduntur.

Datur signum; infestisque armis, vel ut acies, terni juvenes magnorum exercituum animos gerentes, concurrunt: nec his nec illis periculum suum; publicum imperium servitiumque obversatur animo, futuraque ea deinde patriæ fortuna quam ipsi fecissent. Ut primo statim concursu increpuere arma, micantesque fulsere gladii, horror ingens spectan-

tes perstringit: & neutro inclinata spe, torpebat vox spiritusque. Consertis deinde manibus, quum jam non motus tantum corporum agitatioque anceps telorum armorumque, sed vulnera quoque & sanguis spectaculo essent; duo Romani, super alium alius, vulneratis tribus Albanis, expirantes corruerunt. Ad quorum casum quum conclamasset gaudio Albanus exercitus, Romanas legiones jam spes tota, nondum tamen cura deseruerat, exanimis vice unius, quem tres Curiatii circumsteterant.

Forte is integer fuit, ut universis solus nequaquam par, sic adversus singulos ferox. Ergo, ut segregaret pugnam eorum, capeffit fugam, ita ratus secuturos, ut quemque vulnere affectum corpus fineret. Jam aliquantum spatii ex eo loco, ubi pugnatum est, aufugerat; quum respiciens videt magnis intervallis sequentes, unum haud procul ab sese abesse. In eum magno impetu redit. Et dum Albanus exercitus inclamat Curiatiis, ut opem ferant fratri, jam Horatius cæso hoste victor secundam pugnam petebat. Tum clamore, qualis ex insperato faventium solet, Romani adjuvant militem suum: & illi defungi proelio festinat. Prius itaque quam alter, qui nec procul aberat, consequi posset, & alterum Curiatium conficit. Jamque æquato Marte singuli supererant, sed nec spe, nec viribus pares.

Alterum intactum ferro corpus & geminata victoria, ferocem in certamen tertium dabant: alter fessum vulnere, fessum cursu trahens corpus, victusque fratrum ante se strage, victori objicitur hosti; nec illud proelium fuit. Romanus exsultans; „Duos, inquit, fratrum Manibus dedi: tertium, „causæ belli hujusce, ut Romanus Albano imperet, dabo.“ Male sustinenti arma, gladium superne jugulo defigit: jacentem spoliat. Romani ovantes ac gratulantes Horatium accipiunt: eo majore cum gaudio, quo prope metum res fuerat. Ad sepulturam inde suorum nequaquam paribus animis vertuntur, quippe imperio alteri aucti, alteri ditioris alienæ facti. Sepulcra extant, quo quisque loco

eo cecidit; duo Romana uno loco propius Albam, tria Albana Romam versus; sed distantia locis, & ut pugnatum est.

XXVI. Ita exercitus inde domos abducti. Princeps Horatius ibat, tergemina spolia præ se gerens: cui soror virgo, quæ desponsa uni ex Curiatiis fuerat, obvia ante portam Capenam fuit: cognitoque super humeros fratris paludamento sponsi, quod ipsa confecerat, solvit crines, & flebiliter nomine sponsum mortuum appellat. Movet feroci juveni animum comploratio sororis in victoria sua, tantoque gaudio publico. Stricto itaque gladio, simul verbis increpans, transfigit puellam. „Abi hinc cum „immaturo amore ad sponsum, inquit, oblita fratrum mortuorum, vivique, oblita patriæ. Sic „eat quaecunque Romana lugebit hostem.

Atrox visum id facinus Patribus plebique: sed recens meritum facto obstabat. Tamen raptus in jus ad regem. Rex, ne ipse tam tristis ingratiue ad vulgus judicii, aut, secundum judicium, supplicii auctor esset; concilio populi advocato; „Duum- „viros, inquit, qui Horatio perduellionem judicent secundum legem, facio.“ Lex horrendi carminis erat; Duumviri perduellionem judicent. Si a Duumviris provocarit, provocatione certato: si vincent, caput obnubito: infelici arbori recte suspendito. Verberato vel intra pomerium vel extra pomerium. „Hac lege Duumviri creati, qui se absolvere non rebantur ea lege ne innoxium quidem posse, quum condemnassent, tum alter ex his; „Publi Horati, tibi perduellionem judico, inquit, I, lictor, colliga manus.“ Accesserat lictor, injiciebatque laqueum. Tum Horatius, auctore Tullo, clemente legis interprete; Provoco, inquit. Ita de provocatione certatum ad populum est.

Moti homines sunt in eo judicio, maxime Publio Horatio patre proclamante, se filiam jure cæsam judicare; ni ita esset, patrio jure in filium animadversurum fuisse. Orabat deinde, ne se, quem paullo ante cum egregia stirpe conspexissent, orbem liberis facerent. Inter hæc senex, juvenem ample-

xus, spolia Curiatorum fixa eo loco, qui nunc Pila Horatia appellatur, ostentans: „Huccine, aiebat, „quem modo decoratum, ovantemque victoria incedentem vidistis, Quirites, eum sub furca vincitum inter verbera & cruciatus videre potestis? „Quod vix Albanorum oculi tam deforme spectaculum ferre possent. I, licitor, colliga manus, „quæ paullo ante armatæ imperium populo Romano pepererunt. I, caput obnube liberatoris urbis hujus. Arbori infelici suspende: verbera „vel intra pomærium, modo inter illa pila, & „spolia hostium, vel extra pomœrium modo intra sepulcra Curiatorum. Quo enim ducere hunc „juvenem potestis, ubi non sua decora eum a tanta sceditate supplicii vindicent?“ Non tulit populus nec patris lacrymas, nec ipsius parem in omni periculo animum: absolveruntque admiratione magis virtutis quam jure causæ. Itaque ut cædes manifesta, aliquo tamen piaculo lueretur, imperatum patri, filium expiaret pecunia publica. Is, quibusdam piacularibus sacrificiis factis, quæ deinde genti Horatiæ tradita sunt, transmissio per viam tigillo, capite adoperto, velut sub jugum misit juvenem. Id hodie quoque publice semper refectum manet: Sororium tigillum vocant. Horatiæ sepulcrum, quo loco corruerat icta, constructum est saxo quadrato.

LIII. TAQUINIUS Superbus nec ut injustus in pace Rex, ita dux belli pravus fuit. Gabios propinquam urbem nequicquam vi adortus, quum obfidendi urbem spes pulso a moenibus adempta esset, postremo, minime arte Romana, fraude ac dolo, aggressus est; nam quum, velut posito bello, fundamentis templi jaciendis, aliisque urbanis operibus intentum se esse simularet; Sextus filius ejus, qui minimus ex tribus erat, transfugit ex composito Gabios, patris in se sævitiam intolerabilem conquerens, Benigne ab Gabinis excipitur.

LIV. Ita quum sensim ad rebellandum primores Gabinorum incitaret, ipse cum promptissimis juvenum prædatum atque in expeditiones iret, & dictis factis-

factisque omnibus ad fallendum instructis, vana accresceret fides; dux ad ultimum belli legitur. Ibi quum, inscia multitudine quid ageretur, proelia parva inter Romam Gabiosque fierent, quibus plerumque Gabina res superior esset; tum certatim summi infimique Gabinorum Sextum Tarquinium dono Deum sibi missum ducem credere. Apud milites vero, obeundo pericula ac labores, pariter prædam munifice largiendo, tanta caritate esse, ut non pater Tarquinius potentior Romæ quam filius Gabiis esset.

Itaque postquam satis virinum collectum ad omnes conatus videbat; tum e suis unum sciscitatum Romam ad patrem mittit, quidnam se facere vellet, quandoquidem ut omnia unus Gabiis posset, ei. Dii dedissent. Huic nuncio, quia, credo, dubiæ fidei videbatur, nihil voce responsum est. Rex velut deliberabundus, in hortum ædium transit, sequente nuncio filii, ibi inambulans tacitus, summa papaverum capita dicitur baculo decussisse. Interrogando, expectandoque responsum nuncius fessus, ut re imperfecta, redit Gabios: quæ dixerit ipse, quæque viderit, refert. Seu ira, seu odio, seu superbia insita ingenio, nullam eum vocem emisisse. Sexto ubi quid vellet parens, quidve præciperet, tacitis ambagibus, patuit; primores civitatis, criminando alios apud populum, alios sua ipsos invidia opportunos interemit. Multi palam: quidam, in quibus minus speciosa criminatio erat futura, clam interfecti. Patuit quibusdam volentibus fuga, aut in exilium acti sunt: absentiumque bona juxta atque interemptorum divisa fuere. Largitionis inde prædæque & privati dulcedine commodi, sensus maiorum publicorum adimi: donec orba consilio auxilioque Gabina res, regi Romano sine ulla dimicatione in manum traditur:

LVII. ADVERSUS Rutulos bellum summa vi parabatur. Ardeam Rutuli habebant, gens, ut in ea regione atque in ea ætate, divitiis præpollens. Ea-que ipsa causa belli fuit, quod rex Romanus tum ipse ditari, exhaustus magnificentia publicorum ope-

rum, tum præda delinire popularium animos studebat: præter aliam superbiam, regno infestos etiam, quod se in fabrorum ministeriis ac servili tamdiu habitos opere ab rege indignabantur. Tentata res est, si primo impetu capi Ardea posset. Ubi id parum processit, obsidione, munitionibusque coepti premi hostes. In iis stativis, ut fit, longo magis quam acri bello, satis liberi commeatus erant: primoribus tamen magis, quam militibus.

Regii quidem juvenes interdum otium conviviiis, comeffationibusque inter se terebant. Forte potantibus his apud Sextum Tarquinium, ubi & Collatinus cænabat Tarquinius, Egerii filius, incidit de uxoribus mentio: suam quisque laudare miris modis. Inde certamine accenso Collatinus negat „ver-
„bis opus esse, paucis id quidem horis posse sciri,
„quantum cæteris præstet Lucretia sua. Quin, si
„vigor juventæ inest, conscendimus equos, invi-
„simusque præsentis nostrarum ingenia? Id cuique
„spectatissimum sit, quod nec opinato viri adven-
„tu occurrerit oculis.“ Incaluerant vino: age sane: omnes citatis equis advolant Romam; quo quum, primis se intendentibus tenebris, pervenissent, pergunt inde Collatiam: ubi Lucretiam, haudquamquam ut regias nurus, quas in convivio luxuque cum æqualibus viderant tempus terentes, sed nocte fera deditam lanæ inter lucubrantes ancillas in medio ædium sedentem inveniunt. Muliebris certaminis laus penes Lucretiam fuit. Adveniens vir Tarquiniique excepti benigne: victor maritus comiter invitat regios juvenes. Ibi Sextum Tarquinium mala libido Lucretiæ per vim stuprandæ capit: tum forma, tum spectata castitas incitat. Et tum quidem ab nocturno juvenili ludo, in castra redeunt.

LVIII Paucis interjectis diebus, Sextus Tarquinius, inscio Collatino, cum comite uno Collatim venit, ubi exceptus benigne ab ignaris consilii, quum post cœnam in hospitale cubiculum deductus esset, amore ardens, postquam satis omnia tuta circa, sopitique omnes videbantur, stricto gladio ad dormientem Lucretiam venit, sinistraque manu mulieris pectore oppresso, „Tace, Lucretia, inquit,
Sex-

„Sextus Tarquinius sum, ferrum in manu est; moriere, si emiseris vocem.“ Quum pavida e somno mulier, nullam opem, prope mortem imminentem videret; tum Tarquinius fateri amorem, orare, miscere precibus minas, versare in omnes partes muliebre animus. Ubi obstinatum videbat, & ne mortis quidem metu inclinari, addit ad metum dedecus; cum mortua jugulatum servum nudum positurum ait, ut in sordido adulterio necata dicatur. Quo terrore quum vicisset obstinatum pudicitiam velut victrix libido, profectusque inde Tarquinius ferox, expugnato decore muliebri, esset; Lucretia, mœsta tanto malo, nuncium Romam eundem ad patrem, Ardeamque ad virum mittit, ut cum singulis fidelibus amicis veniant: ita facto, maturatoque opus esse: rem atrocem incidisse.

Sp. Lucretius cum P. Valerio Volefi filio, Collatinus cum L. Junio Bruto venit; cum quo forte Romam rediens, ab nuncio uxoris erat conventus. Lucretiam sedentem mœstam in cubiculo inveniunt. Adventu suorum lacrymæ obortæ: quærentique viro, „Satin' salvæ? Minime, inquit: quid enim, salvi est mulieri amissa pudicitia? Corpus est tantum violatum: animus insons: mors testis erit. Sed date dextras fidemque, haud impune adultero fore. Sextus est Tarquinius, qui hostis pro hospite priore nocte vi armatus mihi sibi, si vos viri estis, pestiferum hinc abstulit gaudium.“ Dant ordine omnes fidem: consolantur ægram animi, avertendo noxam ab coacta in auctorem delicti: mentem peccare, non corpus: & unde consilium abfuerit, culpam abesse. „Vos, inquit, videritis quid illi debeatur: ego me, etsi peccato absolvo, supplicio non libero, nec ulla deinde impudica Lucretiæ exemplo vivet. Cultrum, quem sub veste abditum habebat, eum in corde defigit, prolapsaque in vulnus, moribunda cecidit. Conclamant vir, paterque.

LIX. Brutus, illis luctu occupatis, cultrum ex vulnere Lucretiæ extractum manantem cruore præ se tenens, „Per hunc, inquit, castissimum ante re-

„giam injuriam sanguinem juro, vosque, Dii, testes facio, me L. Tarquinius Superbum, cum scelerata conjuge, & omni liberorum stirpe, ferro, igni, quacunque dehinc vi possim, exsecuturum; nec illos, nec alium quemquam regnare Romæ passurum.“ Cultrum deinde Collatino tradit, inde Lucretio ac Valerio, stupentibus miraculo rei, unde novum in Bruti pectore ingenium. Ut præceptum erat, jurant, totique ab luctu versi in iram, Brutum jam inde ad expugnandum regnum vocantem sequuntur ducem. Elatum domo Lucretiæ corpus, in forum deferunt, concientque miraculo, ut fit, rei novæ atque indignitate homines; pro se quisque scelus regium ac vim queruntur.

Movet tum patris mæstitia, tum Brutus castigator lacrymarum atque inertium querelarum, auctorque, quod viros, quod Romanos deceret, arma capiendi adversus hostilia ausos. Ferocissimus quisque juvenum cum armis voluntarius adest: sequitur & cætera juvenus. Inde pari præsidio relicto Collatiæ ad portas, custodibusque datis, ne quis eum motum regibus nunciaret, cæteri armati, duce Bruto. Romam profecti. Ubi eo ventum est, quacunque incedit armata multitudo: pavorem ac tumultum, nec minorem motum animorum tam atrox res facit, quam Collatiæ fecerat. Ergo ex omnibus locis urbis in forum curritur. Quo simul ventum est, præco ad Tribunum Celerum, in quo tum magistratu forte Brutus erat, populum advocavit. Ibi oratio habita, nequaquam ejus pectoris ingenique, quod simulatum ad eam diem fuerat, de vi ac libidine Sexti Tarquini, de stupro infando Lucretiæ & miserabili cæde, de orbitate Tricipitini, cui morte filiæ causa mortis indignior ac miserabilior esset. Addita superbia ipsius regis, miseræque & labores plebis in fossas, cloacasque exhauriendas demersæ. Romanos homines victores omnium circa populorum, opifices ac lapicidas pro bellatoribus factos. Indigna Servii Tullii regis memorata cædes, & in vecta corpori patris nefando vehiculo filia: invocatique ultores parentum dii. His atrocioribusque, credo,

credo, aliis, quæ præsens rerum indignitas haudquaquam relatu scriptoribus facilia subjicit, memoratis, incensam multitudinem perpulit, ut imperium regi abrogaret, exulesque esse juberet L. Tarquini-um cum conjuge ac liberis. Ipse junioribus qui ultro nomina dabant, lectis armatisque, ad concitandum inde adversus regem exercitum. Ardeam in castra est profectus; imperium in urbe Lucretio, præfecto urbis jam ante ab rege instituto, relinquit. Inter hunc tumultum, Tullia domo profugit: execrantibus quacumque incedebat, invocantibusque parentum furias viris, mulieribusque.

LX. Harum rerum nunciis in castra perlatis; quum re nova trepidus rex pergeret Romam ad comprimendos motus, flexit viam Brutus (senferat enim adventum) ne obvius fieret; eodemque fere tempore, diversis itineribus, Brutus Ardeam, Tarquinius Romam, venerunt. Tarquinio clausæ portæ, exiliumque indictum: liberatorem urbis, læta castra accipere; exactique inde liberi regis. Duo patrem secuti sunt, qui exsultatum Cære in Etruscos ierunt. Sextus Tarquinius Gabios, tanquam in suum regnum profectus, ab ultoribus veterum simultatum, quas sibi ipse cædibus rapinisque conciverat, est interfectus. L. Tarquinius Superbus regnavit annos quinque & viginti. Regnatum Romæ ab condita urbe ad liberatam annos ducentos quadraginta quatuor. Duo Consules inde comitiis centuriatis a præfecto urbis ex commentariis Servii Tullii creati sunt L. Junius Brutus, & L. Tarquinius Collatinus.

EX LIBRO SECUNDO.

CAP. II. **B**RUTUS, exacto rege, ex Senatusconsulto ad populum tulit, ut omnes Tarquiniae gentis exsules essent: collegam sibi comitiis

centuriatis creavit Publium valerium, quo adjutore, reges ejecerat

III. Quum haud cuiquam in dubio esset, bellum ab Tarquiniis imminere, id quod non timebant, per dolum ac proditorem prope libertas amissa est. Erant in Romana juventute adolescentes aliquot, nec ii tenui loco orti, quorum in regno libido solutior fuerat, æquales, sodalesque adolescentium Tarquiniorum, assueti more regio vivere. Eam tum, æquato jure omnium, licentiam quærentes, libertatem aliorum in suam vertisse servitutem inter se conquerebantur, „Regem hominem esse, a quo „impetres, ubi jus, ubi injuria opus sit: esse gratiæ locum, esse beneficio; & irasci & ignoscere „posse: inter amicum & inimicum discrimen nosse. „leges, rem surdam, inexorabilem esse, salubriorem melioremque inopi quam potenti: nihil laxamenti nec veniæ habere, si modum excesseris: „periculosum esse, in tot humanis erroribus, sola „innocentia vivere.“ Ita jam sua sponte ægris animis, legati ab regibus superveniunt, sine mentione redditus, bona tantum repetentes. Eorum verba postquam in senatu audita sunt, per aliquot dies ea consultatio tenuit: ne non reddita, belli causa; reddita, belli materia & adjumentum essent. Interim legati alii alia moliri, aperte bona repetentes, clam recuperandi regni consilia struere. Et, tanquam ad id quod agi videbatur, ambientes nobilium adolescentium animos pertentant. A quibus placide oratio accepta est, his literas ab Tarquiniis reddunt; & de accipiendis clam nocte in urbem regibus colloquuntur.

IV. Viteliis, Aquiliisque fratribus primo commissa res est. Vitelliorum soror consuli nupta Bruto erat, jamque ex eo matrimonio adolescentes erant liberi, Titus Tiberiusque: eos quoque in societatem consilii avunculi assumunt. Præterea & nobiles aliquot adolescentes conscii assumpti, quorum vetustate memoria abiit. Interim quum in senatu vicisset sententia, quæ censebat reddenda bona; eamque ipsam causam moræ in urbe haberent legati, quod

quod spatium ad vehicula comparanda a consulibus sumptissent, quibus regum asportarent res, omne id tempus cum conjuratis consultando absumunt, evincuntque instando, ut literæ sibi ad Tarquinius darentur: nam aliter qui credituros eos, non vana ab legatis super rebus tantis afferri? Datae literæ, ut pignus fidei essent, manifestum facinus fecerunt. Nam quum, pridie quam legati ad Tarquinius proficiscerentur, & cœnatum forte apud Vitellios esset, conjuratique ibi, remotis arbitris, multa inter se, de novo, ut sit, consilio egissent, sermonem eorum ex servis unus excepit, qui jam antea id senserat agi: sed eam occasionem, ut literæ legatis darentur, quæ deprehensæ rem coarguere possent, expectabat. Postquam datas sensit, rem ad consules detulit. Consules ad deprehendendos legatos conjuratosque profecti domo, sine tumultu rem omnem opprèssere: literarum in primis habita cura, ne interciderent. Proditoribus extemplo in vincula conjectis, de legatis paululum addubitatum est: & quanquam visi sunt commisisse, ut hostium loco essent, jus tamen gentium valuit.

V. Damnati proditores: sumptumque supplicium. Stabant deligati ad palum nobilissimi juvenes. Sed a cæteris, velut ab ignotis capitibus, consulis liberi omnium in se averterant oculos. Consules in sedem processere suam missique lictores ad sumendum supplicium, nudatos virgis cædunt, securique feriunt: quum inter omne tempus pater, vultusque & os ejus spectaculo esset; eminente animo patrio inter publicæ poenæ ministerium. Secundum pœnam nocentium, ut in utramque partem arcendis sceleribus exemplum nobile esset, præmium indicii pecunia ex ærario, libertas & civitas data. Ille primum dicitur vindicta liberatus. Quidam vindictæ quoque nomen tractum ab illo putant: Vindicio ipsi nomen fuisse. Post illum observatum, ut qui ita liberati essent, in civitatem accepti viderentur.

IX. PORSENNA Romam infesto exercitu venit. Et non unquam alias ante tantus terror senatum invasit,

vafit, adeo valida res tum Clufina erat, magnum-
que Porfennæ nomen.

X. Quum hostes adeflent, pro fe quisque in urbem ex agris demigrant: urbem ipfam fepiunt præfidiis: alia muris, alia Tiberi objecto videbantur tuta. Pons publicius iter pene hostibus dedit, ni unus vir fuiffet, Horatius Cocles: id munimentum illo die fortuna urbis Romanæ habuit: qui pofitus forte in ftatione pontis, quum captum repentino impetu Janiculum, atque inde citatos decurrere hostes vidiffet, trepidamque turbam fuorum arma ordinesque relinquere, reprehensans fingulos, obfiftens, obteftansque Deum & hominum fidem testabatur. „Nequicquam deserto præfidio eos fugere. Si tran-
„fitum pontem a tergo reliquiffent, jam plus ho-
„ftium in Palatio Capitolioque, quam in Janiculo
„fore. Itaque monere, prædicare, ut pontem,
„ferro, igni, quacuncque vi poffent, interrumpant.
„Se impetum hostium, quantum corpore uno poffet obfifti, excepturum.“ Vadit inde in primum aditum pontis: insignisque inter confpecta cedentium pugnae terga, obverfis cominus ad ineundum prælium armis, ipfo miraculo audaciæ obftupefecit hostes: duos tamen cum eo pudor tenuit, Sp. Lartium ac T. Herminium, ambos claros genere, factisque. Cum his primam periculi procellam, & quod tumultuosiffimum pugnae erat, parumper fuffinuit: deinde eos quoque ipsos exigua parte pontis relicta, revocantibus qui refcindebant, cedere in tutum coëgit.

Circumferens inde truces minaciter oculos ad proceres Errufcorum, nunc fingulos provocare, nunc increpare omnes. „Servitia regum superborum, fuæ
„libertatis immemores, alienam oppugnatum ve-
„nire.“ Cunctati aliquandiu funt, dum alius ali-
um, ut prælium incipiant, circumfpectant. Pudor deinde commovit aciem, & clamore sublato undique in unum hostem tela conjiciunt. Quæ cum ob-
jecto cuncta feuto hæfiffent, neque ille minus ob-
ftinatus ingenti pontem obtineret gradu; jam im-
petu conabantur detrudere virum: quum fimul fra-
gor

gor rupti pontis, simul clamor Romanorum alacritate perfecti operis sublatus, pavore subito impetum sustinuit. Tum Cocles: „Tiberine pater, inquit, te sancte precor, hæc arma & hunc militem propitio flumine accipias.“ Ita sic armatus in Tiberim defiluit: multisque superincidentibus telis incolumis ad suos tranavit, rem ausus plus famæ habituram ad posteros, quam fidei. Grata erga tantam virtutem civitas fuit: statuta in comitio posita; agri, quantum uno die circumaravit, datum. Privata quoque, iter publicos honores, studia eminebant; nam in magna inopia, pro domesticis copiis, unusquisque ei aliquid, fraudans se ipse victu suo, contulit.

XI. PORSENNA primo conatu repulsus, consiliis ab oppugnanda urbe ad obsidendam versis, præsidio in Janiculo locato, ipse in plano, ripisque Tiberis castra posuit.

XII. Obsidio erat nihilominus, & frumenti cum summa caritate inopia, sedendoque expugnaturum se urbem, spem Porsenna habebat: quum C. Mucius adolescens nobilis, cui indignum videbatur, populum Romanum servientem, quum sub regibus esset, nullo bello, nec ab hostibus ullis obsessum esse, liberum eundem populum ab iisdem Etruscis obsideri, quorum sæpe exercitus fuderit: itaque magno audacique aliquo facinore eam indignitatem vindicandam ratus, primo sua sponte penetrare in hostium castra constituit: dein metuens ne, si consulum injussu & ignaris omnibus iret, forte deprehensus a custodibus Romanis retraheretur ut transfuga, fortuna tum urbis crimen affirmante, senatum adiit: „Transire Tiberim, inquit, Patres & intrare, si possim, castra hostium volo: non prædo, nec populationum invicem ultor. Majus, si Dii juvant, in animo est facinus.“ Approbant Patres: abdito intra vestem ferro proficiscitur. Ubi eo venit, in confertissima turba prope regium tribunal constitit. Ibi quum stipendium forte militibus daretur, & scriba cum rege sedens pari fere ornatu multa ageret, eum milites vulgo adirent, timens scisci-

sciscitari uter Porsenna esset, ne ignorando regem semetipse aperiret quis esset, quo temere traxit fortuna facinus, scribam pro rege obtruncat.

Vadentem inde qua per trepidam turbam cruento mucrone sibi ipse fecerat viam, quum, concursu ad clamorem facto, comprehensum regii satellites retraxissent, ante tribunal regis destitutus, tum quoque inter tantas fortunæ minas metuendus magis quam metuens, „Romanus sum, inquit, civis: „C. Mucium vocant: hostis hostem occidere volui. „nec ad mortem minus animi est, quam fuit ad „cædem. Et facere, & pati fortia, Romanum est. „Nec unus in te ego hos animos gessi: longus post „me ordo est idem petentium decus. Proinde in „hoc discrimen, si juvat, accingere, ut in singu- „las horas capite dimices tuo: ferrum hostemque „in vestibulo habeas regiæ. Hoc tibi Juventus „Romana indicimus bellum. Nullam aciem, nul- „lum prælium timueris. Uni tibi, & cum singu- „lis, res erit.

Quum rex, simul ira incensus, periculoque conterritus, circumdari ignes minitabundus juberet, nisi expromeret propere, quas insidiarium sibi minas per ambages jaceret: „En tibi, inquit, ut sentias quam vile corpus sit iis, qui magnam gloriam „vident:“ dextramque accenso ad sacrificium foculo injicit. Quam quum velut alienato ab sensu torreret animo; prope attonitus miraculo Rex, quum ab sede sua profiluisset, amoverique ab altaribus juvenem jussisset: „Tu vero abi, inquit, in „te magis quam in me hostilia ausus. Juberem „macte virtute esse, si pro mea patria ista virtus „staret. Nunc jure belli liberum te, intactum, „inviolatumque hinc dimitto.“ Tum Mucius, quasi remunerans meritum: „Quandoquidem, inquit, „est apud te virtuti honos, ut beneficio tuleris a „me, quod minis nequisti; trecenti conjuravimus „principes juventutis Romanæ, ut in te hac via „graffaremur. Mea prima fors fuit: cæteri, ut „cuique ceciderit primo, quoad te opportunum fortuna dederit, suo quisque tempore aderunt.

XIII. Mucium dimissum, cui postea Scaevolæ a clade dextræ manus cognomen inditum, legati a Porsenna Romam secuti sunt. Adeo moverat eum & primi periculi casus, quo nihil se præter errorem insidiatoris texisset, & subeunda dimicatio toties, quot conjurati superessent, ut pacis conditiones ultro ferret Romanis. De agro Veientibus restituendo, impetratum: expressaque necessitas obfides dandi Romanis, si Janiculo Præsidium deduci vellent. His conditionibus composita pace, exercitum ab Janiculo deduxit Porsenna, & agro Romano excessit. Patres C. Mucio virtutis causa trans Tiberim agrum dono dedere, quæ postea sunt Mucia prata appellata. Ergo ita honorata virtute, feminae quoque ad publica decora excitatae,

CLOELIA Virgo; una ex obsidibus, quum castra Etruscorum forte haud procul ripa Tiberis locata essent, frustrata custodes, dux agminis virginum inter tela hostium Tiberim tranavit: sospitesque omnes Romam ad propinquos restituit. Quod ubi regi nunciatum est, primo incensus ira, oratores Romam misit ad Clæliam obsidem deposcendam; alias haud magni facere: deinde in admirationem versus, „Supra Coclites, Muciosque dicere id facinus esse, „& præ se ferre, quemadmodum, si non dedatur „obses, pro rupto se foedus habiturum; sic deditam, inviolatam ad suos remissurum.“ Utrunque constitit fides: & Romani pignus pacis ex foedere restituerunt: & apud regem Etruscum non tuta solum, sed honorata etiam virtus fuit: laudatamque virginem parte obsidum se donare dixit: ipsa quos vellet, legeret. Productis omnibus, elegisse impuberes dicitur: quod & virginitati decorum, & consensu obsidum ipsorum probabile erat, eam ætatem potissimum liberari ab hoste, quæ maxime opportuna injuriæ esset. Pace redintegrata, Romani novam in femina virtutem novo genere honoris, statua equestri, donavere. In summa Sacra via fuit posita virgo insidens equo.

XXXI. Dictator Valerius in Senatu retulit quid de nexis fieri placeret. Quæ cum rejecta relatio esset;

esset; „Non placeo, inquit, concordiae auctor: „pax foris parca est; domi impeditur: privatus, „potius quam dictator seditioni interero.“ Ita cum egressus, dictatura se abdicavit. Apparuit causa plebi, suam vicem indignantem magistratu abisse. Itaque, velut persoluta fide, quoniam per eum non stetisset quin praestaretur, decedentem domum cum favore ac laudibus persecuti sunt.

XXXII. Timor inde Patres incessit, ne conjurationes fierent; itaque ex urbe legiones educi jussere; quo facto maturata est seditio. Et (plebem) dicitur in Sacrum montem secessisse. Ibi, sine ullo duce, vallo, fossaque communis castris, quieti, rem nullam nisi necessariam ad victum sumendo, per aliquot dies neque laceffiti, neque laceffentes sese tenuere.

Pavor ingens in urbe, metuque mutuo suspensa erant omnia. Timere relicta ab suis plebes violentiam Patrum; timere Patres residem in urbe plebem; incerti manere eam an abire malent. „Quamdiu autem tranquillam, quæ secesserit, multitudinem fore? quid futurum deinde, si quod externum interim bellum existat? Nullam profecto, „nisi in concordia civium, spem reliquam ducere, „eam per æqua, iniqua, reconciliandam civitati „esse.“ Placuit igitur orationem ad plebem mitti Menenium Agrippam, facundum virum, & quod inde oriundus erat, plebi carum. Is intromissus in castra, prisco illo dicendi & horrido modo, nihil aliud quam hoc narrasse fertur. „Tempore, quo „in homine, non, ut nunc, omnia in unum consentiebant, sed singulis membris suum cuique consilium, suus sermo fuerat, indignatis reliquas partes, sua cura, suo labore ac ministerio ventris „omnia quæri: ventrem in medio quietum, nihil „aliud quam datis voluptatibus frui. Conspirasse „inde, ne manus ad os cibum ferrent. Hac ira „dum ventrem fame domare vellent, ipsa una „membra totumque corpus, ad extremam tabem „venisse. Inde apparuisse ventris quoque haud „segne ministerium esse: nec magis ali, quam ale- „re

„re eum; reddentem in omnes corporis partes hunc, „quo vivimus vigemusque, divisum pariter in venas maturum confecto cibo sanguinem.“ Comparando hinc quam intestina corporis feditio similis esset iræ plebis in Patres, flexisse mentes hominum, (& ad concordiam revocasse.)

XXXIII. Eodem anno Agrippa Menenius moritur, vir omni vita pariter Patribus ac plebi carus; post secessionem carior plebi factus. Huic interpreti arbitroque concordie civium, legato Patrum ad plebem, reductori plebis Romanæ in urbem sumptus funeri defuit. Extulit eum plebs sextantibus collatis in capita.

EX LIBRO TERTIO

CAP. XXVI. **V**Is Sabinorum ingens prope ad moenia urbis infesta populatione venit. Foedati agri, terror injectus urbi est. Tum plebs benigne arma cepit. Reclamantibus frustra tribunis, magni duo exercitus scripti. Alterum Nautius contra Sabinos duxit: castrisque ad Eretum positis, per expeditiones parvas plerumque nocturnis incursionibus, tantam vastitatem in Sabino agro reddidit, ut comparati ad eam prope intacti bello fines Romani viderentur. Minucio neque fortuna nec vis animi eadem in gerendo negotio fuit. Nam quum haud procul ab hoste castra posuisset, nulla magnopere clade accepta, castris se pavidus tenebat. Quod ubi senserunt hostes, crevit ex metu alieno, ut fit, audacia: & nocte adorti castra, postquam parum vis aperta profecerat, munitiones postero die circumdant; quæ priusquam undique vallo objecto clauderent exitus, quinque equites inter stationes hostium emissi, Romam pertulere, consulem exercitumque obsideri. Nihil tam nec inopinatum, nec insperatum accidere potuit. Itaque tantus pavor, tanta trepidatio fuit, quanta, si urbem,

non castra hostes obsiderent. Nautium consulem arcessunt, in quo quum parum praesidii videretur, dictatoremque dici placeret, qui rem perculsam restitueret, Lucius Quintius Cincinnatus consensu omnium dicitur. Opere pretium est audire, qui omnia praeter divitiis humana spernunt, neque honori magno locum, neque virtuti putant esse, nisi ubi effuse affluant opes.

Spes unica imperii populi Romani Lucius Quintius, trans Tiberim, contra eum ipsum locum, ubi nunc Navalia sunt, quatuor jugerum colebat agrum, quæ prata Quintia vocantur. Ibi ab legatis, seu fossam fodiens palæ innixus, seu quum araret, operi certe, id quod constat, agresti intentus, salute data, invicem redditaque, rogatus „ut quod bene verteret ipsi, rei publicæ, togatus mandata senatus audiret; admiratus, rogitanisque satin, „salva essent omnia?“ togam propere e tugurio proferre uxorem Raciliam jubet. Qua simul, absterfo pulvere ac sudore, velatus processit: dictatorem eum legati gratulantes consalutant: in urbem vocant; qui terror sit in exercitu, exponunt. Navis Quintio publice parata fuit, transvectumque tres egressi obviam filii excipiunt; inde alii propinqui atque amici, tum Patrum major pars. Ea frequentia stipatus, antecedentibus lictoribus deductus est domum, & plebis concursus ingens fuit.

XXVII. Postero die dictator, quum ante lucem in forum venisset, magistrum equitum dicit Lucium Tarquitium, iustitium edicit; claudi tabernas tota urbe jubet; vetat quemquam privatae quicquam rei agere. Tum quicumque arte militari essent, armati cum cibariis in dies quinque coctis vallisque que duodenis ante solis occasum Martio in campo adestent; quibus ætas ad militandum gravior esset, vicino militi, dum is arma pararet, vallumque peteret, cibaria coquere iussit. Sic juvenus discurret ad vallum petendum. Sumpserunt, unde cuique proximum fuit: prohibitus nemo est: impigreque omnes ad edictum dictatoris praesto fuere. Inde composito agmine, non itineri magis apto, quam præ-

prælio, si res ita tulisset, legiones ipse dictator, magister equitum suos equites ducit. In utroque agmine, quas tempus ipsum poscebat, adhortationes erant: „adderent gradum, maturato opus esse, „ut nocte ad hostem pervenire possent; consulem, „exercitumque Romanum obsideri; tertium diem „jam clausos esse: quid quæque nox aut dies ferat, incertum esse: puncto sæpe temporis maximarum rerum momenta verti. Accelera signifer, „sequere miles“ inter se quoque gratificantes ducibus clamabant. Media nocte in Algidum perveniunt: & ut lensere se jam prope hostes esse, signa constituunt.

XXVIII. Ibi dictator quantum nocte prospici poterat, equo circumvectus, contemplatusque qui tractus castrorum, quæque forma esset, tribunis militum imperavit, ut sarcinas in unum conjici jubeant; militem cum armis, valloque redire in ordines suos, facta, quæ imperavit. Tum quo fuerant ordine in via, exercitum omnem longo agmine circumdat hostium castris, & ubi signum datum sit, clamorem omnes tollere jubet: clamore sublato, ante se quemque ducere fossam, & jacere vallum. Editio imperio, signum secutum est, jussa miles exsequitur, clamor hostes circumsonat. Superat inde castra hostium, & in castra Consulis venit: alibi pavorem, alibi gaudium ingens facit. Romani, civilem esse clamorem, atque auxilium adesse, inter se gratulantes, ultro ex stationibus ac vigiliis territant hostem. Consul differendum negat, armaque suos capere, & se subsequi jubet. Nocte initum prælium est: legionibus dictatoris clamore significant, ab ea quoque parte rem in discrimine esse. Jam se ad prohibenda circumdari opera Æqui parabant, quum circumvallati a dictatore erant. Tum a prælio ad preces versi, hinc dictatorem, hinc consulem orare, ne in occisione victoriam ponerent, ut inermes se inde abire finerent. Ab Consule ad dictatorem ire jussis, ignominiam infensus addidit. Gracchum Cloelium ducem, principesque alios victos ad se adduci jubet, oppido Corbione decedi; D 2 „San-

„Sanguinis se Æquorum non egere: licere abire:
 „sed ut exprimatur tandem confessio, subactam,
 „domitamque esse gentem, sub jugum abituros.“
 Tribus hastis jugum fit; humi fixis duabus, super-
 que eas transversa una deligata: sub hoc jugo di-
 ctator Æquos emisit,

XXIX. Castris hostium receptis plenis omnium
 rerum, prædam omnem suo militi dedit. Romæ a
 Q. Fabio præfecto urbis senatus habitus triumphan-
 tem Quintium urbem ingredi jussit: ducti ante cur-
 rum hostium duces: militaria signa prælata: secu-
 tus exercitus præda onustus. Epulæ instructæ di-
 cuntur fuisse ante omnium domos; & solennibus
 jocis, comissantium modo, currum secuti sunt. Con-
 festim dictator Quintius sexto decimo die dictatura
 in sex menses accepta se abdicavit.

— Qui celtico regem debant. Ambigatus is fuit
EX LIBRO QUINTO.

EX CAP. XXXIV. **D**E transitu in Italiam Gallorum
 hæc accepimus. Prisco Tar-
 quinio Romæ regnante, Celtarum, quæ pars Gal-
 liæ tertia est, penes Bituriges summa imperii fuit;
 virtute, fortunaque cum sua, tum publica præpol-
 lens, quod imperio ejus Gallia adeo frugum homi-
 numque fertilis fuit, ut abundans multitudo vix re-
 gi videretur posse. Hic magno natu ipse jam, exo-
 nerare prægravante turba regnum cupiens, Bello-
 vesum ac Sigovesum, sororis filios, impigros ju-
 venes, missurum se esse in quas Dii dedissent au-
 guriis sedes, ostendit. Quantum ipsi vellent nume-
 rum hominum, excirent, ne qua gens arcere ad-
 venientes posset. Tum Sigoveso fortibus dati Her-
 cinii saltus: Belloveso haud paulo lætiores in Ita-
 liam viam Dii dabant. Is quod eis ex populis abun-
 dabat, Bituriges, Arvernos, Senones, Æduos, Am-
 barros, Carnutes, Aulercos excitavit. Profectus
 ingentibus peditum equitumque copiis, in Tricasti-
 nos

nos venit. Alpes inde oppositæ erant, quas inexsuperabiles visas, haud equidem miror, nulla dum via (quod quidem continens memoria fit, nisi de Hercule fabulis credere libet) superatas. Ibi quum velut septos montium altitudo teneret Gallos, circumspectarentque quam per juncta cœlo juga in alium orbem terrarum transirent, religio etiam tenuit: quod allatum est, advenas quærentes agrum ab Salyum gente oppugnari. Massilienses erant hi, navibus a Phocæa profecti. Id Galli fortunæ suæ omen rati adjuvare, ut quem primum in terram egressi occupaverant locum, patentibus sylvis, communirent. Ipsi Taurino saltu invias Alpes transcenderunt: fulisque acie Tuscis, haud procul Ticino flumine, quum, in quo confederant, agrum Insubrium appellari audissent, cognomine Insubribus pago Æduorum, ibi, omen sequentes loci, condidere urbem: Mediolanum appellarunt.

XXXV. Alia subinde manus Cenomanorum Elitio-
vio duce vestigia priorum secuta, eodem saltu, favente Belloveso quum transcendisset Alpes, ubi nunc Brixia ac Verona urbes sunt (locos tenere Libui) confidunt. Post hos Salluvii, prope antiquam gentem Lævus Ligures, incolentes circa Ticinum amnem. Penino deinde Boii, Lingonesque transgressi, quum jam inter Padum atque Alpes omnia tenerentur, Pado ratibus trajecto, non Etruscos modo, sed etiam Umbros agro pellunt: intra Apenninum tamen sese tenere. Tum Senones, recentissimi advenarum, ab Utente flumine usque ad Æsim fines habuere. Hanc gentem Clusium, Romamque inde venisse comperio; id parum certum est, solamine, an ab omnibus Cisalpinorum Gallorum populis adjutam. Clusini novo bello exterriti, quum multitudinem, quam formas hominum inusitatas cernerent, & genus armorum; audirentque sæpe ab iis cis Padum, ultraque, legiones Etruscorum fusas, quamquam adversus Romanos nullum eis jus societatis, amicitiaeve erat, nisi quod Veientes consanguineos adversus populum Romanum non defendissent, legatos Romam, qui auxilium ab senatu

peterent, misere. De auxilio nihil impetratum; legati tres M. Fabii Ambusti filii missi, qui senatus populi que Romani nomine agerent cum Gallis, ne, a quibus nullam injuriam accepissent, socios populi Romani atque amicos oppugnarent. Romanis eos bello quoque, si res cogat tuendos esse; sed melius visum bellum ipsum amoveri, si posset: & Gallos, novam gentem, pace potius cognosci quam armis.

XXXVI. Mitis legatio, ni præferoces legatos, Gallisque magis quam Romanis similes habuisset. Quibus postquam mandata ediderunt in concilio Gallorum, datur responsum: „Etsi novum nomen audiunt Romanorum, tamen cedere viros fortes esse, quorum auxilium a Clusinis, in re trepida, sit imploratum, & quoniam legatione adversus se maluerint quam armis tueri socios, ne, se quidem pacem quam illi afferant, aspernari, si Gallis egentibus agro, quem latius possideant quam colant Clusini partem finium concedant; aliter pacem impetrari non posse. Et responsum coram Romanis se accipere velle: & si negetur ager, coram iisdem Romanis dimicatueros, ut nunciare domum possent, quantum Galli virtute cæteros mortales præstarent. Quodnam id jus esset, agrum a possessoribus petere, aut minari arma, Romanis quærentibus, & quid in Etruria rei Gallis esset; quum illi se in armis jus ferre, & omnia fortium virorum esse“ ferociter dicerent; accensis utrimque animis, ad arma discurritur, & prælium conseritur. Ibi, jam urgentibus Romanam urbem fatis, legati contra jus gentium arma capiunt; nec id clam esse potuit, quum ante signa Etruscorum tres nobilissimi, fortissimique Romanæ juventutis pugnarent: tantum eminebat peregrina virtus. Quin etiam Q. Fabius evectus extra aciem equo, ducem Gallorum ferociter in ipsa signa Etruscorum incurfantem, latus transfixum hasta occidit, spoliaque ejus legentem Galli agnovere, perque totam aciem, Romanum legatum esse, signum datum est. Omissa inde in Clusinos ira, receptu canunt

canunt, minantes Romanis. Erant, qui extemplo Romam eundum censerent. Vicere seniores, ut legati prius mitterentur questum injurias, postulatumque, ut pro jure gentium violato Fabii dederentur. Legati Gallorum, quum ea sicut erant mandata, exposuissent, senatui nec factum placebat Fabiorum, & jus postulare barbari videbantur; sed ne id, quod placebat, decernerent in tantæ nobilitatis viris, ambitio obstabat. Iaque ne penes ipsos culpa esset cladis forte Gallico bello acceptæ, cognitionem de postulatis Gallorum ad populum reli-ciunt. Ubi tanto plus gratia atque opes valere, ut quorum de pœna agebatur, tribuni militum consulari potestate in insequentem annum crearentur. Quo facto, haud secus quam dignum erat, infensi Galli, bellum propalam minantes, ad suos redeunt.

XXXVII. Quum tanta moles mali instaret, (adeo occæcat animos fortuna, ubi vim suam ingruentem refringi non vult) civitas, quæ adversus Fidenatem & Veientem hostem, aliosque finitimos populos ultima experiens auxilia, dictatorem multis tempestatibus dixisset: ea tunc inusitato atque inaudito hoste, ab Oceano terrarumque ultimis oris bellum ciente, nihil extraordinarii imperii, aut auxilii quæ-sivit. Tribuni, quorum temeritate bellum contractum erat, summæ rerum præerant: delectumque nihilo accuratiorem quam ad media bella haberi solitus erat, extenuantes etiam famam belli, habebant. Interim Galli, postquam accepere, ultro honorem habitum violatoribus juris humani, elusamque suam legationem esse, flagrantem ira, cujus impotens est gens, confestim signis confulsis, citato agmine iter ingrediuntur. Ad quorum prætereuntium raptim tumultum quum exterritæ urbes ad arma concurrerent, fugaque agrestium fieret, Romam se ire, magno clamore significabant; quacunque ibant, equis virisque longe ac late fuso agmine immensum obtinentes loci. Sed antecedente fama, nunciisque clusinorum, deinceps inde aliorum populorum, plurimum terroris Romam celeritas hostium tulit: quippe quibus velut tumultuario exer-

citu raptim ducto, ægre ad undecimum lapidem occursum est, qua flumen Allia Crustumini montibus præalto defluens alveo, haud multum infra viam Tiberino amni miscetur. Jam omnia contra circaque hostium plena erant, & nata in vanos tumultus gens, truci cantu, clamoribusque variis, horrendo cuncta compleverant sono.

XXXVIII. Ibi tribuni militum, non loco castris ante capto, non præmunito vallo, quo receptus esset, non Deorum saltem, si non hominum, memores, nec auspicato, nec litato, instruunt aciem diductam in cornua; ne circumveniri multitudine hostium possent. Nec tamen æquari frontes poterant, quum extenuando, infirmam & vix cohærentem mediam aciem haberent. Paulum erat ab dextera editi loci, quem subsidiariis repleri placuit: eaque res ut initium pavoris ac fugæ, sic una salus fugientibus fuit. Nam Brennus regulus Gallorum, in paucitate hostium artem maxime timens, ratus ad id captum superiorem locum, ut, ubi Galli cum acie legionum recta fronte concurrissent, subsidia in averfos transversosque impetum darent, ad subsidiarios signa convertit: si eos loco depulisset, haud dubius facilem in æquo campi tantum superanti multitudine victoriam fore; adeo non fortuna modo, sed ratio etiam cum barbaris stabat. In altera acie nihil simile Romanis, non apud duces, non apud milites erat, pavor, fugaque occupaverat animos, & tanta hominum oblivio, ut multo major pars Veios in hostium urbem, quum Tiberis arceret, quam recto itinere Romam ad conjuges ac liberos fugerent. Parumper subsidiarios tutatus est locus, in reliqua acie, simul est clamor proximis ab latere, ultimis ab tergo auditus, ignotum hostem prius pene quam viderent, non modo non tentato certamine, sed ne clamore quidem reddito, integri, intactique fugerunt. Nec ulla cædes pugnantium fuit, terga cæsa suomet ipsorum certamine in turba impedientium fugam. Circa ripam Tiberis, quo armis abjectis totum sinistrum cornu defugit, magna strages facta est: multosque imperitos nandi, aut

aut invalidos, graves loricis aliisque tegminibus, haufere gurgites, maxima tamen pars incolumis Veios perfugit: unde non modo prælidii quicquam, sed ne nuncius quidem cladis Romam est missus. Ab dextro cornu, quod procul a flumine, & magis sub monte steterat, Romam omnes petiere, & ne clausis quidem portis urbis, in arcem confugerunt.

XXXIX. Gallos quoque velut obstupefactos, miraculum victoriæ tam repentinæ tenuit, & ipsi pavore defixi primum steterunt, velut ignari quid accidisset: deinde insidias vereri, postremo cæsorum spolia legere, armorumque cumulos, ut mos eis est, coacervare. Tum demum, postquam nihil usquam hostile cernebatur, viam ingressi, haud multo ante Solis occasum ad urbem Romam perveniunt, ubi quum prægressi equites, non portas clausas, non stationem pro portis excubare, non armatos esse in muris, retulissent; aliud priori simile miraculum eos sustinuit; noctemque veriti, & ignotæ situm urbis, inter Romam atque Anienem consedere; exploratoribus missis circa mœnia aliasque portas, quænam hostibus in perdita re consilia essent. Romani, quum pars major ex acie Veios petiisset, nemo superesse quemquam præter eos, qui Romam refugerant, crederet, complorati omnes pariter vivi, mortuique, totam prope urbem lamentis impleverunt. Privatos deinde luctus stupefecit publicus pavor, postquam hostes adesse nunciatum est, mox ululatus, cantusque dissonos, vagantibus circa mœnia turmatim barbaris, audiebant. Omne inde tempus suspensos ita tenuit animos usque ad lucem alteram, ut identidem jam in urbem futurus videretur impetus. Primo adventu, quo accesserant ad urbem; mansuros enim ad Alliam fuisse, nisi hoc consilii foret. Deinde sub occasum Solis, quia haud multum diei supererat, ante noctem rati se invasuros; tum in noctem dilatum consilium esse, quo plus pavoris inferrent. Postremo lux appropinquans exanimare: timorique perpetuo ipsum malum continens fuit, quum signa infesta protis sunt

illata. Nequaquam tamen ea nocte, neque insequenti die, similis illi, quæ ad Alliam tam pavide defugerat, civitas fuit. Nam quum defendi urbem posse, tam parva relicta manu, spes nulla esset, placuit cum conjugibus ac liberis juventutem militarem, senatusque robur, in arcem, Capitoliumque conscendere: armisque & frumento collatis, ex loco inde munito Deos hominesque, & Romanum nomen defendere: Flaminem, sacerdotesque Vestales, sacra publica a cæde, ab incendiis procul auferre: nec ante deferri cultum eorum, quam non superessent qui colerent. Si arx, Capitoliumque, sedes Deorum, si Senatus caput publici consilii, si militaris juvenus superfuerit imminenti ruinæ urbis, facilem jacturam esse seniorum, relictae in urbe utique perituræ turbæ, &, quo id æquiore animo de plebe multitudo ferret, senes triumphales, consularesque simul se cum illis palam dicere obituros: nec his corporibus, quibus non arma ferre, non tueri patriam possent, oneratuos inopiam armatorum. Hæc inter seniores morti destinatos jactata solatia.

XL. Vetsæ inde adhortationes ad agmen juvenum, quos in Capitolium atque in arcem prosequiebantur, commendantes virtuti eorum juventæque, urbis per trecentos sexaginta annos omnibus bellis victricis, quæcunque reliqua esset, fortunam. Digredientibus qui spem omnem atque opem secum ferebant, ab iis qui captæ urbis non superesse statuerant exitio, quum ipsa res, speciesque miserabilis erat, tum muliebris fletus & concursatio incerta, nunc hos nunc illos sequentium, rogitantiumque viros, natosque, cui se fato darent, nihil, quod humanis superesset malis, relinquebant. Magna pars tamen earum in arcem suos prosecutæ sunt, nec prohibente ullo, nec vocante: quia, quod utile obsessis ad minuendam imbellem multitudinem, in parum humanum erat. Alia, maxime plebis, turba, quam nec capere tam exiguus collis, nec alere in tanta inopia frumenti poterat, ex urbe effusa velut agmine jam uno petiit janiculum. Inde pars per agros dilapsi, pars urbes impetunt finitimas; sine ullo
duce

duce, aut consensu, suam quisque spem, sua consilia, communibus deploratis, exsequentes. Flamen interim Quirinalis, virginesque Vestales, ommissa rerum suarum cura, quæ sacrorum secum ferenda, quæ quia vires ad omnia ferenda deerant, relinquenda essent consultantes, quisve ea locus fidei asservaturus custodia esset; optimum ducunt, condita in doliolis sacello proximo ædibus flaminis Quirinalis, ubi nunc despui religio est, defodere: cætera inter se onere partito ferunt, via quæ subli- cio ponte ducit ad Janiculum. In eo clivo eas quum L. Albinus de plebe Romana homo conspexisset, plaustro conjugem ac liberos vehens inter cæteram turbam, quæ inutilis bello urbe excedebat: salvo etiam tum discrimine divinarum humanarumque rerum, irreligiosum ratus sacerdotes publicos, sacraque populi Romani pedibus ire, ferrique; se ac suos in vehiculo conspici; descendere uxorem ac pueros jussit, virgines sacraque in plaustrum imposuit: & Cære, quo iter sacerdotibus erat, pervexit.

XLI. Romæ interim, fatis jam omnibus, ut in tali re, ad tuendam arcem compositis, turba seniorum domos regressa, adventum hostium obstinato ad mortem animo expectabat, qui eorum curules gesserant magistratus, ut in fortunæ pristinæ, honorumque, aut virtutis insignibus morerentur, quæ augustissima vestis est thensas ducentibus, triumphantibusve, ea vestiti medio ædium eburneis sellis sedere. Sunt, qui, M. Fabio Pontifice maximo præfante carmen, devovisse eos, se pro patria, Quiritibusque Romanis tradant. Galli, & quia interposita nocte a contentione pugnæ remiserant animos, & quod nec in acie ancipiti usquam certaverant prælio, nec tum impetu aut vi capiebant urbem, sine ira sine ardore animorum ingressi postero die urbem, patente Collina porta in forum perveniunt; circumferentes oculos ad templa Deum arcemque solam belli speciem tenentem. Inde modico relicto præsidio, ne quis in dissipatos ex arce aut Capitolio impetus fieret, dilapsi ad prædam, vacuis

vacuis occurſu hominum viis, pars in proxima quæque tectorum agmine ruunt: pars ultima, velut ea demum intacta & referta præda, petunt, inde rursus ipſa ſolitudine abſterriti, ne qua fraus hoſtilis vagos exciperet, in forum ac propinqua foro loca conglobati redibant: ubi eos plebis ædificiis obſeratis, patentibus atriis principum, major prope cunctatio tenebat aperta quam clauſa invadendi: adeo haud ſecus quam venerabundi intuebantur in ædium vestibulis ſedentes viros, præter ornatum, habitumque humano anguſtiores, majeſtate etiam, quam vultus gravitasque oris præ ſe ferebat, ſimillimos Diis. Ad eos velut ſimulacra verſi quum ſtarent, M. Papirius unus ex his dicitur Gallo barbam ſuam, ut tum omnibus promiſſa erat, permulcenti, ſcipione eburneo in caput incuſſo iram moviſſe: atque ab eo initium cædis ortum, cœteros in ſedibus ſuis trucidatos. Poſt principum cædem, nulli deinde mortalium parci, diripi tecta, exhaustis injici ignes.

XLII. Cæterum, ſeu non omnibus delendæ urbis libido erat, ſeu ita placuerat principibus Gallorum, & oſtentari quædam incendia, terroris cauſa, ſi compelli ad deditionem caritate ſedium ſuarum obſeſſi poſſent; & non omnia concremari tecta, ut quodcunque ſuper'eſſet urbis, id pignus ad flectendos hoſtium animos haberent; nequaquam perinde atque in capta urbe prima die aut paſſim aut late vagatus eſt ignis. Romani ex arce plenam hoſtium urbem cernentes, vagosque per vias omnes curſus, quum alia atque alia parte nova aliqua clades oriretur, non mentibus ſolum conſipere, ſed ne auribus quidem atque oculis ſatis conſtare poterant. Quocunque clamor hoſtium, mulierum puerorumque ploratus, ſonitus flammæ, & fragor ruentium tectorum avertiſſet, paventes ad omnia, animos oraque & oculos flectebant, velut ad ſpectaculum a fortuna poſiti occidentis patriæ, nec ullius rerum ſuarum relictæ, præterquam corporum, vindices: tanto ante alios miſerandi magis, qui umquam obſeſſi ſunt, quod intercluſi a patria obſidebantur;
omnia

omnia sua cernentes in hostium potestate. Nec tranquillior nox diem tam foede actum excepit: lux deinde noctem inquietam insecuta est: nec ullum erat tempus, quod a novæ semper cladis alicujus spectaculo cessaret. Nihil tamen tot onerati atque obruti malis flexerunt animos, quin, etsi omnia flammis ac ruinis æquata vidissent, quamvis inopem parvumque, quem tenebant, collem, libertati relictum, virtute defenderent; & jam quum eadem quotidie acciderent, velut assueti malis, abalienaverant ab sensu rerum suarum animos; arma tantum ferrumque in dextris, velut solas reliquias spei suæ, intuentes.

XLIII. Galli quoque, per aliquot dies in tecta modo urbis nequicquam bello gesto, quum inter incendia ac ruinas captæ urbis nihil superesse præter armatos hostes viderent, nec quicquam tot cladi- bus territos, nec flexuros ad deditionem animos, ni vis adhiberetur; experiri ultima & impetum facere in arcem statuunt. Prima luce signo dato, multitudo omnis in foro instruitur, inde clamore sublato ac testudine facta, subeunt. Adversus quos Romani nihil temere, nec trepide, ad omnes aditus stationibus firmatis, qua signa ferri videbant, ea robore virorum opposito scandere hostem sinunt: quo successerit magis in arduum, eo belli posse per proclive facilius rati. Medio fere clivo resistere: atque inde ex loco superiore, qui prope sua sponte in hostem inferebat, impetu facto, strage ac ruina fudere Gallos; ut nunquam postea nec pars, nec universi tentaverint tale pugnae genus. Omissa itaque spe per vim atque arma subeundi, obsidionem parant, cujus ad id tempus immemores, & quod in urbe fuerat frumentum, incendiis urbis absumserant, & ex agris per ipsos dies raptum omne Veios erat. Igitur exercitu diviso, partim per finitimos populos prædari placuit, partim obsideri arcem; ut obsidentibus frumentum populatores agrorum præberent.

XLIV. Proficiscentes Gallos ab urbe, ad Romanam experiendam virtutem, fortuna ipsa Ardeam, ubi Camillus exsulabat, duxit: qui mœstior ibi fortuna

tuna publica quam sua, quum diis hominibusque accusandis senesceret, indignando, mirandoque ubi illi viri essent, qui secum Veios, Faleriosque cepissent, qui alia bella fortius semper quam felicins gessissent; repente audit Gallorum exercitum adventare, atque de eo pavidos Ardeates consultare. Nec secus quam divino spiritu tactus, quum se in mediam concionem intulisset, abstinere fuetus ante talibus conciliis, „Ardeates, inquit, veteres amici, „novi etiam cives mei, quando & vestrum beneficium ita tulit, & fortuna hoc egit mea, nemo „vestrum conditionis meæ oblitum me huc processisse putet: sed res, ac periculum commune cogit, quod quisque possit in re trepida præsidii, „in medium conferre. Et quando ego vobis pro „tantis vestris in me meritis gratiam referam, si „nunc cessavero? aut ubi usus erit mei vobis: si „in bello non fuerit? Hac arte in patria steti: & „invictus bello, in pace ab ingratis civibus pulsus sum. Vobis autem, Ardeates, fortuna oblata est, & pro tantis pristinis populi Romani beneficiis, quanta ipsi meministis, nec enim exprobanda apud memores sunt, gratiæ referendæ; „& huic urbi decus ingens belli ex hoste communi pariendi. Quæ effuso agmine adventat, gens „est, cui natura corpora animosque magna magis „quam firma dederit: eo in certamen omne plus „terroris, quam virium ferunt. Argumento sit „clades Romana, patentem cepere urbem, ex arce „Capitolioque his exigua resistitur manu. Jam obfidionis tædio victi abscedunt, vagique per agros palantur, cibo, vinoque raptim hausto repleti, ubi nox appetit, prope rivos aquarum, „sine munimento, sine stationibus ac custodiis passim ferarum ritu sternuntur: nunc ab secundis rebus magis etiam solito incauti. Si vobis in animo est, tueri mœnia vestra, nec pati hæc omnia Galliam fieri; prima vigilia capite arma frequentes. Me sequimini ad cædem, non ad pugnam, nisi victos somno, veluti pecudes, trucidandos

„dandos tradidero; non recuso eundem Ardeæ rerum mearum exitum, quem Romæ habui.

XLV. Æquis, iniquisque persuasum erat, tantum bello virum neminem usquam ea tempestate esse. Concione dimissa, corpora curant, intenti quam mox signum daretur, quo dato, primæ noctis silentio ad portas Camillo præsto fuere. Egredi haud procul urbe, sicuti prædictum erat, Castra Gallorum intuta, neglectaque ab omni parte nacti, clamore invadunt. Nusquam prælium, omnibus locis cædes est: nuda corpora, & soluta somno trucidantur, extremos tamen pavor cubilibus suis excitos, quæ aut unde vis esset ignaros, in fugam, & quosdam in hostem ipsum improvidos tulit: magna pars in agrum Antiatem delati, incursione ab oppidanis in palatos facta, circumveniuntur,

XLVI. Romæ, interim plerumque obsidio segnis, & utrimque silentium esse; ad id tantum intentis Gallis, ne quis hostium evadere inter stationes posset: quum repente juvenis Romanus admiratione in se cives hostesque convertit. Sacrificium erat statum in Quirinali colle genti Fabiæ, ad id faciendum C. Fabius Dorso, Gabino cinctu, sacra manibus gerens, quum de Capitolio descendisset, per medias hostium stationes egressus, nihil ad vocem cujusquam, terroremve motus, in Quirinalem collem pervenit: ibique, omnibus solenniter peractis, eadem revertens similiter constanti vultu, graduque, fatis sperans propitios esse Deos, quorum cultum ne mortis quidem metu prohibitus deseruisset, in Capitolium ad suos rediit: seu attonitis Gallis miraculo audaciæ, seu religione etiam motis, cujus haudquaquam negligens est gens. Veiis interim, non animi tantum in dies, sed etiam vires crescebant, nec Romanis solum eo convenientibus ex agris, qui aut prælio adverso, aut clade captæ urbis palati fuerant, sed etiam ex Latio voluntariis confluentibus, ut in parte prædæ essent, maturum jam videbatur, repeti patriam, eripique ex hostium manibus: sed corpori valido caput deerat. Locus ipse admonebat Camilli, & magna pars militum erat.

qui

qui ductu, auspicioque ejus res presere gesserant; & Cædicius negare, se commissurum, cur sibi aut Deorum aut hominum quisquam imperium finiret potius, quam ipse memor ordinis sui posceret imperatorem. Consensu omnium placuit, ab Ardea Camillum acciri; sed antea consulto Senatu, qui Romæ esset; adeo regebat omnia pudor, discriminaque rerum prope perditis rebus fervabant. Ingenti periculo transeundum per hostium custodias erat, ad eam rem Pontius Cominius, impiger juvenis, operam pollicitus, incubans cortici, secundo Tiberi ad urbem defertur. Inde qua proximum fuit a ripa, per præruptum eoque neglectum hostium custodiæ saxum, in capitolium evadit: &, ad magistratus ductus, mandata exercitus edit. Accepto inde Senatus decreto, ut & comitiis curiatis revocatus de exilio, jussu populi Camillus dictator exemplo diceretur, militesque haberent imperatorem quem vellent, eadem degressus nuncius Veios contendit: missique Ardeam legati ad Camillum, Veios eum perduxere: seu, (quod magis credere libet, non prius profectum ab Ardea, quam comperit legem latam: quod nec injussu populi mutari finibus posset, nec nisi dictator dictus auspicia in exercitu habere;) lex curiata lata est, dictatorque absens dictus.

XLVII. Dum hæc Veiis agebantur, interim arx Romæ, Capitoliumque in ingenti periculo fuit. Namque Galli, seu vestigio notato humano, qua nuncius, a Veiis pervenerat, seu sua sponte animadverso ad Carmentis saxum ascensu æquo, nocte sublustri, quum primo inermem, qui tentaret viam, præmisissent, tradentes inde arma, ubi quid iniqui esset, alterni innixi sublevantesque invicem & trahentes alii alios, prout postularet locus, tanto silentio in summum evasere, ut non custodes solum fallerent, sed ne canes quidem sollicitum animal ad nocturnos strepitus, excitarent. Anseres non fesellere, quibus sacris Junoni, in summa inopia cibi, tamen abstinebatur: quæ res saluti fuit. Namque clangore eorum, alarumque crepitu excitus M. Manlius, qui triennio

triennio ante consul fuerat, vir bello egregius, armis arreptis, simul ad arma cœteros ciens vadit; & dum cœteri trepidant, Gallum, qui jam in summo constiterat, umbone ictum deturbat. Cujus casus prolapsi quum proximos sterneret, trepidantes alios, armisque omiſſis, saxa, quibus adhærebant, manibus amplexos; trucidat: jamque & alii congregati telis missilibusque faxis proturbare hostes, ruinaque tota prolapsa acies in præceps deferri.

Sedato deinde tumultu, reliquum noctis (quantum in turbatis mentibus poterat, quum præteritum quoque periculum sollicitaret) quieti datum est. Luce orta, vocatis classico ad concilium militibus ad tribunos, quum & recte & perperam facio pretium deberetur; Manlius primum ob virtutem laudatus donatusque, non ab tribunis solum militum, sed consensu etiam militari: cui universi selibras farris, & quartarios vini, ad ædes ejus, quæ in arce erant: contulerunt, rem dictu parvam: cæterum inopia fecerat eam argumentum ingens caritatis, cum se quisque victu suo fraudans detractum corpori atque usibus necessariis ad honorem unius viri conferret. Tum vigiles ejus loci, qua fefellerat ascendens hostis, citati: & quum in omnes more militari se animadversurum Q. Sulpicius tribunus militum pronunciaſſet; consentiente clamore militum, in unum vigilem conjicientium culpam, deterritus, a cæteris abstinuit: reum haud dubium ejus noxæ, approbantibus cunctis, de saxo dejecit. Inde intentiores utrimque custodiæ esse, & apud Gallos, quia vulgatum erat inter Veios Romanamque nuncios commeare: & apud Romanos; ab nocturni periculi memoria.

XLVIII. Sed ante omnia obsidionis bellicque mala, fames utrimque exercitum urgebat: Gallos pestilentia etiam, quum loco jacente inter tumulos castra habentes, tum ab incendiis torrido & vaporis pleno, cineremque, non pulverem modo ferente, quum quid venti motum esset. Quorum intolerantissima gens, humorique ac frigori assueta, quum æstu & angore vexati, vulgatis velut in pecua mor-

bis, morerentur; jam pigritia singulos sepeliendi, promiscue acervatos cumulos hominum urebant: bustorumque inde Gallicorum nomine insignem locum fecere. Induciæ deinde cum Romanis factæ, & colloquia permissu imperatorum habita: in quibus quum identidem Galli famem objicerent, eaque necessitate ad deditionem vocarent; dicitur, avertendæ ejus opinionis causa, multis locis panis de Capitolio jactatus esse in hostium stationes. Sed jam neque dissimulari, neque ferri ultra fames poterat. Itaque dum dictator delectum per se Ardeæ habet, magistrum equitum L. Valerium a Veiis abducere exercitum jubet, parat, instruitque quibus haud impar adoriatur hostes: interim Capitolinus exercitus stationibus, vigiliisque fessus, superatis tamen humanis omnibus malis, quum famem unam natura vinci non fineret; diem de die prospectans: eoquod auxilium ab dictatore appareret, postremo spe quoque jam, non solum cibo, deficiente, & quum stationes procederent, prope obruentibus infirmum corpus armis, vel dedi, vel redimi se, quacumque pactione possent, jussit: jactantibus non obscure Gallis, haud magna mercede se adduci posse, ut obsidionem relinquant. Tum senatus habitus, tribunisque militum negotium datum, ut paciscerentur. Inde inter Q. Sulpicium tribunum militum, & Brennum regulum Gallorum colloquio transacta res est, & mille pondo auri Pretium populi gentibus mox imperaturi factum. Rei foedissimæ per se adjecta indignitas est: pondera ab Gallis allata iniqua, &, tribuno recusante, additus ab insolente Gallo ponderi gladius: auditaque intoleranda Romanis vox, „ Væ victis esse.

XLIX. Sed Diique & homines prohibuere redemptos vivere Romanos; nam forte quadam, priusquam infanda merces perficeretur, per alterationem nondum omni auro appenso, dictator intervenit: auferrique aurum de medio, & Gallos submoveri jubet. Quum illi renitentes, pactos dicerent sese, negat eam pactionem ratam esse, quæ postquam ipse dictator creatus esset, injussu suo ab inferioris juris magi-

magistratu facta esset. denunciatque Gallis, ut se ad praelium expediant. Suos in acervum conjicere sarcinas, & arma aptare, ferroque non auro recuperare patriam jubet; in conspectu habentes fana Deum, & conjuges, & liberos, & solum patriæ deforme belli malis, & omnia quæ defendi, repetique & ulcisci fas sit.

Instruit deinde aciem, ut loci natura patiebatur, in semirutæ solo urbis, & natura inæquali: & omnia quæ arte belli secunda suis eligi, præpararive poterant, providit. Galli nova re trepidi arma capiunt, itaque magis quam consilio in Romanos incurrunt. Jam verterat fortuna, jam Deorum opes, humanaque consilia rem Romanam adjuvabant; igitur primo concursu haud majore momento fusi Galli sunt, quam ad Alliam vicerant. Justiore altero deinde praelio, ad octavum lapidem Gabina via, quo se ex fuga contulerant, ejusdem ductu auspicioque Camilli vincuntur. Ibi cædes omnia obtinuit. castra capiuntur, & ne nuncius quidem cladis relictus. Dictator, recuperata ex hostibus patria, triumphans in urbem redit: interque jocos militares quos inconditos jaciunt, Romulus ac parens patriæ conditorque alter urbis, haud vanis laudibus, appellatur. Servatam deinde bello patriam, iterum in pace haud dubie servavit, quum prohibuit migrari Veios, & tribunis rem intentius agentibus post incensam urbem, & per se inclinata magis plebe ad id consilium: eaque causa fuit non abdicandæ post triumphum dictaturæ. senatu obsecrante, ne rempublicam in incerto relinqueret statu.

EX LIBRO VIGESIMO PRIMO.

EX. CAP. I. **B**ELLUM maxime memorabile omnium quæ unquam gesta sint, scripturus sum, quod Annibale Duce Carthaginenses cum populo Romano gessere. Nam neque validiores o-

pibus ullæ inter se civitates gentesque contulerunt arma; neque his ipsis tantum unquam virium aut roboris fuit, & haud ignotas belli artes inter se, sed expertas primo Punico conferebant bello: & adeo varia belli fortuna, ancepsque Mars fuit, ut propius periculo fuerint, qui vicerunt. Odiis etiam prope majoribus certarunt, quam viribus; Romanis indignantibus, quod victoribus victi ultro inferrent arma; Pænis quod superbe avareque crederent imperitatum victis esse. Fama est, Annibalem annorum ferme novem, pueriliter blandientem patri Amilacri ut duceretur in Hispaniam, quum perfecto Africo bello exercitum eo trajecturus sacrificaret, altaribus admotum, tactis sacris jurejurando adactum, se, quum primum posset, hostem fore Populo Romano.

II. Mors milcaris peropportuna & pueritia Annibalis distulerunt bellum. Medius Asdrubal inter patrem & filium octo ferme annos imperium obtinuit. Barbarus eum quidam, ob iram interfecti ab eo domini obtruncavit, comprehensusque ab circumstantibus, haud alio quam si evasisset vultu, tormentis quoque quum laceraretur, eo fuit habitu oris, ut, superante lætitia dolores, ridentis etiam speciem præbuerit. Cum hoc Asdrubale quia miræ artis in sollicitandis gentibus, imperioque jungendis suo fuerat, foedus renovaverat populus Romanus, ut finis utriusque imperii esset amnis Iberus, Saguntinisque mediis inter imperia duorum populorum libertas servaretur.

III. In Asdrubalis locum haud dubia res fuit, quin prærogativam militarem, qua extemplo juvenis Annibal in prætorium delatus, imperatorque ingenti omnium clamore atque assensu appellatus erat, favor etiam plebis sequeretur. Hunc vixdum puberem Asdrubal literis ad se arcessierat.

IV. Missus Annibal in Hispaniam, primo statim adventu omnem exercitum in se convertit. Amilcarem viventem redditum sibi veteres milites credere: eundem vigorem in vultu, vimque in oculis, habitum oris, lineamentaue intueri. Deinde brevi effecit,

effecit, ut pater in se minimum momentum ad favorem conciliandum esset. Nunquam ingenium idem ad res diversissimas, parendum atque imparendum, habilis fuit. Itaque haud facile discerneres, utrum imperatori, an exercitui carior esset. Neque Asdrubal alium quemquam præficere malle, ubi quid fortiter ac strenue agendum esset: neque milites alio dnce plus confidere aut audere. Plurimum audaciæ ad pericula capeffenda, plurimum consilii inter ipsa pericula erat. Nullo labore aut corpus fatigari, aut animus vinci poterat. Caloris ac frigoris patientia par: cibi potionisque, desiderio naturali, non voluptate, modus finitus: vigiliarum somnique nec die, nec nocte, discriminata tempora: id, quod gerendis rebus superesset, quieti datum. Ea neque molli strato, neque silentio arcessita. Multi sæpe militari sagulo opertum, humi jacentem inter custodias stationesque militum conspexerunt. Vestitus nihil inter æquales excellens; arma atque equi conspiciebantur. Equitum, peditumque idem longe primus erat. Princeps in prælium ibat: ultimus conferto prælio excedebat. Has tantas viri virtutes ingentia vitia æquabant; inhumana crudelitas, perfidia plus quam Punica, nihil veri, nihil sancti, nullus Deum metus, nullum jusjurandum, nulla religio, Cum hac indole virtutum atque vitiorum, triennio sub Asdrubale imperatore meruit; nulla re, quæ agenda, videndaque magno futuro duci esset, prætermissa.

V. Cæterum ex quo die dux est declaratus, velut Italia ei provincia decreta, bellumque Romanum mandatum esset, nihil prolatandum ratus; ne se quoque, ut patrem Amilcarem, deinde Asdrubalem cunctantem casus aliquis opprimeret, Saguntinis inferre bellum statuit. Quibus oppugnandis, quia haud dubie Romana arma movebantur, in Olcadum fines prius (ultra Iberum ea gens, in parte magis, quam in ditione Carthagenensium erat) induxit exercitum, ut non petisse Saguntinos, sed rerum serie, finitimis domitis gentibus, jungendoque, tractus ad id bellum videri posset.

VI, Cum Saguntinis bellum nondum erat: cæterum jam belli causa certamina cum finitimis ferebantur, maxime Turdetanis, quibus quum adesset idem, qui litis erat sator, nec certamen juris, sed vim quæri appareret, legati a Saguntinis Romam missi, auxilium ad bellum jam haud dubie iminens orantes. Consules tunc Romæ erant P. Cornelius Scipio, & Ti. Sempronius Longus: qui quum, legatis in senatum introductis, de republica retulissent, placuissetque mitti legatos in Hispaniam ad res sociorum inspiciendas, quibus si videretur digna causa, & Annibali denunciarent, ut ab Saguntinis fociis populi Romani abstineret, & Carthaginem in Africam trajicerent, ac sociorum populi Romani querimonias deferrent. Hac legatione decreta necdum missa, omnium spe celerius Saguntum oppugnari allatum est. Tunc relata ex integro res ad senatum. Alii provincias consulibus Hispaniam atque Africam decernentes, terra marique rem gerendam censebant: alii, totum in Hispaniam, Annibalemque intendebant bellum. Erant qui non temere movendam rem tantam, expectandosque ex Hispania legatos censerent. Hæc sententia quæ tutissima videbatur, vicit: legatique eo maturius missi P. Valerius Flaccus, & Q. Bæbius Tamphilus, Saguntum ad Annibalem, atque inde Carthaginem, si non abstereretur bello, ad ducem ipsum in poenam foederis rupti deposcendum.

X. Interim ab Roma legatos venisse nunciatum est. Quibus obviam ad mare missi ab Annibale, qui dicerent, nec tuto eos adituros inter tot tam effrænatarum gentium arma: nec Annibali, tanto discrimine rerum, operæ esse legationes audire. Apparebat, non admissos protinus Carthaginem ituros. Litteras igitur nunciosque ad principes factionis Barcinæ præmittit, ut præpararent suorum animos, ne quid pars altera gratificari pro Romanis posset. Itaque, præterquam quod admissi, auditique sunt, ea quoque vana atque irrita legatio fuit.

XI. Responsum inde legatis Romanis est, „Bellum ortum ab Saguntinis, non ab Annibale esse.
„Popu-

„Populum Romanum injuste facere, si Saguntinos
„vetustissimæ Carthaginienſium ſocietati præponat.
Dum Romani tempus terunt legationibus mittendis,
Annibal, quia feſſum militem præliis operibusque
habebat, paucorum iis dierum quietem dedit; ſtatio-
nibus ad cuſtodiam vinearum, aliorumpue operum
diſpoſitis. Interim animos eorum nunc ira in hoſtes
ſtimulando, nunc ſpe premiorum accendit. Ut ve-
ro pro concione prædam captæ urbis edixit militum
fore, adeo accenſi omnes ſunt, ut ſi exemplo ſig-
num datum eſſet, nulla vi reſiſti videretur poſſe.
Utrimque ſumma vi & muniunt, & pugnant: ſed
interiora tuendo minorem in dies urbem Saguntini
faciunt. Simul creſcit inopia omnium, longa obſi-
dione, & minuitur exſpectatio externæ opis, quum
tam procul Romani, unica ſpes, circa omnia ho-
ſtium eſſent.

XII. Ad ipſam arcem extemplo ductus exereitus,
atroxque prælium cum multorum utrimque cæde
initum, & pars arcis capta eſt. Tentata deinde per
duos eſt exigua pacis ſpes, Alconem Saguntinum,
& Alorcum Hispanum. Alcon inſciis Saguntinis,
precibus aliquid moturum ratus, quum ad Anniba-
lem noctu tranſiſſet, poſtquam nihil lacrymæ mo-
vebant, conditioneſque tristes, ut ab irato victore
ferebantur, tranſfuga ex oratore factus, apud ho-
ſtem manſit: moriturum affirmans, qui ſub condi-
tionibus his de pace ageret. Poſtulabatur autem,
redderent res Turdetanis: traditoque omni auro at-
que argento, ergeſſi urbe cum ſingulis veſtimentis
ibi habitarent, ubi Pænuſ juſſiſſet. Haſ pacis leges
abnuente Alcone accepturos Saguntinos; Alorcus
vinci animos, ubi alia vincantur, affirmans; ſe pa-
cis ejus interpretem fore pollicetur. Erat autem
tum miles Annibalis: cæterum publice Saguntinis
amicus atque hoſpes. Traditio palam telo cuſtodi-
bus hoſtium, tranſgreſſus munimenta, ad præto-
rem Saguntinum (& ipſe ita jubebat) eſt dedu-
ctus. Quo quum extemplo concuſſus omnis gene-
ris hominum eſſet factus, ſummota cætera multi-
tudine ſenatus Alorco datus eſt.

XIV. Ad eum audiendum quum circumfusa paulatim multitudine, premixtam senatui esset populi concilium; repente primores secessione facta (priusquam responsum daretur) argentum aurumque omne ex publico privatoque in forum collatum, in ignem ad id raptim factum conjicientes, eodem plerique semetipsi præcipitaverunt. Quum ex eo pavor ac trepidatio totam urbem pervasisset, alius insuper tumultus ex arce auditur. Turris diu quasiata pro-ciderat: perque ruinam eius cohors Pœnorum impetu facto quum signum imperatori dedisset, nudatam stationibus custodiisque solitis hostium esse urbem; non cunctandum in tali occasione ratus Annibal, totis viribus aggressus urbem, momento cepit, signo dato, ~~ut~~ omnes puberes interficerentur. Quod imperium crudele, cæterum prope necessarium cognitum ipso eventu est. Cui enim parci potuit ex iis, qui aut inclusi cum conjugibus aut liberis domos super seipsos concremaverunt, aut armati nullum ante finem pugnae, quam morientes fecerunt?

XV. Captum oppidum est cum ingenti præda. Quamquam pleraque ab dominis de industria corrupta erant; & in cædibus vix ullum discrimen ætatis ira fecerat, & captivi militum præda fuerant; tamen & ex pretio rerum venditarum aliquantum pecuniæ redactum esse constat, & multam pretiosam supellectilem vestemque missam Carthaginem.

XVI. Sub idem fere tempus, & legati, qui redierant a Carthagine, Romam retulerunt, omnia hostilia esse, & Sagunti excidium nunciatum est: tantusque simul moeror Patres misericordiaque sociorum peremptorum indigne, & pudor non lati auxilii, & ira in Carthaginenses, metusque de summa rerum cepit, velut si jam ad portas hostis esset: ut tot uno tempore motibus animi turbati, trepidarent magis quam consulerent. Latum inde ad populum. „vellent, juberent, populo Carthaginensi „bellum indici. Adorati dii ut feliciter eveniret, „quod bellum populus R. jussisset.

XVIII. His ita comparatis, ut omnia iusta ante bellum fierent, legatos maiores natu, Q. Fabium, M. Livium, L. Æmilium, C. Licinium, Q. Bæbium, in Africam mittunt ad percunctandos Carthaginienses, publicone consilio Annibal Saguntum oppugnasset? & si, id quod facturi videbantur, faterentur. ac defenderent publico consilio factum, ut indicarent populo Carthaginiensi bellum. Romani postquam Carthaginem venerunt, quum senatus datus esset, & Q. Fabius nihil ultra quam unum, quod mandatum erat, percunctatus esset; tum finu ex toga facto, „ Hic inquit, vobis bellum & pacem „ portamus, utrum placet sumite. „ Sub hanc vocem haud minus ferociter, „ daret utrum vellet, „ succlamatum est. Et quum is iterum finu effuso bellum dare dixisset, accipere se omnes responderunt: „ & quibus acciperent animis, iisdem se gesturos.

XXVI. Quæ responsio postquam est Romam perlata, P. Cornelius profectus ab urbe, pervenit Massiliam, & ad proximum ostium Rhodani (pluribus enim divisus annis in mare decurrit) castra locat: vix dum satis credens Annibalem superasse Pyrenæos montes: quem ut de Rhodani quoque transitu agitare animadvertit; incertus, quonam ei loco occurreret, nec dum satis relictis ab iactatione maritima militibus; trecentos interim delectos equites, ducibus Massiliensibus & auxiliariis Gallis, ad exploranda omnia, visendosque ex tuto hostes præmittit. Annibal, cæteris metu aut pretio pacatis, jam in Volcarum pervenerat agrum, gentis validæ. Colunt autem circa utramque ripam Rhodani: sed diffusi citiore agro arceri Poenum posse, ut flumen pro munimento haberent, omnibus ferme suis trans Rhodanum trajectis, ulteriorem ripam annis armis obtinebant. Cæteros accolæ fluminis Annibal, & eorum ipsorum qui sedes tenuerant, simul perlicit donis ad naves undique contrahendas fabricandasque: simul & ipsi trajici exercitum, levareque quamprimum regionem suam tanta urgente hominum turba cupiebant. Itaque ingens coacta

vis navium est, linciumque temere ad vicinalem usum paraturum: novasque alias primum Galli inchoantes cavabant ex singulis arboribus: deinde & ipsi milites, simul copia materiæ, simul facilitate operis inducti, alveos informes (nihil, dummodo innare aquæ & capere onera possent, curantes) quibus se suaque transveherent, raptim faciebant.

XXVII. Jamque omnibus satis comparatis ad trajiciendum, terrebant ex adverso hostes, omnem ripam equites virique obtinentes: quos ut averteret, Hannonem Bomilcaris filium; vigilia prima doctis, cum parte copiarum, maxime Hispanis, adverso flumine ire iter unius diei iubet: & ubi primum posset, quam occultissime trajecto amni, circumducere agmen; ut quum opus facto sit, adoriatur ab tergo hostem. Ad id dati duces Galli edocent, inde millia quinque & viginti ferme supra, parvæ insulæ circumfusus amnem, latiore: ubi dividebatur, eoque minus alto alveo, transitum ostendere. Ibi raptim cæsa materia, ratesque fabricatæ, in quibus equi, virique & alia onera trajicerentur. Hispani, sine ulla mole in utres vestimentis coniectis, ipsi cetris suppositis incubantes, flumen tranavere. Et alius exercitus ratibus junctis trajectus, castris prope flumen positus, nocturno itinere atque operis labore fessus, quiete unius diei reficitur; intento duce ad consilium opportune exsequendum. Postero die profecti ex loco, prodito fumo, significant se transisse, & haud procul abesse. Quod ubi accepit Annibal, ne tempori deesset, dat signum ad trajiciendum. Jam paratas aptatasque habebat pedes lintres; equites fere propter equos nantes navium agmen ad excipiendum adversi impetum fluminis parte superiore transmittens, tranquillitatem infra trajicientibus lincibus præbebat. Equorum pars magna nantes loris a puppibus trahantur; præter eos, quos instructos frenatosque ut exemplo egresso in ripam equiti usui essent, imposuerant in naves.

XXVIII. Galli occursant in ripam cum variis ululatus cantuque moris sui; quatiens scuta super capita,

capita, vibrantesque dextris tela; quamquam & ex adverso terrebat tanta vis navium cum ingenti sono fluminis & clamore vario nautarum & militum, qui nitebantur perrumpere impetum fluminis & qui ex altera ripa trajicientes suos hortabantur. Jam satis paventes adverso tumultu, terribilior ab tergo adortus clamor, castris ab Hannone captis, mox & ipsa aderat, ancepsque terror circumstabat: & navibus tanta vis armatorum in terram evadente & ab tergo improvisa premens acies. Galli, postquam vim facere conati, ultro pellebantur; qua patere visum maxime iter, perrumpunt, trepidique in vicos passim suos diffugiunt. Annibal cæteris copiis per otium trajectis: spernens jam Gallicos tumultus, casita locat. Elephantorum trajiciendorum varia consilia fuisse credo: certe variata memoria actæ rei. Quidam congregatis ad ripam elephantis, tradunt ferocissimum ex iis irritatum ab rectore suo, quum refugientem in aquam nantem sequeretur, traxisse gregem; ut quemque timentem altitudinem destituerat vadum, impetu ipso fluminis in alteram ripam rapiente. Cæterum magis constat, ratibus trajectos: id, ut tutius consilium antere foret, ita acta re, ad fidem pronius est. Ratem unam ducentos longam pedes, quinquaginta latam, a terra in amnem porrexerunt, quam, ne secunda aqua deferretur, pluribus validis retinaculis parte superiore ripæ religatam, pontis in modum humo injecta constraverunt, ut belluæ audacter velut per solum ingrederentur. Altera ratis æque lata, longa pedes centum, ad trajiciendum flumen apta, huic copulata est: & quum elephanti per stabilem ratem, tanquam viam, prægredientibus feminis, acti, in miorem applicatam transgressi sunt; extemplo resolutis, quibus leviter annexa erat, vinculis, ab actuariis aliquot navibus ad alteram ripam pertrahitur: ita primis expositis, alii deinde repetiti ac trajecti sunt. Nihil sane trepidabant, donec continenti velut ponte agerentur. Primus erat pavor, quum soluta ab cæteris rate in altum raperentur. Ibi urgentes inter se, cedentibus

extremis ab aqua, trepidationem aliquantum edebant; donec quietem ipse timor circumspicientibus aquam fecisset. Excidere etiam sævientibus quidam in flumen. Sed pondere stabiles, dejectis rectoribus, quærendis pedetentim vadis, in terram evasere.

XXIX. Dum elephanti trajiciuntur, interim Annibal Numidas equites quingentos ad castra Romana miserat speculatum, ubi & quantæ copiæ essent, & quid pararent. Huic alæ equitum missi, ut antedictum est, ab ostio Rhodani trecenti Romanorum equites occurrunt. Prælium atrocius quam pro numero pugnantium editur. Nam præter multa vulnera, cædes etiam prope par utrimque fuit: fugaque & pavor Numidarum Romanis, jam admodum fessis, victoriam dedit. Victores ad centum sexaginta, nec omnes Romani, sed pars Gallorum; victi amplius ducentis ceciderunt. Hoc principium, simulque omen belli, ut summæ rerum prosperum eventum, ita haud sane incruentam ancipitisque certaminis victoriam Romanis portendit. Re ita gesta, ad utrumque ducem sui redierunt. Nec Scipioni stare sententia poterat, nisi ut ex consiliis cæptisque hostis & ipse conatus caperet: & Annibalem incertum, utrum coeptum in Italiam intenderet iter, an cum eo, qui primus se obtulisset Romanus exercitus, manus confereret, avertit a præsentī certamine, Boiorum legatorum regulique Magali adventus, qui se duces itinerum, socios periculi fore affirmantes, integro bello, nusquam ante libatis viribus, Italiam aggrediendam censent. Multitudo timebat quidem hostem; nondum oblitterata memoria superioris belli: sed magis iter immensum Alpesque, rem fama utique inexpertis horrendam metuebat.

XXXI. Itaque Annibal, postquam ipsi sententia stetit pergere ire, atque Italiam petere! advocata concione, varie militum versat animos castigando adhortandoque. Et duces & cunctos milites adhortationibus incitatos corpora curare, atque ad iter se parare jubet. Postero die profectus adversa ripa Rhodani, mediterranea Galliæ petit: non quia rectior

or ad Alpes via esset, sed, quantum a mari recessisset, minus obviam fore Romanum credens: cum quo, priusquam in Italiam ventum foret, non erat in animo manus conferere. Quartis castris ad insulam pervenit: ibi Arar Rhodanusque amnes, diversi ex Alpibus decurrentes, agri aliquantulum amplexi, confluunt in unum. Mediis campis insulæ nomen inditum. Incolunt prope Allobroges, gens jam inde nulla Gallica gente opibus aut fama inferior: tum discors erat. Regni certamine ambigebant fratres, Major, & qui prius imperitarat, Brancus nomine, minore ab fratre & cœtu juniorum, qui jure minus, vi plus poterat, pellabatur. Hujus seditionis peropportuna disceptatio quum ad Annibalem rejecta esset, arbiter regni factus, quod ea senatus principiumque sententia fuerat, imperium majori restituit. Ob id meritum commeatu copiaque rerum omnium & vestis est adjutus, quæ infames frigoribus Alpes præparare cogeabant. Sedatis certaminibus Allobrogum, quum jam Alpes peteret, non recta regione iter instituit; sed ad lævam in Tricastinos flexit: inde per extremam oram Vocontiorum agri tetendit in Tricorios: haud usquam impedita via; priusquam ad Druentiam flumen pervenit. Is & ipse Arpinus amnis, longe omnium Galliæ fluminum difficillimus transitu est. Nam quum aquæ vim vehat ingentem; non tamen navium patiens: quia nullis coercitus ripis, pluribus simul, neque iisdem alveis fluens, nova semper vada novosque gurgites faciens (& ob eadem pediti quoque incerta via est) ad hæc saxa glareosa volvens, nihil stabile, nec tutum ingredienti præbet; & tum forte imbribus auctus, ingentem transgredientibus tumultum fecit, quum super cætera trepidatione ipsi sua atque incertis clamoribus turbarentur.

XXXII. P. Cornelius Consul triduo fere, postquam Annibal ab ripa Rhodani movit, quadrato agmine ad castra hostium venerat; nullam dimicandi moram factururus. Cæterum ubi deserta munimenta. nec facile se tantum prægressos assecuturum videt, ad mare ac naves rediit; tutius faciliusque ita descen-

scendenti ab Alpibus Annibali occursurus. Ne tamen nuda auxiliis Romanis Hispania esset, quam provinciam fortitus erat, Cn. Scipionem fratrem cum maxima parte copiarum adversus Asdrubalem misit: non ad tutandos tantummodo veteres socios, conciliandosque novos, sed etiam ad pellendum Hispania Asdrubalem. Ipse cum admodum exiguis copiis Genuam repetit; eo, qui circa Padum erat, exercitu Italiam defensusus. Annibal ab Druentia campestris maxime itinere cum bona pace ad Alpes incolentium ea loca Gallorum pervenit. Tum quamquam fama prius (qua incerta in majus vero ferri solent) præcepta res erat: tamen ex propinquo visa montium altitudo, nivesque coelo prope immixtæ, tecta informia posita rupibus, pecora jumentaque torrida frigore, homines intonsi & inculti, animalia inanimaque omnia rigentia gelu, cætera visu quam dictu foediora terrorem renovarunt. Erigentibus in primos agmen clivos apparuerunt imminentes tumulos insidentes montani: qui si valles occultiores insedissent, coorti in pugnam repente, ingentem fugam stragemque dedissent. Annibal consistere signa jubet, Gallisque ad visenda loca præmissis, postquam comperit transitum ei non esse, castra inter confragosa omnia præruptaque, quam extensissima potest valle locat. Tum per eosdem Gallos, haud sane multum lingua moribusque abhorrentes, quum se immiscuissent colloquiis montanorum edoctus interdiu tantum obsideri saltum, nocte in sua quem dilabi tecta, luce prima subiit tumulos, ut ex aperto atque interdiu viam per angustias facturus. Die deinde, simulando aliud quam quod parabatur, consumpto, quum eodem quo constiterant loco castra communissent, ubi primum degressos tumulis montanos, laxatasque sensit custodias, pluribus ignibus quam pro numero manentium in speciem factis, impedimentisque cum equite relictis, & maxima parte peditum; ipse cum expeditis, acerrimo quoque viro raptim angustias evadit: iisque ipsis tumulis; quos hostes tenuerant, confedit.

XXXIII. Prima deinde luce castra mota & agmen reliquum incedere coepit. Jam montani signo dato ex castellis ad stationem solitam conveniebant; quum repente conspiciunt alios arce occupata sua super caput imminentes, alios via transire hostes. Utraque simul objecta res oculis animisque immobiles parumper eos defixit. Deinde ut trepidationem in angustiis, suoque ipsum tumultu misceri agmen videre, equis maxime consternatis, quicquid adjecissent ipsi terroris, satis ad perniciem fore rati, perversis rupibus, juxta invia ac devia assueti discurrunt. Tum vero simul ab hostibus, simul ab iniquitate locorum Poeni oppugnabantur; plusque inter ipsos, (sibi quoque tendente ut periculo prius evaderet) quam cum hostibus certaminis erat. Equi maxime infestum agmen faciebant, qui & clamoribus dissonis, quos nemora etiam repercussæque valles augebant, territi trepidabant; & icti forte aut vulnerati adeo consternabantur, ut stragem ingentem simul hominum ac sarcinarum omnis generis facerent: multosque turba, quum præcipites deruptæque utrimque angustiae essent, in immensam altitudinis dejecit; quosdam & armatos. Inde ruinæ maximæ modo jumenta cum oneribus devolvebantur. Quæ quamquam foeda visu erant, stetit parumper tamen Annibal ac suos continuit, ne tumultum ac trepidationem augeret. Deinde postquam interrumpi agmen vidit, periculumque esse, ne exutum impedimentis exercitum nequicquam incolumem traduxisset, decurrit ex superiore loco; & quum impetu ipso fudisset hostem, suis quoque tumultum auxit. Sed is tumultus momento temporis, postquam liberata itinera fuga montanorum erant, sedatur: nec per otium modo, sed prope silentio mox omnes traducti. Castellum inde, quod caput ejus regionis erat, viculosque circumjectos capit, & captivorum pecoribus per triduum exercitum aluit. Et quia nec montanis primo perculsis, nec loco magnopere impediabantur, aliquantum eo triduo viæ confecit,

XXXIV. Perventum inde ad frequentem cultoribus alium, ut inter montana, populum. Ibi non bello aperto, sed suis artibus, fraude, deinde insidiis est prope circumventus. Magno natu principes castellorum oratores ad Poenum veniunt: „ alienis „ malis, utili exemplo doctos, memorantes, amicitiam malle, quam vim experiri Pænorum. Ita- „ que obedienter imperata facturos. Commeatum „ itinerisque duces, & ad fidem promissorum obfides acciperet. Annibal nec temere credendo, nec aspernando, ne repudiati aperte hostes fierent, benigne quum respondisset; obsidibus quos dabant acceptis, & commeatu, quem in viam ipsi detulerant: usus; nequaquam, ut inter pacatos, incomposito agmine duces eorum sequitur. Primum agmen elephanti & equites erant: ipse post cum robore peditum circumspectans sollicitus omnia, incedebat. Ubi in angustiore viam ex parte altera subjectam jugo insuper imminente ventum est, undique ex insidiis barbari a fronte, ab tergo coorti, cominus eminus petunt: saxa ingentia in agmen devolvunt: maxima ab tergo vis hominum urgebat. In eos versa Peditum acies haud dubium fecit, quin, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda clades fuerit. Tunc quoque ad extremum periculi, ac prope perniciem ventum est. Nam, dum cunctatur Annibal agmen demittere in angustias, quia non, ut ipse equitibus præsidio erat, ita pedibus quicquam ab tergo auxilii reliquerat, occurrentes per obliqua montani, per rupto medio agmine, viam insedere: noxque una Annibali, sine equitibus atque impedimentis, acta est.

XXXV. Postero die jam segnius intercurrentibus barbaris, junctæ copię, saltusque haud sine clade (majore tamen jumentorum, quam hominum perniciē) superatus. Inde montani, pauciores jam, & latrocinii magis quam belli more concursabant; modo in primum, modo in novissimum agmen, utcumque aut locus opportunitatem daret, aut progressi morative aliquam occasionem fecissent. Elephanti,

phanti, sicut præcipites per arctas vias magna mora agebantur, ita tutum ab hostibus quacumque incederent (quia insuetis adeunti propius metus erat) agmen præbebant. Nono die in jugum Alpium perventum est, per invia pleraque & errores, quos aut ducentium fraus, aut ubi fides iis non esset, temere initæ valles a conjectantibus iter, faciebant. Biduum in jugis stativa habita: fessis labore ac pugnando quies data militibus: jumentaque aliquot, quæ prolapsa in rupibus erant, sequendo vestigia agminis in castra pervenere, fessis tædio tot malorum, nivis etiam casus, occidente jam fide re Vergiliarum, ingentem terrorem adjecit. Per omnia nive oppleta quum signis prima luce motis segniter agmen incederet, pigritiaque & desperatio in omnium vultu emereret; prægressus signa Annibal in promontorio quodam, unde longe ac late prospectus erat, consistere jussis militibus, Italiam ostendat, subjectosque Alpinis montibus Circumpadanos campos: mœniaque eos tum transcendere, non Italiæ modo, sed etiam urbis Romanæ. Cætera plana, proclivia fore: uno, aut summum altero prælio arcem & caput Italiæ in manu ac potestate habituros. Procedere inde agmen cœpit; jam nihil ne hostibus quidem, præter parva furta per occasionem tentantibus. Cæterum iter multo, quam in ascensu fuerat (ut pleraque Alpium ab Italia sicut breviora, ita adrectiora sunt) difficilior fuit. Omnis enim ferme via præceps, angusta, lubrica erat; ut neque sustinere se a lapsu possent; nec, si qui paululum titubassent, hæerere afflicti vestigio suo; alii-que super alios & jumenta & homines occiderent.

XXXVI. Ventum deinde ad multo angustiorum rupem, atque ita rectis faxis, ut ægre expeditus miles tentabundus, manibusque retinens virgulta ac stirpes circa eminentes, demittere sese posset. Natura locus jam ante præceps, recenti lapsu terræ, in pedum mille admodum altitudinem abruptus erat. Ibi quum, velut ad finem viæ, equites constitis-
 sent, miranti Annibali, quæ res moraretur agmen,

nunciatur rupem inviam esse. Digressus deinde ipse ad locum visendum. Haud dubia res visa, quin per invia-circa nec trita antea, quamvis longo ambitu, circumduceret agmen. Ea vero via insuperabilis fuit, Nam quum super veterem nivem intactam nova modicæ altitudinis esset: molli, nec præaltæ nivi facile pedes ingredientium infiscebant. Ut vero tot hominum jumentorumque incessu dilapsa est, per nudam infra glaciem, fluentemque tabem liquefcentis nivis ingrediebantur. Tetra ibi luctatio erat, ut a lubrica glacie, non recipiente vestigium, & in prono citius pede se fallente: & seu manibus in assurgendo, seu genu se adjuvissent, ipsis adminiculis prolapsi iterum corruissent, nec stirpes circa radicesve, ad quas pede aut manu quisquam eniti posset, erant; Itaque in levi tantum glacie, tabidaque nive volutabantur. Jumenta secabant; interdum ~~&~~ ^{etiam} jam tum infimam ingredientia nivem, & prolapsa jactandis gravius in continendo ungulis, penitus perfringebant: ut pleraque velut pedica capta hærerent in durata & alte concreta glacie.

XXXVII. Tandem nequicquam jumentis atque hominibus fatigatis, castra in jugo posita, aegerri-me ad idipsum loco purgato: tantum nivis fodiendum atque egerendum fuit. Inde ad rupem muniendam; per quam unam via esse poterat, milites ducti, quum cædendum esset saxum, arboribus circa immanibus dejectis detruncatisque; struem ingentem lignorum faciunt: eamque (quum & vis venti apta faciendo igni coorta esset,) succendunt, ardentiaque saxa infuso aceto putrefaciunt. Ita torridam intentio rupem ferro pandunt, molliuntque amfractibus modicis clivos, ut non jumenta solum, sed elephanti etiam deduci possent. Quatriduum circa rupem consumptum, jumentis prope fame absumptis: nuda enim fere cacumina sunt, & si quid est pabuli, obruunt nives. Inferiora vallis ^{et} apricos quosdam colles habent, rivosque prope sylvas: & jam humano cultu digniora loca. Ibi jumenta in pabulum missa, & quies muniendo fessis hominibus, data

data triduo. Inde ad planum descensum est, etiam locis mollioribus & accolarum ingeniis.

XXXVIII. Hoc maxime modo in Italiam perventum est quinto mense a Carthagine Nova, (ut quidam auctores sunt) quinto decimo die Alpibus superatis.

XXXIX. Peropportune ad principia rerum Taurinis proximæ genti adversus Insubres motum bellum erat. Sed armare exercitum Annibal, ut parti alteri auxilio esset, (in reficiendo maxime sentientem contracta ante mala), non poterat. Otium etenim ex labore, copia ex inopia, cultus ex illuvie tabeque, squalida & prope efferata corpora varie movebant. Ea P. Cornelio Consuli causa fuit, quum Pisas navibus venisset, exercitu a Manlio Atilioque accepto tirone, & in novis ignominiis trepido, ad Padum festinandi: ut cum hoste nondum refecto manum confereret. Sed cum Placentiam Consul venit, jam ex stativis moverat Annibal: Taurinorumque unam urbem, caput gentis ejus, quia volentes in amicitiam non veniebant, vi expugnarat: junxissetque sibi non metu solum, sed etiam voluntate Gallos accolos Padi, ni, eos circumspectantes defectionis tempus subito adventus Consulis oppressisset. Et Annibal movit ex Taurinis, incertos quæ pars sequenda esset Gallos, præsentem se secuturos ratus. Jam prope in conspectu erant exercitus, convenerantque duces, sicuti uterque inter se nondum satis noti: ita jam imbutus uterque quadam admiratione alterius. Nam Annibalis & apud Romanos, jam ante Sagunti exscidium, celeberrimum nomen erat: & Scipionem Annibal eo ipso, quod adversus se dux potissimum lectus esset, præstantem virum credebat. Et auxerant inter se opinionem, Scipio, quod relictus in Gallia, obvius fuerat in Italiam transgresso Annibali; Annibal, conatu tam audaci trajiciendarum Alpium, & effectu. Occupavit tamen Scipio Padum trajicere, & ad Ticinum amnem motis castris, priusquam educeret in aciem, adhortandorum militum causa orationem exorsus est.

XLII. Sed Annibal rebus priusquam verbis, adhortandos milites ratus, circumdato ad spectaculum exercitu, captivos montanos vinctos in medio statuit, armisque Gallicis, ante eorum pedes projectis, interrogare interpretem iussit, ecquis, si vinculis levaretur, armaque & equum victor acciperet, decertare ferro vellet? Quum ad unum omnes ferrum pugnâque poscerent, & dejecta in id fors esset, se quisque eum optabat quem fortuna in id certamen legeret. Ut cujusque fors exciderat, alacer, inter gratulantes gaudio exsultans, cum sui moris tripudiis arma raptim capiebat: ubi vero dimicarent, his habitus animorum non inter ejusdem modo conditionis homines erat, sed etiam inter spectantes vulgo, ut non vincentium magis, quam bene morientium fortuna laudaretur.

XLV. Cum sic aliquot spectatis paribus affectos dimisisset, & adhortationibus quum utrimque ad certamen accensi militum animi essent, certa præmia pronunciat, in quorum spem pugnarent. Eaque ut rata scirent fore, agnum læva manu, dextera felicem retinens, si falleret, Jovem cæterosque precatus Deos, ita se mactarent, quemadmodum ipse agnum mactasset, secundum precationem caput pecudis saxo elisit. Tum vero omnes, velut Diis auctoribus in spem suam quisque acceptis, id moræ, quod nondum pugnarent, ad potienda sperata rati, prælium uno animo & voce una poscunt.

XLVI. Apud Romanos, haudquaquam tanta alacritas erat super cætera recentibus etiam territos prodigiis. Nam & lupo intraverat castra, laniatissimeque obviis, ipse intactus evaserat, & examen apum in arbore prætorio imminente confederat. Quibus procuratis Scipio, cum equitatu jaculatoribusque expeditis profectus ad castra hostium, exque propinquo copias, quantæ, & cujus generis essent, speculandas, obvius fit Annibali, & ipsi cum equitibus ad exploranda circa loca progresso. Neutri alteros primo cernebant: densior deinde incessu tot hominum equorumque oriens pulvis signum propinquantium hostium fuit. Constitit utrumque agmen,

men, & prælio sese expediebant. Scipio jaculatores & Gallos equites in fronte locat, Romanos, fortiorumque quod roboris fuit, in subsidiis. Annibal frænatos equites in medium accipit, cornua Numidis firmat.

Vix dum clamore sublato, jaculatores fugerunt inter subsidia ad secundam aciem: inde equitum certamen erat aliquamdiu anceps: dein, quia turbabant equos pedites intermist, multis labentibus ex equis, aut desilientibus, ubi suos premi circumventos vidissent, jam magna ex parte ad pedes pugnaverant: donec Numidæ, qui in cornibus erant, circumvecti paululum, ab tergo se ostenderunt. Is pavor perculit Romanos, auxitque pavorem consulis vulnus, periculumque intercurso tum primum pubescentis filii propulsatum. Hic erit juvenis, penes quem perfecti hujusce belli laus est; Africanus ob egregiam victoriam de Annibale Poenisque appellatus. Fuga tamen effusa jaculatorum maxime fuit, quos primos Numidæ invaserunt. Alius confertus equitatus consulem, in medium acceptum, non armis modo, sed etiam corporibus suis protegens, in castra, nusquam trepide neque effuse cedendo, reduxit. Servati consulis decus Coelius ad fervum natione Ligurem delegat. Malim equidem de filio verum esse, quod & plures tradidere auctores & fama obtinuit.

XLIX. Hoc primum cum Annibale prælium fuit. Quum ad Trebiam terrestre constitisset bellum, interim circa Siciliam insulasque Italiæ imminentes, & a Sempronio Consule, & ante adventum ejus terra marique res gestæ. Ipse compositis Siciliae rebus decem navibus oram Italiæ legens Ariminum pervenit: inde cum exercitu suo profectus ad Trebiam flumen collegæ conjungitur. Jam ambo consules, & quicquid Romanorum virium erat, Annibali oppositum.

LIV. Erat in medio rivus, præaltis utrimque clausus ripis, & circa obsitus palustribus herbis, & quibus inculta ferme vestiuntur, virgultis vepribusque. Quem ubi ad equites quoque tegendos satis latebro-

sum locum circumvectus ipse oculis perlustravit; „Hic erit locus, „Magoni fratri ait, „quem teneas. Delige centenos viros ex omni peditum atque equite, cum quibus ad me vigilia prima venias. Nunc corpora curare tempus est, „ Ita prætorium missum, mox cum delectis Mago aderat. „Robora virorum cerno, inquit Annibal. „Sed „ut & numero etiam; non animis modo valeatis, „singulis vobis novenos ex turmis manipulisque „vestri similes eligite: Mago locum monstrabit, „quem infideatis. Hostem cæcum ad has belli artes habebitis, „ Ita mille equitibus Magoni, millo peditibus dimissis, Annibal prima luce Numidas equites transgressos Trebiam flumen, obequitare jubet hostium portis, jaculandoque in stationes elicere ad pugnam hostem: injecto deinde certamine, cedendo sensim citra flumen pertrahere. Hæc mandata Numidis. Cæteris ducibus peditum equitumque præceptum, ut prandere omnes juberent: armatos deinde, instratisque equis, signum expectare. Sempronius, ad tumultum Numidarum primum omnem equitatum, ferox ea parte virium, deinde sex millia peditum, postremo omnes copias ad destinatum locum jam ante consilio avidus certaminis eduxit. Erat forte brumæ tempus, & nivalis dies in locis Alpibus Appenninoque interjectis; propinquitate etiam fluminum ac paludum prægelidis. Ad hoc raptim eductis hominibus atque equis, non capto ante cibo, non ope ulla ad arcendum frigus adhibita, nihil caloris inerat: & quicquid auræ fluminis appropinquabant, afflabat acrior frigoris vis. Ut vero refugientes Numidas insequentes, aquam ingressi sunt, (& erat pectoribus tenus aucta nocturno imbri), tum utique egressis rigere omnibus corpora, ut vix armorum tenendorum potentia essent: simul jejuni procedente jam die, fame etiam deficere.

LV. Annibalis interim miles ignibus ante tentoria factis, oleoque per manipulos ut molirent artus misso, & cibo per otium capto, transgressos flumen hostes nunciatum est; alacer animis corporibusque
arma

arma capit, atque in aciem procedit. Baleares locat ante signa, levem armaturam, octo ferme millia hominum; dein graviores armis peditum, quod roboris erat. In cornibus circumfudit decem millia equitum: & ab cornibus in utramque partem divisos elephantos statuit. Consul, effusos sequentes equites, quum ab resistentibus subito Numidis incauti exciperentur, signo receptui dato, revocatos circumdedit peditibus. Duodeviginti millia Romani erant, socium nominisque Latini viginti; auxilia præterea Cenomanorum: ea sola in fide manserat Gallica gens. His copiis concursus est. Prælium a Balearibus ortum est, quibus quum maiore robore legiones obsisterent, deductæ propere in cornua leves armaturæ sunt. Quæ res effecit, ut equitatus Romanus extemplo urgeretur, nam quum vix jam per se resisterent decem milibus equitum quatuor millia, & fessi plerisque integris, obruti sunt insuper velut nube jaculorum a Balearibus conjecta. Ad hoc elephanti eminentes ab extremis cornibus (equis maxime non visu modo, sed odore insolito territis) fugam late faciebant. Pedestris pugna par animis magis quam viribus erat, quas recentes Pœnus paulo ante curatis corporibus in prælium attulerat: contra, jejuna fessaque corpora Romanis & rigentia gelu torpebant. Restitissent tamen animis, si cum peditum solum foret pugnatum. Sed & Baleares pulso equite jaculabantur in latera, & elephanti jam in mediam peditum aciem sese tulerant: & Mago Numidæque, simul latebras eorum improvida præterlata acies est, exorti ab tergo ingentem tumultum ac terrorem fecere.

LVI Tamen in tot circumstantibus malis, mansit aliquandiu immota acies maxime præter spem omnium adversus elephantos. Eos velites, ad id ipsum locati, verutis conjectis & avertere & insecti averfos, sub caudis, qua maxime molli cute vulnera accipiunt, fodiebant. Trepidantesque prope jam in suos consternatos, media acie, in extremam, ad sinistrum cornu, adversus Gallos auxiliares agi iussit Annibal.

cere fugam. Additus quoque novus terror Romanis ut fusa auxilia sua viderunt. Itaque quum jam in orbem pugnarent, decem millia ferme hominum quum alia evadere nequissent, media Afrorum acie, quæ Gallicis auxiliis firmata erat, cum ingenti cæde hostium perrupere, & quum neque in castra reditus esset, flumine interclusis, neque præ imbri factis decernere possent, qua suis opem ferrent, Placentiam recto itinere perrexere. Plures deinde in omnes partes eruptiones factæ: & qui flumen petiere, aut gurgitibus absumpti sunt, aut inter cunctationem ingrediendi ab hostibus oppressi. Qui passim per agros fuga sparsi erant, vestigia cedentis sequentes agminis, Placentiam contendere: aliis timor hostium audaciam ingrediendi flumen fecit, transgressique in castra pervenerunt. Imber nive missus, & intoleranda vis frigoris, & homines multos, & jumenta, & elephantos prope omnes, absumsit. Finis insequendi hostis Pœnis flumen Trebia fuit: & ita torpentes gelu, in castra rediere, ut vix lætitiā victoriæ sentirent. Itaque nocte insequenti, quum præsidium Romanorum castrorum, & quod reliquum ex magna parte militum erat, ratibus Trebiam trajicerent; aut nihil sentire Pœni, obstrepente pluvia; aut quia jam moveri præ lassitudine nequibant ac vulneribus, sentire sese dissimularunt: quietisque Pœnis, tacito agmine ab Scipione consule exercitus Placentiam est perductus: inde Pado trajectus Cremonam, ne duorum exercituum hybernis una colonia premeretur.

LVII. Romam tantus terror ex hac clade perlatus est, ut jam ad urbem crederent infestis signis hostem venturum; nec quicquam spei aut auxilii esse, quo portis moenibusque vim arcerent. „Uno „consule ad Tricinum victo, altero ex Sicilia re- „vocato, duobus consulibus, duobus consularibus „exercitibus victis, quos alios duces, quas alias „legiones esse quæ arcessantur,? Ita territis Sempronius consul advenit, ingenti periculo per effusos passim ad prædandum hostium equites (audacia magis quam consilio, aut spe fallendi resistentive

dive, si non falleret) transgressus. Id quod unum maxime in præsentia desiderabatur, comitiis consularibus habitis, in hyberna rediit Creati consules Cn. Servilius, & C. Flaminius. Cæterum ne hyberna quidem Romanis quieta erant, vagantibus passim Numidis equitibus, & qua his impeditiora erant, Celtiberis, Lusitanisque. Omnes igitur clausi undique commeatus erant, nisi quos Pado naves subveherent. Emporium prope Placentiam fuit, & opere magno munitum & valido firmatum præsidio. Ejus castelli opugnandi spe cum equitibus ac levi armatura profectus Annibal, quum plurimum in celando incepto ad effectum spei habuisset, nocte adortus non fefellit vigiles. Tantus repente clamor est sublatus, ut Placentiæ quoque audiretur. Itaque sub lucem cum equitatu consul aderat; jussis quadrato agmine legionibus sequi. Equestre prælium interim commissum: in quo, quia faucius Annibal pugna excessit, pavore hostibus injecto, defensum egregie præsidium est. Paucorum inde dierum quiete sumpta, & vixdum satis percurato vulnere, ad Victumvias ire pergit oppugnandas. Id emporium a Romanis Gallico bello fuerat munitum. Inde locum frequentaverant accolæ misti undique ex finitimis populis; & tum terror populationum eo plerosque ex agris compulerat. Hujus generis multitudo, fama impigre defensi ad Placentiam præsidii accensa, armis arreptis obviam Annibali procedit. Magis agmina quam acies in via concurrerunt; & quum ex altera parte nihil, præter inconditam turbam esset; in altera & dux militi, & duci fidens miles; ad triginta quinque millia hominum a paucis fusa. Postero die deditione facta, præsidium intra mœnia accipere: jussique arma tradere, quum dicto paruisent, signum repente victoribus datur, ut tanquam vi captam urbem diriperent. Neque ulla quæ in tali re memorabilis scribentibus videri solet, prætermissa clades est: adeo omnis libidinis, crudelitatisque, & inhumanæ superbiæ editum in miseros est exemplum. Hæ fuere hybernæ expeditiones Annibalis.

LVIII. Haud longis inde temporibus, dum intolerabilia frigora erant, quies militi data est: & ad prima ac dubia signa veris profectus ex hybernis in Etruriam ducit; eam quoque gentem, sicut Gallos Liguresque, aut vi aut voluntate adjuncturus. Transeuntem Apennium adeo atrox adorta tempestas est, ut Alpium fæditatem prope superaverit. Vento mixtus imber quum ferretur in ipsa ora, primo, quia aut arma omittenda erant, aut contra enitentes vortice intorti affligebantur, constitere: dein quum jam spiritum intercluderet, nec reciprocare animam fineret, averſi a vento parumper confedere. Tum vero ingenti sono cœlum strepere, & inter horrendos fragores micare ignes. Capti auribus & oculis, metu omnes torpere. Tandem effuso imbre, quum eo magis accensa vis venti esset; ipſo illo, quo deprehenſi erant, loco castra ponere necessarium viſum est. Id vero laboris velut de integro initium fuit. Nam nec explicare quicquam, nec statuere poterant; nec quod statutum esset manebat; omnia percindente vento, & rapiente: & mox aqua levata vento, quum super gelida montium juga concreta esset, tantum nivosaë grandinis dejecit, ut, omnibus omiſſis, procumberent homines; tegminibus suis magis obruti, quam tecti. Tantaque vis frigoris inſecuta est, ut ex illa miserabili hominum jumentorumque strage, quum se quisque attollere ac levare vellet, diu nequiret; quia torpentibus rigore nervis vix flectere artus poterant. Deinde ut tandem agitando sese movere ac recepere animos, & raris locis ignis fieri est cœptus; ad alienam opem quisque inops tendere. Biduum eo loco, velut obsessi, manere. Multi homines, multa jumenta, elephantique quoque ex his, qui prælio ad Trebiam facto iuperfuerant, septem absumpti.

LIX. Degressus Apennino retro ad Placentiam castra movit, & ad decem millia progressus confedit. Postero die duodecim millia peditum, quinque equitum adversus hostem ducit. Nec Sempronius consul (jam enim redierat ab Roma) detrectavit certamen:

tamen : atque eo die tria millia passuum inter bina castra fuere. Postero die ingentibus animis, vario eventu pugnatum est,

EX LIBRO VIGESIMO SECUNDO.

CAP.. II. **F**LAMINIUM consulem Arretium pervenisse fama erat. Annibal, quum aliud longius, cæterum commodius, ostenderetur iter, propiorem viam per paludem petit, qua fluvius Arnus per eos dies solito magis inundaverat. Hispanos & Afros, (id omne veterani erat robur exercitus,) admittis ipsorum impedimentis necubi consistere coactis necessaria ad usus deessent, primos ire iussit : sequi Gallos, ut id agminis medium esset; novissimos ire equites; Magonem inde cum expeditis Numidis cogere agmen, maxime Gallos, si tædio laboris longæque viæ (ut est mollis ad talia gens) dilaberentur aut subsisterent, cohibentem. Primi, qua modo præirent duces, per præaltas fluvii ac profundas voragines hausti pene limo immergentesque se, tamen signa sequebantur. Galli, neque sustinere se prolapsi, neque assurgere ex voraginibus poterant; aut corpora animis, aut animos spe sustinebant: alii fessa ægre trahentes membra; alii, ubi semel victis tædio animis procubuissent, inter jumenta & ipsa jacentia passim, morientes. Maximeque omnium vigiliæ conficiebant, per quadriduum jam & tres noctes toleratæ. Quum omnia obtinentibus aquis, nihil, ubi in sicco fessa sternerent corpora, inveniri posset; cumulatis in aqua sarcinis insuper incumbebant. Jumentorum itinere prostratorum passim acervi, tantum, quod exstaret aqua, quærentibus ad quietem, parvi temporis necessarium cubile dabant. Ipse Annibal, æger oculis, ex verna primum intemperie variante calores frigo-

frigoraque, elephanto qui unus superfuerat, quo altius ab aqua exstaret, vectus; vigiliis tandem & nocturno humore palustrique cœlo gravante caput, & quia medendi nec locus nec tempus erat, altero oculo capitur.

III. Multis hominibus jumentisque fœde amissis, quum tandem de paludibus emerfisset; ubi primum in ficco potuit, castra locat: certumque per præmissos exploratores habuit, exercitum Romanum circa Arretii mœnia esse. Consul deinde consilia atque animum, & situm regionum itineraque & copias ad commeatus excipiendos, & cætera quæ cognosse in rem erat summa omnia cum cura inquirendo exsequebatur. Regio erat in primis Italiæ fertilis, Etrusci campi, qui Fæsulæ inter Arretiumque jacent; frumenti ac pecoris, & omnium copia rerum opulenti. Consul ferox ab consulatu priore, & non modo legum ac Patrum majestatis, sed ne Deorum quidem fatis metuens. Hanc infitam ingenio ejus temeritatem fortuna, prospero civilibus bellicisque rebus successu, aluerat. Itaque fatis apparebat, nec Deos, nec homines consulentem, ferociter omnia præpropere acturum. Quoque pronior esset in vitia sua, agitare eum atque irritare Pœnus parat: & læva relicto hoste, Fæsulæ petens medio Etruriæ agro prædatum profectus, quantam maximam vastitatem potest cædibus, incendiisque consuli procul ostendit. Flaminius, qui ne quieto quidem hoste ipse quieturus erat, tum vero, posteaquam res sociorum ante oculus prope suos ferri agique vidit; suum id dedecus ratus per mediam jam Italiam vagari Pœnum, atque, obsistente nullo, ad ipsa Romana mœnia ire oppugnanda; cæteris omnibus in concilio salutaria magis quam speciosa suadentibus, collegam expectandum, ut conjunctis exercitibus, communi animo consilioque rem gererent, interim equitatu auxiliisque levium armorum ab effusa prædandi licentia hostem cohibendum, iratus se ex concilio proripuit, signumque simul itineris pugnaeque proposuit. „Quin imo „Arretii ante mœnia sedeamus, inquit, hic enim patria & penates sunt. Annibal emissus e manibus per- „popu-

„populetur Italiam, vastandoque & urendo omnia, „ad Romana moenia perveniat; nec ante nos hinc „moverimus quam, sicut olim Camillum ab Veiiis, C. Flaminium ab Arretio Patres acciverint.“ Hæc simul increpans, quum ocius signa convelli juberet, & ipse in equum infiluisset; equus repente corruit, consulemque lapsum super caput effudit. Territis omnibus qui circa erant, velut fœdo omine incipiendæ rei; insuper nunciatur, signum omni vi moliente signifero convelli nequire. Conversus ad nuncium, „Num literas quoque, inquit, ab senatu „affers, quæ me rem gerere vetent? Abi, nuncia, „signum effodiant, si ad convellendum manus præ „metu obtorpuerint“. Incedere inde agmen cœpit; primoribus, super quam quod dissenserant a consilio, territis etiam duplici prodigio; milite in vulgus læto ferocia ducis, quum spem magis ipsam quam causam spei intueretur.

IV Annibal quod agri est inter Cortonam urbem Transimenumque lacum, omni clade belli pervastat; quo magis iram hosti ad vindicandas sociorum injurias acuat. Et jam pervenerant ad loca insidiis nata, ubi maxime montes Cortonenses Trasimenus subit. Via tantum interest perangusta, velut ad idipsum de industria relicto spatio: deinde paulo latior patefcit campus, inde colles assurgunt. Ibi castra in aperto locat, ubi ipse cum Afris modo, Hispanisque consideret. Baleares, cæteramque levem armaturam, post montes circumducit: equites ad ipsas fauces saltus, tumulis apte tegentibus, locat; ut, ubi intrassent Romani, objecto equitatu, clausa omnia lacu ac montibus essent. Flaminius cum pridie solis occasu ad lacum pervenisset, inexplorato, postero die, vix dum satis certa luce angustis superatis, postquam in patentiore campum pandi agmen cœpit; id tantum hostium, quod ex adverso erat, aspexit: ab tergo ac super caput decipere insidiæ. Poenus ubi, id quod petierat, clausum lacu ac montibus & circumfusus suis copiis habuit hostem, signum omnibus dat simul invadendi. Qui ubi, quæ
cuique

cuique proximum fuit, decucurrere; eo magis Romanis subita atque improvisa res fuit, quod orta ex lacu nebula, campo quam montibus densior federat, agminaque hostium ex pluribus vallibus ipsa inter se satis conspecta, eoque magis pariter decucurrerunt. Romanus, clamore prius undique orto, quam satis cerneret se circumventum esse, sensit; & ante in frontem lateraque pugnari coeptum est, quam satis instrueretur acies, aut expediri arma strin-gique gladii possent.

V. Consul perculsis omnibus, ipse satis, ut in trepida re, impavidus, turbatos ordines, vertente se quoque ad dissonos clamores, instruit, ut tempus locusque patitur; & quacunque adire audirique potest, adhortatur, ac stare & pugnare jubet. „Nec enim inde votis, aut imploratione Deum, sed vi ac virtute evadendum esse. Per medias acies ferro viam fieri: & quo timoris minus sit, eo minus ferme periculi esse. Cæterum præ strepitu ac tumultu, nec consilium nec imperium accipi poterat. Tantumque aberat, ut sua signa atque ordinem & locum nosceret miles, ut vix ad arma capienda aptandaque pugnae competeret animus; opprimerenturque quidam, onerati magis his quam tecti: & erat in tanta caligine major usus aurium quam oculorum. Ad gemitus vulnerum ictusque corporum aut armorum, & mistos strepentium paventiumque clamores, circumferebant ora oculosque. Alii fugientes pugnantium globo illati hærebant: alios redeuntes in pugnam, avertebat fugientium agmen. Deinde ubi in omnes partes nequicquam impetus facti & ab lateribus montes ac lacus, a fronte & ab tergo hostium acies claudebat, apparuitque nullam, nisi in dextra ferroque salutis spem esse; tum sibi quisque dux adhortatorque captus ad rem gerendam, & nova de integro pugna exorta est; non illa ordinata per principes hastatosque ac triarios; nec ut pro signis antesignanus, post signa alia pugnaret acies; nec ut in sua legione miles, aut cohorte, aut manipulo esset. Fors conglobat, & animus suus cuique ante & post pugnandi ordinem

nem dabat, tantusque fuit ardor armorum, adeo intentus pugnae animus, ut eum motum terrae (pui multarum urbium Italiae magnas partes prostravit, avertitque cursu rapido amnes, mare fluminibus invexit, montes lapsu ingenti proruit) nemo pugnantium senserit.

VI. Tres ferme horas pugnatum est, & ubique atrociter. Circa consulem tamen acrior infestiorque pugna est. Eum & robora virorum sequebantur, & ipse, quacunque in parte premi ac laborare senserat suos, impigre ferebat opem; insignemque armis, & hostes summa vi petebant, & tuebantur cives: donec Insuber eques Ducario nomen erat, facie quoque noscitans, „Consul en, inquit, hic est, popularibus suis; qui legiones nostras cecidit, agroque & urbem est depopulatus. Iam ego hanc victimam manibus peremptorum fœde civium dabo:“ subditisque calcaribus equo, per confertissimam hostium turbam impetum facit: obtruncatoque prius armigero, qui se infesto venienti obviam objecerat, consulem lancea transfixit. Spoliare cupientem, triarii objectis scutis arcuere. Magnae partis fuga inde primum coepit: & jam nec lacus, nec montes obstabant pavori: per omnia arcta praeruptaque velut caeci evadunt: armaque & viri super alium alii praecipitantur. Pars magna, ubi locus fugae deest, per prima vada paludis in aquam progressi, quoad capitibus humerisque exstare possunt, sese emergunt. Fuere quos inconsultus pavor nando etiam capeffere fugam impulerit. Quae ubi immensa ac sine spe erat, aut deficientibus animis hauriebantur gurgitibus, aut nequicquam fessi vada retro ægerrime repetebant, atque ibi ab ingressis aquam hostium equitibus passim trucidabantur. Sex millia ferme primi agminis per adversos hostes eruptione impigre facta, ignari omnium quae post se agerentur, ex saltu evasere. Et quum in tumulto quodam constitissent, clamorem modo ac sonum armorum audientes; quae fortuna pugnae esset, nec scire, nec perspicere praecaligine poterant. Inclinata denique re, quum incalescente sole dispulsa
nebula

nebula aperuisset diem, tum liquida jam luce montes campique perditas res, strataque ostendere foede Romanam aciem. Itaque ne in conspectos procul immitteretur eques, sublati raptim signis, quam citatissimo poterant agmine, sese abriperunt. Postero die quum super cætera, extrema fames etiam instaret; fidem dante Maharbale, qui cum omnibus equestribus copiis nocte consecutus erat, si arma tradidissent, abire cum singulis vestimentis passurum, sese dediderunt. Quæ Punica religione servata fides ab Annibale est, atque in vincula omnes conjecit.

VII. Hæc est nobilis ad Trasimenum pugna, atque inter paucas memorata populi Romani clades. Quindecim millia Romanorum in acie cæsa sunt; decem millia sparsa fuga per omnem Etruriam, diversis itineribus urbem petiere. Mille & quingenti hostium in acie, multi postea utrimque ex vulneribus periere. Multiplex cædes utrimque facta traditur ab aliis. Ego præterquam quod nihil haustum ex vano velim; quo nimis inclinant ferme scribentium animi; Fabium æqualem temporibus hujusce belli potissimum auctorem habui. Annibal captivorum qui Latini nominis essent, sine pretio dimissis, Romanis in vincula datis, segregata ex hostium coacervatorum cumulis corpora suorum quum sepeliri jussisset, Flamini quoque corpus, funeris causa magna cum cura inquisitum, non invenit. Romæ ad primum nuncium cladis ejus, cum ingenti terrore ac tumultu, concursus in forum populi est factus. Matronæ vagæ per vias, quæ repens clades allata, quæve fortuna exercitus esset, obvios percunctantur. Et quum frequentis concionis modo turba in comitium & curiam versa magistratus vocaret; tandem haud multo ante solis occasum M. Pomponius Prætor, „Pugna, inquit, magna „victi sumus“: & quanquam nihil certius ex eo auditum est: tamen alius ab alio impleti rumoribus domos referunt, „Consulem cum magna parte „copiarum cæsum: superesse paucos, aut fuga passim per Etruriam sparsos, aut captos ab hoste. Qout

Quot casus exercitus victi fuerant, tot in curas dispertiti eorum animi erant, quorum propinqui sub C. Flaminio consule meruerant; ignorantium quæ cujusque suorum fortuna esset. Nec quisquam satis certum habet, quid aut speret, aut timeat. Postero ac deinceps aliquot diebus, ad portas major prope mulierum quam virorum multitudo stetit; aut suorum aliquem, aut nuncios de his opperiens: circumfundebanturque obviis sciscitantes; neque avel-
li; utique ab notis, priusquam ordine omnia inquisissent, poterant. Inde varios vultus digredientium ab nunciis cerneres, ut cuique aut læta aut tristitia nunciabantur: gratulantesque aut consolantes redeuntibus domos circumfufos. Fœminarum præcipue & gaudia insignia erant, & luctus. Unam in ipsa porta, sospiti filio repente oblatam, in conspectu ejus expirasse ferunt; alteram, cui mors filii falso nunciata erat, mœstam sedentem domi, ad primum conspectum redeuntis filii gaudio nimio exanimatam. Senatum prætores per dies aliquot ab orto usque ad occidentem solem in curia retinent; consultantes, quonam duce, aut quibus copiis, resisti victoribus Pœnis posset.

VIII. Ad remedium jamdiu neque desideratum nec adhibitum, dictatorem dicendum civitas confugit; & quia & consul aberat, a quo uno dici posse videbatur; nec per occupatam armis Punicis Italiam facile erat aut nuncium, aut litteras mitti; nec dictatorem populus creare poterat, quod nunquam ante eam diem factum erat: Prodictatorem populus creavit Q. Fabium Maximum, & magistrum equitum M. Minucium Rufum. Hisque negotium ab senatu datum, ut muros turresque urbis firmerent, & præsidia disponderent quibus locis videretur, pontesque rescinderent fluminum: ad penates pro urbe dimicandum esse, quando Italiam tueri nequissent.

IX. Annibal recto itinere per Umbriam usque ad Spoletum venit. Inde quum perpopulato agro urbem oppugnare adortus esset, cum magna cæde suorum repulsus, conjectans ex unius coloniae haud ni-

mis prospere tentatæ viribus, quanta moles Romanæ urbis esset: in agrum Picenum avertit iter, non copia solum omnis generis frugum abundantem, sed refertum præda, quam effuse avidi atque egentes rapiebant. Ibi per dies aliquot stativa habita: refectusque miles hybernis itineribus ac palustri via, prælioque magis ad eventum secundo, quam levi aut facili, affectus. Ubi satis quieti datum, præda ac populationibus magis quam otio aut requie gaudentibus; profectus, Præturianum, Hadrianumque agrum, Marfos inde Marrucinosque & Pelignos devastat, circaque Arpos & Luceriam proximam Apuliæ regionem Cn. Servilius consul, levibus præliis cum Gallis actis, & uno oppido ignobili expugnato, postquam de collegæ exercitusque cæde audit; jam mœnibus patriæ metuens, ne abesset in discrimine extremo, ad urbem iter intendit Q. Fabius Maximus dictator iterum, quo die magistratum iniit, vocato senatu Deos consulendos (censuit).

XII. Deinde exercitu consulis accepto a Fulvio Flacco legato, per agrum Sabinum Tibur, quo die ad conveniendum edixerat novis militibus, venit: inde Præneste, ac transversis limitibus in viam Latinam est regressus, unde itineribus summa cum cura exploratis ad hostem ducit; nullo loco, nisi quantum necessitas cogeret, fortunæ se commissurus. Quo primum die haud procul Arpis in conspectu hostium posuit castra, nulla mora facta, quin Pœnus educeret in aciem, copiamque pugnandi faceret, sed ubi quieti omnia apud hospes: nec castra ullo tumultu mota videt: increpans quidem victos tandem Martios animos Romanorum, debellatumque, & concessum propalam de virtute ac gloria esse, in castra rediit. Cæterum tacita cura animum incensus, quod cum duce, haudquaquam Flaminio, Sempronioque simili, futura sibi res esset, ac tum demum edocti malis Romani parem Annibali ducem quæfissent. Et prudentiam quidem, non vim dictatoris extemplo timuit. Constantiam haud dum expertus, agitare ac tentare animum movendo crebro castra, populandoque in oculis ejus agros sociorum,

ciorum, coepit. Et modo citato agmine e conspectu abibat, modo repente in aliquo flexu viæ, si excipere degressum in æquum posset, occultus subsistebat. Fabius per loca alta agmen ducebat, modico ab hoste intervallo, ut neque omitteret eum, neque congredieretur. Castris, nisi quantum usus necessario cogeret, tenebatur miles. Pabulum & ligna nec pauci petebant, nec passim, Equitum levisque armaturæ statio composita instructaque in subitos tumultus, & suo militi tuta omnia, & infesta effusis hostium populatoribus præbebat. Neque universo periculo summa rerum committebatur: & parva momenta levium certaminum ex tuto coeptorum, finitimo receptu, affuefaciebant territum pristinis cladibus militem, minus jam tandem aut virtutis, aut fortunæ poenitere suæ. Sed non Annibalem magis infestum tam sanis consiliis habebat, quam magistrum equitum, qui nihil aliud, quam quod parebat in imperio, moræ ad rempublicam præcipitandam habebat. Ferox rapidusque in consiliis, ac lingua immodicus; primo inter paucos, dein propalam in vulgus, pro cunctatore segnem, pro cauto timidum, affingens vicina virtutibus vitia, compellabat: premendorumque superiorum arte (quæ pessima ars nimis prosperis multorum successibus crevit) sese extollebat.

XIII. Annibal ex Hirpinis in Samnium transit: Beneventanum depopulatur agrum. Telesiem urbem capit: irritat etiam de industria ducem, si forte accensum tot indignitatibus cladibusque sociorum, detrahare ad æquum certamen possit. Inter multitudinem sociorum Italici generis, qui ad Trasimenum capti ab Annibale dimissique fuerant, tres Campani equites erant; multis jam tum illecti donis promissisque Annibalis, ad conciliandos popularium animos. Hi nunciantes, si in Campaniam exercitum admovisset, Capuæ potiendæ copiam fore, quum res major quam auctores esset, dubium Annibalem, alternisque fidentem ac diffidentem, tamen ut Campanos ex Samnio peteret, moverunt: monitosque ut etiam atque etiam promissa rebus affirmarent,

marent, jussosque cum pluribus & aliquibus principum redire ad se, dimisit. ipse imperat duci, ut se in agrum Casinatem ducat: edoctus a peritis regionum, si eum saltum occupasset, exitum Romano ad opem ferendam sociis interclusurum, sed Punicum abhorrens os ab Latinorum nominum prolatione, pro Casino Casilinum dux ut acciperet, fecit; adversusque ab suo itinere, per Allifanum, Calatinumque, & Calenum agrum, in campum Stelatem descendit: ubi quum montibus fluminibusque clausam regionem circumspexisset, vocatum ducem percunctatur, ubi terrarum esset? Quum is Casilini eo die mansurum eum dixisset, tum demum cognitus est error, & Casinum longe inde alia regione esse, virgisque cæso duce, & ad reliquorum terrorem in crucem sublato, castris communitis Maharbalem cum equitibus in agrum Falernum prædatum dimisit. Usque ad aquas Sinuessanas populatio ea pervenit. Ingentem cladem, fugam tamen, terroremque latius Numidæ fecerunt. Nec tamen is terror, quum omnia bello flagrarent, fide socios dimovit: videlicet quia justo & moderato regebantur imperio: nec abnuebant, quod unum vinculum fidei est, melioribus parere.

XIV. Ut vero ad vulturum flumen castra sunt posita, exurebaturque amœnissimus Italiæ ager, villæque passim incendiis fumabant; per juga Massivi montis Fabio ducente, tum prope de integro seditio accensa. Quieverant enim per paucos dies: quia quum celerius solito ductum agmen fuisset, festinari ad prohibendam populationibus Campaniam crediderant. Ut vero in extrema juga Massini montis ventum est, hostesque sub oculis erant, Falerni agricolonorumque Sinuessæ tecta urentes, nec ulla erat mentio pugnæ, „spectatumne huc, inquit „Minucius, ut rem fruendam oculis, sociorum cædes, & incendia venimus? Nos hic pecorum modo per æstivos saltus deviasque calles exercitum „ducimus conditi nubibus, silvisque. Stultitia est, „sedendo aut votis debellati credere posse. Ar- „mari copias oportet, deducendas in æquum, ut „vir

„vir cum viro congregiariis. Audendo atque agendo res Romana crevit, non his seignibus consiliis, quæ timidi cauta vocant.“ Hæc velut concionanti Minucio, circumfundebatur tribunorum equitumque Romanorum multitudo, & ad aures quoque militum dicta ferocia volvebantur: ac, si militaris suffragii res esset, haud dubie ferebant, Minucium Fabio duci prælaturos.

XV. Fabius pariter in suos haud minus quam in hostes intentus, prius ab illis invictum animum præstans, quamquam probe scit, non in castris modo suis, sed jam etiam Romæ infamem suam cunctationem esse, obstinatus tamen, eodem consiliorum tenore æstatis reliquum extraxit: ut Annibal destitutus ab spe summopere petiti certaminis, jam hybernis locum circumspectaret: quia ea regio præsentis erat copiae, non perpetuæ; arbuta vineæque, & confita omnia magis amœnis, quam necessariis fructibus. Hæc perexploratores relata Fabio cum fasciret per easdem angustias, quibus intraverat Falernum agrum, rediturum; Calliculam montem & Casilinum occupat modicis præfidiis: quæ urbs Vulturno flumine dirempta, Falernum & Campanum agros dividit: ipse jugis iisdem exercitum reducit, misso exploratum cum quadringentis equitibus sociorum L. Hostilio Mancino: qui ex turba juvenum audientium sæpe ferociter concionantem magistrum equitum progressus primo exploratoris modo, ut ex tuto specularetur hostem; ubi vagos passim per vicos Numidas vidit; per occasionem etiam paucos occidit. Extemplo occupatus certamine est animus, excideruntque præcepta dictatoris: qui, quantum tuto posset, progressum prius recipere sese jusserat, quam in conspectum hostium veniret. Numidæ alii atque alii occurrentes refugientesque, ad castra prope ipsum cum fatigatione equorum atque hominum pertraxere. Inde Cartalo, penes quem summa equestris imperii erat, concitatis equis invectus, quum, priusquam ad conjectum teli veniret, avertisset hostem, quinque millia ferme continenti cursu secutus est fugientes. Mancinus, postquam nec hostem desistere sequi, nec spem vidit ef-

fugiendi esse, cohortatus suos in praelium rediit, omni parte virium impar. Itaque ipse, & delecti equitum circumventi occiduntur. Cæteri effuso rursus cursu Cales primum, inde, prope inviis calibus, ad dictatorem perfugerunt. Eo forte die Minucius se conjuxerat Fabio, missus ad firmandum præsidio saltum, qui super Tarracinam in arctas coactus fauces, imminet mari, ne, immunito Appiæ limite, Pœnus pervenire in agrum Romanum posset. Coniunctis exercitibus dictator ac magister equitum castra in viam deferunt, qua Annibal ducturus erat. Duo inde millia hostes aberant.

XVI. Postero die Pœni, quod viæ inter bina castra erat, agmine complevere. Quum Romani sub ipso constitissent vallo, haud dubie æquiore loco, successit tamen Pœnus cum expeditis equitibus, atque ad laceffendum hostem carptim & procurfando recipiendoque sese, pugnare, restitit suo loco Romana acies, lenta pugna & ex dictatoris magis, quam Annibalis fuit voluntate. Ducenti ab Romanis, octingenti hostium cecidere. Inclusus inde videri Annibal, via ad Casilinum obsessa: quum Capua & Samnium & tantum ab tergo divitum socio-rum, Romanis commeatus subveheret: Pœnus contra, intra Formiana saxa, ac Literni arenas, stagnaque perhorrida situ, hybernaturus esset. Nec Annibalem fefellit, suis se artibus peti. Itaque quum per Casilinum evadere non posset, petendique montes & jugum Calliculæ superandum esset, necubi Romanus inclusum vallibus agmen aggrederetur; Iudibrium oculorum, specie terribile, ad frustrandum hostem commentus, principio noctis furtim succedere ad montes statuit. Fallacis consilii talis apparatus fuit. Faces undique ex agris collectæ, fascesque virgarum, atque arida sarmenta, præligantur cornibus boum, quos domitos indomitosque multos inter cæteram agrestem prædam agebat. Ad duo millia ferme boum affecta: Asdrubalique negotium datum, ut primis tenebris noctis, id armentum accensis cornibus ad montes ageret, maxime, si posset, super saltus ab hoste infessos.

XVII. Pri-

XVII. Primis tenebris silentio mota castra: boves aliquanto ante signa acti. Ubi ad radices montium viasque angustas ventum est, signum extemplo datur, ut accensis cornibus, armenta in adversos concidentur montes: & metus ipse relucentis flammæ ex capite, calorque jam ad vivum ad imaque cornuum adveniens, velut stimulos furore agebat boves. Quo repente discursu haud secus quam filigis montibusque accensis, omnia circum virgulta ardere: capitumque irrita quassatio excitans flammam, hominum passim discurrentium speciem præbebat. Qui ad transitum saltus insidendum locati erant, ubi in summis montibus ac super se quosdam ignes conspexerunt, circumventos se esse rati præsidio excessere; quæ minime densæ micabant flammæ, velut tutissimum iter, petentes summa montium iuga. Tamen in quosdam boves palatos ab suis gregibus inciderunt: & primo, quum procul cernerent, veluti flammæ spirantium miraculo attoniti constiterunt: deinde, ut humana apparuit fraus, tum vero infidias rati esse; cum majore metu concitant se in fugam: levi quoque armaturæ hostium incurrere. Cæterum nox æquato timore, neutros pugnam incipientes ad lucem tenuit. Interea toto agmine Annibal transducto per saltum, & quibusdam in ipso saltu hostium oppressis, in agro Allifano posuit castra.

XVIII. Hunc tumultum sensit Fabius. Cæterum & infidias esse ratus, & ab nocturno utique abhorrens certamine, suos munimentis tenuit. Luce prima sub iugo montis prælium fuit. Quo interclusam ab suis levem armaturam facile (etenim numero aliquantum præstabant) Romani superassent, nisi Hispanorum cohors ad idipsum remissa ab Annibale pervenisset. Ea assuetior montibus & ad concursandum inter saxa rupesque aptior ac levior: cum velocitate corporum, tum armorum habitu, campestrem hostem, gravem armis statariumque, pugnae genere facile elusit. Ita haudquaquam pari certamine digesti, Hispani fere omnes incolumes, Romani aliquot suis amissis, in castra contenderunt.

Fabius quoque movit castra: transgressusque saltum super Allifas, loco alto ac munito, consedit. Tum per Samnium Romam se petere simulans Annibal, usque in Pelignos populabundus rediit. Fabius mediis inter hostium agmen, urbemque Romam jugis ducebat; nec ab sistens; nec congregi ens. Ex Pelignis Pœnus flexit iter, retroque Apuliam repetens, Gerunium pervenit, urbem metu, quia collapsa ruinis pars mœnium erat, ab suis desertam. Dictator in Larinate agro castra communiit. Inde sacrorum causa Romam revocatus, non imperio modo sed consilio etiam, ac prope precibus agens cum magistro equitum, „ut plus consilio quam fortunæ confidat: & se potius ducem, quam Sempronium Flaminiumque imitetur, ne nihil actum censeret, extracta prope æstate per ludificationem hostis. Medicos quoque plus interdum quiete, quam movendo atque agendo proficere. Haud parvam rem esse, ab toties victore hoste vinci desisse, & ab continuis cladibus respirasse.“ Hæc nequicquam præmonito magistro equitum, Romam est profectus.

XXIII. Paululum intervalli cladibus Romanis solers cunctatio Fabii fecerat: quæ ut Annibalem non mediocri sollicitum cura habebat, tandem eum militiæ magistrum delegisse Romanos cernentem, qui bellum ratione, non fortuna gereret; ita contempta erat inter cives, armatos pariter togatosque; utique postquam absente eo, temeritate magistri equitum, læto, verius dixerim, quam prospero eventu pugnatum fuerat, accesserant duæ res ad augendam invidiam dictatoris: una fraude ac dolo Annibalis, quod quum a perfugis ei monstratus ager dictatoris esset, omnibus circa solo æquatis, ab uno eo ferrum ignemque & vim omnem hostium abstineri iussit, ut occulti alicujus pacti ea merces videri posset: altera ipsius facto, primo forsitan dubio, quia non expectata in eo senatus auctoritas est: ad extremum haud ambigue in maximam laudem verso, id permutandis captivis: quod, sicut primo Punico bello factum erat, convenerat inter duces,

duces, Romanum Poenumque, ut quæ pars plus reciperet quam daret, argenti pondo bina & selibras in militem præstaret. Ducentos quadraginta septem quum plures Romanus quam Pænus recepisset, argentumque pro eis debitum, sæpe jactata in senatu re, quoniam non consulisset Patres, tardius rogaretur: inviolatum ab hoste agrum, misso Romanam Quinto filio, vendidit, fidemque publicam impendio privato exsolvit. Annibal pro Geronii mœnibus, cujus urbis captæ atque incensæ ab se, in usum horreorum pauca reliquerat tecta, in statione erat. Inde frumentatum duas exercitus partes mittebat: cum tertia ipse expedita in statione erat, simul castris præsidio, & circumspectans nec unde impetus in frumentatos fieret.

XXIV. Romanus tunc exercitus in agro Latini nati erat. Præerat Minucius magister equitum; profecto, sicut ante dictum est, ad urbem dictatore. Cæterum castra, quæ in monte alto ac tuto loco posita fuerant, jam in planum deferuntur: agitanturque pro ingenio ducis consilia calidiora, ut impetus aut in frumentatores palatos, aut in castra relictæ cum levi præsidio fieret. Nec Annibalem fefellit, quam duce mutatam esse belli rationem: & ferocius, quum consultius, rem hostes gesturos. Ipse autem (quod minime quis crederet) quum hostis propius esset, tertiam partem militum frumentatum, duabus in castris retentis, dimisit: deinde castra ipsa propius hostem movit: duo ferme a Geronio millia, in tumulum hosti conspectum: ut intentum sciret esse ad frumentatores, si qua vis fieret, tutandos. Proprior inde ei, atque ipsis imminens Romanorum castris tumulus apparuit: ad quem capiendum si luce palam iretur, quia haud dubie hostis breviora via præventurus erat, nocte clam missi Numidæ ceperunt. Quos tenentes locum, contempta paucitate, Romani postero die quum ejecissent, ipsi eo transferunt castra. Tum itaque ut exiguum spatii vallum a vallo aberat, & id ipsum totum prope compleverat Romana acies, simul & per averfa castra a castris Annibalis equitatus cum levi

armatura emissus in frumentatores late cædem fugamque hostium palatorum fecit. Nec acie certare Annibal ausus; quia tanta paucitate vix castra, si oppugnarentur, tutari poterat. Jamque artibus Fabii (pars exercitus aberat) jam ferme sedendo & cunctando bellum gerebat, receperatque suos in priora castra, quæ pro Geronii mœnibus erant. Iusta quoque acie & collatis signis dimicatum, quidam auctores sunt. Primo concursu Pœnum usque ad castra fusum, inde eruptione facta repente verum terrorem in Romanos: Numerii Decimii Samnitis deinde interventu prælium restitutum. Hunc principem genere ac divitiis, non Boviani modo, unde erat, sed toto Samnio, jussu dictatoris octo millia peditum & equites ad quingentos ducen-tem in castra, ab tergo quum apparnisset Annibali, speciem parti utrique præbuisse novi præsidii cum Fabio ab Roma venientis: Annibalem infidiarum quoque aliquid timentem recepisse suos: Romanum infecutum, adjuvante Samnite duo castella eo die expugnasse: sex millia hostium cæsa, quinque admodum Romanorum. Tamen in tam pari prope clade famam egregiæ victoriæ, cum vanioribus litteris magistri equitum, Romam perlatam.

XXV. De his rebus persæpe in senatu & in concione actum est. Quum læta civitate dictator unus nihil nec famæ, nec litteris crederet, ut vera omnia essent, secunda se magis quam adversa timere diceret, tum M. Metilius tribunus plebis adversus Fabium clamare. Dictator concionibus se abstinuit, in actione minime popularis: ne in senatu quidem satis æquis auribus audiebatur, tunc quum hostem verbis extolleret, biennique clades per temeritatem atque inscientiam ducum acceptas referret, „Magistroque equitum, quod contra dictum suum pugnasset, rationem diceret reddendam esse. Si penes se summa imperii consiliique sit, propediem effecturum, ut sciant homines, bono imperatori, haud magni fortunam momenti esse: mentem, rationemque dominari. Se in tempore, & sine
„igno-

„ignomina fervere exercitum, quam multa milia
„hostium occidisse, ducere majorem gloriam esse.

Hujus generis orationibus frustra habitis, & consule creato M. Atilio Regulo; ne præsens de jure imperii dimicaret, pridie quam rogationis ferendæ dies adesset, nocte ad exercitum abiit. Luce orta quum plebis concilium esset, magis tacita invidia dictatoris, favorque magistri equitum animos versabat, quam satis audebant homines ad suadendum, quod vulgo placebat, prodire: & favore superante, auctoritas tamen rogationi deerat. Unus inventus est suator legis C. Terentius Varro, qui priore anno prætor fuerat: loco non humili solum, sed etiam fordido ortus. Patrem lanium fuisse ferunt, ipsum institorem mercis, filioque hoc ipso in servilia ejus artis ministeria usum. Is juvenis, ubi ex eo genere quæstus pecunia a patre relicta, animos ad spem liberalioris fortunæ fecit, togaque & forum placere, proclamando pro fordidis hominibus, causisque adversus rem & famam bonorum, primum in notitiam populi deinde ad honores pervenit. Quæstura quoque & duabus ædilitatibus, plebeia & curuli, postremo & prætura perfunctus, jam ad consulatus spem quum attolleret animos, haud parum callide auram favoris popularis ex dictatoria invidia petiit, scitique plebis unus gratiam tulit. Omnes eam rogationem, quique Romæ, quique in exercitu erant, æqui atque iniqui, præter ipsum dictatorem, in contumeliam ejus latam acceperunt. Ipse, qua gravitate animi criminantes se ad multitudinem inimicos tulerat, eadem & populi in se sævientis injuriam tulit: acceptisque in ipso itinere litteris senatusconsulti de æquato imperio, satis fidens, haudquaquam cum imperii jure artem imperandi æquatam, cumque invicto a civibus hostibusque animo ad exercitum rediit.

XXVII. Minucius vero quum jam ante vix tolerabilis fuisset, secundis rebus ac favore vulgi, tum atque immodice, immodesteque, non Annibale magis victo ab se, quam Q. Fabio, gloriari. „illum
„in rebus asperis unicum ducem ac parem quæsi-
„tum

„tum Annibali, majorem minori, dictatorem magistro equitum, quod nulla memoria habeat annalium, jussu populi æquatum in eadem civitate, in qua magistri equitum virgas ac secures dictatoris tremere atque horrere soliti sint: in tantum suam felicitatem virtutemque enituisse. Ergo secuturum se fortunam suam, si dictator in cunctatione ac segnitie, Deorum hominumque judicio damnata, perstaret.“ Itaque quo die primum congressus est cum Q. Fabio, statuendum omnium primum, ait esse, quemadmodum imperio æquato utantur. Se optimum ducere, aut diebus alternis, aut, si majora intervalla placerent, partitis temporibus alterius summum jus imperiumque esse: ut par hosti non solum consilio, sed viribus etiam esset, si quam occasionem rei gerendæ habuisset.“ Q. Fabio haudquam id placere: „omnia enim fortunam habituram, quæcunque temeritas collegæ habuisset. Sibi communicatum cum illo, non ademptum imperium esse. Itaque se numquam volentem parte qua posset rerum consilio gerendarum cessurum: nec se tempora, aut dies imperii cum eo, sed exercitus divisurum, suisque consiliis, quoniam omnia non liceret, quæ posset, servaturum.“ Ita obtinuit, uti legiones, sicut consulibus mos esset, inter se dividerent. Prima & quarta Minucio, secunda & tertia Fabio evenerunt. Item equites pari numero, fociumque & Latini nominis auxilia diviserunt: castris se quoque separari magister equitum voluit.

XXVIII. Duplex inde Annibali gaudium fuit: neque enim quicquam eorum, quæ apud hostes agerentur, eum fallebat, & perfugis multa indicantibus, & per suos explorantem. Nam liberam Minucii temeritatem se suo modo captaturum, & solertiæ Fabii dimidium virium decesisse. Tumulus erat inter castra Minucii, Pænorumque. Eum qui occupasset, haud dubie iniquiorem erat hosti locum facturum. Eum non tam capere sine certamine volebat Annibal, (quamquam id operæ pretium erat) quam causam certaminis cum Minucio, quem semper occursum ad obistendum satis sciebat, contrahere.

here. Ager omnis medius erat prima specie inutilis infidiatore, quia non modo sylvestre quicquam, sed ne vepribus quidem vestitum habebat: re ipsa natus tegendis insidiis, eo magis quod in nuda valle nulla talis fraus timeri poterat, & erant in amfractibus cavæ rupes, ut quædam earum ducenos armatos possent capere. In has latebras, quot quemque locum apte infidere poterant, quinque millia conduntur peditum equitumque. Necubi tamen aut motus alicujus temere egressi, aut fulgor armorum fraudem in valle tam aperta detegeret, missis paucis prima luce ad capiendum, quem ante diximus, tumulum, avertit oculos hostium. Primo statim conspectu contempta paucitas: ac sibi quisque deposcere pellendos inde hostes. Ad locum capiendum dux ipse inter stolidissimos ferocissimosque ad arma vocat, & vanis animis & minis increpat hostem. Principio levem armaturam demittit, deinde conferto agmine mittit equites: postremo, quum hostibus quoque subsidia mitti videret, instructis legionibus procedit. Et Annibal laborantibus suis, alia atque alia, crescente certamine, mittens auxilia peditum equitumque, jam justam expleverat aciem, ac totis utrimque viribus certabatur. Prima levis armatura Romanorum præoccupatum inferiore loco succedens tumulum, pulsa detrusaque terrorem in succedentem intulit equitem, & ad signa legionum refugit. Peditum acies inter percussos impavida sola erat, videbaturque, si justa aut si recta pugna esset, haudquaquam impar futura: tantum animorum fecerat prospere ante paucos dies res gesta. Sed exorti repente infidiatores eum tumultum terroremque in latera utrimque ab tergoque incurstantes, fecerunt, ut neque animus ad pugnam, neque ad fugam spes cuiquam superesset.

XXIX. Tunc Fabius primo clamore paventium audito, dein conspecta procul turbata acie. „Ita est, inquit, non celerius quam timui, deprehendit fortuna temeritatem. Fabio æquatus imperio, Annibalem & virtute & fortuna superiorem videt. Sed „aliud iurgandi succensendique tempus erit. Nunc „signa

„signa extra vallum proferre. Victoriā hosti ex-
 „torqueamus, confessionem, erroris civibus.“ Jam
 magna ex parte cæsis aliis, aliis circumspectantibus
 fugam, Fabiana se acies repente, velut cœlo demissa,
 ad auxilium ostendit, Itaque priusquam ad conje-
 ctum teli veniret, aut manum confereret, & suos
 a fuga effusa, & ab nimis feroci pugna hostes con-
 tinuit. Qui solutis ordinibus vage dissipati erant,
 undique confugerunt ad integram aciem; qui plures
 simul terga dederant, conversi in hostem, volven-
 tesque orbem, nunc sensim referre pedem, nunc con-
 globati restare. Ac jam prope una acies facta
 erat victi atque integri exercitus, inferebantque
 signa in hostem; quum Pœnus receptui cecinit, pa-
 lam ferente Annibale ab se Minucium, se a Fabio
 victum. Ita per variam fortunam diei maiore par-
 te exacta, quum in castra reditum esset, Minucius
 convocatis militibus: „Sæpe ego, inquit, audiui,
 Milites, eum primum esse virum, qui ipse consulat
 „quid in rem sit; secundum eum, qui bene monen-
 „ti obediat: qui nec ipse consulere, nec alteri pa-
 „rere sciat, eum extremi ingenii esse. Nobis quo-
 „niam prima animi, ingenique negata fors est, se-
 „cundam ac mediam teneamus: & dum imperare
 „discimus, parere prudenti in animum inducamus.
 „Castra cum Fabio jungamus: ad prætorium ejus sig-
 „na quum tulerimus, ubi ego eum Parentem appel-
 „laverō, quod beneficio ejus erga nos ac maiestate
 „ejus dignum est; vos, Milites, eos, quorum vos
 „modo arma dexteræque texerunt, Patronos saluta-
 „bitis: & si nihil aliud, gratorum certe nobis ani-
 „morum gloriam dies hæc dederit.

XXX. Signo dato conclamatur inde, ut colligan-
 tur vasa: profecti & agmine incedentes ad dictato-
 ris castra, in admirationem & ipsum. & omnes
 qui circa erant, converterunt. Ut constituta sunt
 ante tribunal signa, progressus ante alios magister
 equitum, quum patrem Fabium appellasset, circum-
 fusosque militum ejus totum agmen patronos con-
 salutasset, „Parentibus, inquit, meis, dictator,
 „(qui

„(quibus te modo nomine, quo fando possum,
„æquavi) vitam tantum debeo: tibi, quum me-
„am salutem, tum omnium horum. Itaque ple-
„beiscitum, quo oneratus magis quam honoratus
„sum, primus antiquo, abrogoque: &, quod tibi
„mihique, quod exercitibusque his tuis servato ac
„conservatori sit felix, sub imperium auspici-
„umque tuum redeo, & signa hæc legionesque restituo.
„Tu quæso placatus me magisterium equitum, hos
„ordines suos quemque tenere jubeas.“ Tum
dextræ interjunctæ, militesque, concione dimissa,
a notis ignotisque benigne atque hospitaliter in-
vitati: lætusque dies, ex admodum tristi paulo
ante ac prope execrabili, factus. Romæ, ut est
perlata fama rei gestæ, dein litteris non magis ipso-
rum imperatorum, quam vulgo militum ex utroque
exercitu affirmata, pro se quisque Maximum laudi-
bus ad cælum ferre. Par gloria apud Annibalem,
hostesque Pœnos erat: ac tum demum sentire, cum
Romanis atque in Italia bellum esse. Nam biennio
ante adeo & duces Romanos & milites spreverant,
ut vix cum eadem gente bellum esse crederent, cujus
terribilem eam famam a patribus acceperant. Anni-
balem quoque ex acie redeuntem dixisse ferunt,
„Tandem eam nubem, quæ federe in jugis montium
„solita sit, cum procella imbrem dedisse.

XXXII. Consules, M. Atilius Fabiano, Geminus
Servilius Minuciano exercitu accepto, hybernacu-
lis mature communitis (tum enim autumnus erat
tempus) Fabii artibus cum summa inter se concor-
dia bellum gesserunt. Frumentatum exeunti Anni-
bali, diversis locis opportuni aderant carpentes ag-
men, palatosque excipientes: in casum universæ
dimicationis, quam omnibus artibus petebat hostis,
non veniebant. Adeoque inopia est coactus Anni-
bal, ut, nisi tum fugæ speciem abeundo timuisset,
Galliam repetiturus fuerit: nulla relicta spe alendi
exercitus in eis locis, si insequentes consules eisdem
artibus bellum gererent. Quum ad Geronium jam
hyeme impendente constitisset bellum, Neapolitani
legati

legati Romam venire. Ab iis quadraginta pateræ aureæ magni ponderis in curiam illatæ, atque ita verba facta, ut dicerent: „Scire sese Romani populi „ærarium bello exhauriri: &, quum juxta pro „urbibus agrisque sociorum, ac pro capite atque „arcæ Italiæ urbe Romana atque imperio geratur, „æquum censuisse Neapolitanos, quod auri sibi quum „ad templorum ornatum, tum ad subsidium fortunæ a majoribus relictum foret, eo juvare populum Romanum. Si quam opem in sese crederent, eodem studio fuisse oblaturus. Gratum sibi „Patres Romanos populumque facturum, si omnes „res Neapolitanorum suas duxissent: dignosque judicaverint, ab quibus donum, animo ac voluntate „eorum, qui libentes darent, quam re, majus ampliusque acciperent.“ Legatis gratiæ actæ pro munificentia, curaque. Patera, quæ ponderis minimi fuit, accepta.

XXXIII. Per eosdem dies speculator Carthaginensis, qui per biennium fefellerat, Romæ deprehensus, præcisisque manibus dimissus. (Diffidium de consulum creatione ortum: Paullus & Varro creati. Sed) Conciones, priusquam ab urbe signa moverentur, consulis Varronis multæ ac feroces fuere, denunciante bellum arcessitum in Italiam ab nobilibus: mansurumque in visceribus reipublicæ, si plures Fabios imperatores haberet; se, quo die hostem vidisset, perfecturum. Collegæ ejus Paulli una, pridie quam ex urbe proficiscerentur, concio fuit verior quam gratior populo, qua nihil inclementer in Varronem dictum, nisi ut modo; „Mirari se „quomodo quis dux, priusquam aut suum, aut hostium exercitum, locorum situm, naturam regionis nosset, jam nunc locatus in urbe sciret, quæ sibi agenda armato forent, & diem quoque prædicere posset, qua cum hoste signis collatis esset dimicaturus. Se, quæ consilia magis res dent hominibus, quam homines rebus, ea ante tempus immatura non præcepturum. Optare, ut quæ caute atque consulte gesta essent, satis prospere evenirent. Temeritatem præterquam quod „stulta

„stulta fit, infelicem etiam ad id locorum fuisse.“ Profecti tandem uterque ad exercitum. Annibal quamquam parte dimidia auctas hostium copias cernebat, tamen adventu consulum mire gaudere. Non solum enim nihil ex raptis in diem commeatibus superabat, sed ne unde raperet quidem quicquam reliqui erat; omni undique frumento, posteaquam ager parum tutus erat, in urbes munitas convecto; ut vix decem dierum (quod compertum postea est) frumentum superesset, Hispanorumque ob inopiam transito parata fuerit, si maturitas temporum expectata foret.

XLI. Cæterum temeritati consulis ac præproprio ingenio materiam etiam fortuna dedit: quod in prohibendis prædatoribus, tumultuario prælio, ac pro cursu magis militum, quam ex præparato aut iussu imperatorum orto, haudquaquam par Poenis dimicatio fuit. Ad Mille & septingentos cæsi; non plus centum Romanorum sociorumque occisis. Cæterum victoribus effuse sequentibus, metu insidiarum abstetit Paullus consul, cujus eo die (nam alternis imperitabant) imperium erat: Varrone indignante ac vociferante, emissum hostem e manibus, debellarique, ni cessatum foret, potuisse. Annibal id damnum haud ægerrime pati: quin potius credere, velut inescatam temeritatem ferocioris consulis, ac novorum maxime militum esse: & omnia ei hostium, haud secus quam sua, nota erant: dissimiles discordesque imperitare; duas prope partes tironum militum in exercitu esse. Itaque locum & tempus insidiis aptum se habere ratus, nocte proxima nihil præter arma ferentes secum milites ducens, castra plena omnis fortunæ publicæ privatæque relinquit, transque proximos montes læva pedites instructos condit, dextra equites, impedimenta per convallem, medium agmen, traducit: ut diripiendis velut desertis fuga dominorum castris occupatum impedimentumque hostem opprimeret. Crebri relictæ in castris ignes: ut fides fieret, dum ipse longius spatium fuga præciperet, falsa imagine castrorum (sicut Fabium

Chompre. Pars III. H bium

bium priore anno frustratus esset) tenera in locis consules voluisse.

XLII. Ubi illuxit, subductæ primo stationes, deinde propius adeuntibus, insolitum silentium admirationem fecit. jam satis comperta solitudine in castris concursus fit ad prætoria Consulium, nuntiantium fugam hostium adeo trepidam, ut, tabernaculis stantibus, castra reliquerint: quoque fuga obscurior esset, crebros etiam relictos ignes. Clamor inde ortus, ut signa proferri juberent, ducerentque ad persequendos hostes, ac protinus castra diripienda. Et Consul alter velut unus turbæ militaris erat. Paullus etiam atque etiam dicere, providendum, præcavendumque esse. Postremo, quum aliter neque seditionem neque ducem seditionis sustinere posset, Marium Statilium præfectum cum turma Lucana exploratum mittit qui ubi adequitavit (1) portis, subsistere extra munimenta cæteris iussis, ipse cum duobus equitibus vallum intravit: speculatusque omnia cum cura, renunciat, infidias profecto esse: ignes in parte castrorum, quæ vergat in hostem, relictos: tabernacula aperta, & omnia cara in promptu relictæ: argentum quibusdam locis temere per vias, velut objectum ad prædam, vidisse. Quæ ad deterrendos a cupiditate animos nunciata erant, ea accenderunt; clamore orto a militibus, ni signum detur, sine ducibus ituros, haudquaquam dux defuit. Nam extemplo Varro signum dedit proficiscendi. Paullus, quum ei sua sponte cunctanti pulli quoque auspicio non addixissent, obnunciari jam effrenanti porta signa collegæ iussit: quod quamquam Varro ægre est passus, Flamini tamen recens casus, Claudique Consulis primo Punico bello memorata navalis clades, religionem animo incussit.

Dü

(1) *Adequitavit*: hinzureiten. Sich zu Pferde hertummeln.

Dii prope ipsi eo die magis distulere, quam prohibuere imminentem pestem Romanis. Nam forte ita evenit, ut quum referri signa in castra jubenti Consuli milites non parerent, servi duo Formiani unus, alter Sidicini equitis, qui Servilio atque Atilio Consulibus inter pabulatores excepti a Numidis fuerant, profugerent eo die ad dominos: qui deducti ad consules denunciant, omnem exercitum Annibalis trans proximos montes sedere infidiis. Horum oportunus adventus, consules imperii potentes fecit, quum ambitio alterius suam primum apud eos parva indulgentia majestatem solvisset.

XLIII. Annibal posteaquam motus magis inconsulte Romanos, quam ad ultimum temere evectos vidit, nequicquam, detecta fraude, in castra rediit. Ibi plures dies propter inopiam frumenti manere nequibat, novaque consilia in dies, non apud milites solum, mixtos ex colluvione omnium gentium, sed etiam apud ipsum ducem oriebantur. Nam quum initio fremitus, deinde aperta vociferatio fuisset exposcentium stipendium debitum, querentiumque annonam primo, postremo famem, & mercenarios milites, maxime Hispani generis, de transitione cepisse consilium fama esset, ipse etiam interdum Annibal de fuga Galliam dicitur agitasse: ita ut relicto peditatu omni, cum equitibus se proriperet. Quum hæc consilia atque hic habitus animorum esset in castris movere inde statuit, in calidiora atque eo maturiora messibus Apuliæ loca: simul ut quo longius ab hoste recessisset, transfugia impeditiora levibus ingeniis essent. Profectus est nocte, ignibus similiter factis, tabernaculisque paucis in speciem relictis, ut infidiarum par priori metus contineret Romanos. Sed per eundem Lucanum Statilium, omnibus ultra castra transque montes exploratis, quum relatum esset, visum procul hostium agmen; tum de insequendo eo consilia agitari cœpta. Quum utriusque consulis eadem, quæ semper ante, fuisset sententia; cæterum Varroni fere omnes, Paullo nemo, præter Servilium prioris anni consulem, assentiretur; majoris partis sententia, ad nobili-

bilitandas clade Romana Cannas, urgente fato, profecti sunt. Prope eum vicum Annibal castra posuerat averfa a Vulturno vento, qui campis torridis ficcitate nubes pulveris vehit. Id quum ipsis castris percommodum fuit, tum salutare præcipue futurum erat, quum aciem dirigerent, ipsi averfi, terga tantum afflante vento, in obcæcatum pulvere effuso hostem pugnaturi.

XLIV. Consules satis exploratis itineribus, sequentes Pœnum, ut ventum ad Cannas est, ubi in conspectu Pœnum habebant, bina castra commununt, eodem ferme intervallo, quo ad Geronium, sicut ante, copiis divisis. Aufidus amnis utrisque castris affluens, aditum aquatoribus ex sua cujusque opportunitate haud sine certamine dabat. Ex minoribus tamen castris, quæ posita trans Aufidum erant, liberius aquabantur Romani, quia ripa ulterior nullum habebat hostium præsidium. Annibal spem nactus locis natis ad equestrem pugnam, qua parte virium invictus erat, facturos copiam pugnandi consules, dirigit aciem, laceffitque Numidarum procursatione hostes. Inde rursus sollicitari seditione militari ac discordia consulum Romana castra: quum Paullus Sempronique & Flamini temeritatem Varro-
ni, Varro speciosum timidis ac segnibus ducibus exemplum Fabii objiceret, testareturque Deos hominesque hic, nullam penes se culpam esse, quod Annibal jam velut usu cepisset Italiam; se constrictum a collega teneri, ferrum atque arma latis, & pugnare cupientibus adimi militibus: ille, si quid projectis ac proditis ad inconsultam atque improvidam pugnam legionibus accideret, se omnis culpæ exsortem, omnis eventus participem fore diceret. Videret, ut, quibus lingua tam prompta ac temeraria, æque in pugna vigerent manus.

XLV. Dum altercationibus magis quam consiliis tempus teritur, Annibal ex acie, quam ad multum diei tenuerat instructam, quum in castra cæteras reciperet copias, Numidas ad invadendos ex minoribus castris Romanorum aquatores trans flumen mittit. Quam inconitam turbam quum vix dum in ripam

pam egressi, clamore ac tumultu fugassent, in stationem quoque pro vallo locatam, atque ipsas prope portas evecti sunt. Id vero indignum visum, ab tumultuario auxilio jam etiam castra Romana terri: ut ea modo una causa, ne extemplo transfirent flumen, dirigerentque aciem, tenuerit Romanos, quod summa imperii eo die penes Paullum fuerit. Itaque Varro, postero die, cui fors ejus diei imperii erat, nihil consulto collega, signum pugnae proposuit, instructasque copias flumen traduxit, sequente Paulo: quia magis non probare, quam non adjuvare consilium poterat. (Clamore sublato pugna commissa est.)

XLIX. Paullus quamquam primo statim praelio funda graviter ictus fuerat, tamen & occurrit saepe cum confertis Annibali, & aliquot locis praelium restituit, protegentibus eum equitibus Romanis, omissis postremo equis, quia consulem & ad regendum equum vires deficiebant. Tum denunciante cuidam, jussisse consulem ad pedes descendere equites, dixisse Annibalem ferunt: „Quam malletm vincere, mihi traderet!“ Equitum pedestre praelium, quale jam haud dubia hostium victoria fuit, quum victi mori in vestigio mallent, quam fugere; victores morantibus victoriam irati, trucidarent quos pellere non poterant. Pepulerunt tamen jam paucos superantes, & labore ac vulneribus fessos. Inde dissipati omnes sunt: equosque ad fugam, qui poterant, repetebant. Cn. Lentulus tribunus militum, quum praetervehens equo, sedentem in saxo cruore oppletum consulem vidisset: „L. Aemili, „inquit, quem unum insontem culpae cladis hodie, „nae Dii respicere debent; eape hunc equum, dum „& tibi virium aliquid superest. Comes ego te „tollere possum ac protegere, ne funestam hanc „pugnam morte consulis feceris. Etiam sine hoc „lacrymarum fatis luctusque est. „Ad ea consul: „Tu quidem, Cn. Corneli, macte virtute esto. Sed „cave frustra miserando, exiguum tempus e manibus hostium evadendi absumas. Abi, nuncia „publice Patribus urbem Romam muniant, ac, „prius-

„priusquam hostis victor adveniat, praesidiis fir-
 „ment: privatimque Q. Fabio, L. Aemilium pra-
 „ceptorum ejus memorem & vixisse, & adhuc
 „mori. Tu me in hac strage militum meorum
 „patere exspirare, ne aut reus iterum e consulatu
 „sim, aut accusator collegae existam, ut alieno
 „crimine innocentiam meam protegam.“ Hæc exi-
 gentes, prius turba fugientium civium, deinde ho-
 stes, oppressere: consulem, ignorantes quis esset,
 obruere telis; Lentulum inter tumultum abripuit e-
 quus. Tum inde effuse fugiunt. Septem millia ho-
 minum in minora castra, decem in majore, duo
 ferme in vicum ipsum Cannas perfugerunt: qui ex-
 templo a Carthalone atque equitibus, nullo muni-
 mento tegente vicum, circumventi sunt. Consul
 alter seu sorte, seu consilio, nulli fugientium infe-
 stus agmini, cum septuaginta fere equitibus Venu-
 siam profugit. Quadraginta millia peditum, duo
 millia septingenti equites, & tanta prope civium
 sociorumque pars cæsi dicuntur; in his ambo con-
 sulum quæstores L. Atilius, & L. Furius Bibaculus:
 unus & viginti tribuni militum, consulares quidam
 prætoriiue, & ædilitii: inter eos Cn. Servilium,
 & M. Minucium numerant, qui magister equitum
 priore anno, Consul aliquot annis ante fuerat: oc-
 toginta præterea aut senatores, aut qui eos magi-
 stratus gessissent, unde in senatum legi deberent:
 quum sua voluntate milites in legionibus facti es-
 sent. Capta eo prælio tria millia peditum, & equi-
 tes trecenti.

L. Hæc est pugna Cannensis, Allienfi cladi nobi-
 litate par: cæterum, ut illis, quæ post pugnam ac-
 cidere, levior, quia ab hoste cessatum est; sic stra-
 ge exercitus gravior foediorque. Fuga namque ad
 Alliam sicut urbem prodidit, ita exercitum serva-
 vit: ad Cannas fugientem consulem vix septuagin-
 ta secuti sunt: alterius morientis, prope totus exer-
 citus fuit. Binis in castris quum multitudo semier-
 mis sine ducibus esset; nuncium, qui in majoribus
 erant, mittunt; dum prælio, deinde ex lætitia e-
 pulis fatigatos quies nocturna hostes premeret, ut
 ad

ad se transfirent: uno agmine Canusium abituros esse. Eam sententiam alii totam aspernari. „Cur enim illos, „qui se arceffant ipsos non venire, quum æque con- „jungi possent? quia videlicet plena hostium omnia „in medio essent: & aliorum, quam sua corpora „tanto periculo mallent objicere.“ Aliis non tam sententia displicere, quam animus deesse. P. Sempronius Tuditanus tribunus militum, „Capi ergo „mavultis, inquit, ab avarissimo & crudelissimo „hoste, æstimarique capita vestra & exquiri pretia „ab interrogantibus, Romanus civis sis, an Latinus „socius, ut ex tua contumelia & miseria alteri ho- „nos quæeratur? Non tu: si quidem L. Æmilii Con- „sulis, qui se bene mori, quam turpiter vivere ma- „luit, & tot fortissimorum virorum, qui circa eum „cumulati jacent, cives estis. Sed antequam oppri- „mit lux, majoraque hostium agmina obsepiunt iter, „per hos, qui inordinati atque incompositi obstre- „punt portis erumpamus. Ferro atque audacia via „sit, quamvis per confertos hostes. Cuneo quidem „hoc laxum atque solutum agmen, ut si nihil ob- „stet, transibimus. Itaque ite mecum, qui & vos- „metipfos & rempublicam salvam vultis.“ Hæc ubi dicta dedit, stringit gladium, cuneoque facto per medios vadit hostes. Et quum in latus dextrum, quod patebat, Numidæ jacularentur; translatis in dextrum scutis, in majora castra ad sexcentos evaserunt: atque inde protinus, alio magno agmine adjuncto, Canusium incolumes perveniunt. Hæc apud victos magis impetu animorum, quem ingenium suum cuique aut fors dabat, quam ex consilio ipsorum, aut imperio cujusquam agebantur.

LI. Annibali victori quum cæteri circumfusi gratularentur, suaderentque, ut tanto perfunctus bello, diei, quod reliquum esset, noctisque insequentis, quietem & ipse sibi sumeret, & fessis daret militibus; Maharbal præfectus equitum minime cessandum ratus. „Imo, ut quid hac pugna sic actum „scias; die quinto, (inquit) victor in Capitolio „epulaberis: sequere. Cum equite ut prius ve-

„nisse, quam venturum sciant, præcedam.“ Annibali nimis læta res est visa, majorque, quam ut eam statim capere animo posset. Itaque „voluntatem se laudare Maharbalis, (ait): ad consilium „pensandum, temporis opus esse.“ Tum Maharbal, „Non omnia, nimirum, eidem Dii dedere. Vincere scis Annibal, victoria uti nescis.“ Mora ejus diei satis creditur saluti fuisse urbi atque imperio. Postero die ubi primum illuxit, ad spolia legenda, foedamque etiam hostibus, spectandam stragem insistent. Jacebant tot Romanorum millia pedites passim equitesque, ut quem cuique fors aut pugna junxerat, aut fuga. Assurgentes quidam ex strage media cruenti, quos stricta matutino frigore excitaverant vulnera, ab hoste oppressi sunt. Quosdam & jacentes vivos succisis feminibus poplitibusque invenerunt; nudantes cervicem jugulumque, & reliquum sanguinem jubentes haurire. Inventi sunt quidam merfis in effosam terram capitibus, quas sibi ipsos fecisse foveas, obruentesque ora superjecta humo, interclusisse spiritum apparebat. Præcipue convertit omnes substratus Numida mortuo superincubanti Romano vivus, naso auribusque laceratis: quum manibus ad capiendum telum inutilibus, in rabiem ira versus, laniando dentibus hostem expirasset.

LIII. Romanis consultantibus inter paucos de summa rerum, nunciat P. Furius Philus consularis viri filius, „Nequicquam eos perditam spem fovere: „desperatam, comploratamque rem esse publicam. „Nobiles juvenes quosdam, quorum principem L. „Cæcilium Metellum, mare ac naves spectare, ut, „deserta Italia, ad regum aliquem transfugiant.“ Quod malum, præterquam atrox, super tot clades etiam novum, cum stupore ac miraculo torpidos defixisset, & qui aderant, concilium advocandum de eo censerent, negat consilii rem esse Scipio, juvenis fatalis dux hujusce belli. „Audendum atque „agendum, non consultandum ait, in tanto malo „esse. Irent secum extemplo armati, qui rempublicam salvam vellent. Nusquam verius, quam ubi „ea

„ea cogitentur, hostium castra esse.“ Pergit ire, sequentibus paucis, in hospitium Metelli. Et quum concilium ibi juvenum, de quibus allatum erat, invenisset; stricto super capita consulantium gladio, „Ex mei animi sententia, inquit ut ego rempublicam populi Romani non deseram, neque alium civem Romanum deserere patiar. Si sciens fallo, tum me Jupiter Opt. Max. domum, familiam, remque meam pessimo leto afficias. In hæc verba, L. Cæcili, jures postulo, cæterique qui adestis: qui non juraverit, in se hunc gladium strictum esse sciat.“ Haud secus pavidum, quam si victorem Annibalem cernerent, jurant omnes, custodiendosque semetipsos Scipioni tradunt.

LVII. Tunc a senatu decemviri libros adire jussi sunt. Et Q. Fabius Pictor Delphos ad oraculum missus est, sciscitatum, quibus precibus supplicisque Deos possent placare, & quænam futura tantis claudibus foret. Interim ex fatalibus libris sacrificia aliquot extraordinaria facta, inter quæ Gallus & Galla, Græcus & Græca in foro boario sub terra vivi demissi sunt in locum saxo conseptum, jam ante hostiis humanis, minime Romano sacro, imbutum. placatis satis, ut rebantur, Deis, M. Claudius Marcellus, ab Ostia mille & quingentos milites, quos in classem scriptos habebat, Romam, ut urbi præsidio essent, mittit.

LVIII. Annibal, secundum tam prosperam ad Canas pugnam, Victoris magis quam bellum gerentis intentus curis, quum captivis productis segregatisque fociis, eos, sicut ante ad Trebiam Trasimenumque lacum, benigne allocutus, sine pretio dimisisset; Romanos quoque vocatos (quod nunquam alias antea) satis miti sermone alloquitur: „Non internecinum sibi esse cum Romanis bellum: de dignitate atque imperio certare. Et patres virtuti Romanæ cessisse: & se id adniti, ut suæ invicem simul felicitati & virtuti cedatur. Itaque redimendi se captivis copiam facere. Pretium fore in capita, equiti quingenos quadrigatos nummos, trecenos pediti, servo centum.“ Quam-

quam aliquantum adjiciebatur equitibus ad id pretium, quod pepigerant dedentes se; læti tamen quamcunque conditionem paciscendi acceperunt. Placuit suffragio ipsorum decem deligi, qui Romam ad senatum irent. Nec pignus aliud fidei, quam ut jurarent se redituros, acceptum. Missus cum his Carthalo nobilis Carthaginensis: qui, si forte ad pacem inclinarent animos; conditiones ferret. Quum egredi castris essent, unus ex iis minime Romani ingenii homo, velut aliquid oblitus jurisjurandi solvendi causa quum in castra redisset, ante noctem comites assequitur. Ubi eos Romam venire nuntiatum est; Carthalonem obviam lictor missus, qui dictatoris verbis nunciaret, ut ante noctem excederet finibus Romanis.

LIX. Legatis captivorum senatus ab dictatore datus est. Quorum princeps M. Junius, omnium verbis concionatus est de præsentis rerum statu. Itaque ubi is finem dicendi fecit, extemplo ab ea turba, quæ in comitio erat, clamor flebilis est sublatus, manusque ad curiam tendebant orantes, ut sibi liberos, fratres, cognatos, redderent. Feminas quoque metus ac necessitas in foro turbæ huic virorum imiscuerat. Senatus summotis arbitris, consuli coeptus. Ibi quum sententiis variaretur, & alii, redimendos de publico, alii, nullam publice impensam faciendam, nec prohibendos ex privato redimi, si quibus argentum in præsentia deesset, dandam ex ærario pecuniam mutuam, prædibusque ac prædiis cavendum populo, censerent.

LXI. Quamquam Patrum quoque plerosque captivi cognatione attingebant, præter exemplum civitatis minime in captivos jam inde antiquitus indulgentis, pecuniæ quoque summa homines movit: quia nec ærarium exhaurire, magna jam summa erogata in fervos ad militiam emendos armandosque, nec Annibalem maxime hujusce rei, ut fama erat, egentem locupletari volebant. Quum triste responsum, non redimi captivos, redditum esset, novusque super veterem luctus tot jactura civium adjectus esset, cum magnis fletibus questibusque legatos

tos ad portam profecuti sunt. Unus ex iis domum abiit, quod fallaci reditu in castra jurejurando se exsolvisset, Quod ubi innotuit, relatum ad senatum est, Omnes censuerunt comprehendendum, & custodibus publice datis deducendum ad Annibalem esse.

EX LIBRO VIGESIMO TERTIO.

CAP. VII. **A**NNIBAL præmissis nuncio ad Marium Blofium prætorem Campanum, postero die se Capuæ futurum, proficiscitur e castris cum modico præsidio. Marius concione advocata edicit, ut frequentes cum conjugibus ac liberis obviam irent Annibali. Ab universis, id non obedienter modo, sed enixe, favore etiam vulgi, & studio visendi tot jam victoriis clarum imperatorem, factum est. Decius Magius nec obviam egressus est; nec, quo timorem aliquem ex conscientia significare posset, privatim se tenuit: in foro cum filio clientibusque paucis otiose inambulavit, trepidante tota civitate ad excipiendum Pœnum, visendumque. Annibal ingressus urbem, senatum ex templo postulat, precantibusque inde primoribus Campanorum, ne quid eo die seriæ rei gereret; diemque ut ipse adventu suo festum lætus ac libens celebraret. Quamquam præceps ingenio in iram erat, tamen, ne quid in principio negaret, visenda urbe, magnam diei partem consumpsit.

VIII. Diversatus est apud Minios Celeres Stenium, Pacuviumque, inclytos nobilitate ac divitiis. Eo Pacuvius Calavius filium juvenem adduxit, abstractum abs Decii Magii latere, cum quo ferocissime pro Romana societate adversus Punicum fœdus steterat: nec eum aut inclinata in partem alteram civitas, aut patria majestas sententia depulerat.

Huic

Huic tum pater juveni Annibalem deprecando magis quam purgando placavit, victusque patris precibus lacrymisque, etiam ad coenam eum cum patre vocari iussit: cui convivio neminem Campanum præter quam hospites, Jubeliumque Tauream insignem bello virum, adhiburum erat.

Cœperunt epulari de die: & convivium non ex more Punico, aut militari disciplina esse, sed, ut in civitate, atque etiam domo luxuriosa omnibus voluptatum inlecebris instructum. Unus nec dominorum invitatione, nec ipsius interdum Annibalis, Calavii filius Perolla vinci potuit: ipse valetudinem excusans, patre animi quoque ejus haud mirabilem interturbationem caussante. Solis ferme occasu patrem Calavium ex convivio egressum secutus filius, ubi in secretum (hortus erat posticis ædium partibus) pervenerunt: „Concilium, inquit, „affero, pater; quo non veniam solum peccati, „quo defecimus ad Annibalem, impetraturi ab Romanis, sed in multo majore dignitate & gratia „simus Campani, quam unquam fuimus.“ Quum mirabundus pater, quidnam id esset consilii, quæreret; toga rejecta ab humero, latus succinctum gladio nudat: „Jam ego, inquit, sanguine Annibalis fanciam Romanum foedus. Te id prius scire volui, si forte abesse, dum facinus patratur, „malles.“

IX. Quæ ubi vidit audivitque senex, velut si jam agendis, quæ audiebat, interesset, amens metu: „Per ego te, inquit, fili, quæcumque jura liberos „jungunt parentibus, precor, quæsoque, ne ante „oculos patris, facere & pati omnia infanda velis. „Paucae horæ sunt, intra quas jurantes per quid- „quid Deorum est, dextræ dextras jungentes, fidem obstrinximus ut sacratas fide manus, digressi ab colloquio extemplo in eum armaremus? „Surgis ab hospitali mensa, ad quam tertius Campanorum adhibitus ab Annibale es, ut eam ipsam „mensam cruentares hospitis sanguine? Annibalem „pater filio meo potui placare, filium Annibali non „possum? Sed sit nihil sancti, non fides, non religio,

„ligio, non pietas: audeantur infanda, si non per-
„niciem nobis cum scelere afferunt. Unus agres-
„surus es Annibalem? quid illa turba tot liberorum
„servorumque? quid in unum intenti omnium o-
„culi? quid tot dexteræ? torpesciente in amentia
„illa? Vultum ipsius Annibalis quem armati exer-
„citus sustinere nequeunt, quem horret populus
„Romanus, tu sustinebis? & alia auxilia defint,
„meipsum ferire, corpus meum opponentem pro
„corpore Annibalis, sustinebis? Atqui per meum
„pectus petendus ille tibi, transfigendusque est.
„Deterreri hic siue te potius, quam illic vinci. Va-
„leant preces apud te meæ, sicut pro te hodie
„valuerunt.“

Lacrymantem inde juvenem cernens, medium complectitur, atque osculo hærens, non ante precibus abstitit, quam pervicit, ut gladium poneret, fidemque daret, nihil facturum tale. Tum juvenis:
„Ego quidem, inquit, quam patriæ debeo pieta-
„tem exsolvam patri. Tuam doleo vicem, cui ter-
„proditæ patriæ sustinendum est crimen; semel,
„quum defectionis ab Romanis, iterum, quum pa-
„cis cum Annibale fuisti auctor; tertio hodie, quum
„restituendæ Romanis Capuæ mora atque impedimen-
„tum es. Tu, patria, ferrum, quo pro te armatus
„hanc arcem defendere volebam, hosti minime par-
„cens, quando parens extorquet, recipe. Hæc quum
dixisset, gladium in publicum trans maceriam hor-
ti abiecit: & quo minus res suspecta esset, se ipse convivio reddidit.

X. Postero die senatus frequens datus Annibali. Ubi prima ejus oratio perblanda ac benigna fuit, qua gratias egit Campanis, quod amicitiam suam Romanæ societati præposuissent: & inter cætera magnifica promissa pollicitus, brevi caput Italiæ omni Capuam fore: juraque inde cum cæteris populis Romanum etiam petiturum. Unum esse exsortem Punicæ amicitiae scøderisque secum facti, quem neque esse Campanum, neque dici debere, Magium Decium. Eum postulare, ut sibi dedatur, ac se præ-
sente de eo referatur, senatusque consultum fiat.

Omnes

Omnes in eam sententiam ierunt, quamquam magnæ parti, & vir indignus ea calamitate, & haud parvo initio minui videbatur jus libertatis.

Egreffus curia, in templo magistratus confedit: comprehendique Decium Magium, atque ante pedes destitutum, causam dicere iussit. Qui quum, manente ferocia animi, negaret lege foederis id cogi posse, tum injectæ catenæ, ducique ante licto-rem in castra est iussus. Quoad capite aperto est ductus, concionabundus incessit, ad circumfusam undique multitudinem vociferans: „Habetis liber-
tatem, Campani, quam pedistis; foro medio, lu-
ce clara, videntibus vobis, nulli Campanorum
secundus, vinctus ad mortem rapior. Quid vio-
lentius Capua capta fieret? Ite obviam Annibali,
exornate urbem, diemque adventus ejus conse-
crate, ut hunc triumphum de cive vestro specte-
tis.“ Hæc vociferanti, quum moveri vulgus vide-
retur, obvolutum caput est, ociusque rapi ex-
tra portam iussus. Ita in castra perducitur: extem-
ploque impositus in navim, & Carthaginem missus;
ne motu aliquo Capuæ ex indignitate rei orto, se-
natum quoque poeniteret dediti principis: & le-
gatione missa ad repetendum eum, ne aut negando
rem, quam primum peterent, offendendi sibi novi
focii; aut tribuendo, habendus Capuæ esset seditio-
nis ac barbarum auctor.

Navem Cyrenas detulit tempestas, quæ tum in
ditione regum erant. Ibi quum Magius ad statuam
Ptolemæi reqis confugisset, deportatus a custodibus
Alexandriam ad Ptolemæum, cum eum docuisset,
contra jus foederis vinctum se ab Annibale esse, vin-
culis liberatur; permissumque ut rediret, seu Ro-
mam, seu Capuam mallet. „Nec, Magius, Capu-
am sibi tutam dicere: & Romam eo tempore,
quo inter Romanos Campanosque bellum fit, trans-
fugæ magis quam hospitis fore domicilium. Nus-
quam malle, quam in regno ejus vivere, quem
vindictam atque auctorem habeat libertatis.“

XI. Dum hæc geruntur, Q. Fabius Pictor lega-
tus a Delphis Romam rediit, responsumque ex scrip-
to

to recitavit: Divi quoque in eo erant, quibus quoque modo supplicaretur. : Tum si ita faxitis, Romani, vestrae res meliores facilioresque erunt; magisque ex sententia respublica vestra vobis procedet, victoriaque duelli populi Romani erit. Pythio Appolini, respublica vestra bene gesta, servataque, lucris meritis donum mittitote, deque praeda, manubiis, spoliisque honorem habetote: lasciviam a vobis prohibetote." Hæc ubi ex Græco carmine interpretata recitavit, tum dixit, "Se oraculo egressum extemplo his omnibus Divis rem divinam thure ac vino fecisse: justumque ab templi antistite, sicut coronatus laurea corona, & oraculum adisset, & rem divinam fecisset, ita coronatum navim ascendere, nec ante deponere eam, quam Romam pervenisset. Se, quaecumque imperata sint, cum summa religione ac diligentia exsecutum; coronam Romæ in aram Appollinis deposuisse." Senatus decrevit, ut eæ res divinæ, supplicationesque primo quoque tempore cum cura fierent.

Dum hæc Romæ atque in Italia geruntur, nuncius victoriæ ad Cannas Carthaginem venerat Mago Amilcaris filius: non ex ipsa acie a fratre missus, sed retentus aliquot dies in recipiendis civitatibus Bruttiorum, quæ deficiebant. Is quum ei senatus datus esset, res gestas in Italia a fratre exponit, "Cum sex imperatoribus eum, quorum quatuor consules, duo dictator ac magister equitum fuerint, cum sex consularibus exercitibus acie conflixisse: occidisse supra ducenta millia hostium, supra quinquaginta millia cepisse. Ex quatuor consularibus duos occidisse; ex duobus faucium alterum, alterum tot exercitu amisso vix cum quinquaginta hominibus effugisse. Magistrum equitum, quæ consularis potestas sit, fuscum fugatumque: dictatorem, quia se in aciem nunquam commiserit, unicum haberi imperatorem. Bruttios Apulosque, partim Samnitium ac Lucanorum defecisse ad Pœnos. Capuam, quod caput, non campaniæ modo, sed, post afflictam rem Romanam

,, Can

„Cannensi pugna, Italiae sit, Annibali se tradidisse.
 „Pro his tantis totque victoriis verum esse grates
 „deis immortalibus agi haberique.“

Ad fidem deinde tam lætarum rerum; effundi in vestibulo curiæ jussit annulos aureos, qui tantus acervus fuit, ut metientibus, dimidium super tres modios expleffe, sint quidam auctores. Fama tenuit, qui propior vero est, haud plus fuisse modio. Adjecit deinde verbis, quo majoris cladis indicium esset, neminem, nisi equitem atque eorum ipsorum primores, id gerere insigne.

XIV. Annibal, Capua recepta, quum iterum Neapolitanorum animos, partim spe, partim metu nequicquam tentasset, in agrum Nolanum exercitum traducit: & ut non hostiliter statim, quia non desperabat voluntariam deditionem; ita, si morarentur spem, nihil eorum quæ pati aut timere possent, prætermitturus, Senatus, ac maxime primores ejus in societate Romana cum fide perstare; plebs novarum, ut solet, rerum, atque Annibalis tota esse: metumque agrorum populationis, & patienda in obsidione multa gravia indignaque proponere animo. Neque auctores defectionis deerant. Itaque ubi senatum metus cepit, si propalam tenderent, resisti multitudini concitatæ non posse; clam simulando dilationem mali inveniunt. Placere enim sibi defectionem ad Annibalem simulant: quibus autem conditionibus in foedus amicitiamque novam transeant, parum constare. Ita spatio sumpto, legatos propere ad prætorem Romanum Marcellum Claudium, qui Casilini cum exercitu erat, mittunt: docentque quanto in discrimine sit Nolana res.

XV. Sub adventum prætoris Romani, Poenus agro Nolano excessit: & ad mare proxime Neapolim descendit, & petit Nuceriam. Eam, quum aliquandiu circumfessisset, sæpe vi, sæpe sollicitandis nequicquam nunc principibus, fame demum in deditionem accepit.

XVI. Quum ille ad Nolum rediisset, plebsque Nolana de integro ad defectionem spectaret, Marcellus sub adventum hostium, intra muros se recepit;

pit; non castris metuens, sed ne prodendæ urbis occasionem nimis multis in eam imminentibus daret. Instrui deinde utrimque acies cœptæ; Romanorum pro mœnibus Nolæ, Pœnorum ante castra sua. Prælia hinc parva inter urbem castraque, & vario eventu fiebant: Marcellus tandem fortunam pugnæ experiri statuit: patefacta repente porta, signa canere, clamoremque tolli, ac pedites primum, deinde equites, quanto maximo possent impetu, in hostem erumpere jubet. Satls terroris tumultusque in aciem mediam intulerant, quum duabus circa portis P. Valerius Flaccus & C. Aurelius legati in cornua hostium erupere. Addidere clamorem lixæ calonesque, & alia turba custodiæ impedimentorum apposita, ut paucitatem maxime spernentibus Pœnis, ingentis repente exercitus speciem fecerint. Vix equidem ausim affirmare, quod quidam auctores sunt, duo milia & trecentos hostium cæsos: non plus uno Romanos amisisse, five tanta, five minor victoria fuit; ingens eo die res, ac nescio an maxima illo bello gesta sit. Non vinci enim ab Annibale vincentibus difficilius fuit, quam postea vincere.

XVII. Annibal spe potiundæ Nolæ adempta, quum Aceraas recessisset; Marcellus extemplo clausis porris, custodibusque dispositis, ne quis egredere-tur, quæstionem in foro de iis, qui clam in colloquiis hostium fuerant, habuit: supra septuaginta damnatos proditoris securi percussit, bonaque eorum jussit publica populi Romani esse; & summa rerum senatui tradita, cum exercitu omni profectus supra Sueffulam, castris positus consedit. Pœnus Acerras primum ad voluntariam deditionem conatus perlicere, posteaquam obstinatos vidit, obsidere inde atque oppugnare parat. Cæterum Acerranis plus animi quam virium erat. Itaque desperata tutela urbis, ut circumvallari mœnia viderunt, priusquam continuarentur hostium opera, per intermissa munita neglectasque custodias, silentio noctis dilapsi: per vias inviaque, qua quemque aut consilium, aut terror tulit, in urbes Campaniæ, quas satis certum erat non mutasse fidem, perfugerunt. Anni-

bal, Acerris direptis atque incensis, quum a Casilino dictatorem Romanum, legionesque eminus adspici nunciaffent, ne quid tam propinquis hostium castris Capuæ quoque moveretur, exercitum ad Casilinum ducit.

XVIII. Castris ante ipsa mœnia oppositis, parvam urbem parvumque præsidium summa vi atque omnibus copiis oppugnare parat. Socii Romanorum propugnacula adversus vineas statuere, transversis tuniculis hostium cuniculos excipere, & palam & clam cœptis obviam ire; donec pudor etiam Annibalem ab incepto avertit: castrisque communis ac præsidio modico imposito, ne omiffa res videretur, in hyberna Capuam concessit. Ibi partem majorem hyemis exercitum in tectis habuit, adversus omnia humana mala sæpe ac diu durantem, bonis inexper-tum atque infuetum. Itaque quos nulla mali vicerat vis, perdidere nimia bona ac voluptates immodicæ: & eo impensius, quo avidius, ex insolentia in eas se merferant. Somnus enim, & vinum, & epulæ, & libidines, balneaque, & otium, consuetudine in dies blandius, ita enervaverunt corpora animosque, ut magis deinde præteritæ eos victoriæ quam præ-sentes tutarentur vires; majusque id peccatum ducis apud peritos artium militarium haberetur, quam quod non ex Cannensi acie protinus ad urbem Romanam duxisset. Illa enim cupidatio, distulisse modo victoriam videri potuit; hic error vires ademisse ad vincendum. Itaque, hercule, velut si cum alio exercitu a Capua exiret, nihil usquam pristinæ disciplinæ tenuit. Nam & redierunt plerique libidinibus impliciti: & ubi primum sub pellibus haberi cœpti sunt, viaque & alius militaris labor excepit, tironum modo, corporibus animisque deficiebant: & deinde per omne æstivorum tempus, magna pars sine com-meatibus ab signis dilabebantur: neque aliæ latebræ, quam Capua, desertoribus erant.

XIX. Cæterum, mitescente jam hyeme, educto ex hybernis milite, Casilinum redit. Ubi quamquam ab oppugnatione cessatum erat, obsidio tamen continuata oppidanos præsidiumque ad ultimum inopiæ adduxe-

adduxerat. Castris Romanis Ti. Sempronius præerat; dictatore auspiciorum repetendorum causa profecto Romam. Marcellum & ipsum cupientem ferre auxilium obsessis, & Vulturis annis inflatus aquis, & preces Nolanorum atque Acerranorum, tenebant, Campanos timentium, si præsidium Romanum adcessisset. Gracchus assidens tantum Casilino, quia prædictum erat dictatoris, ne quid absente eo rei gereret, nihil movebat: quamquam quæ facile omnem patientiam vincerent, nunciabantur a Casilino. Nam & præcipitasse se quosdam non tolerantes famem, constabat: & stare inermes in muris, nuda corpora ad missilium telorum ictus præbentes. Ea ægre patiens Gracchus; quum neque pugnam conferere dictatoris injussu auderet: (pugnandum autem esse si palam frumentum importaret, videbat;) neque clam importandi ipse esset, farre ex agris circa undique convecto, quum complura dolia compleisset, nuncium ad magistratum Casilinum misit, ut exciperent dolia, quæ annis deferret. Insequenti nocte intentis omnibus in flumen, ac spem ab nuncio Romano factam, dolia medio missa anni defluerunt: æqualiter inter omnes frumentum divisum. Id postero quoque die ac tertio factum est. Nocte & mittebantur & perveniebant: eo custodias hostium fallebant. Imbribus deinde continuis citatior solito annis, transverso vortice dolia impulit ad ripam quam hostes fervabant. Ibi hærentia inter obnata ripis salicta conspiciuntur: nunciatumque Annibali est, & deinde intentiore custodia cautum, ne quid falleret Vulturis ad urbem missum. Noces tamen fuse ab Romanis castris, quum medio anni ad Casilinum defluerent, cratibus excipiebantur. Postremo ad id ventum inopiæ est, ut lora detractasque scutis pelles, ubi fervida moliissent aqua, mandere conarentur, nec muribus aliove animali abstinere, & omne herbarum radicumque genus aggeribus infimis muri eruerent; & quum hostes obarassent quidquid herbidi terreni extra murum erat, raporum semen injecerunt, ut Annibal, „Eone usque dum ea nascantur, ad Casilinum sessurus sum?

„exclamaret: & qui nullam antea pactionem auri-
bus admiserat, tum demum agi secum est passus de
redemptione liberorum capitum. Septunces auri in
singulos pretium convenit, Fide accepta sese tradi-
derunt: donec omne aurum persolutum est, in vin-
culis habiti: tum remissi Cumas cum fide.

EX LIBRO VIGESIMO QUARTO.

CAP. IV. **I**N Sicilia Romanis omnia mutaverat mors
Hieronis, regnumque ad Hieronymum
nepotem ejus translatum: puerum vixdum liberta-
tem, nedum dominationem, modice laturum. Læ-
te id ingenium tutores atque amici ad præcipitan-
dum in omnia vitia acceperunt.

VI. Legati ad Annibalem missi ac remissi ab eo
cum Annibale nobili adolescente Hippocrates & E-
picydes nati Carthagine, sed oriundi ab Syracusis,
exsule avo, Pœni ipsi materno genere. Per hos
juncta societas Annibali ac Syracusano tyranno: nec
invito Annibale apud tyrannum manserunt. Ap-
pius Claudius prætor, cujus Sicilia provincia erat,
ubi ea accepit, extemplo legatos ad Hieronymum
misit: qui quum sese ad renovandam societatem,
quæ cum avo fuisset, venisse dicerent, per ludibri-
um auditi dimissique sunt ab quærente per jocum
Hieronymo, quæ fortuna eis pugnae ad Cannas fuisset?
vix credibilia enim legatos Annibalis narrare.
Velle quid veri sit scire, ut ex eo utram spem se-
quatur, consilium capiat. Romani, quum serio le-
gationes audire cæpisset, redituros se ad eum dicen-
tes esse, monito magis eo, quam rogato, ne fidem
temere mutaret, profisciscuntur. Hieronymus lega-
tos Carthaginem misit, ad fœdus ex societate cum
Annibale faciendum.

XXXIII. Hæc nunciata quum essent Romanis, ex
Leontinis mota sunt extemplo castra ad Syracusas.
Inde terra marique simul a Marcello coeptæ oppug-
nari Syracusæ: terra ab Hexapylo, mari ab Achra-
dina,

dina, cujus murus fluctu alluitur. Et quia sicut Leontinos terrore ac primo impetu ceperant, non diffidebant vastam disiectamque spatio urbem parte aliqua se invasuros; omnem apparatus oppugnandarum urbium muris admovent.

XXXIV. Et habuisset tanto impetu cœpta res fortunam, nisi unus homo Syracusis ea tempestate fuisset. Archimedes is erat; unicus spectator cœli siderumque: mirabilior tamen inventor ac machinator bellicorum tormentorum operumque, quibus ea quæ hostes ingenti mole agerent, ipse perlevi momento ludificaretur. Murum per inæquales ductum colles, pleraque alta & difficilia aditu, summissa quædam, & quæ planis vallibus adiri possent, ut cuique aptum visum est loco, ita omni genere tormentorum instruxit. Achradinæ murum, qui ut ante dictum est, mari alluitur, ex quinqueremibus Marcellus oppugnabat. Ex cæteris navibus sagittarii funditoresque, & velites etiam, quorum telum inhabile ad remittendum imperitis est, vix quemquam sine vulnere consistere in muro patiebantur. Hi, quia spatio missilibus opus est, procul muro tenebant naves. Junctæ aliæ binæ ac quinqueremes, demptis interioribus remis, ut latus lateri applicaretur: quum exteriori ordine remorum velut naves agerentur, turres contabulatas, machinamentaque alia quatiendis muris portabant. Adversus hunc navalem apparatus Archimedes variæ magnitudinis tormenta in muris disposuit. In eas quæ procul erant naves saxa ingenti pondere mittebat: propiores levioribus, eoque magis crebis petebat telis: postremo ut sui vulnere intacti tela in hostem ingererent, murum ab imo ad sumum crebris cubitalibus fere cavis aperuit, per quæ cava pars sagittis, pars scorpionibus modicis ex occulto petebant hostem. Quæ propius quædam subibant naves, quo interiores ictibus tormentorum essent, in eas tollene super murum eminente ferre, manus firmæ catenæ illigata quum injecta proræ esset gravi libramento plumbi recellente ad solum, suspensa pro-
ra, navium in puppim statuebat: dein remissa subi-

to, velut ex muro cadentem navim cum ingenti trepidatione nautarum ita undæ affligebat, ut etiam si recta ceciderat, aliquantum aquæ acciperet. Ita maritima oppugnatio est elusa, omnisque vis est eo versa, ut totis viribus terra aggrederentur. Sed eo quoque pars eodem omni apparatu tormentorum instructa erat. Hieronis impenlis curaque per multos annos, Archimedis unica arte. Natura etiam juvabat loci, quod saxum, cui imposita muri fundamenta sunt, magna ex parte ita proclive est, ut non solum missa tormento, sed etiam quæ pondere suo provoluta essent, graviter in hostem inciderent. Eadem causa ad subeundum arduum aditum instabilemque ingressum præbebat. Ita consilio habito, quum omnis conatus ludibrio esset, absistere oppugnatione, atque obsidendo tantum arcere terra marique commeatibus hostem placuit.

EX LIBRO VIGESIMO QUINTO.

CAP. XXIII. **Q**Uum maxime, Capua circumvallaretur a consulibus, Syracusarum oppugnatio ad finem venit, præterquam vi ac virtute ducis exercitusque, intestina etiam proditione adjuta. Namque Marcellus initio veris incertus, utrum Agrigentum ad Himilconem & Hippocraten verteret bellum, an obsidione Syracusas premeret; quamquam nec vi capi videbat posse inexpugnabilem terrestri ac maritimo situ urbem, nec fame, quam prope liberi ab Carthagine commeatus alerent; tamen ne quid inexpertum relinqueret, transfugas Syracusanos, (erant autem apud Romanos aliqui nobilissimi viri, inter defectionem ab Romanis, quia ab novis consiliis abhorrebant, pulsi) colloquiis suæ partis terrare hominum animos iussit, & fidem dare, si traditæ forent Syracusæ, liberos eos ac suis legibus victuros esse. Non erat colloquii copia: quia multorum animi suspecti, omnium curam oculosque

con-

converterant, ne quid falleret tale admissum. Servus unus exsulum pro transfuga intronissus in urbem, conventis paucis, initium colloquendi de tali re fecit. Deinde in piscatoria quidam navi, retibus operti, circumvectique ita ad castra Romana, collocutique cum transfugis: & idem sæpius eodem modo alii atque alii. Postremo ad octoginta facti: & quum jam composita omnia ad proditionem essent, indicio delato ad Epyciden per Attalum quendam, indignantem sibi rem creditam non esse, necati omnes cum cruciatu sunt. Alia subinde spes, postquam hæc vana evaserat, excepit. Damippus quidam Lacedæmonius missus ab Syracusis ad Philippum regem captus ab Romanis navibus erat. Hujus utique redimendi & Epycidæ cura erat ingens: nec abnuvit Marcellus, jam tum Ætolorum, cujus gentis focii Lacedæmonii erant, amicitiam affectantibus Romanis. Ad colloquium de redemptione ejus missis, medius maxime atque utriusque opportunus locus, ad portum Trogiliorum, propter turrin, quam vocant Geleagram, est visus. Quo quum sæpius commearent, unus ex Romanis ex propinquo murum contemplatus, numerando lapides, æstimandoque ipse secum quid in fronte pateret; simul altitudinem muri, quantum proxime conjectura poterat, permensus, humilioremque aliquanto pristina opinione sua & cæterorum omnium ratus esse, & vel mediocribus scalis superabilem, ad Marcellum rem defert. Haud spernanda visa. Sed, quum adiri locus, qui ob idipsum intentius custodiebatur, non posset, occasio quærebat. Quam obtulit transfuga, nuncians, diem festum Dianæ per triduum agi, & quia alia in obsidione defint, vino largius epulas celebrari; & ab Epycyde præbito universæ plebei, & per tribus a principibus diviso. Id ubi accepit Marcellus, cum paucis tribunorum militum collocutus; electisque per eos, ad rem tantam agendam, audendamque, idoneis centurionibus militibusque, & scalis in occulto comparatis, cæteris signum dari jubet, ut mature corpora curarent, quietique darent. Nocte in expeditionem eundum esse. Inde ubi id

temporis visum, quo de die epulatis jam vini satias principiumque somni esset, signi unius milites ferre scalas iussit, & ad mille fere armati tenui agmine per silentium eo deducti. Ubi sine streptu ac tumultu primi evaserunt in murum, secuti ordine alii, quum priorum audacia dubiis etiam animum faceret.

XXIV. Jam mille armatorum ceperant partem, quum cæteræ admotæ, pluribusque scalis in murum evadebant, signo ab Hexapylo dato, quo per ingentem solitudinem erat perventum, quia magna pars in turribus epulati, aut sopiti vino erant, aut semigraves potabant. Paucos tamen eorum oppreffos in cubilibus interfecerunt. Prope Hexapylon est portula magna vi refringi cæpta: & e muro ex composito tuba datum signum erat; & jam undique non furtim, sed vi aperta, gerebatur res, quippe ad Epipolas, frequentem custodiis locum, perventum erat: terrendique magis hostes erant, quam fallendi: sicut teriti sunt. Nam simul ac turbarum est auditus cantus clamorque tenentium muros partemque urbis; omnia teneri custodes rati, alii per murum fugere, alii salire de muro, præcipitarique turba paventium. Magna pars tamen ignara tanti mali erat; & gravatis omnibus vino somnoque, & in vastæ magnitudinis urbe, partium sensu non satis pertinente in omnia. Sub luce Hexapylo effracto, Marcellus omnibus copiis urbem ingressus, excitavit convertitque omnes ad arma capienda, opemque, si quam possent, jam captæ prope urbi ferendam. Epicydes, ab Insula, quam ipsi Nason vocant, citato profectus agmine; haud dubius quin paucos per negligentiam custodum transgressos murum expulsurus foret; occurrentibus pavidis, tumultum augere eos, dictitans & majore ac terribiora vero afferre; postquam conspexit omnia circa Epipolas armis completa, laceffito tantum hoste paucis missilibus, retro in Achradinam agmen convertit: non tam vim, multitudinemque hostium metuens, quam ne qua intestina fraus per occasionem oriretur, clausasque inter tumultum Achradinæ atque

que Insulæ inveniret portas. Marcellus ut moenia ingressus, ex superioribus locis urbem, omnium ferme illa tempestate pulcherrimam, subjectam oculis vidit, illacrymasse dicitur, partim gaudio tantæ perpetratæ rei, partim vetusta gloria urbis.

XXV. Tenebant Achradinæ portas murosque maxime transfugæ, quibus nulla erat per conditiones veniæ spes: ii nec adire muros, nec alloqui quemquam passi. Itaque Marcellus, postquam id incoeptum irritum fuit, ad Euryalum signa referri iussit. Tumulus est in extrema parte urbis versus a mari; viæque imminens ferenti in agros mediterraneaque insulæ, percommode situs ad commeatus excipiendo. Præerat huic arcis Philodemus Argivus, ab Epicyde impositus: ad quem missus & Marcello Sosis, unus ex interfectorebus tyranni, quum longo sermone habito dilatus per frustrationem esset, retulit Marcello, tempus eum ad deliberandum sumpsisse.

Quum is diem de die differret: dum Hippocrates atque Himilco admoverent castra legionesque, haud dubius, si in arcem accepisset eos deleri Romanum exercitum inclusum muris posse; Marcellus ut Euryalum neque tradi neque capi vidit posse, inter Neapolim & Tychem (nomina partium urbis, & instar urbium sunt) posuit castra: timens ne, si frequentia intrasset loca, contineri ab discursu miles avidus prædæ non posset. Legati eo ab Tycha & Neapoli, cum insulis & velamentis venerunt, precantes ut a cædibus & infidiis parceretur. De quorum precibus quam postulatis magis consilio habito; Marcellus ex omnium seurentia edixit militibus, ne quis liberum corpus violaret: cætera prædæ futura.

Inde signo dato milites discurrerunt: refractisque foribus quum omnia terrore ac tumultu streperent, a cædibus tamen temperatum est. Rapinis nullus ante modus fuit, quam omnia diuturna felicitate cumulata bona egeffere. Inter hæc & Philodemus: quum spes auxilii nulla esset, fide accepta, ut in-

violatus ad Epicyden rediret, deducto præsidio tradidit tumultum Romanis,

XXXI. Inde quæstor cum præsidio ad Nasum, ad accipiendam pecuniam regiam, custodiendamque missus: urbs diripienda militi data est: custodibus divisim per domos eorum, qui intra præsidia Romana fuerant. Quum multa iræ, multa avaritiæ, fœda exempla ederentur; Archimeden, memoriæ proditum est, in tanto tumultu, quantum capta urbs in discursu diripientium militum ciere poterat, intentum formis, quas in pulvere descripserat, ab ignaro milite quis esset, interfectum. Ægre id Marcellum tulisse, sepulturæque curam habitam. Et propinquis etiam inquisitis, honori præsidioque nomen ac memoriam ejus fuisse. Hoc maxime modo Syracusæ captæ.

EX LIBRO VIGESIMO SEXTO.

CAP. IV. **I**NTER hæc vis omnis belli versa in Capuam erat. Obsidebatur tamen acrius quam oppugnabatur: nec aut famem tolerare servitia ac plebs poterant: aut mittere nuncios ad Annibalem per custodias tam arctas.

V. Quum in hoc statu ad Capuam res essent, Annibalem diversum, Tarentinæ arcis potiundæ Capuæque retinendæ trahebant curæ. Vicit tamen respectus Capuæ, in quam omnium sociorum hostiumque conversos videbat animos: documento futuræ, qualemcunque eventum defectio ab Romanis habuisset.

VII. Cæterum Annibal, ut nec hostes elici amplius ad pugnam vidit, nec per castra eorum perumpi ad Capuam posse; ne suos commeatus intercluderent novi consules, abscedere irritum incepto, & movere a Capua statuit castra. Multa secum quo jam inde ire pergeret volventi, subiit animum impetus, caput ipsum belli Romam petendi: cujus rei
semper

semper cupitæ prætermiffam occasionem post Cannensem pugnam & alii vulgo fremebant, & ipse non diffimulabat: nec opinato pavore ac tumultu, non esse desperandum aliquam partem urbis occupari posse. Et si Roma in discrimine esset, Capuam extemplo omiffuros, aut ambos imperatores Romanos aut alterum ex iis.

IX. Annibal quo die Vulturum est transgressus, haud procul a flumine castra posuit. Postero die præter Cales in agrum Sicicinum pervenit. Ibi diem unum populando moratus, per Sueffulam Allifanumque & Casinatem agrum via Latina ducit. Sub Casinum biduo stativa habita, & passim populationes factæ. Inde, præter Interamnam Aquinumque, in Fregellanum agrum ad Lirim fluvium ventum. Ubi intercisum pontem a Fregellanis morandi itineris causa invenit. Et Fulvium Vulturum tenuerat annis, navibus ab Annibale incensis, rates ad trajiciendum exercitum, in magna inopia materiæ, ægre comparantem. Trajecto ratibus exercitu, reliquum Fulvio expeditum iter, non per urbes modo, sed circa viam expositis benigne commeatibus, erat, alacresque milites alius alium, ut adderet gradum memor ad defendendam ire patriam, hortabantur. Romam Fregellanus nuncius, diem noctemque itinere continuato, ingentem attulit terrorem: tumultuosius, quam allatum erat, cursus hominum affingentium vana auditis, totam urbem conciverat. Ploratus mulierum non ex privatis solum domibus exaudiebatur, sed undique matronæ in publicum effusæ circa Deum delubra discurrunt, crinibus passis aras verrentes, nixæ genibus. supinas manus ad cælum ac Deos tendentes orantesque ut urbem Romanam e manibus hostium eriperent, matresque Romanas & liberos parvos inviolatos fervarent. Senatus magistratibus in foro præsto est, si quid consulere velint. Alii accipiunt imperia, disceduntque ad suas quisque officiorum partes, alii offerunt se, si quo usus operæ sit. Præsidia in arce, in Capitolio, in muris, circa urbem, in monte etiam Albano atque arce Æsulana ponuntur. Inter hunc tumultum,

tum, Q. Fulvium proconsulem profectum cum exercitu a Capua affertur, cui ne minueretur imperium, si in urbem venisset, decernit senatus, ut Q. Fulvio par cum consulibus imperium esset. Annibal infestius perpopulato agro Fregellano, propter intercisos pontes, per Frusinatem Ferentinatamque & Anagninum agrum in Labicanum venit. Inde Algidum Tusculum petiit, ne receptus moenibus, infra Tusculum dextrorsus Gabios descendit. Inde in Pupiniam exercitu demisso, octo millia passuum ab Roma posuit castra. Quo propius hostis accedebat, eo major cædes fiebat fugientium, præcedentibus Numidis: pluresque omnium generum atque ætatum capiebantur.

X. In hoc tumultu, Fulvius Flaccus porta Capena cum exercitu Romam ingressus, media urbe per Carinas Æsquilias contendit. Inde egressus, inter Æsquilinam Collinamque portam posuit castra. Ædiles plebis commeatum eo comportarunt. Consules senatusque in castra venerunt. Ibi de summa republica consultatum. Placuit consules circa portas Collinam Æsquilinamque ponere castra: C. Calpurnium prætorem urbanum Capitolio atque arci præesse: & senatum frequentem in foro contineri, si quid in tam subitis rebus consulto opus esset. Inter hæc Annibal ad Anienem fluvium, tria millia passuum ab urbe castra admovit. Ibi stativis positus, ipse cum duobus millibus equitum a porta Collina, usque ad Herculis templum est progressus: atque unde proxime poterat, moenia situmque urbis obequitans contemplabatur. Id eum tam licenter atque otiose facere, Flacco indignum visum est. Itaque immisit equites, submoverique atque in castra redigi hostium equitatum iussit. Quum commissum prælium esset, consules transfugas Numidarum, qui tum in Aventino ad mille & ducentos erant, media urbe transire Æsqualias iusserunt: nullos aptiores, inter convalles tectaque hortorum & sepulcra aut cavas undique vias, ad pugnandum futuros rati. Quos quum ex arce Capitolioque clivo Publico in equis decurrentes quidam vidissent; cap-
tum

tum Aventinum conclamaverunt. Ea res tantum tumultum ac fugam præbuit, ut nisi castra Punica extra urbem fuissent, effusura se omnis pavida multitudo fuerit. Tunc in domos atque in tecta refugiebant: vagosque in viis suos pro hostibus lapidibus telisque incessabant. Nec comprimi tumultus aperiri que error poterat: refertis itineribus aggreffum turba pecorumque, quæ repentinus pavor in urbem compulerat. Equestre prælium secundum fuit, summotique hostes sunt: & quia multis locis comprimendi tumultus erant, qui temere oriebantur, placuit omnes qui dictatores, consules, censesve fuissent, cum imperio esse, donec recessisset a muris hostis. Et diei quod reliquum fuit, & nocte insequenti, multi temere excitati tumultus sunt, compressique.

XI. Postero die transgressus Anienem Annibal in aciem omnes copias eduxit: nec Flaccus consulesque certamen detrectavere. Instructis utrimque exercitibus in ejus pugnae casum, in qua urbs Roma victori præmium esset; imber ingens grandine missus ita utramque aciem turbavit, ut vix armis retentis in castra sese receperint: nullius rei minore, quam hostium metu. Et postero die eodem loco acies instructas eadem tempestas diremit. Ubi recepissent se in castra, mira serenitas cum tranquillitate oriebatur. In religionem ea res apud Pœnos versa est: auditaque vox Annibalis fertur, potiundæ sibi urbis Romæ, modo mentem non dari, modo fortunam. Minuere etiam spem ejus & aliæ, parva magnaque, res: magna illa, quod quum ipse ad mœnia urbis Romæ armatus federet, milites sub vexillis in supplementum Hispaniæ profectos audivit: parva autem, quod per eos dies eum forte agrum, in quo ipse castra haberet, venisse, nihil ob id diminuto pretio, cognitum ex quodam captivo est. Id vero adeo superbum atque indignum visum, ejus soli, quod ipse bello captum possideret haberetque inventum Romæ emptorem; ut extemplo vocato præcone, tabernas argentarias, quæ circa forum Romanum tunc essent, jusserit venire.

XII. Cæ

XII. Cæterum non quantum pertinaciæ ad permendam obsidione Capuam Romanis fuit, tantum ad defendendam Annibali Campani per colloquia intellexerunt relictos se desertosque, & spem Capuæ retinendæ deploratam apud Pœnos esse. Accessit edictum proconsulis ex senatusconsulto propositum, vulgatumque apud hostes: ut qui civis Campanus ante tertiam diem transisset, sine fraude esset. Nec ulla facta est transitio; metu magis eos, quam fide continente: quia majora in defectione deliquerant, quam quibus ignosci posset. Cæterum quemadmodum nemo privato concilio ad hostem transibat, ita nihil salutare in medium consulebatur. Nobilitas rempublicam deseruerat, neque in senatum cogi poterat. In magistratu autem erat, qui non sibi honorem adiecisset, sed indignitate sua vim ac jus magistratui, quem gerebat, dempsisset. Jam ne in foro quidem, aut publico loco, principum quisquam apparebat: domibus inclusi patriæ occasum cum suo exito in dies expectabant. Litteræ conscriptæ Numidis proposita mercede jam professis operam, dantur. Hi specie transfugarum quum ad Flaccum in castra venissent, ut inde tempore capto abirent, famesque, quæ tamdiu Capuæ erat, nulli non probabilem causam transitionis faceret, mulier repente Campana in castra venit, indicatque imperatori Romano, Numidas fraude composita transisse, litterasque ad Annibalem ferre. Id unum ex iis, qui tibi rem apperuisset, arguere sese paratam esse, Productus primo satis constanter ignorare se mulierem simulabat: paulatim dein convictus veris, quum tormenta posci & parari videret; fassus id ita esse; litteræque prolatae: & additum etiam indicio, quod celabatur; & alios specie transfugarum Numidas vagari in castris Romanis. Hi supra septuaginta comprehensi, & cum transfugis novis multati virgis, manibusque præcisis, Capuam rediguntur.

XIII, Conspectum tam triste supplicium fregit animos Campanorum Concursum ad curiam populi factus coëgit Lesium senatum vocare. Ibi quum cæteri de legatis mittendis ad imperatores Romanos agerent;

agerent; Vibius Virius, qui defectionis ab Romanis auctor fuerat, interrogatus sententiam, negat eos qui de legatis, & de pace ac deditione loquantur, meminisse, nec quid facturi fuerint, si Romanos in potestate habuissent, nec quid ipsis patiendum sit, deterret ergo eos a deditione, & ad mortem sibi quemque inferendam cohortatur.

XIV. Hanc orationem Virii plures audierunt cum assensu, quam forti animo id quod probabant, exsequi potuerunt. Major pars senatus multis sæpe bellis expertam populi Romani clementiam haud diffidentes sibi quoque placabilem fore, legatos ad dedendam Romanis Capuam decreverunt, miseruntque. Vibium Virium septem & viginti ferme senatores domum secuti sunt, epulatique cum eo, & quantum facere potuerant, alienatis mentibus vino ab imminentis sensu mali, venenum omnes sumpserunt: inde misso convivio, dextris inter se datis, ultimoque complexu, collacrymantes suum patriæque casum, alii, ut eodem rogo cremarentur, manserunt: alii domos digressi sunt. Impletæ cibis vinoque venæ, minus efficacem in maturanda morte vim veneni fecerunt. Itaque noctem totam plerique eorum, & diei insequentis partem quum animam egissent; omnes tamen, priusquam aperirentur hostibus portæ, exspirarunt.

Postero die porta Jovis, quæ adversus castra Romana erat, jussu proconsulis aperta est. Ea intromissa legio una & duæ alæ, cum C. Fulvio legato. Is cum omnium primum arma telaque quæ Capuæ erant, ad se conferenda curasset; custodiis ad omnes portas dispositis, ne quis exire aut emitti posset, præsidium Punicum comprehendit, senatum Campanum ire in castra ad imperatores Romanos jussit. Quo quum venissent, extemplo his omnibus catenæ injectæ, jussique ad quæstores deferri quod auri argentique haberent. Auri pondo septuaginta fuit; argenti tria millia pondo, & ducenta. Senatores quinque & viginti Cales in custodiam, duodetriginta Teanum missi: quorum de sententia maxime descitum ab Romanis constabat.

XV. De supplicio Campani senatus haudquaquam inter Fulvium Claudiumque conveniebat. Facilis impetrandæ veniæ Claudius, Fulvii durior sententia erat. Itaque Appius Romam ad senatum arbitrium ejus rei totum rejiciebat: percunctandi etiam æquum esse potestatem fieri Patribus, num communicassent consilia cum aliquibus sociorum Latini nominis municipiorum: & num ope eorum in bello forent, & municipiorum adjuti. „Id vero minime committendum esse, Fulvius dicere, ut sollicitarentur criminibus dubiis sociorum fidelium animi: & subjicerentur indicibus, queis neque quid facerent, neque quid dicerent, quicquam unquam pensi fuisset. Itaque se eam quæstionem oppressum, extincturumque.“

Ab hoc sermone quum digressi essent, & Appius quamvis ferociter loquentem collegam, non dubitaret tamen litteras super tanta re ab Roma expectaturum; Fulvius ne id ipsum impedimentum incepto fore, dimittens prætorium, tribunis militum ac præfectis socium imperavit, uti duobus millibus equitum delectis denunciarent, ut ad tertiam buccinam præsto essent. Cum hoc equitatu nocte Teanum profectus, prima luce portam intravit, atque in forum perrexit: concursuque ad primum equitum ingressum facto, magistratum Sidicinum citari jussit: imperavitque, ut produceret Campanos, quos in custodia haberet. Producti omnes, virgisque cæsi, ac securi percussi. Inde citato equo Cales percurrit: ubi quum in tribunali consedisset, productique Campani deligarentur ad palum, eques citus ab Roma venit, litterasque a C. Calpurnio prætore Fulvio & senatusconsultum tradidit. Murmur ab tribunali totam concionem pervasit, differi rem integram ad Patres de Campanis. Et Fulvius id ita esse ratus, acceptas litteras neque resolutas quum in gremio reposuisset, præconi imperavit, ut licτόrem lege agere juberet. Ita de iis quoque, qui Calibus erant, sumptum supplicium. Tum litteræ lectæ senatusque consultum, ferum ad impediendam rem actam: quæ summa ope approperata erat, ne impediri posset.

Con-

Consurgentem jam Fulvium Taurea Jubellius Campanus per mediam vadens urbem turbamque, nomine inclamavit: & quum mirabundus, quidnam sese vellet, resedisset Fulvius; „Me quoque, inquit „(Taurea Jubellius) jube occidi, ut gloriari possis, multo fortiozem quam ipse es, virum abs te „occisum esse.“ Quum Fulvius negaret profecto satis compotem mentis esse, modo prohiberi etiam se, si id vellet, Senatusconsulto, diceret; tum Jubellius, „Quandoquidem, inquit, capta patria, propinquis amicisque amissis, quum ipse manu mea „conjugem liberosque interfecerim, ne quid indigni paterentur, mihi ne mortis quidem copia eadem est, quæ his civibus meis; petatur a virtute invisæ hujus vitæ vindicta.“ Atque ita gladio, quem veste texerat, per adversum pectus transfixus, ante pedes imperatoris moribundus procubuit.

XVI, Quia & quod ad supplicium attinet Campanorum, & pleraque alia, de Flacci unius sententia acta erant; mortuum Appium Claudium, sub deditionem Capuæ, quidam tradunt. Hunc quoque ipsum Tauream neque sua sponte venisse Cales, neque sua manu interfectum, sed, dum inter cæteros ad palum deligatur, quia parum inter strepitus exaudiri possent quæ vociferabatur, silentium fieri Flaccum jussisse: tum Tauream illa quæ ante memorata sunt, dixisse, virum se fortissimum ab nequaquam pari ad virtutem occidi. Sub hæc dicta, jussu proconsulis præconem ita pronunciasse: „Licetor, viro forti adde virgas, & in eum primum; lege age.“ Lectum quoque senatusconsultum, priusquam securi feriret, quidam auctores sunt. Sed quia adscriptum in senatusconsulto fuerit, „si ei videretur, integram rem ad senatum rejiceret; interpretatum esse, quid magis e republica duceret æstimationem sibi permissam.

Capuam a Calibus reditum est, Atellæque & Calatia in deditionem acceptæ. Ibi quoque in eos qui capita rerum erant, animadversum. Ita ad octoginta principes senatus interfecti; trecenti ferme

nobiles Campani in carcerem conditi: alii per fociorum Latini nominis urbes in custodias dati; variis casibus interierunt: multitudo alia civium Campanorum venundata. De urbe agroque reliqua consultatio fuit; quibusdam delendam censentibus urbem prævalidam, propinquam, inimicam. Cæterum præsens utilitas vicit. Nam propter agrum, quem omni fertilitate terræ satis constabat primum in Italia esse, urbs servata est, ut esset aliqua aratorum sedes. Urbi frequentandæ multitudo incolarum libertinorumque & institorum opificumque retenta: ager omnis & tecta publica populi Romani facta. Cæterum habitari tantum, tanquam urbem, Capuam, frequentarique placuit: corpus nullum civitatis, nec fenatus, nec plebis concilium, nec magistratus esse: sine concilio publico, sine imperio multitudinem, nullius rei inter se sociam, ad consensum inhabilem fore. Præfectum ad jura reddenda ab Roma quotannis missuros. Ita ad Capuam res compositæ, consilio ab omni parte laudabili. Severe & celeriter in maxime noxios animadversum: multitudo civium dissipata in nullam spem reditus.

Non sævitum incendiis ruinisque in tecta innoxia murosque: & cum emolumento quæsitæ etiam apud focios lenitatis species, incolumitate urbis nobilissimæ opulentissimæque, cuius ruinis omnis Campania, omnes qui Campaniam circa accolunt populi ingemuissent: confessio expressa hosti, quanta vis in Romanis ad expetendas pænas ab infidelibus focis, & quam nihil in Annibale auxilii ad receptos in fidem tuendos esset.

XVII. Romani patres perfuncti, quod ad Capuam attinebat proconsuli creando diem comitiis edixerunt. Tum P. Cornelius Publii qui in Hispania filius ceciderat, quatuor viginti ferme annos natus, proconsul dictus est.

XIX. Fuit enim Scipio, non veris tantum virtutibus mirabilis, sed arte quoque quadam ab juvenia in ostentationem earum compositus: pleraque apud multitudinem, aut per nocturnas visa species, aut
velut

velut divinitus mente monita, agnoscens: sive & ipse capti quadam superstitione animi, sive ut imperia, consiliaque velut sorte oraculi missa, sine cunctatione ^{ex sequentibus} allequeretur. Ad hoc jam inde ab initio præparans animos, ex quo togam virilem sumpsit, nullo die prius ullam publicam privatamque rem egit, quam in Capitolium iret, ingressusque ædem consideret: & plerumque tempus solus in secreto ibi teneret. Hic mos, qui per omnem vitam servabatur, seu consulto, seu temere, vulgatæ opinioni fidem apud quosdam fecit, stirpis eum divinæ virum esse. Multa alia ejusdem generis, alia vera, alia assimulata, admirationis humanæ in eo juvene excesserant modum: quibus freta tunc civitas ætati haudquam maturæ tantam molem rerum, tantumque imperium permisit.

XLII. Carthaginem novam interim oppugnare statuit: urbem quum ipsam opulentam suis opibus, tum hostium omni bellico apparatu plenam. Ibi arma, ibi pecunia, ibi totius Hispaniæ obsides erant. Ad prædam victores venit: quæ ingens omnis generis fuit.

XLIX. Cæterum Scipio vocatis obsidibus, primum universos bonum animum habere iussit. „Venisse eos in populi Romani potestatem qui beneficio quam metu obligare homines malit: exterasque gentes fide ac societate junctas habere, quam tristi subjectione servitio.“ Deinde acceptis nominibus civitatum, recensuit captivos; quot cujusque populi essent & nuncios domum misit, ut ad suos quique recipiendos veniret. Si quarum forte civitatum legati aderant, eis præsentibus suos restituit: cæterorum curam benigne tuendorum C. Flamminio quæstori attribuit. Inter hæc e media turba obsidum mulier magno natu, Mandonii uxor, qui frater Indibilis Illergetum reguli erat, flens ad pedes imperatoris procubuit; obtestansque ut curam cultumque scæminarum impensius custodibus commendaret. Quum Scipio, nihil profecto defuturum diceret; tum rursus mulier. „Haud magni ista facinus, inquit. Quid enim huic fortunæ non fa-

„tis est? Alia me cura, ætatem harum intuentem
 „(nam ipsa jam extra periculum injuriæ muliebris
 sum) stimulat.“ Ætate & forma florentes circa e-
 rant indibilis filiæ aliæque nobilitate pari; quæ omnes
 eam pro parente colebant. Tum Scipio: „Meæ,
 „populique Romani disciplinæ causâ facerem, inquit,
 „ne quid, quod factum usquam esset, apud nos vio-
 „laretur. Nunc ut id curem impensius, vestra quo-
 „que virtus, dignitasque facit: quæ ne in malis qui-
 „dem oblitæ decoris matronalis estis.“ Spectatæ
 deinde integritatis viro tradidit eas, tuerique haud
 secus verecunde ac modeste, quam hospitem conju-
 ges ac matres, jussit.

L. Captiva deinde a militibus adducitur ad eum
 adulta virgo, adeo eximia forma, ut quacunque
 incedebat, converteret omnium oculos. Scipio per-
 cunctatus patriam parentesque, inter cætera acce-
 pit, desponsam eam principi Celtiberorum adolescen-
 ti: Allucio nomen erat. Extemplo igitur parenti-
 bus sponsoque ab domo accitis, quum interim audi-
 ret deperire eum sponsæ amore; ubi primum venit,
 accuratiore eum sermone quam parentes alloquitur.
 „Juvenis, inquit, juvenem appello: quo minor
 „sit inter nos hujus sermonis verecundia. Ego qu-
 „um sponsa tua capta a militibus nostris ad me
 „ducta esset, audiremque eam tibi cordi esse, &
 „forma faceret fidem; quia ipse, si frui liceret lu-
 „do ætatis, præsertim recto & legitimo amore, &
 „non respublica animum nostrum occupasset, ve-
 „niam mihi dari sponsam impensius amanti vellem:
 „tuo, cujus possum, amori faveo. Fuit sponsa
 „tua apud me eadem, qua apud soceros tuos pa-
 „rentesque suos verecundia: servata tibi est, ut
 „inviolatum & dignum me teque dari tibi donum
 „posset. Hanc mercedem unam pro eo munere pa-
 „cisor; amicus populo Romano sis: & si me vi-
 „rum bonum credis esse, quales patrem patruum-
 „que meum jam ante hæ gentes norant. scias mul-
 „tos nostri similes in civitate Romana esse: nec ul-
 „lum in terris populum hodie dici posse, quem
 „minus tibi hostem tuisque esse velis, aut amicum
 „malis.

„malis.“ Adolefcens, fimul pudore & gaudio perfufus, dextram Scipionis tenens, Deos omnes invocare ad gratiam illi pro fe referendam, quoniam fibi nequaquam fatis facultatis, pro fuo animo atque illius erga fe merito, effet. Parentes inde cognatique virginis appellati. Qui, quoniam gratis fibi redderetur virgo: ad quam redimendam fatis magnum attuliffent auri pondus, orare Scipionem, ut id ab fe donum acciperet, coeperunt: haud minorem ejus rei apud fe gratiam futuram effe, affirmantes quam redditæ inviolatæ foret virginis. Scipio, quando tanto opere peterent, accepturum fe pollicitus, poni ante pedes juffit: vocatoque ad fe Allucio, „Super dotem, inquit, quam accepturus „a focero es, hæc tibi a me dotalia dona accendent;“ aurumque tollere, ac fibi habere juffit. His lætus donis honoribusque dimiffus domum, implevit populares laudibus meritis Scipionis: Veniffe diis fimilimum juvenem; vincentem omnia quum armis tum benignitate ac beneficiis. Ia que delectu clientium habito cum delectis mille & quatringentis equitibus intra paucos dies ad Scipionem revertit.

EX LIBRO SEPTIMO ET VIGESIMO.

CAP. XIX, **S**cipio castris hostium potitus, quum præter libera capita omnem prædam militibus concessiffet, in recensendis captivis decem millia peditum, duo millia equitum invenit. Ex iis Hispanos fine pretio omnes domum dimiffit. Afros vendere quæstorem juffit. Circumfufa inde multitudo Hispanorum & ante deditorum, & pridie captorum, regem eum ingenti confenfu appellavit. Tum Scipio, filentio per præconem facto, „Sibi „maximum nomen imperatoris effe dixit, quo fe „milites fui appellaffent. Regium nomen alibi magnum,

„gnum, Romæ intolerabile esse. Regalem animum
 „in se esse; si id in hominis ingenio amplissimum
 „ducerent tacite judicarent; vocis usurpatione ab-
 „stinerent.“ Sensere etiam barbari magnitudinem ani-
 mi; cujus miraculo nominis alii mortales stuperent,
 id ex tam alto fastigio aspernantis. Dona inde re-
 gulis principibusque Hispanorum divisa, & ex magna
 copia captorum equorum trecentos, quos vellet,
 eligere Indibilem jussit. Quum Afros venderet jus-
 su imperatoris quæstor puerum adultum inter eos
 forma insigni, quum audisset regii generis esse, ad
 Scipionem misit. Quem quum percunctaretur Sci-
 pio. „Quis & cujas, & cur id ætatis in castris fu-
 „isset; Numidam esse, ait, Massivam populares vo-
 „care. Orbem a patre relictum, apud maternum
 „avum Galam regem Numidarum eductum: cum
 „avunculo Masinissa, qui nuper cum equitatu subfi-
 „dio Carthaginensibus venisset, in Hispaniam traje-
 „cisse. Prohibitum propter ætatem a Masinissa, nun-
 „quam ante prælium iniisse. Eo die, quo pugna-
 „tum cum Romanis esset, inscio avunculo, clam ar-
 „mis equoque sumpto, in aciem exisse; ibi prolap-
 „so equo effusum in præceps, captum ab Romanis
 „esse.“ Scipio quum asservari Numidam jussisset,
 quæ pro tribunali agenda erant, peragit. Inde quum
 se in prætorium recepisset, vocatum eum interro-
 gat, velletne ad Masinissam reverti? quum, effusis
 gaudio lacrymis, cupere vero, diceret; tum puero
 annulum aureum. Tunicam lato clavo (2) cum
 Hispano sagulo, & aurea fibula, equumque orna-
 tum donat, jussisque prosequi quoad vellet equiti-
 bus, dimisit.

XXVI. Annibal quia cum Marcello bis priore an-
 no congressus vicerat, victusque erat, ut, cum
 eodem

(2) *Lato Clavo. Tunica lato clavo.* Dieß war ein
 Rock von Purpur mit großen breiten Knöpfen, die vor-
 nen mit Sticwerke besetzt waren. Der Rock, welchen
 man *latus clavus* nannte, gehörte für die Rathsherren,
 und jene mit kleinen Knöpfen, *angustus Clavus*, tru-
 gen die Edelleute.

eodem si dimicandum foret, nec spem nec metum ex vano haberet; ita duobus consulibus haudquam sese parem futurum credebat. Itaque totus in suas artes versus, insidiis locum quærebat: sed paulo post quod M. Livius & C. Claudius consules, incolumi exercitu, ducem hostium legionesque occidissent, ipse publico ictus luctu, „Agnoscere se „fortunam Cathaginis fertur“ dixisse: castrisque motis, omnia auxilia, quæ diffusa latius tueri non poterat, in extremum Italiæ angulum contrahi iussit,

EX LIBRO DUODETRICESIMO.

CAP. XXI. **H**is factis & Afris ex Italia pulsis, Scipio Carthaginem novam, ad vota solvenda diis, munusque gladiatorium, quod mortis causa patris patruique paraverat, edendum rediit. Gladiatorium spectaculum fuit non ex eo genere hominum, ex quo lanistis comparare mos est, fervorum, quive venalem sanguinem habent. Voluntaria omnis & gratuita opera pugnantium fuit, Nam alii missi ab regulis sunt ad specimen infitæ genti virtutis ostendendum: alii ipsi professi, se pugnatuuros in gratiam ducis: alios æmulatio & certamen, ut provocarent provocatique haud abnuerent, traxit. Quidam quas disceptando controversias finire nequierant aut noluerant, pacto inter se, ut victorem res sequeretur, ferro decreverunt. Neque obscuri generis homines, sed clari illustresque, Corbis & Orsua patrueles fratres, de principatu civitatis, quam Ibem vocabant, ambigentes, ferro se certatuuros professi sunt. Corbis major erat ætate. Orsuæ pater princeps proxime fuerat; a fratre majore post mortem ejus principatu accepto. Quum verbis disceptare Scipio vellet, ac sedare iras; negatum id ambo dicere communibus cognatis, nec alium Deorum hominumve, quam Martem se judicem habituros esse. Robore major, minor flore ætatis

ferox, mortem in certamine, quam ut alter alterius imperio subjiceretur, præoptantes, quum ab tanta rabie dirimi nequirent, insigne spectaculum exercitui præbuere documentumque, quantum cupiditas imperii malum inter mortales esset, Major usu armorum & facile stolidas vires minoris superavit. Huic gladiatorum spectaculo ludi funebres additi pro copia & provinciali & castrensi apparatu.

EX LIBRO TRIGESIMO

CAP. IX. **S**cipio, qui bellum in Africam transtulerat, nullum tempus mittebat quo urbes circa omnes, quæ Carthaginiensium ditionis erant, partim spe, partim metu, partim vi subigeret. Carthagini quidem erat ingens terror, & circumferentem arma Scipionem, omnibus finitimis raptim perdomitis, ipsam Carthaginem repente aggressurum credebant. Rara mentio est pacis, frequentior legatorum ad Annibalem arcessendum mittendorum.

XX. Friendens gemensque ac vix lacrymis temperans dicitur legatorum verba audisse. Posteaquam edita sunt mandata: „Jam non perplexe, inquit, sed palam revocant, qui, vetando supplementum & pecuniam mitti, jam pridem retraherant. Vicit ergo Annibalem non populus Romanus toties cæsus fugatusque, sed senatus Carthaginiensis, obtrectatione atque invidia.“ Raro quemquam alium patriam exsidii causa reliquentem magis moestum abisse ferunt, quam Annibalem hostium terra excedentem. Respexisse sæpe Italiæ litora, & Deos hominesque accusantem, in se quoque ac suum ipsius caput execratum, „Quod non cruentum ab Cannensi victoria militem Romam duxisset. Scipionem ire ad Carthaginem ausum: „qui consul hostem in Italia Poenum non vidisset, „se centum millibus armatorum ad Trasimenum & „Cannas cæsis, circa Casilinum, Cumasque & No-
lam

„lam consenuisse.“ Hæc accusans, querensque, ex diutina possessione Italiæ est detractus.

XXVIII. Cum P. Scipio in Africam trajecisset, & eo revocatus fuisset Annibal ex Italia a senatu Carthaginienſi; erexerant omnium animos velut ad supremum certamen comparati duces.

XXIX. Jam Adrumetum venerat Annibal; unde ad reficiendum ex jactatione maritima militem, paucis diebus sumptis, excitus pavidis nunciis omnia circa Carthaginem obtineri armis afferentium, magnis itineribus Zamam contendit. Zama quinque dierum iter ab Carthagine abest, inde præmissi speculatores quum excepti a custodibus Romanis deducti ad Scipionem essent; traditos eos tribunis militum, jussosque omisso metu visere omnia, per castra, qua vellent circumduci jussit: percunctatusque, fatin' per commodum omnia explorassent datis qui prosequerentur, retro ad Annibalem dimisit. Annibal nihil eorum quæ nunciabantur læto animo audivit, maxime hostis fiducia, quæ non de nihilo profecto concepta est, percussus. Itaque nuncium ad Scipionem misit ut colloquendi secum potestatem faceret. Scipio quum colloquium haud abnuisset, ambo ex composito duces castra protulerunt, ut coire ex propinquo possent. Scipio haud procul Nadagara urbe, tum ad cætera loco opportuno, tum quod aquatio inter teli conjectum erat, consedit. Annibal tumulum a quatuor millibus inde, tutum commodumque alioqui, nisi quod longinquæ aquationis erat, cepit; ibi in medio locus conspectus undique, ne quid infidiarum esset, delectus.

XXX. Summotis pari spatio armatis, cum singulis interpretibus congressi sunt, non suæ modo ætatis maximi duces, sed omnis ante se memoriæ, omnium gentium cuilibet regum imperatorumve pares. Paulisper alter alterius conspectu, admiratione mutua prope attoniti conticuere. Tum cum Annibal prior verba fecisset, & adversus imperator Romanus respondisset, infecta pace, ex colloquio suo se receperunt; verba frustra jactata renunciant; ar-

mis decernendum esse, habendamque eam fortunam, quam Dii dedissent,

XXXII. In castra ut est ventum, pronunciant ambo, „Arma expedirent milites, animosque ad subpremi certamen, non in unum diem, sed in perpetuum, si felicitas adesset, victores. Roma, an Carthago jura gentibus daret, ante crastinam noctem scituros, neque enim Africam, aut Italiam, sed orbem terrarum victoriæ præmium fore. „Par periculum præmio, quibus adversæ pugnæ fortuna fuisset.“ Nam neque Romanis effugium ullum patebat in aliena ignotaque terra: & Carthagini, supremo auxilio effuso, adesse videbatur præsens exscidium. Ad hoc discrimen procedunt postero die duorum opulentissimorum populorum duo longe clarissimi duces, duo fortissimi exercitus; multa ante parta decora, aut cumulaturo eo die, aut everfuri. Anceps igitur spes & metus miscebant animos.

XXXV. Prælium committitur. Scipio fudit hostem; & Annibal cum paucis equitibus inter tumultum elapsus, Adrumetum perfugit: accitusque inde Carthaginem, cum, sexto & trigesimo post anno quam puer inde profectus erat, redisset, passus in curia est, non prælio modo se, sed bello victum, nec spem salutis alibi quam in pace impetrandam esse. Sunt qui Annibalem ex acie ad mare pervenisse, inde præparata nave ad regem Antiochum ex templo profectum tradant; postulantique ab senatu Carthaginienfi Scipioni, ut Annibal sibi traderetur, responsum esse, Annibalem in Africa non esse. Victi Carthaginienfes pacem fecerunt.

XLV. Itaque Scipio pace terra marique parta, exercitu in naves imposito, in Siciliam Lilybæumque trajecit; inde magna parte militum in navibus missa, ipse per lætam pace non minus, quam victoria, Italiam, effusis non urbibus modo ad habendos honores, sed agrestium etiam turba obsidente vias, Romam pervenit, triumphoque omnium clarissimo urbem est invectus, (in quo) Africanum cognomen militaris favor (aut) popularis aura celebravit.

vit. Primus hic imperator nomine victæ ab se gentis est nobilitatus.

EX LIBRO QUINTO ET TRIGESIMO.

CAP. XIV. **C**laudius, Publicum Africanum tradit Ephesi collocutum cum Annibale. Et sermonem etiam unum refert, quo quærenti Africano. Quem fuisse maximum imperatorem Annibal crederet, respondisse, „Alexandrum Macedonum regem, quod parva manu innumerabiles exercitus fudisset, quodque ultimas oras, quas vivere supra spem humanam esset, peragrasset.“ Quærenti deinde, Quem secundum poneret Pirrhū dixisse. Castra metari primum docuisse. Ad hoc neminem elegantius loca cepisse, præsidia disposuisse, artem etiam conciliandi sibi homines eam habuisse, ut Italicæ gentes regis externi, quam populi Romani, tamdiu principis in ea terra, imperium esse malent.“ Exsequenti, Quem tertium duceret; haud dubie „Semetipsum“ dixisse. Tum risum obortum Scipioni, & subjecisse: Quidnam tu diceres, „si me vicisses? Tum me vero, inquit, & ante Alexandrum, & ante Pirrhū & ante omnes alios imperatores esse.“ Et perplexum Punico astu responsum, & improvisum assentationis genus Scipionem movisse: quod e grege se imperatorum velut inæstimabilem secrevisset.

EX LIBRO DUODEQUADRAGESIMO.

CAP. XXIV. **A**D bellum cum Tectosagis profectus consul Cn. Manlius tertiis castris Ancyram, nobilem in iis locis urbem, pervenit: unde

de hostes paulo plus decem millia aberant. Ubi quum stativa essent, facinus memorabile a captiva factum est. Ortiagontis reguli uxoris forma eximia custodiebatur inter plures captivas, cui custodiæ centurio præerat, & libidinis, & avaritiæ militaris. Is primo ejus animum tentavit; quem quum abhorrentem a voluntario videret stupro, corpori, quod servum fortuna erat, vim fecit. Deinde ad leniendam indignitatem injuriæ, spem reditus ad suos mulieri facit, & ne eam quidem, ut amans, gratuitam. Certo auri pondere pactus, ne quem conscium suorum haberet, ipsi permittit, ut quem vellet, unum ex captivis nuncium ad suos mitteret. Locum prope flumen constituit: quo, duo, nec plus, necessarii captivæ cum auro venirent insequenti, ad eam accipiendam. Forte ipsius mulieris servus inter captivos ejusdem custodiæ erat, hunc nuncium primis tenebris extra stationes centurio educit. Nocte insequenti & duo necessarii mulieris ad constitutum locum & centurio cum captiva venit, ubi quum aurum ostenderent, quod summam talenti Attici (tanti enim pepigerat) expleret: mulier lingua sua, stringerent ferrum, & centurionem pensantem aurum occiderent, imperavit. Jugulati præcisum caput, ipsa involutum veste ferens, ad virum Ortiagontem, qui ab Olympo domum refugerat, pervenit; quem priusquam complecteretur, caput centurionis ante pedes ejus abjecit: mirantique cujusnam id caput hominis, aut quod id facinus haudquaquam muliebre esset, & injuriam corporis, & ultionem violatæ per vim pudicitiae confessa viro est: aliaque (ut traditur) sanctitate, & gravitate vitæ, hujus matronalis facinoris decus ad ultimum conservavit.

L. Publico Scipioni Africano duo tribuni Quintii Petillii diem dixerunt. Id, prout cujusque ingenium erat, interpretabantur. Alii non tribunos plebis, sed universam civitatem, quæ id pati posset, incusabant. „Duas maximas orbis terrarum urbes „ingratas uno prope tempore in principes inventas: „Romam ingratiorem; siquidem victa Carthago victum Annibalem in exilium expulisset; Roma „victrix

„victrix victorem Africanum expellat.“ Alii, „Neminem unum civem tantum eminere debere, ut legibus interrogari non possit, nihil tam æquandæ libertatis esse, quam potentissimum quemque posse dicere causam.“ Hæc agitata sermonibus. donec dies dicendæ causæ venit, nec alius antea quisquam, nec ille ipse Scipio consul censorve majore omnis generis hominum frequentia quam reus illo die in forum est deductus. Jussus dicere causam, sine ulla criminum mentione, orationem adeo magnificam de rebus ab se gestis est exorsus, ut satis constaret, neminem unquam neque melius, neque verius laudatum esse. Dicebantur enim ab eodem animo ingenioque, a quo gesta erant: & aurium fastidium aberat: quia pro periculo, non in gloriam, referebantur.

Ll. Tribuni plebis reum infamia intactum, invidia, qua possunt, urgent. Orationibus in noctem perductis, prodicta dies est. Ubi ea venit, tribuni in Rostris prima luce confederunt. Citatus reus, magno agmine amicorum clientiumque per mediam concionem ad Rostra subiit, silentioque facto. „Hoc, inquit, die, Tribuni plebis, Vosque Quirites, cum Annibale Carthaginensibus signis collatis in Africa bene ac feliciter pugnavi, Itaque quum hodie litibus & jurgiis supersederi æquum sit, ego hinc extemplo in Capitolium ad Jovem optimum maximum, Junonemque & Minervam, cæterosque Deos, qui Capitolio atque arci præsident; salutandos ibo: hisque gratias agam, quod mihi & hoc ipso die, & sæpe, alias egregie republicæ gerendæ mentem facultatemque dederunt. Vestrum quoque quibus commodum est, ite mecum, Quirites; & orate Deos, ut mihi similes principes habeatis; ita. si ab annis septemdecim ad senectutem semper vos ætatem meam honoribus vestris anteistis, ego vestros honores rebus gerendis præcessi.“ Ab Rostris in Capitolium ascendit: simul se universa concio avertit, & secuta Scipionem est; adeo, ut postremo scribæ viatoresque tribunos relinquerent, nec cum iis præter fervilem

vilem comitatum, & præconem, qui reum ex Rostris citabat, quisquam esset. Scipio non in Capitolio modo, sed per totam urbem omnia templa Deum cum populo Romano circumiit. Celebratior is prope dies favore hominum, & æstimatione veræ magnitudinis ejus fuit, quam quo triumphans de Siphace rege & Carthaginienfibus urbem est invehctus.

LII. Hic speciosus utlimus dies P. Scipioni illuxit. Post quem, quum invidiam & certamina cum Tribunis prospiceret, die longiore prodicta, in Liternium (3) concessit, (in qua villa) vitam egit. Morientem rure eo ipso loco sepeliri se jussisse ferunt, monumentaque ibi ædificari, ne funus sibi in ingrata patria fieret.

EX LIBRO UNDEQUADRAGESIMO.

EX. CAP. VI **S**ub imperio Cn. Manlii, qui disciplinam militarem severe a Scipione conservatam, successor ipse omni genere licentiæ corruerat, luxuriæ peregrinæ origo ab exercitu Asiatico invehcta in urbem est: Romani milites primum lectos (4) æratos, vestem stragulam pretiosam, plagulas, & alia textilia, & quæ tum magnificæ suppellectilis habebantur, monopodia & abacos, Romanam advexerunt: tum psaltriæ sambucistriæque, & convivalia ludionum oblectamenta addita epulis: epulæ quoque ipsæ, & cura & sumptu majore apparari

(3) In liternium: ein Lusthaus des Scipio.

(4) Lectos &c, Bette, die bey den Gastmahlen zum Sitze dienten. Æratos, diese waren mit Kupfer beschlagen. Vestem stragulam, ein Mantel für den Tag und die Nacht. Plagulas, Teppiche. Monopodia, Tische auf einem einzigen Fuße. Abacos, Credenztische.

parari coeptæ: tum coquus, vilissimum antiquis man-
cipium, & æstimatione, & usu, in pretio esse; &
quod ministerium fuerat, ars haberi coepta. Vix
tamen illa, quæ tum conspiciebantur, semina erant
futura luxuriæ.

EX LIBRO QUADRAGESIMO.

EX. CAP. XLVII. **I**N Hispania L. Postumius Albinus
& Titus Sempronius Gracchus
proprætores comparaverunt ita inter se, ut in Vac-
cæos per Lusitaniam iret Albinus, in Celtiberiam in-
de reverteretur, si majus ibi bellum esset, Gracchus
in ultima Celtiberiæ penetraret. Mundam urbem pri-
mum vi cepit, nocte ex improvise aggressus: ac-
ceptis deinde obsidibus, præsidioque imposito, ca-
stella oppugnare, agros urere, donec ad prævali-
dam aliam urbem (Certimam appellant Celtiberi)
pervenit. Cui quum jam opera admoveret, veniunt
legati ex oppido, quorum sermo antiquæ simpli-
citatæ fuit; non dissimulantium bellaturos, si vires
essent. Petierunt enim, ut sibi castra Celtiberorum
ire liceret ad auxilia acciendæ, si non impetrassent,
tum separatim ab illis sibi consulturos. Permittente
Graccho, ierunt, & post paucis diebus alios de-
cem legatos secum adduxerunt. Meridianum tempus
erat: nihil prius petierunt a prætore, quam ut bi-
bere sibi juberet dari. Epotis primis poculis, iterum
poposcerunt; magno risu circumstantium, in tam
rudibus & moris omnis ingnaris ingeniis. Tum ma-
ximus natu ex iis: „Missi sumus, inquit, a gente
„nostra, qui sciscitaremur, qua tandem re fretus
„arma nobis inferres?“ Ad hanc percunctationem
Gracchus, „Exercitu se egregio fidentem venisse,
„respondit, quem si ipsi visere velint, quo certio-
„ra ad suos referant, potestatem se eis facturum
„esse:“ tribunisque militum imperat ut ornari om-
nes copias peditum equitumque, & decurrere ju-
beant

beant armatas. Ab hoc spectaculo legati missi deterruerunt suos, ab auxilio circumfessæ urbi ferendo. Oppidani quum ignes nocte turribus nequicquam (quod signum convenerant) sustulissent, destituti ab unica spe auxilii, in deditionem venerunt: festertium quater & vicies ab iis est exactum, quadraginta nobilissimi equites; nec obsidum nomine (nam militare iussi sunt) & tamen reipsa ut pignus fidei essent.

EX LIBRO QUARTO ET QUADRAGESIMO.

CAP. XIX. **L**Æmilio Paullo, C. Licinio consulibus creatis, statim ut ad bellum Macedonicum constituta dies advenit; primus illorum Paullus Æmilius dixit, C. Licinio collegæ suo fore curæ se absente, ut, si qua parari mittive ad id bellum opus sit, parentur mittanturque. Interea legationes exterarum nationum audiri posse. Sacrificio rite perfecto, primi Alexandrini legati ab Ptolomæo & Cleopatra regibus vocati sunt. Sordidati, barba & capillo promisso, cum ramis oleæ ingressi curiam, procubuerunt: & oratio, quam habitus fuit, miserabilior. Antiochus Syriæ Rex, qui obses, Romæ fuerat, per honestam speciem majoris Ptolemæi reducendi in regnum, bellum cum minore fratre ejus, qui tum Alexandriam tenebat, gerens. & ad Pelusium navali prælio victor fuerat, & tumultuario opere ponte per Nilum factò transgressus cum exercitu, obsidione ipsam Alexandriam terrebat: nec procul abesse, quin potiretur regno opulentissimo, videbatur. Ea legati quærentes orabant senatum, ut opem regno Regibusque amicis imperio ferret. Ea merita populi Romani in Antiochum, eam apud omnes Reges gentesque auctoritatem esse, ut si legatos misissent, qui denun-

ciarent,

ciarent, non placere senatui sociis Regibus bellum fieri; extemplo abscessus a mœnibus Alexandriæ, abducturusque exercitum in Syriam esset. Quod si cunctentur facere; brevi extorres regno Ptolemæum & Cleopatram Romam venturos, cum pudore quodam populi Romani, quod nullam opem in ultimo discrimine fortunarum tulissent. Moti Patres precibus Alexandrinorum, extemplo C. Popillum Lænatem, & C. Decimum, & C. Hostilium, legatos, ad finiendum inter reges bellum miserunt.

XXIII. In monte sacrificio rite perpetrato, protinus inde & consul & Prætor Cn. Octavius in Macedoniam profecti sunt. Traditum est memoriæ, majore quam solita frequentia prosequentium consulem celebratum: ac prope certa spe ominatos esse homines finem esse Macedonico bello, maturumque reditum cum egregio triumpho consulis fore.

XLI. Movebat imperii Majestas, gloria viri, ante omnia ætas, quod major sexaginta annis, juvenum munia in parte præcipua laboris periculique capeſſebat. Tandem huic bello finem fecit: Macedones, ipsumque Regem Perſea fugavit. Perſeus ad Pieriam ſylvam via militari frequenti agmine equitum & regio comitatu fugit. Simul in ſylvam ventum eſt, ubi plures diverſæ ſemitæ erant, & nox appropinquabat; cum perpaucis maxime fidis via divertit. Equites ſine duce relictī, alii alia in civitates ſuas dilapſi ſunt: perpauci inde Pellam celerius, quam ipſe Perſeus, quia recta & expedita via ierant, pervenerunt. Rex ad mediam ferme noctem terrore & variis difficultatibus viæ vexatus eſt. In regia Perſeo, qui Pellæ præerat Euctus, regique puerii præſto erant. Contra ea amicorum, qui alii alio caſu ſervati ex prælio Pellam venerant, quum ſæpe arceſſiti eſſent, nemo ad eum venit: tres erant tantum cum eo fugæ comites, Evander Cretenſis, Neon Bæotius, & Archidamus Ætolus: cum iis jam metuens, ne qui venire ad ſe abnuerent, majus aliquid mox auderent, quarta vigilia profugit. Secuti eum ſunt admodum quingenti Cretenſes: Amphipolim venit. Tum, ſpe auxilii tentata, ipſe in

concionem processit, Philippum secum filium habens: ut & ipsos Amphipolitanos, & equitum peditumque, qui aut semper secuti, aut fuga eodem delati erant, abhortando animos confirmaret. Sed aliquoties dicere incipientem quum lacrymæ præpedissent: quia ipse dicere nequit, Evandro Creteni editis, quæ agi cum multitudine vellet, de templo (5) descendit. Multitudo, sicut ad conspectum regis fletumque miserabilem, & ipsa ingemuerat lacrymaveratque, ita Evandri orationem aspernabatur: & quidam ausi sunt media ex concione succlamare; „Abite hinc, ne, qui pauci supersumus, propter vos pereamus.“ Horum ferocia vocem Evandri clausit. Rex in domum se recepit, pecuniaque & auro argentoque in lembos, qui in Strymonite stabant, delatis, & ipse ad flumen descendit. Thraces navibus se committere non ausi, domos dilapsi, & aliæ militaris generis turbæ. Creteneses spem pecuniæ secuti; & quoniam in dividendo plus offensionum quam gratiæ erat, quinquaginta talenta iis posita sunt in ripa diripienda. Ab hac direptione quum per tumultum naves conscenderent, lembum unum in ostio amnis multitudine gravatum merferunt. Galepsum eo die, postero Samothracam, quam petebant, perveniunt: ad duo millia talentum pervecta eo dicuntur. Paullus, nuncio accepto Persea Samothracam trajecisse, profectus a Pella quartis castris Amphipolim pervenit. Non ibi diu moratus est.

EX

(5) *De templo*: Der Richterstuhl, worauf man saß, wurde so hoch gehalten, wie ein Tempel: weil er ein geheiligter Ort war, wo man die Gerechtigkeit verwaltete.

EX LIBRO QUINTO ET QUADRAGESIMO.

Ex CAP. IV. **O**Domanticen regionem ultra & Strymonem amnem petiit, & ad Siras castra posuit Paulus Æmilius. Quum ergo castra ad Siras terræ Odomanticæ haberet; quumque literas ab Rege Perseo per ignobiles tres legatos cerneret; & ipse illacrymasse dicitur forti humanæ: quod qui paulo ante non contentus regno Macedoniæ, Dardanos Illyriosque oppugnasset, Bastarnarum excivisset auxilia, is tum amisso exercitu, extorris regno, in parvam insulam compulsus, supplex, fani religione, non viribus suis tutus esset. Sed postquam, „Regem Persea consuli Paulo salutem,“ legit; miserationem omnem stultitia ignorantis fortunam suam exemit. Itaque quamquam in reliqua parte literarum minime regiæ preces erant, tamen sine responso ac sine litteris ea legatio dimissa est. Sensit Perseus, cujus nominis obliviscendum victo esset: itaque alteræ literæ cum privati nominis titulo missæ, & petiere, & impetravere, ut aliqui ad eum mitterentur, cum quibus loqui de statu & conditione suæ fortunæ posset. Missi sunt tres legati, P. Lentulus, A. Postumius Albinus, A. Antonius. Nihil ea legatione perfectum est, Perseo regium nomen omni vi amplectente; Paulo, ut se suaque omnia in fidem & clementiam populi Romani permitteret, contendente.

VI. Perseus suis ante moribus omnium ab se abalienaverat animos. Pro se quisque transire ad Romanos; fugæque consilium capere solum prope relictum coegerunt: Oroandemque Cretensem, cui notha Thraciæ ora erat, quia mercaturas in ea regione fecerat; appellat, ut se sublatum in lembum ad Cotym deveheret. Demetrium est portus in promontorio quodam Samothracæ; ibi lembus stabat. Sub occasum solis deferuntur, quæ ad usum neces-

saria erant: deferretur & pecunia, quanta clam deferri poterat. Rex ipse nocte media, cum tribus consociis fugæ per posticum ædium in propinquum cubiculo hortum, atque inde maceriam ægre transgressus, ad mare pervenit. Oroandes jam tum, dum pecunia deferretur, primis tenebris solverat navem, ac per altum Cretam petebat. Postquam in portu navis non inventa est, vagatus Perseus aliquamdiu in littore, postremum timens lucem jam appropinquantem, in hospitium redire non ausus, in latere templi prope angulum obscurum delituit. Pueri regii apud Macedonas vocabantur principum liberi, ad ministerium electi Regis: ea cohors profecuta Regem fugientem, ne tum quidem abscedebat, donec jussu Cn. Octavii pronuntiatus est per præconem. „Regios pueros, Macedonasque alios, qui Samo-
„thracæ essent, si transirent ad Romanos, incolumi-
„tatem, libertatemque & sua omnia servaturos, quæ
„aut secum haberent, aut in Macedonia reliquif-
„sent.“ Ad hanc vocem transitio omnium facta est, nominaque dabant ad C. Postumium tribunum militum. Liberos quoque parvos regios Ion Thessalonicensis Octavio tradidit: nec quisquam, præter Philippum, maximum natum e filiis, cum Rege relictus. Tum sese filiumque Octavio tradidit; fortunam Deosque, quorum in templo erant, nulla ope supplicem juvantes, accusans. In prætoriam navem imponi jussus: eodem & pecunia, quæ superfuit, delata est: extemploque classis Amphipolim repetit. Inde Octavius Regem in castra ad consulem misit; præmissis litteris, ut in potestate eum esse & adduci sciret.

VII. Secundam eam Paullus, sicut erat, victoriam ratus, victimas cecidit eo nuncio; & concilio advocato, literas prætoris quum recitasset, Q. Ælium Tuberonem obviam Regi misit: cæteros manere in prætorio frequentes jussit. Non alias ad ullum spectaculum tanta multitudo occurrit. Pullo amictus Perseus ingressus est castra; filio, nullo suorum alio, comite, qui socius calamitatis miserabiliorem eum faceret. Progredi præ turba occurrenti-

rentium ad spectaculum, non poterat, donec consul lictores misit; qui submovendo iter ad prætorium facerent. Consurrexit consul, & jussis federe aliis, progressusque paulum, introëunti Regi dextram porrexit, summittentemque se ad pedes, sustulit: nec attingere genua passus, introductum in tabernaculum, adversus advocatos in consilium confidere jussit.

VIII. Prima percontatio fuit, „Qua subactus injuria contra populum Romanum, bellum tam infesto animo suscepisset, quo se regnumque suum ad ultimum discrimen adduceret?“ Quum responsum expectantibus cunctis, terram intuens, diu tacitus fleret, rursus consul: „Si juvenis regnum accepisses, minus equidem mirarer ignorasse te, tam gravis aut amicus aut inimicus esset populus Romanus: nunc vero, quum & bello patris tui, quod nobiscum gessit, interfuisses, & pacis postea, quam cum summa fide adversus eum coluimus, meminisses; quod consilium, quorum & vim bello, & fidem in pace expertus esses, cum iis tibi bellum esse, quam pacem malle?“ Nec interrogatus, nec accusatus, quum responderet: „Utcumque tamen hæc, five errore humano, seu casu, seu necessitate inciderunt, bonum animum habe: multorum Regum, populorum casibus, cognita populi Romani clementia, non modo spem tibi, sed prope certam fiduciam salutis præbet.“ Hæc Græco sermone Perseo, Latine deinde suis: „Exemplum insigne cernitis, inquit, mutationis rerum humanarum. Vobis hoc præcipue dico juvenes: ideo in secundis rebus nihil in quemquam superbe ac violenter consulere decet, nec præsentem credere fortunæ; quum, quid vesper ferat, incertum sit. Is demum vir erit, cuius animum nec prospera flatu suo efferet, nec adversa infringet.“ Concilio dimisso, tuendi cura regis Q. Ælio mandatur. Eo die & invitatus ad consulem Perseus, & alius omnis ei honos habitus est, qui haberi in tali fortuna poterat. Exercitus deinde in hyberna dimissus est: maximam partem

copiarum Amphipolis, reliquas propinquæ urbes acceperunt.

IX. Hic finis belli, quum quadriennium continuum bellatum esset, inter Romanos ac Persea fuit: idemque finis inclyti per Europæ plerumque atque Asiam omnem regni. Victoriæ Romanæ fama quum pervasisset in Asiam, C. Popillius ad susceptam legationem peragendam navigare Ægyptum perguit: ut prius occurrere Antiocho posset, quam Alexandriæ moenia accederet.

XII. Interea Antiochus ipse suis iussit ut ostio Nili ad Pelusium, quas naves secum habuerat, transmitterent; dum ipse per deserta Arabiæ cum exercitu terræ Ægyptum ingrederetur. Tum, quia gentes, quæ ad Memphim incolebant, illum partim metu, partim voluntate receperant, nec moratus, ad Alexandriam modicis itineribus descendit. Ad Leufinem transgresso flumen, qui locus quatuor millia ab Alexandria abest, legati Romani occurrerunt; quos quum advenientes salutasset, dextramque Popillio porrigeret; tabellas ei Popillius scriptum habentes tradit, atque omnium primum id legere jubet; quibus perlectis, quum se consideraturum adhibitis amicis, quid faciendum sibi esset, dixisset; Popillius pro cætera asperitate animi, virga quam in manu gerebat, circumscripsit Regem, ac, „Priusquam hoc circulo excedas, inquit, redde responsum senatui, quod referam.“ Obstupefactus tam violento imperio, parumper quum hæsitasset; „Faciám, inquit, quod censet senatus.“ Tum demum Popillius dextram Regi, tamquam socio atque amico, porrexit. Die deinde finita quum excessisset Ægypto Antiochus, legati concordia etiam auctoritate sua inter fratres firmata, inter quos vix dum convenerat pax, Cyprum navigant.

XIII. Inde ut Popillius & ea legatio, quæ missa ad Antiochum erat, Romam rediit; retulit, controversias inter Reges sublatas esse, exercitumque ex Ægypto in Syriam reductum. Post ipsorum regum legati venerunt: Antiochi legati referentes, „Omni victoria potio-
rem pacem Regi, quæ sena-
tui

„tui placuisset visam: eumque haud secus, quam
„Deorum imperio, legatorum Romanorum jussis
„paruisse.“ Gratulati deinde victoriam sunt, ad
quam summa ope, si quid imperatum foret, adfu-
turum Regem fuisse. Ptolemæi legati communi no-
mine Regis & Cleopatæ gratias egerunt. „Pius
„eos senatui populoque Romano, quam parentibus
„suis, plus quam Diis immortalibus debere; per
„quos obsidione miserrima liberati essent: regnum
„patrium prope amissum recepissent.“ Responsum
ab senatu est; „Antiochum recte atque ordine fe-
„cisse, quod legatis paruisset, gratumque id esse
„senatui populoque Romano.“ Regibus Ægypti,
Ptolemæo Cleopatæque, „si quid per se boni com-
„modique evenisset, id magnopere senatum lætari,
„daturumque operam, ut regni sui maximum sem-
„per præsidium positum esse in fide populi Romani
„ducant.“ Munera legatis ut ex instituto mitten-
da curaret, C. Papirio prætori mandatum. Literæ
deinde e Macedonia allatæ, quæ victoriæ lætitiâ
geminarent: Persea Regem in potestatem consulis
venisse.

XIX. Inter multas Regum gentiumque & popu-
lorum legationes, Attalus frater Regis Eumenis ma-
xime convertit in se omnium oculos animosque. Ad-
duxerant eum duæ in speciem honestæ res: una gra-
tulatio, conveniens in ea victoria quam ipse adjuvis-
set: altera querimonia Gallici (cujusdam) tumul-
tus. Raro alias quisquam Rex aut privatus tanto
favore tantoque omnium assensu, est auditus, om-
nibus honoribus muneribusque, & præsens est cul-
tus, & proficiscentem profecuti sunt.

XXVII. & XXXV. Dum hæc geruntur, Paullus
circumeundam Græciam, visendaque quæ nobilita-
ta fama magis auribus accepta sunt, quam oculis
noscentur, ut statuit, præposito castris C. Sulpicio
Gallo, profectus cum haud magno comitatu, tegan-
tibus latera Scipione filio & Athenæo Eumenis Re-
gis fratre, per Thessaliam Delphos petit & Chalci-
dem; a Chalcide Aulidem trajicit. Inde Oropum
Atticæ ventum est. Athenas inde: Corinthum &

Megalopolim ascendit. Ita peragrata Græcia ut nihil eorum quæ quisque Persei bello privatim ac publice sensisset, inquireret; ne cuius metu sollicitaret animos sociorum, exercitu in naves imposito Amphipolim rediit. Ipse post dies paucos regia nave ingentis magnitudinis, quam sexdecim versus remorum agebant, ornata Macedonicis spoliis, non insignium tantum armorum, sed etiam regionum textilium adverso Tiberi ad urbem est subvectus; completis ripis obviam effusa multitudo. Paucos post dies ei decretus ab senatu triumphus.

XL. Paullus in curru magnam cum dignitate alia corporis, tum senectæ ipsa, majestatem præ se ferens: post currum inter alios illustres viros filii duo, Q. Maximus, & P. Scipio: deinde equites turmatim, & cohortes peditum suis quæque ordinibus, Pediti in singulos dati centeni, duplex centurioni, triplex equiti: tantum pediti daturum fuisse credunt, & pro rata aliis, si aut non refragati honori ejus fuissent, aut benigne hac ipsa summa nunciata acclamassent. Se non Perseus tantum per illos dies documentum humanorum casuum fuit, in catenis ante currum victoris ducis per urbem hostium ductus: sed etiam victor Paullus auro purpuraque fulgens. Nam duobus e filiis, quos duobus datis in adoptionem, solos nominis, sacrorum familiæque hæredes retinuerat domi, minor ferme duodecim annos natus, quinque diebus ante triumphum; major quatuordecim annorum, triduo post triumphum decessit; quos prætextatos curru vehi cum patre, sibi ipsos similes prædestinantes triumphos, oportuerat. Senatus deinde habitus est: Patres censuerunt, ut Quintus Cassius Persea Regem cum Alexandro filio Albam in custodiam duceret: comites pecuniam, argentum, instrumentum quod haberet. Quidam strangulatos ibi fuisse tradunt.

F I N I S

Excerptorum ex Tito Livio.

SE.



SELECTA
EX
CORNELII TACITI
ANNALIBUS.

V o r b e r i c h t.

Cornelius Tacitus durchgieng in Rom die ersten Ehrenstellen des Reiches. Er lebte unter dem Kaiser Nerva, indem er unter dessen Regierung Bürgermeister geworden, nämlich gegen das Ende des ersten Jahrhunderts des Christenthums. Der Kaiser Tacitus behauptete nachmals, daß er von diesem Schriftsteller herstamme, und damit er zeigte, was für eine große Ehre er sich daraus mache, befahl er, daß alle Jahre auf Kosten des gemeinen Wesens zehn Abschriften von dessen Werken sollten gemacht werden: eine Vorsicht, welche dieselben wohl ganz auf uns hätte bringen sollen. Gleichwohl haben wir, also zu sagen, nur Fragmente davon; denn was von seiner Geschichte und seinen Jahrbüchern noch übrig ist, sieht an mehreren Stellen ungemain zerstückelt aus. Er machte sich durch die schönen Wissenschaften weit berühmter als durch seine Ehrenstellen. Von seinem Leben weiß man wenig, und von seinem Tode gar nichts.

*CORNELII TACITI
ANNALIUM.**Libro quarto*

EX CAP. XIII. **D**Iu meditato prolatoque sæpius consilio, Cæsar (Tiberius iit) in Campaniam specie dedicandi templum apud Capuam Jovi, apud Nolam Augusto; sed certus procul urbe degere. Caussam abscessus ad Sejani artes retuli. Erant qui crederent in senectute corporis habitum pudori fuisse. Quippe illi prægracilis & incurva proceritas, nudus capillo vertex, ulcerosa facies, ac plerumque medicaminibus interstincta. Profectio arto comitatu fuit. Unus senator consulationu functus, Cocceius Nerva, cui legum peritia: eques Romanus, præter Sejanum, ex illustribus Curtius Atticus. Cæteri liberalibus studiis præditi, ferme Græci, quorum sermonibus levaretur. Ferebant periti coelestium, iis moribus siderum excessisse Roma Tiberium, ut reditus illi negaretur. Unde exitii caussa multis fuit, properum finem vitæ conjectantibus vulgantibusque. Neque enim tam incredibilem caussam providebant, ut undecim per annos libens patria careret.

Mox patuit breve confinium artis, & falsi; veraque quam obscuris tegerentur. Nam in urbem non regressurum, haud forte dictum: cæterorum nescii egere, cum, propinquo rure, aut litore, & sæpe moenia urbis absidens extremam senectam compleverit. Ac forte illis diebus oblatum Cæsari anceps periculum, auxit vana rumoris: præbuitque ipsi materiem, cur amicitiae constantiaeque Sejani magis fideret. Vescabantur in villa cui vocabulum Speluncæ, mare Amuclanum inter Fundanosque montes, nativo in specu. Ejus os lapsi repente faxis, obruit quosdam ministros. Hinc metus in omnes,

nes, & fuga eorum qui convivium celebrabant. Sejanus genu vultuque & manibus super Cæsarem suspensus, opposuit sese incidentibus: atque habitu tali repertus est a militibus qui subsidio venerant. Major ex eo; & quamquam exitiosa suaderet, ut non sui anxius, cum fide audiebatur.

EX LIBRO SEXTO.

CAP. VII. **P**Aullo Fabio, L. Vitellio Coss. post longum sæculorum ambitum avis Phœnix in Ægyptum venit; præbuitque materiem doctissimis indigenarum, & Græcorum, multa super eo miraculo differendi. De quibus congruunt, & plura ambigua, sed cognitu non absurda promere libet. Sacrum soli id animal, & ore ac distinctu pinnarum a cæteris avibus diversum, consentiunt qui formam ejus definire. De numero annorum varia traduntur; maxime vulgatum, quingentorum spatium. Sunt qui adseverent, mille quadragintos sexaginta: unum in terris; prioresque alites Sesostride primum, post Amaside dominantibus. Dein Ptolemæo, qui ex Macedonibus tertius regnavit, in civitatem cui Heliopolis nomen, advolavisse, multo cæterarum volucrum comitatu, novam faciem mirantium. Sed antiquitas quidem obscura. Inter Ptolemæum ac Tiberium minus ducenti quinquaginta anni fuerunt. Unde nonnulli falsum hunc Phœnicem, neque Arabum e terris credidere, nihilque usurpavisse ex his quæ vetus memoria firmavit.

Confecto quippe annorum numero, ubi mors propinquet, suis in terris, struere nidum, eique vim genitalem adfundere, ex qua foetum oriri, & primam adulto curam sepeliendi patris: neque id temere, sed sublato murrhæ pondere, tentatoque per longum iter, ubi par oneri, par meatui sit, subire patrium corpus, inque solis aram perferre, atque adolere. Hæc incerta & fabulosis aucta. Cæterum aspi-

aspici aliquando in Ægypto eam volucrem, non ambigitur.

EX LIBRO UNDECIMO.

CAP. VII. **D**e origine Crutii Rufi, quem gladiatore genitum quidam prodidere, neque falsa promferim, & vera exsequi pudet. Postquam adolevit, sectator quæstoris cui Africa obtigerat, dum in oppido Adrumeto vacuis per medium diei porticibus secretus agit, oblata ei species muliebris ultra modum humanum, & audita vox: „Tu es Rufe, qui in hanc provinciam pro consule venies. Tali omine in spem sublatus, digressusque in urbem, & largitione amicorum, simul acri ingenio, quæsturam, & mox nobiles inter candidatos præturam, principis suffragio assequitur: cum hisce verbis Tiberius dedecus natalium ejus velavisset: „Curtius Rufus videtur mihi ex se natus.“ Longa post hæc senectæ, & adversus superiores tristi adulatione, arrogans minoribus, inter pares difficilis, consulare imperium, triumphii insignia, postremo Africam obtinuit: atque ibi defunctus, fatale præsagium implevit.

EX LIBRO TERTIO ET DECIMO.

CAP. VI. **C**URA ludorum qui a Nerone Imperatore parabantur Arruntio Stellæ permittitur, & statio cohortis assidere ludis solita, demovetur, quo major species libertatis esset; utque miles theatri licentiæ non permixtus, incorruptior ageret, & plebs daret experimentum, an amotis custodibus, modestiam retineret. Q. Volusio, P. Scipione Coss. otium foris, foeda domi lascivia, qua
Nero

Nero itinera urbis, & diverticula, veste servili in dissimulationem sui compositus pererrabat, comitantibus qui raperent ad venditionem exposita, & obviis vulnera inferrent, adversus ignaros adeo, ut ipse quoque acciperet ictus, & ore præferret. Deinde ubi Cæsarem esse qui grassaretur pernotuit, augebanturque injuriæ adversus viros feminasque insignes, & quidam simili licentia sub nomine Neronis, inulti propriis cum globis eadem exercebant, & in modum captivitatis nox agebatur.

Iulius quidam Montanus senatorii ordinis, sed qui nondum honorem capeffisset, congressus forte per tenebras cum Principe, quia vim tentantem acriter repulerat, deinde agnitum oraverat, quasi exprobrasset, mori adactus est. Nero autem metuentior in posterum, milites sibi, & plerosque gladiatorum circumdedit, qui rixarum initia modica, & quasi privata sinerent: si a læsis validius ageretur, arma inferebant. Ludicram quoque licentiam, & fautores histrionum velut in prælia convertit, impunitate & præmiis atque ipse occultus, & plerumque coram prospectans: donec discordi populo, & gravioris motus terrore, non aliud remedium repertum est, quam ut histriones Italia pellerentur, milesque theatro rursus affideret.

EX LIBRO QUINTO ET DECIMO.

CAP. I. & II. **P**ÆTUS Armeniam intrat, tristi omine. Nam in transgressu Euphratis, quem ponte transmittebat, nulla palam causa, turbatus equus qui consularia insignia gestabat, retro evasit. Spretis omnibus, necdum satis firmatis hibernaculis, nullo rei frumentariæ provisu, rapit exercitum trans montem Taurum, recuperandis, ut ferebat, Tigranocertis, vastandisque regionibus, quas Corbulo integras omisisset. Et capta quædam castella, gloriæque & prædæ nonnihil partum, si
aut

aut gloriam cum modo, aut prædam cum cura habuisset. Longinquis itineribus percurfando quæ obtineri nequibant, corrupto qui captus erat commeatu, & intante jam hyeme, reduxit exercitum, composuitque ad Cæsarem litteras, quasi confecto bello, verbis magnificas, rerum vacuas. Interim adventare Vologesem (Parthorum Regem) magno & infenso agmine auditum. Hic quamvis obsessa a Pæto itinera hinc peditatu, inde equite accepisset, nihil mutato consilio, sed vi ac minis alares exterruit, legionarios obtrivit.

III. & IV. Missi post a Pæto nuntii, & regis colloquium petatum, qui Vasacem præfectum equitatus ire iussit. Placuitque liberari obsidio legiones, & decedere omnem militem finibus Armeniorum, castellaque & commeatus parthis tradi. Quibus perpetratis, copia Vologesi fieret mittendi ad Neronem legatos. Interim Pætus fluvio Arsameti (is castra præfluebat) pontem imposuit, specie sibi illud iter experientis. Sed Parthi quasi documentum victoriæ iusserant: namque iis usui fuit. Nostri per diversum iere. Addidit rumor, sub jugum missas legiones, & alia ex rebus infaustis: quorum simulacrum ab Armeniis usurpatum est. Nam & munimenta ingressi sunt, antequam agmen Romanum decederet, & circumstetere vias, captiva olim mancipia, aut jumenta agnoscentes, abstrahentesque. Raptæ etiam vestes, retenta arma, pavido milite & concedente, ne qua prælii causa existeret. Jurejurando Pæti cautum est. „Neminem Romanum Armeniam ingressurum, donec referantur litteræ Neronis, an „paci annueret.“ Quæ ut augendæ infamiæ composita, sic reliqua non in obscuro habentur: una die quadraginta millium spatium emensum esse Pætum, desertis passim faucibus, neque minus deformem illam fugientium trepidationem, quam si terga in acie vertissent.

VI. Regressum Pætum in urbem, cum graviora metueret, facetiis insectari satis habuit Cæsar, his ferme verbis: „Ignoscere se statim, ne tam promptus in pavorem longiore solitudine ægresceret.

IX. Se-

IX. Sequitur clades, forte, an dolo principis incertum: nam utrumque auctores prodidere: sed omnibus quæ huic urbi per violentiam ignium acciderunt, gravior atque atrocior, Initium in ea parte Circi ortum, quæ palatino Cælioque montibus contigua est. Ubi per tabernas, quibus id mercimonium inerat quo flamma alitur, simul coeptus ignis, & statim validus, ac vento citus longitudinem Circi corripuit. Neque enim domus munimentis septæ, vel templa muris cincta, aut quid aliud moræ interjacebat. Impetu pervagatum incendium, plana primum, deinde in edita assurgens, rursus inferiora populando anteiit remedia velocitate mali, & obnoxia urbe artis itineribus, hucque, & illuc flexis, atque enormibus vicis, qualis vetus Roma fuit. Ad hoc lamenta paventium feminarum, & rudis pueritiæ ætas: quique sibi, quique aliis consulebant, dum trahunt invalidos aut opperiantur, pars morans, pars festinans, cuncta impediabant: & sæpe dum in tergum respectant, lateribus aut fronte circum veniebantur: vel si proxima evaserant, illis quoque igni correptis, etiam quæ longinqua crediderant. in eodem casu reperiiebantur. Postremo quid vitarent, qui peterent ambigui, complere vias, stermini per agros: quidam amissis omnibus fortunis diurni quoque victus, alii caritate suorum quos eripere nequiverant, quamvis patente effugio, interire. Nec quisquam defendere audebat, crebris multorum minis restinguere prohibentium, & quia alii palam faces jaciebant atque esse sibi auctorem vociferabantur, sive ut raptus licentius exercerent, seu jussu.

Eo in tempore Nero Antii agens, non ante in urbem regressus est, quam domui ejus, qua palatium & Mæcenatis hortos continuaverat, ignis propinquaret. Neque tamen sisti potuit, quin & palatium & domus & cuncta circumhaurirentur. Sed solatium populo exturbato & profugo, campum Martis ac monumenta Agrippæ, hortos quin etiam suos patefecit. Et subitaria ædificia exstruxit, quæ multitudinem inopem acciperent. Subvectaque uten-

filia sub ostia, & propinquis municipiis, pretiumque frumenti minutum, usque ad ternos nummos. Quæ quamquam popularia, in irritum cadebant, quia pervaserat rumor, ipso tempore flagrantis urbis, inisse eum domesticam scenam, & cecinisse Trojanum excidium, præsentia mala vetustis cladibus assimulantem.

Sexto demum die apud imas Esquilias finis incendio factus, proruptis per immensum ædificiis, ut continuæ violentiæ campus & velut vacuum coelum occurreret. Necdum posito metu, redibat levis rursus grassatus ignis, patulis magis urbis locis, eoque strages hominum minor. Delubra deum, & porticus amœnitati dicatæ latius procidere. Plusque infamiæ id incendium habuit, quia prædiis Tigellini Æmilianis proruperat. Videbaturque Nero condendæ urbis novæ, & cognomento suo appellandæ gloriam quærere. Quippe in regiones quatuor integræ manebant, tres solo tenus dejectæ: septem reliquis pauca tectorum vestigia supererant, lacera & semiu-sta. Domuum, & insularum, & templorum, quæ amissa sunt numerum inire haud promptum fuerit.

Ibid. CAP. X. Cæterum Nero usus est patriæ ruinis, exstruxitque domum, in qua haud perinde gemmæ & aurum miraculo essent, solita pridem, & luxu vulgata, quam arva & stagna, & in modum solitudinum hinc silvæ, inde aperta spatia, & prospectus: magistris & machinatoribus Severo & Celere, quibus ingenium & audacia erat, etiam quæ natura denegavisset, per artem tentare, & viribus principis illudere. Namque ab lacu Averno navigabilem fossam usque ad ostia Tiberina depressuros promiserant, squalenti litore, aut per montes adversos. Neque enim aliud humidum gignendis aquis occurrit, quam Pomptinæ paludes: cætera abrupta, aut arentia. Ac si perrumpi possent, intolerandus labor, nec satis causæ. Nero tamen, ut erat incredibilium cupitor, effodere proxima Averno juga connixus est: manentque vestigia irritæ spei. Cæterum urbis quæ domus supererant, non ut post Gallica incendia, nulla distinctione, nec passim

sim erectæ : sed dimensis vicorum ordinibus, & latissimis viarum spatiis, cohibita ædificiorum altitudine, ac patefactis aceis, additisque porticibus, quæ frontem insularum protegerent. Easque porticus Nero sua pecunia exstructurum, purgatasque areas dominis traditurum, pollicitus est.

Addidit præmia pro cujusque ordine, & rei familiaris copiis : finivitque tempus, intra quod effectis domibus aut insulis, adipiscerentur. Ruderi accipiendo Ostienses paludes destinabat, utque naves, quæ frumentum Tiberi subvectassent, onustæ ruderibus decurrerent. Ædificiaque ipsa certa sui parte, sine trabibus, saxo Gabino Albanoque solidarentur : quod is lapis igni impervius est. Jam aqua privatorum licentia intercepta, quo largior & pluribus locis in publicum flueret : custodes & subsidia reprimendis ignibus, in propatulo quisque haberet : nec communione parietum, sed propriis quæque muris ambirentur. Ea ex utilitate accepta decorem quoque nove urbi attulere. Erant tamen qui crederent veterem illam formam salubritati magis conduxisse, quoniam angustię itinerum, & altitudo tectorum non perinde solis vapore perumperentur. At nunc patulam latitudinem, & nulla umbra defensam, graviore æstu ardescere. Et hæc quidem humanis consiliis providebantur.

Max petita a diis piacula, aditique Sibyllæ libri, ex quibus supplicatum Vulcano & Cereri Proserpinæque, ac propitiata Juno per matronas, primum in Capitolio, deinde apud proximum mare. Unde hausta aqua templum & simulacrum deæ proasperum est, & lectisternia ac pervigilia celebravere feminæ quibus mariti erant. Sed non ope humana, non largitionibus principis aut deum placamentis decebat infamia, quin jussu incendium crederentur.

Ergo abolendo rumori Nero subdidit reos, & quæsitissimis pœnis affecit, quos per flagitia invisos, vulgus Christianos appellabat. Auctor nominis ejus CHRISTUS, qui Tiberio imperitante, per procuratorem Pontium Pilatum supplicio affectus erat. Repressaque in præsens exitiabilis superstitio

rursus erumpebat, non modo per Judæam originem ejus mali, sed per urbem etiam, quo cuncta undique atrocita aut pudenda confluunt, celebranturque. Igitur primo (1) correpti qui fatebantur, deinde indicio eorum multitudo ingens, haud perinde in crimine incendii, quam odio humani generis convicti sunt. Et pereuntibus addita ludibria, ut ferarum tergis contacti, laniatu canum interirent, aut crucibus affixi, aut flammandi, atque ubi defecisset dies in usum nocturni luminis urerentur. Hortos suos ei spectaculo Nero obtulerat, & Circense ludicrum edebat, habitu aurigæ permixtus plebi, vel curriculo insistens. Unde quam adversus fontes, & novissima exempla meritos, misratio oriebatur, tamquam non utilitate publica, sed in sævitiam unius absumerentur.

XI. Ineunt consultatum Silius Nerva & Atticus Vestinus, cœpta simul & aucta conjuratione Pisonis, in quam certatim nomina dederant, senatores, eques, miles, feminæ etiam, cum odio Neronis, tum favore in C. Pisonem.

XIII. Mirum quam inter diversi generis, ordinis, ætatis, sexus, dices, pauperes, taciturnitate omnia cohibita sint: donec proditio cœpit e domo Flavii Scevini. Qui pridie insidiarum, multo sermone cum Antonio Natale, dein regressus domum, testamentum obsignavit: promptum vagina pugionem, vetustate

(1) *Igitur primo &c.* Man nahm diejenigen sogleich in Verhaft, die sich Christen zu seyn rühmeten: darauf wurden auf ihre Anzeige sehr viele verurtheilet theils wegen der Feuersbrunst, theils wegen des Hasses, gegen das menschliche Geschlecht, den man ihnen Schuld gab. Hier ist diese Redensart von Wort zu Wort übersetzt. Unter dem Worte *flammandi* muß man verstehen, daß sie mit einer brennbaren Materie überzogen waren, um zu leuchten. So viel ist gewiß, daß sie als Fackeln, oder Feuertöpfe dienten, die nach der Reihe gestellet und an eiserne Pfäle gebunden oder aufgespießet waren.

state obtusum increpans, asperari saxo, & mucronem ardescere iussit. Eamque curam liberto Milicho mandavit. Simul affluentius solito convivium initum; servorum carissimi libertate, & alii pecunia donati. Atque ipse mœstus, & magnæ cogitationis manifestus erat, quamvis lætitiâ vagis sermonibus simularet.

Postremo vulneribus ligamenta, quibusque sistitur sanguis parare eundem Milichum monet: sive gnarum conjurationis, & hucusque fidum, seu nescium, & tunc primum arreptis suspicionibus, ut plerique tradidere, de consequentibus. Nam cum secum servilis animus præmia perfidiæ reputavit, simulque immensa pecunia & potentia obversabantur, cessit fas, & falus patroni, & acceptæ libertatis memoria. Etenim uxoris quoque consilium assumerat, muliebre ac deterius; quippe ultro metum intentabat, multosque abstitisse liberos ac servos, qui eadem viderint; nihil profuturum unius silentium; at præmia penes unum fore, qui indicio prævenisset. Igitur coepta luce Milichus in hortos Servilianos pergit: & eum foribus arceretur, magna & atrociter asserre dictitans, deductusque ab janitoribus ad libertum Neronis Epaphroditum, mox ab eo ad Neronem, urgens periculum, graves conjurationes, & cætera quæ audierat conjectaveratque, docet. Tum imperator acciri reum iussit. Accitus etiam Natalis: & diversi interrogantur. Tum exorta suspicio, quia non congruentia responderunt: inditaque vincla. Interim Nero urbem, per manipulos occupatis mœnibus, velut in custodiam dedit. Volitabantque per fora, per domos, rura quoque & proxima municipiorum, pedites equitesque permixti Germanis, quibus fidebat princeps quasi externis.

XIV. Fuere qui prodita conjuratione, dum auditur Milichus, hortarentur Pisonem rostra ascendere, studiaque militum & populi tentare: sed immotus, animum adversum suprema firmat; donec manus militum adveniret, quos Nero tirones aut stipendiis recentes delegerat. Nam vetus miles ti-

mebatur, tamquam favore imbutus. Obiit abruptis brachiorum venis.

XV. Sequitur cædes (aliorum) inter quos Flavius postquam urgebatur, confessionis gloriam amplexus, interrogatusque a Nerone, quibus causis ad oblivionem sacramenti processisset: „Oderam te, „inquit, nec quisquam tibi fidelior militum fuit, „dum amari meruisti. Odisse cœpi postquam parri- „cida matris & uxoris, auriga, histrio & incendia- „rius extitisti.“ Ipsa retuli verba, quia non vulgata erant. Nec minus nosci decebat militaris viri sensus incomptos sed validos. Nihil in illa conjuratione gravius auribus Neronis accidisse constitit, qui ut faciendis sceleribus promptus, ita audiendi quæ faceret, insolens erat. Poena Flavii Vejano Nigro tribuno mandatur. Is proximo in agro scrobem effodi jussit, quem Flavius ut humilem & angustum increpans, circumstantibus militibus: „Ne hoc quidem, inquit, ex disciplina.“ Admonitus fortiter protendere cervicem: „Utinam, ait: tu tam fortiter ferias.“ Et ille multum tremens, eum vix duobus ictibus caput amputavisset, sævitiam apud Neronem jactavit, sesquiplaga interfectum a se dicendo.



SELECTA
EX
CORNELII TACITI
HISTORIARUM

Libro secundo

EX CAP. XV. IMPERANTE Vitellio, Dux exerci-
tuum in Syria Vespasianus regnum
fufciperet per amicos incitabatur.

Est Judæam inter Syriamque Carmelus, ita vocant
montem, deumque; nec simulacrum deo, aut tem-
plum, (sic tradidere majores) ara tantum & re-
verentia. Illic facrificanti Vespasiano, cum spes oc-
cultas verfaret animo, Basilides sacerdos, inspectis
identidem extis, „Quidquid eft, inquit, Vespafia-
„ne, quod paras, feu domum exftruere, feu pro-
„latare agros, five ampliare fervitia, datur tibi
„magna fedes, ingentes termini, multum homi-
„num“ Has ambages & ftatim exceperat fama,
& tunc aperiebat; nec quidquam magis in ore vul-
gi: crebriores apud ipfum sermones, quanto spe-
rantibus plura dicuntur. Egreffum cubiculo Vefpa-
fianum, pauci milites folito ordine, ut legatum Vi-
tellii falutaturi, Imperatorem falutaverunt. Tum
cæteri accurrere, Cæfarem, & Auguftum, & om-
nia principatus vocabula cumulare. Antiochenfium
theatrum ingreffus, ubi illis confultare mos eft, con-
currentes, & in adulationem effufos alloquitur: fa-

tis decorus etiam Græca facundia, omniumque quæ diceret atque ageret, arte quadam ostentator. Titum (filium) instare Judææ, Vespasianum obtinere claustra Ægypti placuit.

XVIII. Dum hæc geruntur, Vitellius contemptior in dies segniorque, ad omnis municipiorum villarumque amœnitates resistens, gravi urbem agmine petebat. Sexaginta millia armatorum sequebantur, licentia corrupta. Calonum numerus amplior, procacissimis etiam inter fervos lixarum ingeniis; tot legatorum amicorumque comitatus inhabilis ad parandum, etiam si summa modestia regeretur. Onerabant multitudinem obvii ex urbe senatores equitesque, quidem metu, multi per adulationem, cæteri ac paulatim omnes, ne aliis preficiscentibus, ipsi remanerent. Aggregabantur e plebe, flagitiosa per obsequia Vitellio cogniti, scurræ, histriones, aurigæ, quibus ille amicitiarum dehonestamentis mere gaudebat. Nec coloniæ modo aut municipia, congestu copiarum; sed ipsi cultores, arvaque, maturis jam frugibus, ut hostile solum vastabantur.

Multæ & atroces inter se militum cædes, post seditionem Ticini coeptam; manente legionum auxiliorumque discordia, ubi adversus paganos certandum foret, consensu. Sed plurima strages, ad septimum ab urbe lapidem. Singulis ibi militibus Vitellius paratos cibos, ut gladiotariam faginam, dividebat. Et effusa plebs, totis se castris miscuerat. Incuriosos milites, vernacula urbanitate quidam spoliavere, abscissis furtim balteis, an accincti forent rogitantes. Non tulit ludibrium insolens contumeliæ animus. Inermem populum gladiis invasere. Cæsus inter alios pater militis, cum filium comitaretur, deinde agnitus: & vulgata cæde, temperatum ab innoxiiis. In urbe tamen trepidatum, præcurrentibus passim militibus. Nec minus fævum spectaculum erant ipsi, tergis ferarum & ingentibus telis horrentes, cum turbam populi per inscitiam parum vitarent, aut ubi lubrico viæ vel occursum alicujus procidissent, ad jurgium, mox ad manus & ferrum transfirent. Quin & tribuni præfectique,

ctique, cum terrore & armatorum catervis volitabant.

Ipse Vitellius, a ponte Milvio, insigni equo, paludatus accinctusque, senatum & populum ante se agens, quo minus ut captam urbem ingrederetur, amicorum consilio deterritus, sumpta prætexta & composito agmine incescit. Quatuor legionum aquilæ per frontem, totidemque circa e legionibus aliis vexilla, mox XII. alarum signa, & post peditum ordines, eques: dein quatuor & XXX. cohortes, ut nomina gentium, aut species armorum forent, discretæ. Ante aquilam præfecti castrorum tribuni-que, & primi centurionum, candida veste: cæteri, juxta suam quisque centuriam, armis donisque fulgentes. Et militum phaleræ, torquesque splendebant. Decora facies, & non Vitellio principe dignus exercitus. Sic Capitolium ingressus, atque ibi matrem complexus, Augustæ nomine honoravit. postera die, tamquam apud alterius civitatis senatum populumque, magnificam orationem de semetipso promptit, industriam temperantiamque suam laudibus attollens: consciis flagitiorum ipsis qui aderant, omnique Italia, per quam somno & luxu pudendus incesserat. Vulgus tamen, vacuum curis, & sine falsi verique discrimine solitas adulationes edoctum, clamore & vocibus adstrepebat: abnuentique nomen Augusti, expressere ut assumeret, tam frustra quam recusaverat.

XIX. Nemo in illa aula, probitate aut industria certavit: unum ad potentiam iter, prodigis epulis, & sumtu fatiare inexplebiles Vitellii libidines. Ipse abunde ratus, si præsentibus fueretur, nec in longius consultans, novies millies sestertium paucissimis mensibus intervertisse creditur.

EX LIBRO TERTIO.

EX CAP. I. **M**ELIORE fato fideque Flavinarum partium duces consilia belli trahebant. Petovionem in hiberna Tertiædecimæ legionis convenerant. Illic agitavere, placeretne obstrui Pannoniæ alpes, donec a tergo vires universæ consurgerent, an ire cominus, & certare pro Italia constantius foret. Quæsitum inde quæ sedes bello legeretur. Verona potior visa, patentibus circum campis ad pugnam equestrem, qua prævalebant: simul coloniam copiis validam auferre Vitellio, in rem famamque videbatur. Ingens Germanorum vis per Rhetiam timebatur: & Britannia, Galliaque & Hispania auxilia Vitellius acciverat, immensam belli litem

V. Vespasianus universo cum exercitu, secundis a Verona castris, Bedriacum venit. Postero die, legionibus ad muniendum retentis, auxiliares cohortes in (2) Cremonensem agrum missæ, ut specie parandarum copiarum, civili præda miles imbueretur. Ipse cum quatuor millibus equitum, ad octavum a Bedriaco progressus, quo licentius popularentur. Exploratores (ut mos est) longius curabant.

(2) *Cohortes in Ec.* Der Leser, welcher nicht zuvor unterrichtet wäre, daß wir einzelne Stellen herausnehmen, würde sich überaus wundern, wenn er hier Vespasianen selbst erblicket, welcher zu Antiochien als Kaiser ausgerufen worden war: aber weil die Beschreibung seiner Kunstgriffe, um die Kriegsheere des Reiches zu gewinnen, und seiner verschiedenen Reisen weniger anzüglich ist, als die berufene Schlacht, welche zwischen den Seinigen und den Soldaten des Vitellius bei der Stadt Rom geliefert wurde, so bin ich gleich ohne mich an eine Verbindung zu halten, zu jener Schlacht geschritten, welche das Schicksal des Vitellius entschied.

bant. Quinta ferme hora diei erat, cum citus eques adventare hostes, prægredi paucos, motum fremitumque late audiri, nuntiavit.

VI. Equites, auxiliaque, sibi ipsi locum legere. Prælium tota nocte varium, anceps, atrox; his, rursus illis exitiabile. Nihil animus, aut manus, ne oculi quidem provisu juvabant. Eademque, utraque acie, arma. Crebris interrogationibus, notum pugnae signum: permixta vexilla, ut quisque globus, capta ex hostibus, huc vel illuc raptabat. Occisi sex primorum ordinum centuriones, abrepta quædam signa. Neutro inclinaverat fortuna, donec adulta nocte, luna surgens ostenderet acies, falleretque. Sed Flavianis æquior a tergo. Hinc majores equorum virorumque umbræ, & falso, ut in corpora, ictu, tela hostium citra cadebant.

Per limitem viæ sparguntur, confectandi festinatione, victores. Eo notabilior cædes fuit, quia filius patrem interficit. Rem nominaque, auctore Vipsania, Rapaci legioni additus, impuberem filium domi liquerat. Is mox adultus, inter septimanos a Galba conscriptus, oblatum forte patrem & vulnere stratum, dum semianimem scrutatur, agnitus agnoscensque, & exanguem amplexus, voce flebili precabatur platos patris manes, nevo se ut parricidam adversarentur; publicum id facinus; & unum militem quotam civilium armorum partem! Simul attollere corpus, aperire humum, supremo erga parentem officio fungi. Advertere proximi, deinde plures; hinc per omnem aciem miraculum, & questus, & sævissimi belli execratio. Nec eo segnius propinquos, affines, fratres trucidatos spoliant. Factum esse scelus loquuntur, faciuntque.

XVII. Mox digressus Vespasiani exercitus, ut transversis itineribus urbem introiret, maturavit. Conflagrasse Capitolium, tremere urbem, moesta omnia accepit, plebem quoque & servitia pro Vitellio armari, nuntiabatur. Vulgus urbanum arma cepit. Paucis scuta militaria; plures, raptis quod cuique obvium telis, signum pugnae exposcunt. A-

git grates Vitellius, & ad tuendam urbem prorumpere jubet.

XVIII. Prælia ante urbem multa, & varia: sed Flavianis consilio ducum præstantibus, sæpius prospera. Concurrere & in campo Martio infestæ acies. Pro Flavianis fortuna, & parta toties victoria: Vitelliani desperatione sola ruebant; & quamquam pulsi, rursus in urbe congregabantur. Aderat pugnantibus spectator populus, utque in ludicro certamine, hos modo, rursus illos clamore & plausu fovebat, quoties pars altera inclinasset, abditos in tabernis, aut si quam in domum perfugerant, erui jugularique postulantes, parte majore prædæ potiebantur. Nam milite ad sanguinem & cædes obverso spolia in vulgus cedebant. Sæva ac deformis urbe tota facies; alibi prælia & vulnera, alibi balneæ propinæque. Simul cruor & strues corporum, quantum in luxurioso otio libidinum, quidquid in acerbissima captivitate scelerum, prorsus, ut eandem civitatem, & furere creneres, & lascivire. Vitelliani, quamquam numero fatoque dispares, inquietare victoriam, morari pacem, domos arasque cruore fœdare, suprema victis solatia complectebantur. Multi semianimes, super turres & propugnacula moenium, expiravere. Convulsis portis, reliquus globus obtulit se victoribus: & cecidere omnes contrariis vulneribus, versi in hostem. Ea cura etiam morientibus decori exitus fuit.

Vitellius capta urbe, per averfam palatii partem, Aventinum in domum uxoris fellula defertur: ut si diem latebra vitavisset. Tarracinam ad cohortes fratremque perfugeret. Dein mobilitate ingenii, & quæ natura pavoris est, cum omnia metuenti, præsentia maxime displicerent, in palatium regreditur, vastum desertumque: dilapsis etiam infimis servitiorum, aut occursum ejus declinantibus. Terret solitudo, & tacentes loci; tentat clausa, inhorrescit vacuis; fessusque misero errore, & pudenda latebra semet occultans, ab Julio Placido tribuno cohortis protrahitur. Vincitæ pone tergum manus; laniata veste, fœdum spectaculum ducebatur, multis

tis increpantibus, nullo illacrymante; deformitas exitus misericordiam abstulerat. Obvius e Germanicis militibus Vitellium infesto ictu, per iram, vel quo maturius ludibriis eximeret, an tribunum appetierit, in incerto fuit: aurem tribuni amputavit, ac statim confossus est. Milites Vitellium infestis mucronibus coactum, modo erigere os, & offerre contumeliis, nunc cadentes statuas suas, plerumque rostra contueri propulere. Vox una non degeneris animi excepta, cum tribuno insultanti, se tamen imperatorem ejus fuisse respondit. Ac deinde ingestis vulneribus, concidit. Et vulgus eadem pravitate infectabatur interfectum, qua foverat viventem.

Pater illi L. Vitellius. Septimum & quinquagesimum ætatis annum explebat. Consulatum, sacerdotia, nomen locumque inter primores, nulla sua industria, sed cuncta patris claritudine adeptus. Principatum ei detulere, qui ipsum non noverant. Studia exercitus, raro cuiquam bonis artibus quæsitæ perinde affuere, quam huic per ignaviam. Inerat tamen simplicitas ac liberalitas: quæ, ni adsit modus, in exitium vertuntur. Amicitias, dum magnitudine munerum, non constantia morum continere putat, meruit magis quam habuit. Reipub. haud dubie intererat. Vitellium vinci. Sed imputare perfidiam non possunt, qui Vitellium Vespasiano prodidere, cum a Galba descivissent. Præcipiti in occasum die, ob pavorem magistratuum senatorumque, qui dilapsi ex urbe, aut per domos clientium semet occultabant, vocari senatus non potuit.

EX LIBRO QUARTO.

CAP. I. **I**NTERFECTO Vitellio, senatus cuncta principibus solita, Vespasiano decernit, lætus & spei certus: quippe, sumpta per Gallias Hispaniasque civilia arma, motis ad bellum Germanis mox Illyrico; postquam Ægyptum, Judæam, Syriam-

riamque & omneis provincias exercitusque lustraverant, velut expiato terrarum orbe, cepisse finem videbantur. Addidere alacritatem Vespasiani litteræ, tanquam manente bello scriptæ: ea, prima specie, forma. Cæterum ut princeps loquebatur civilia de se, & Republica egregia; nec senatus obsequium deerat. Ipsi consulatus cum Tito filio, prætura Domitiano & consulare imperium decernuntur.

XII. Per menses, quibus Vespasianus Alexandriæ statos æstivis flatibus dies, & certa maris opperiebatur, multa miracula evenere, queis coelestis favor & quædam in Vespasianum inclinatio numinum ostenderetur. Ex plebe Alexandrina quidam, oculorum tabe notus, genua ejus advolvitur, remedium cæcitatæ exposcens gemitu, monitu Sarapis dei, quem dedita superstitionibus gens ante alios colit; precabaturque principem, ut genas & oculorum orbes dignaretur respergere oris excremento. Alius manu æger, eodem deo auctore, ut pede ac vestigio Cæsaris calcaretur, orabat. Vespasianus primo irridere, aspernari: atque illis instantibus, modo famam vanitatis metuere, modo obsecratione ipsorum, & vocibus adulantium in spem induci: postremo æstimari a medicis jubet, an talis cæcitas ac debilitas, ope humana superabiles forent. Medici varie differere. Huic non exesam vim luminis, & redituram si pellerentur obstantia, illi elapsos in pravum artus, si salubris vis adhiebat, posse integrari. Id fortasse cordi deis, & divino mysterio principem electum: denique patrati remedii gloriam penes Cæsarem; irriti, ludibrium penes miseros fore.

Igitur Vespasianus cuncta fortunæ suæ patere ratus, nec quidquam ultra incredibile, læto ipse vultu, erecta quæ stabat multitudine, iussa exsequitur. Statim conversa ad usum manus, ac cæco reluxit dies. Utrumque qui interfuere nunc quoque memorant, postquam nullum mendacio pretium. Altior inde Vespasiano cupido adeundi sacram sedem, ut super rebus imperii consularet. Arceri templo cunctos jubet. Atque ingressus, intentusque numini; respexit pone tergum e primoribus Ægyptio-
rum

rum nomine Basiliden: quem procul Alexandria plurimum dierum itinere, & ægro corpore detineri haud ignorabat. Percontatur sacerdotes, num illo die Basilides templum inisset? percuntatur obvios num in urbe visus sit? denique missis equitibus explorat, illo temporis momento, octaginta millibus passuum abfuisse. Tunc divinam speciem, & vim responsi ex nomine *Basilidis*, interpretatus est.

EX LIBRO QUINTO.

Ex CAP. I. **C**ÆSAR Titus perdomandæ Judææ electus a patre, & privatis utriusque rebus militia clarus, majore tum vi famaue agebat, certantibus provinciarum & exercituum studiis. Atque ipse, ut super fortunam crederetur, decorum se promptumque in armis ostendebat, comitate & alloquiis officia provocans: ac plerumque in opere, in agmine, gregario militi mixtus, incorrupto ducis honore. Tres cum in Judæa legiones, quinta, & decima, & quintadecima vetus Vespasiani miles excepere. Tradidit & Syria duodecimam, & adductos Alexandria duoetvicesimanos tertianosque. Comitabantur viginti socie cohortes, octo equitum aliæ: simul Agrippa, Sohemusque reges, & auxilia regis Antiochi, validaque & solito inter accolas odio infensa Judæis Arabum manus. Multi, quos urbe atque Italia sua quemque spes acciverat, occupanti Principem adhuc vacuum. His cum copiis fines hostium ingressus, composito agmine, cuncta explorans, paratusque decernere, haud procul Hierosolymis castra facit. Sed quia famosæ urbis supremus dies (fuit), congruens videtur primordia ejus aperire.

Judæos Creta insula profugos, novissima Libvæ infedisse memorant, qua tempestate Saturnus vi Jovis puius cesserit regnis. Argumentum e nomine petitur Inclytum in Creta, Idam montem, accolas, Idæos,

Idæos, aucto in Barbarum cognomento, Judæos vocitari (quasi Idæos:) quidam regnante Ifide, exundatem per Ægyptum multitudinem, ducibus Hierosolymo ac Juda proximas in terras exoneratam. Plerique Æthiopum prolem, quos rege Cepheo, metus atque odium mutare sedes perpulerit. Sunt qui tradant, Assyrios convenas, indigum agrorum populum, parte Ægypti potitos, ac mox proprias urbes Hebræasque terras, & propiora Syriæ coluisse. Clara alii Judæorum initia: Solymos carminibus Homeri celebratam gentem, conditæ urbi Hierosolymam nomen e suo fecisse.

Plurimi auctores consentiunt, orta per Ægyptum tabe, quæ corpora foedaret, regem Occhorim, adito Hammonis oraculo remedium petentem, purgare regnum, & id genus hominum ut invisum deis, alias in terras avehere jussum. Sic conquistum collectumque vulgus, postquam vastitis locis relictum sit; cæteris per lacrymas torpentibus, Mosen unum exfulum monuisse, ne quam deorum hominumve opem expetarent, ab utrisque deserti, sed sibimet ut duci cœlesti crederent, primo cujus auxilio, præfentes miseras pepulissent. Assensere, atque omnium ignari fortuitum iter incipiunt. Sed nihil æque quam inopia aquæ fatigabat. Jamque haud procul exitio, totis campis procuberant, cum grex asinorum agrestium, e pastu in rupem nemore opacam concessit. Secutus Moses, conjectura herbidi soli, largas aquarum venas aperit. Id levamen & continuum sex dierum iter emensi, septimo pulsis cultoribus, obtinuere terras in quibus urbs & templum dicata sunt.

Moses, quo sibi in posterum gentem firmaret, novos ritus contrariosque cæteris mortalibus indidit. Profana illic omnia, quæ apud nos sacra. Rursum concessa apud illos, quæ nobis incesta. Effigiem animalis, quo monstrante errorem fitimque depulerant, penetrati sacravere: cæso ariete, velut in contumeliam Hammonis. Bos quoque immolatur, quem Ægypti Apin colunt. Sue abstinent, memoria cladis, quod ipsos scabies quondam turpaverat,

verat, cui id animal obnoxium. Longam olim famem crebris adhuc jejuniis fatentur. Et raptarum frugum argumentum, panis judaicus nullo fermento detinetur. Septimo die, otium placuisse ferunt: quia is finem laborum tulerit. Dein blandiente inertia, septimum quoque annum ignaviae datum. Alii honorem eum Saturno haberi: seu principia religionis tradentibus Idæis, quos cum Saturno pulsos, & conditores gentis accepimus: seu quod e septem sideribus, quis mortales reguntur, altissimo orbe & præcipua potentia stella Saturni feratur: ac pleraque coelestium, vim suam & cursum septimos per numeros conficiant.

Hi ritus quoquo modo inducti, antiquitate defenduntur. Cætera instituta sinistra, foeda, pravitate valere. Nam pessimus quisque, spretis religionibus patriis, tributa & stipes illuc congerebant. Unde auctæ Judæorum res: & quia apud ipsos fides obstinata, misericordia in promptu, sed adversus omnes alios hostile odium. Augendæ multitudini consulitur. Nam & necare quemquam ex gnatis, nefas: animasque prælio aut suppliciis peremptorum, æternas putant. Hinc (bellandi) amor, & moriendi contemptus Corpora condere, quam cremare, e more Ægyptio. Eademque cura, & de infernis persuasio: coelestium contra. Ægyptii pleraque animalia effigiesque compositas venerantur. Judæi mente sola, unumque Numen intelligunt. Profanos qui deum imagines, mortalibus materiis, in species hominum effingant. Summum illud & æternum, neque mutabile, neque interiturum. Igitur nulla simulacra urbibus suis, nedum templis sunt. Non regibus hæc adulatio, non Cæsaribus honor. Sed quia sacerdotes eorum tibia tympanisque concinebant, hedera vinciebantur, vitisque aurea templo reperta, Liberum patrem coli, domitorem Orientis quidam arbitrati sunt, nequaquam congruentibus institutis: quippe Liber festos lætosque ritus posuit: Judæorum mos absurdus fordidusque.

CAP. II. Terra finesque, qua ad orientem vergunt, Arabia terminantur: a meridie, Ægyptus ob-
jacet:

jacet: ab occasu, Phœnices & mare: septentrionem a latere Syriae longe prospectant. Corpora hominum salubria, & ferentia laborum; rari imbres; uber solum. Exuberant fruges nostrum ad morem; præterque eas, balsamum & palmæ; palmetis proceritas, & decor. Balsamum, modica arbor; ut quisque ramus intumuit, si vim ferri adhibeas, pavent venæ: fragmine lapidis, aut testa aperiuntur. Humor in usu medentium est. Præcipuum montium Libanum erigit, mirum dictu, tantos inter ardores opacum fidumque nivibus. Idem amnem Jordanem alit, funditque. Nec Jordanes pelago accipitur. Sed unum atque alterum lacum integer perfluit: tertio retinetur.

Lacus immenso ambitu, specie maris, sapore corruptior, gravitate oculis pestifer, neque vento impellitur, neque pisces aut suetas aquis volucres paritur. Incertum unde, superjecta, ut solido feruntur: periti imperitique nandi, perinde attolluntur. Certo anni, bitumen egerit: cujus legendi usum, ut cæteras artes, experientia docuit. Ater suapte natura liquor, & sparso aceto concretus, innatat; hunc manu captum, quibus ea cura, in summa navis trahunt. Inte nullo juvante influit, oneratque, donec abscindas, nec abscindere ære ferrove possis, (nisi post aliquod tempus: nam) gnari locorum tradunt, undantes bitumine moles pelli, manuque trahi ad litus: mox ubi vapore terræ, vi solis inaruerint, securibus cuneisque ut trabes aut faxa discindi.

Haud procul inde campi, quos ferunt olim uberes, magnisque urbibus habitatos, fulminum jactu arsisse: & manere vestigia, terramque specie torridam, vim frugiferam perdidisse. Nam cuncta sponte edita, aut manu fata, sive herba tenus aut flore, seu solitam in speciem adolevere, atra & inania velut in cinerem vaneſcunt, Ego sicut Judaicas quondam urbes igne cœlesti flagrasse concesserim: ita halitu lacus infici terram, corrumpi superfusum spiritum, eoque fætus segetum & autumnii putrescere reor, solo cæloque juxta gravi. Et Belus amnis

Judaico mari illabitur: circa cujus os collectæ arenæ, admixto nitro, in vitrum excoquuntur: modicum id litus, sed egerentibus inexhaustum. Magna pars Judææ vicis dispergitur. Habent & oppida. Hierosolyma genti caput. Illic immensæ opulentiae templum, & trinis munimentis urbs dejugis. Ad templi fores tantum Judæo aditus: limine, præter sacerdotes, arcebantur. Dum Assyrios penes Medosque & Persas Oriens fuit, Judæi despectissima gens. Deinde sibi ipsi reges imposuere. Modo in captivitatem abducti; modo libertati suæ redditi; tandem in Romanorum potestatem, obsessa a Tito Hierosolyma, cesserunt.

F I N I S

Excerptorum e Corn. Tacito.



SELECTA
EX
SEXTI JULII
FRONTINI
STRATAGEMATUM.

Vorbericht.

Sextus Julius Frontin war in dem römischen Reiche von einem sehr großen Ansehen, indem er ein Rathsherr und Vorsteher der Stadt, *Prætor Urbanus*, unter dem Bürgermeisteramte Vespasianus und des Titus gewesen ist. Es war noch ein anderer Prätor, welcher die Handel der Landleute schlichtete, *Prætor peregrinus*; und wieder andere, die das Kriegsheer anführen und richten mußten, *Prætores exercituum*: aber der Stadtprätor war der älteste. Frontin legte diese Ehrenstelle nieder, und führte das Kriegsheer an, das man wider die Siberier ausschickte, ein überaus kriegerisches Volk in England aus der Gegend, die man heut zu Tage Wallis nennt. Er hielt die ganze Last dieses Krieges aus, und brachte ihn glücklich zum Ende phngeachtet des Widerstands dieses Volkes, und der Schwierigkeiten der harten Märsche. Nach seiner
Zurück-

Zurückkunft in Rom wurde er von dem Kaiser Nerva
 Oberaufseher über die Wasserleitungen ernannt, und
 schrieb eine Abhandlung von den Wässern, die man in
 die Stadt Rom leitete: nachmals bekleidete er die Stel-
 le eines Wahrsagers; darauf begab er sich nach Tercacinn,
 wo er nach allem Scheine sein Leben endigte. Man hat
 von ihm geschrieben, daß er ein großer Kriegsmann, und
 ein sehr geschickter Rechtsgelehrter gewesen sey. Plinius
 der zweyte, Martial der Poet, und mehrere andere be-
 rühmte Schriftsteller seiner Zeiten pflogen die engste
 Freundschaft mit ihm. Er eignete seine Sammlung von
 den Kriegslisten dem Kaiser Trajan zu. Er verfertigte
 viele andere Werke, die verloren gegangen sind, und er
 verboth auf seinem Todtbette ihm ein Grabmaal zu er-
 richten, weil er sagte, wie Plinius berichtet, man wer-
 de uns nicht vergessen, wenn wir es verdienet haben;
 und daher seyn dergleichen Unkosten vergeblich. *Catan.
 super Plin. Plin. secund L. V. ep. 1. l. IX. ep. XIX.
 Erasm.*



EX

SEXTI JULII FRONTINI
STRATAGEMATUM*Libro primo*

EX CAP. I. **M**arcus Porcius Cato, devictas a se Hispaniæ civitates existimabat in tempore rebellaturas, fiducia murorum: scripsit itaque singulis, ut diruerent munimenta, minatus bellum, nisi confestim obtemperassent: epistolasque universis civitatibus, eodem die reddi iussit. Unaquæque urbium id sibi soli credidit imperatum. Contumaces conspiratio potuisset facere, si omnibus idem denunciari notum fuisset.

Darius ut falleret Scythas discessu, canes atque asinos in castris reliquit; quos cum latrantes rudentesque hostis audiret, remanere Darium credidit.

Eundem errorem objecturi nostris Lygures, per diversa loca bubalos laqueis ad arbores alligaverunt, qui deducti frequentiore mugitu speciem remanentium præbebant storkium.

Annibal, ut iniquitatem locorum, & inopiam, instante Fabio Maximo, effugeret, noctu boves; quibus ad cornua fasciculos alligaverat sarmentorum, subiecto igne, dimisit; cumque ipso motu, adolescente flamma, turbaretur pecus, magna discursatione, montes, in quos actum erat, collustravit. Romani qui ad speculandum concurrerant, primo prodigium opinati sunt, deinde cum cuncta Fabio renunciaissent, ille de insidiarum metu suos castris continuit: barbari, obsistente nullo, profecti sunt.

EX CAP. VI. Boii in Sylvam Litana qua transiturus erat noster exercitus, succiderant arbores, ita ut ex parte exigua sustentatæ starent donec impellerentur: delituerant deinde ad extremas ipsi: ubi, ingresso sylvam hoste, proximas ultiores impulerunt,

runt, eo modo propagata pariter supra Romanos ruina, magnam manum eliserunt.

EX CAP. VII. Non alienus (ut arbitror) hic locus est referendi factum Alexandri Macedonis illud nobile, qui per deserta Africæ itinera, gravissima siti cum exercitu affectus, oblatam sibi a milite in galea aquam spectantibus universis effudit, utilior exemplo temperantiæ quam si communicare potuisset.

EX CAP. XI. Pericles dux Atheniensium initurus prælium, cum animadvertisset lucum, ex quo utraque acies conspici poterat, densissima opacitatis; vastum alioqui & Diti patri sacrum, ingentis illic staturæ hominem altissimis coturnis, & veste purpurea coma venerabilem in curru candidorum equorum sublimem constituit, qui dato signo pugnae, proveheretur, & voce Periclem nomine appellans, cohortaretur eum, diceretque deos Atheniensibus adesse: quo pene ante conjectum teli hostes terga dederunt.

EX CAP. XII. Timothæus Atheniensis, classe dimicaturus adversus Corcyreos, gubernatori suo, qui proficiscenti jam classi signum receptui coeperat dare, quia ex remigibus, quendam sternutantem audierat, Miraris (inquit) ex tot militibus unum perfrixisse?

EX LIBRO SECUNDO.

EX CAP. III. **G**Astron Lacedæmonius, cum in auxilium Ægyptis adversus Persas venisset, & sciret firmiorem esse Græcum militem, magisque a Persis timeri, commutatis armis Græcos in prima posuit acie: &, cum illi æquo Marte pugnarent, submisit Ægyptiorum manum: Persæ cum Græcis quos Ægyptios opinabantur, restitissent, superveniente multitudine, quam ut Græcorum expaverant, cesserunt.

EX CAP. V. Melanthus dux Atheniensium cum provocatus a rege hostium Xanto Boetio descendisset ad pugnam; ut primum cominus stetit. Inique (inquit) Xante; & contra pactum facis; adversus solum enim cum altero processisti: cumque admiratus ille quisnam se comitaretur, respexisset, aversum uno ictu confecit.

EX CAP. VI. Pyrrhus Epirotarum rex cum quandam civitatem cepisset, clausisque portis ex ultima necessitate fortiter dimicantes eos, qui inclusi erant, animadvertisset, locum illis ad fugam dedit. Idem inter cætera præcepta imperatoria memoriæ tradidit, non esse pertinaciter instandum hosti fugienti, non solum ne fortius ex necessitate resisteret, sed ut postea quoque facilius acie cederet, ratus non usque ad perniciem fugientibus institutos victores,

EX CAP. VII. L. Lucullus, cum animadvertisset Macedonas equites, quos in auxilio habebat, subito consensu ad hostem transfugere, signa canere iussit, & turmas quæ eos sequerentur immisit; hostis committi prælium ratus, transfugientes telis excepit Macedones, qui, cum viderent neque recipi se ab adversariis, & premi ab his quos deserebant, necessario ad justum prælium conversi hostem invaserunt.

Datames dux Persarum adversus Authofradatem in Cappadocia, cum partem equitum suorum transfugere comperisset, cæteros omnes venire secum iussit assecutusque transfugas collaudavit, quod eum alacriter præcessissent, hortatusque est eos etiam ut fortiter hostem adorirentur: pudor transfugis attulit poenitentiam, & consilium suum (quia non putabant deprehensum) mutaverunt.

EX CAP. X. Titus Didius in Hispania, cum acerrimo prælio conflixisset, quod nox diremerat, magno numero utrinque cæso, complura suorum corpora atra nocte sepelienda curavit. Hispani postero die ad simile officium progressi, quia plures ex ipsorum numero quam ex Romanis cæsos repererant, victos se esse secundum eam dinumerationem argumentati, ad conditiones Imperatoris descenderunt.

EX LIBRO TERTIO.

EX CAP. XII. **I**Phicrates dux Atheniensium cum præsidio Corinthum teneret, & sub adventum hostium ipse vigilias circumiret, vigilem quem dormientem viderat, transfixit cuspide; quod factum quibusdam tanquam sævum increpantibus, Qualem inveni, inquit, talem reliqui. Epaminondas Thebanus idem fecisse dicitur.

EX CAP. XIII. Hircius Cos. ad Decimum Brutum, qui Mutinæ ab Antonio obsidebatur, litteras subinde misit plumbo scriptas, quibus ad brachium religatis, milites Scultellam annem transnabant. Idem columbis (quas inclusas ante tenebris & fame affecerat) epistolas seta ad collum religabat, easque a propinquo in quantum poterat mœnibus loco emittebat: illæ lucis cibique avidæ, altissima ædificiorum petentes excipiebantur a Bruto, qui eo modo de omnibus rebus certior fiebat; utique postquam disposito quibusdam locis cibo columbas illuc devolare instituerat.

EX CAP. XVI. Amilcar dux Pœnorum, cum frequenter auxiliares Galli ad Romanos transfirent, etiam ex consuetudine, ut socii exciperentur, sibi fidelissimos subornavit ad dissimulandum transitionem, qui Romanos excipiendorum causa eorum progressos ceciderunt. Quæ solertia Amilcari non tantum ad præsentem profuit successum, sed in posterum præstitit: ut Romanis veri quoque transfugæ forent suspecti.

Hanno Carthaginiensium Imperator in Sicilia, cum comperisset Gallorum mercenariorum circiter quatuor millia conspirasse ad transfugiendum ad Romanos, quod aliquot mensium mercedes non receperant, & animadvertere in eos non auderet metu seditionis, promisit prolationis injuriam liberalitate pensaturum: quo nomine gratias agentibus Gallis, per tempus idoneum datis pollicitis, fidelissimum

dispensatorem ad Otacilium Cos. misit: qui tanquam rationibus interverfis transfugisset, nunciavit nocte proxima Gallorum quatuor millia, quæ prædatum forent missa, posse excipi. Otacilius nec statim credidit transfugæ, nec tamen rem spernendam ratus, disposuit in insidiis lectissimam manum suorum. Ab ea Galli excepti dupliciter Hannonis consilio satisfecerunt, & Romanos ceciderunt; & ipsi omnes interfecti sunt.

EX LIBRO QUARTO.

EX CAP. I. **L**Yfander Lacedæmonius, egressum via quendam castigabat: cui dicendi ad nullius rei rapinam se ab agmine recessisse, respondit, Ne speciem quidem rapturi præbeas volo.

EX CAP. VI. Xenophon cum equo veheretur, & pedites jugum quoddam occupare jussisset, (1) unum ex eis obmurmurantem, quod diceret, facile tam laboriosa sedentem imperare, desiliit & gregalem (2) equo imposuit, cursuque ipse pedestri ad destinatum jugum contendens pervenit, ejus facti ruborem cum perpeti miles non posset, iridentibus commilitoni-

(1) *Unum ex eis obmurmurantem* &c. Um diese Redensart nach der Grammatik zu erklären muß man sich an die Elipsis wenden; es ist so viel, als wenn es hiesse, *quia audivit unum ex eis murmurantem, & quod diceret*: oder besser, *uno ex iis murmurante ac dicente*, wie Scriverius liest. Wir hätten die Stelle nach seinem Beispiele abändern können, aber es ist gut, wenn man zuweilen den jungen Leuten dergleichen Sätzen von Redensarten zeigt, wo man nothwendig bey dem Texte etwas ergänzen muß, welches bey den alten Schriftstellern sehr gemein ist.

(2) *Gregalem*, ein Mitgesell, von der nämlichen Rotte Soldaten.

tonibus sponte descendit. Xenophontem vix universi perpulerunt ut conscenderet equum, & laborem suum in necessaria duci munera reservaret.

EX CAP. VII. M. Livius, fuso Asdrubale, hortantibus eum quibusdam, ut hostem ad internecionem persequeretur, respondit, Aliqui & supersint, qui de victoria nostra hostibus nuncient,

Scipio Africanus dicere solitus est, hosti non solum dandam esse viam fugiendi, sed etiam muniendam.

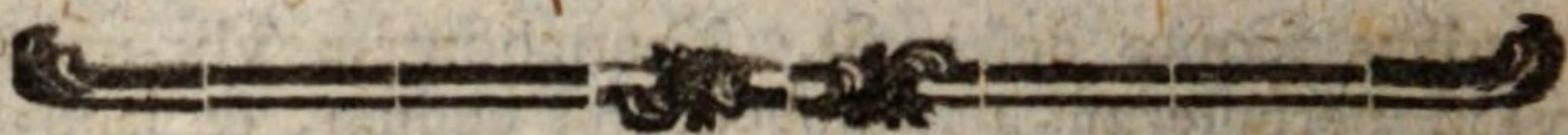
Eumenes Cardianus ex successoribus Alexandri, in castello quodam clausus quo exercere equos non poterat, certis quotidie horis ita suspendebat, ut posterioribus innixi, prioribus allevatis, cum naturalem assistendi appetunt consuetudinem, ad sudorem, undique crura jactarent.

M. Cato, pollicentibus Barbaris duces itinerum, & insuper præsidium, si magna summa eis promitteretur, non dubitavit polliceri; quia aut victoribus ex spoliis hostilibus poterat dare, aut interfectis exsolvebatur promissio.

FINIS

Excerptorum ex S. Julio Frontino.





S E L E C T A
EX
M A C R O B I I
S A T U R N A L I O R U M.

V o r b e r i c h t.

Murelius Theodosius Ambrosius Macrobius, ein Rathsherr, war zu den höchsten Ehrenstufen erhoben gewesen; indem man seinem Namen den Titel *illustris* beyfügte, mit dem man nur diejenigen beehrte, die sich vor andern in den größten Staatsgeschäften hervorgethan hatten. Er lebte unter Theodosen und seinen Kindern. Man weiß nicht, ob in den Gesetzen des Honorius und Theodosens von ihm die Rede. Er schrieb seine Bücher über den Traum des Scipio, und jene von seinen Saturnalien, zum Unterrichte seines Sohnes Eustathius, an den er seine Wort richtete. Er nennet ihn das Vergnügen und die Ehre seines Lebens: *Eustathius fili vitæ mihi dulcedo pariter et gloria.*

Da er ein Griech von Geburt war, so glaubten einige, daß er, wenn er in seinem Namen spricht, als ein Ausländer, an diesen Stellen seines Werkes, nicht rein schreibt: aber dieser Vorwurf scheint vielen Leuten von Geschmack nicht wohl gegründet. So viel ist gewiß, und jeder-

mann

mann gestehet es, weil er sich vorgenommen hatte, alles, was er von den größten und geschicktesten Männern Roms, die während der Saturnalien versammelt waren, nicht anders, als mit den eigenen Ausdrücken jener Schriftsteller, woraus er geschöpft hat, zu erzählen; daß seine Erzählungen wahre Muster der lateinischen Sprache sind. Er hatte sein Augenmerk auf die Erziehung seines Sohnes, den er zu den erhabensten Stellen des römischen Reiches bestimmte. Er mußte dann zu diesem Ende die lateinische Sprache sehr gut verstehen. Macrobius fühlte, wie wichtig es sey, daß man jungen Leuten niemals etwas vortrage, das nicht in der vollkommensten Mundart sey. Seine Bücher sind voll der nützlichsten und angenehmsten Sachen: das Wenige, das ich daraus gezogen, dienet nur um den Schülern die Erinnerung zu machen, daß es einen Macrobius giebt, welcher verdienet bekannt und gelesen zu werden. Wenn man das Ende des ersten Buches von den Saturnalien mit dem Ende des letzten vergleicht, so scheint es, daß dieses Werk nicht vollendet: oder das übrige verloren gegangen sey. Von dem Tode dieses Schriftstellers weiß man gar nichts.



EX

M A C R O B I I

S A T U R N A L I O R U M

Libro primo.

EX CAP. XI. **Q**ui colitur, etiam amatur: non potest amor cum timore misceri. Unde putas arrogantissimum illud manasse proverbium quod jactatur; Totidem nobis hostes esse quot servos. Non habemus illos hostes, sed facimus cum in illos superbissimi, contumeliosissimi, crudelissimi sumus: & ad rabiem nos cogunt pervenire deliciæ, ut, quicquid non ex voluntate respondit, iram furoremque evocet. Domini enim animos induimus tyrannorum: & non quantum decet, sed quantum libet, exercere volumus in servos. Nam (ut cætera mensæ copiis & aviditate distendunt, circumstantibus se mensæ copiis & aviditate distendunt, circumstantibus servis movere labra, nec in hoc quidem ut loquantur, licere permittunt. Virga murmur omne compescitur, & ne fortuita quidem sine verberibus excepta sunt. Tussis, sternutamentum, singultus magno malo luitur. Sic fit ut isti de domino loquantur, quibus coram domino loqui non licet. At illi, quibus non tantum præsentibus dominis, sed cum ipsis sermo erat, quorum os non consuebatur, parati erant pro domino porrigere cervicem, & periculum imminens in caput suum vertere. In conviviiis loquebantur, sed in tormentis tacebant. Vis exercitas in servili pectore virtutes recenseamus? Primus tibi Urbinus occurrat: qui cum jussus occidi in Reatino lateret; latebris proditis, unus ex servis anulo ejus & veste insignitus, in cubiculo ad quod irruebant qui persequiebantur, pro domino jacuit: militibusque ingredientibus cervicem præbuit, & ictum tanquam Urbinus excepit. Urbinus postea

stea restitutus, monumentum ei fecit, titulo scruptionis qui tantum meritum loqueretur, addito.

Antium Restionem proscriptum, solumque nocte fugientem, diripientibus bona ejus aliis, fervus compeditus inscripta fronte: cum post damnationem domini aliena esset misericordia solutus, fugientem persecutus est: hortatusque ne se timeret, scientem contumeliam suam fortunæ imputandam esse, non domino: abditumque ministerio suo aluit. Cum deinde perfequentes adesse sensisset, senem, quem casus obtulit, jugulavit, & in constructam pyram conjecit. Qua accensa, occurrit eis qui Restionem quærebant, dicens damnatum sibi poenas luisset, multo acrius a se vexatum quam ipse vexarat. Et fide habita, Restio liberatus est.

Ac ne in solo virili sexu æstimes inter servos extitisse virtutes. Accipe ancillarum factum non minus memorabile: ac ne quo utilius Reipub. in ulla nobilitate reperias. Nonis Juliis diem festum esse ancillarum tam vulgo notum est, ut nec origo nec causa celebritatis ignota sit. Junoni enim Caprotinæ die illo liberæ pariter ancillæque sacrificant sub arbore caprifico, in memoriam Benignæ virtutis, quæ ancillarum animis pro conservatione publicæ dignitatis apparuit. Nam post urbem captam, cum sedatus esset Gallicus motus, res vero publica esset ad tenue deducta; finitimi opportunitatem invadendi Romani nominis aucupati, præfecerunt sibi Posthumium Livium Fidenatium Dictatorem. Qui mandatis ad Senatum missis, postulavit, ut si vellent reliquias suæ civitatis manere, matres familiæ sibi & virgines dederentur. Cumque patres essent in ancipiti deliberatione suspensi, ancilla nomine Tutella, seu Philotis, pollicita est, se cum cæteris ancillis sub nomine dominarum ad hostes ituram: habituque matrumfamilias & virginum sumpto, hostibus cum prosequentium lacrymis ad fidem doloris ingestæ sunt. Quæ cum a Livio in castris distributæ fuissent, viros plurimo vino provocaverunt, diem festum apud se esse simulantes. Quibus soporatis, ex arbore caprifico quæ astris erat proxima, signum

signum Romanis dederunt: qui cum repentina incurfione superraffent, memor beneficii Senatus omnes ancillas manu juffit emitti, dotemque eis ex publico fecit, & ornatum quo tunc erant ufæ gestare conceffit, diemque ipsum Nonas Caprotinas nuncupavit: ab illa caprifico ex qua signum victoriæ ceperunt, facrificiumque ftatuit annua folemnitate celebrandum: cui lac quod ex caprifico manat, propter memoriam facti præcedentis, adhibetur.

EX LIBRO SECUNDO.

EX CAP. II **P**ublius Mutium in primis malevolum cum vidiffet folito triftiorem: Aut Mutio, inquit, nescio quid incommodi accessit: aut nescio cui aliquid boni.

EX CAP. III. M. Cicero cum apud Damafippum cœnaret, & ille, mediocri vino pofito, diceret, Bibite Falernum hoc, annorum quadraginta eft: Bene, inquit, ætatem fert.

Idem cum Lentulum generum fuum, exiguæ ftaturæ hominem, longo gladio accinctum vidiffet, Quis, inquit, generum meum ad gladium alligavit?

Pompeius Ciceronis facetiarum impatiens fuit. Cujus hæc de eo dicta ferebantur. Ego vero quem fugiam, habeo; quem fequar, non habeo. Sed & cum ad Pompejum veniffet. dicentibus fero eum veniffe, respondit: Minime fero veni: nam nihil hic paratum video. Deinde interroganti Pompejo, ubi gener ejus Dolabella effet, respondit; Cum focero tuo. Et cum donaffet Pompejus transfugam civitate Romana, O bellum hominem, inquit, Gallis civitatem promittit alienam, qui nobis noſtram non poteſt reddere! Propter quæ merito videbatur dixiſſe Pompejus; Cupio ad hoſtes Cicero tranſeat, ut nos timeat.

Idem Cicero alias facilitatem Cæſaris in eligendo Senatum irriſit palam. Nam cum ab hospite ſuo P. Mallio

Mallio rogaretur ut decurionatum privigno ejus expediret; assistente frequentia, dixit, Romæ si jus habebit Pompeius, difficile est.

Nec intra hæc mordacitas stetit: Quippe ab Androne quodam Laodiceno salutatus, cum causam adventus requisivisset, comperissetque, nam ille se legatum de libertate patriæ ad Cæsarem venisse respondit) ita expressit publicam servitutem: *εάν ἐπιτύχης, καὶ περὶ ἡμῶν πρέσβευσον*, Id est, Si obtinueris, & pro nobis intercede

Vigebat in eo excedens jocus & seria mordacitas, ut hoc est ex epistola ad C. Cassium dictatoris violatorem: Vellem Idibus Martiis me ad cœnam invitasses profecto reliquiarum nihil fuisset: nunc me reliquiæ vestræ exercent.

EX CAP. IV. Augustus Cæsar affectavit jocos, salvo tamen majestatis pudorisque respectu: nec ut caderet in scurram. Ajacem tragoediam scripserat, eandemque quod sibi displicuisset, deleverat, Postea Lucilius gravis tragediarum scriptor interrogabat eum, quid ageret Ajax suus? Et ille, in spongiam, inquit, incubuit.

Idem Augustus, cum ei quidam libellum trepidus offerret, & modo proferret manum, modo retraheret; Putas, inquit, te assem elephanto dare?

Idem cum ab eo Pacuvius Taurus congiarinm peteret, diceretque jam hoc homines vulgo loqui, non parvam ab illo sibi pecuniam datam, Sed tu, inquit, noli credere,

Alium præfectura equitum summotum, & insuper salarium postulantem, dicentemque, Non lucri causa dari hoc mihi rogo, sed ut judicio tuo munus videar impetrasse, & ita officium deposuisse, hoc dicto percussit, Tu te accepisse apud eos affirmas, & ego dedisse me non negabo.

Urbanitas ejusdem innotuit circa Herennium deditum vitiis juvenem, cui, cum eum castris excedere jussisset, & ille supplex hac deprecatione uteretur; Quo modo ad patrias sedes revertar? quid patri meo dicam? respondit, Dic me tibi displicuisse.

Saxo in expeditione percussus, ac notabili cicatrice in fronte deformem, nimium tamen sua opera jactantem, sic leviter castigavit, At cum fugies, inquit, numquam post te respexeris.

Galbæ, cujus informæ gibbo erat corpus, agenti apud se causam, & frequenter dicenti: Corrige, in me si quid reprehendis, respondit, Ego te monere possum, corrigere non possum.

Cum multi, Severo Cassio accusante, absolverentur, & architectus fori Augusti expectationem operis diu traheret, ita jocatus est; Vellem Cassius & meum forum accusasset.

Vectius cum monumentum patris exarasset, ait Augustus: Hoc est vere monumentum patris colere.

Cum audisset inter pueros, quos in Syria Herodes rex Judæorum intra bimum jussit interfici, filium quoque ejus occisum, ait: Melius est Herodis porcum esse quam filium.

Exceptus est a quodam cœna satis parca, & quasi quotidiana. Nam pene nulli se invitanti negabat. Post epulum igitur inops, ac sine ullo apparatu discedens, vale dicenti, hoc tantum insurravit; Non putabam me tibi tam familiarem.

Vatinio in prima sua ætate eleganter insultavit. Confusus ille podagra, volebat tamen videri discussisse vitium, & mille passus ambulare se gloriebatur, Cui Cæsar, Non miror, inquit: dies aliquanto sunt longiores,

Relata ad se magnitudine æris alieni, quam quidam eques Romanus dum vixit excedentem ducunties hs. celaverat, culcitram emi cubicularen in ejus auctione sibi jussit. Et præceptum mirantibus, hanc rationem reddidit: Habenda est ad summum culcitra, in qua ille, cum tantum deberet, dormire potuit.

Æs alienum Augustus cujusdam senatoris cari sibi non rogatus exsolverat, numerato quadragies. At ille pro gratiarum actione hoc solum ei scripsit; Mihi nihil.

Mira etiam Censoris Augusti, & laudata patientia. Corripiebatur eques Romanus a principe; tanquam

quam minuisset facultates suas. At ille se multiplicasse coram probavit. Mox eidem objecit, quod ad contrahendum matrimonium legibus non paruisset: ille uxorem sibi & tres liberos esse dixit. Tunc adjecit, Posthac, Cæsar, cum de honestis hominibus inquiris, honestis mandato.

Etiam militis non libertatem, sed & temeritatem tulit. In quadam villa inquietas noctes agebat, rumpe somnum ejus crebro noctuæ cantu. Prehendendam curavit noctuam. Miles aucupii peritus eam spe ingentis præmii, pertulit. Laudato Imperator mille nummos dari jussit. Ille ausus est dicere, Malo vivat: avemque dimisit. Quis non miratus est, non offenso Cæsare, abiisse militem contumacem?

Veteranus cum die sibi dicto periclitaretur, accessit in publico ad Cæsarem rogavitque ut sibi adesset. Ille advocatum quem ex comitatu suo elegerat, sine mora dedit: commendavitque ei litigarorem. Exclamavit ingenti voce Veteranus, at non ego, Cæsar, periclitante te Actiaco bello, vicarium quæsi vi, sed pro te ipse pugnavi: detexitque impressas cicatrices. Erubuit Cæsar, venitque in advocacionem, ut qui vereretur non superbus tantum, sed etiam ingratus videri.

Delectatus inter cœnam erat pueris symphoniacis Turonii Flacci Mangonis, atque eos frumento donaverat, cum in alia acroamata fuisset liberalis nummis. Eosdemque postea Turonius æque inter cœnam quærenti Cæsari, sic excusavit, Ad molas sunt.

Sublimis Actiaca victoria revertebatur. Occurrit ei inter gratulantes corvum tenens quem instituerat hoc dicere, Ave Cæsar victor Imperator. Miratus Cæsar officiosam avem viginti millibus nummum emit. Socius opificis, ad quem nihil ex illa liberalitate pervenerat, affirmavit Cæsari habere illum & alium corvum, quem ut afferre cogeretur, rogavit. Allatus, verba quæ didicerat expressit, Ave victor Imperator Antoni. Nihil exasperatus: fatis duxit, jubere illum dividere donatinum cum contubernali. Salutatus similiter a psittaco, emi jussit eum.

eum. Idem miratus in pica, hanc quoque redemit. Exemplum futorem pauperem sollicitavit ut corvum institueret ad parem salutationem: qui impendio exhaustus, sæpe ad avem non respondentem dicere solebat; Opera & impensa periit. Aliquando tamen corvus cœpit dicere dictatam salutationem. Hac audita, dum transit Augustus, Respondit, Satis domi saluatorum talium habeo. Superfuit corvo memoria, & ut illa quibus dominum querentem solebat audire, subtexeret; Opera & impensa periit. Ad quod Cæsar risit, emique avem iussit, quanti nullam adhuc emerat.

Solebat descendenti a palatio Cæsari honorificum aliquod epigramma porrigere Græculus. Id cum frustra sæpe fecisset, rursusque eum id facturum vidisset Augustus, breve manu sua in charta exaravit Græcum Epigramma: pergenti deinde ad se obviam misit. Ille legendo laudare, mirari tam voce quam vultu. Cumque accessisset ad fellam, dimissa in fundam pauperem manu, paucos denarios protulit quos principi daret. Adjectus hic sermo, *Νή κατὰ τὴν τύχην σήν, Ζεβαστὲ, εἰ πλεον εἶχον, πλεον ἐδίδον*, id est, non secundum fortunam tuam, Auguste; si plus haberem, plus darem. Secuto omnium risu, dispensatorem Cæsar vocavit, & sestertia centum millia Græculo numerari iussit.

EX CAP. V. Julia venerat ad eum licentiore habitu; & oculos offenderat patris tacentis. Mutavit cultus sui postera die morem: lætum patrem affectata severitate complexa est. At ille qui pridie dolorem suum continuerat, gaudium continere non potuit. Et quantum, ait, in filia Augusti probabilior est hic cultus! Non defuit patrocínio suo Julia his verbis, Hodie enim me patris oculis ornavi, heri viri.

Notum & illud: Averterant in se populum in spectaculo gladiatorum Livia & Julia comitatus dissimilitudine. Quippe cingentibus Liviam gravibus viris: hæc juventutis & quidem luxuriose grege circumfidebatur. Admonuit pater scripto, videret quantum inter duas principes feminas interesset. Eleganter illa rescripsit, & hi mecum senes fient.

Eadem

Eadem Julia mature habere cœperat canos, quos legere secreto solebat. Subitus interventus patris aliquando oppressit ornatrices. Dissimulavit Augustus, deprehensis super vestem earum canis. Et, aliis sermonibus tempore extracto, induxit ætatis mentionem: interrogavitque filiam, utrum post aliquot annos cana esse mallet, an calva. Et cum illa respondisset, Ego pater cana esse malo: sic illi mendacium objecit, Quid ergo istæ te calvam tam cito faciunt?

Item cum gravem amicum audisset Julia suadentem, melius facturam si se composuisset ad exemplar paternæ frugalitatis, ait: Ille obliviscitur Cæsarem se esse: ego memini me Cæsaris filiam.

F I N I S

Excerptorum ex Macrobio.





S E L E C T A
EX
M A R C I F A B I I
Q U I N T I L I A N I
I N S T I T U T I O N U M
O R A T O R I A R U M.

V o r b e r i c h t.

Marcus Fabius Quintilianus war, wie einige glauben, ein Spanier, andere aber halten ihn, und zwar nicht ohne Grund, für einen Römer. Er kam zur Welt unter der Regierung des Kaisers Claudius, und wurde von Domitian und Adrian überaus geliebt. Es ist Niemanden unbewußt, wie sehr er sich in den Gerichten ausgezeichnet, und mit welchem Glanze er hernach das Amt eines Redners in der Hauptstadt der ganzen Welt vertreten hat. Er legte dieses Amt um das 46 Jahr seines Alters ab, damit er sich den Wissenschaften nach seinem Geschmacke widmen könnte. Dort verfertigte er seine schönen Werke für einen einzigen Sohn, der

der ihm von seiner Ehe noch übrig war, nachdem er seine Gattin in ihrem neunzehnten Jahre verloren hatte. Aber er verlor auch diesen einzigen Sohn, der seine ganze Freude ausmachte: darauf hatte sein Schmerz keine Gränzen mehr. Gleichwohl setzte er sein Werk auf dringendes Ansuchen seiner Freunde fort.

Er war mit seinen Unterweisungen zur Redekunst beschäftigt, als ihm Domitian der Kaiser zween junge Prinzen, die seine Nessen waren, und die er zu seinen Thronfolgern bestimmen wollte, zur Erziehung anvertraute, und dieser Kaiser bewilligte ihm die Vorzüge eines Rathsherrn. Man sagt, daß dieser berühmte Redner es wagte, daß zweytemal in den Ehestand zu treten, und daß er darinnen eine Tochter erzeugt habe. Plinius der jüngere, ein innerster Freund Quintilians, machte dieser Tochter ein Geschenk von fünfzig tausend Sesterzien, um ihre Aussteuer zu vermehren, als sie sich mit einem ansehnlichen Manne verehlichte, der *Novius Celer* hieß. Man kann aus dem Briefe * sehen, den Plinius an den Quintilian über diesen Punkt schrieb, wie vorsichtig er es angehen mußte, damit dieses Geschenk von ihm angenommen wurde. so uneigennützig war er. Man ersieht aus diesem Briefe, daß Quintilian, ohngeachtet er der berühmteste Advokat und der geschickteste Redner seines Zeitalters war, und kaiserliche Prinzen unterrichtet hatte, dennoch nur ein mittelmäßiges Vermögen besaß. Wenn Juvenal von ihm sagte, daß er eine große Menge Wälder gehabt habe, so glaubet man; daß ihm gegen das Ende seines Lebens Adrian der Kaiser Wohlthaten erwiesen habe. Man weiß nicht, wo er gestorben ist; nur allein findet man, daß er 66 Jahre gelebet hat. *M. Dodwel Annal. super Quintil. Rolin Hist. antiq. T. XI. parte II.*

* Epist. 32. Lib. 6.



EX

MARCI FABII QUINTILIANI

INSTITUTIONUM ORATORIARUM.

LIBRO PRIMO.

EX CAP. II. **U**Tiliusne domi atque intra privatos parietes studentem continere? an frequentiae scholarum, & velut publicis praeceptoribus tradere? Quod quidem cum iis a quibus clarissimarum civitatum mores sunt instituti, tum eminentissimis auctoribus video placuisse.

Non est tamen dissimulandum, esse nonnullos, qui ab hoc prope publico more privata quadam persuasione dissentiant. Hi duas praecipue rationes sequi videntur. Unam, quod moribus magis consulant fugiendo turbam hominum ejus ætatis, quæ sit ad vitia maxime prona: unde causas turpium factorum sæpe extitisse utinam falso jactaretur! Alteram, quod quisquis futurus est ille praeceptor, liberalius tempora sua impensurus uni videtur, quam si eadem in plures partiatur. Prior causa prorsus gravis. Nam si studiis quidem scholas prodesse, moribus autem nocere constaret, potior mihi ratio vivendi honeste quam vel optime dicendi videretur. Sed mea quidem sententia, juncta ista atque indiscreta sunt. Neque enim esse oratorem nisi bonum virum judico: & fieri etiam si posset, nolo. De hac re igitur prius.

Corrumpi mores in scholis putant: nam & corrumpuntur interim. sed domi quoque: & sunt multae ejus rei exempla, tam læsæ hercle quam conservatae sanctissime utrobique opinionis. Natura cujusque totum curaque distat. Da mentem ad pejora formam, da negligentiam formandi custodiendique parte prima pudoris: non minorem flagitiis occasio- nem secreta præbuerint. Nam & esse potest turpis domesticus ille praeceptor, nec tutior inter servos malos,

malos, quam ingenuos parum modestos, conversatio est. At si bona ipsius indoles, si non cæca ac sopita parentum socordia est, & præceptorem eligere sanctissimum quemque (cujus rei præcipua prudentibus cura est) & disciplinam quæ maxime severa fuerit, licet; & nihilominus amicum gravem virum, aut fidelem libertum lateri filii sui adjungere, cujus assiduus comitatus etiam illos meliores faciat, qui timebantur.

Facile erat hujus metus remedium. Utinam liberorum nostrorum mores non ipsi perderemus! Infantiam statim deliciis solvimus. Mollis illa educatio, quam indulgentiam vocamus, nervos omnes & mentis & corporis frangit. Quid non adultus concupiscet, qui in purpuris repit? Nondum prima verba exprimit, & jam coccum intelligit, jam conchylium poscit. Ante palatum eorum quam os instituimus. In lecticis crescunt; si terram attigerint, e manibus utrinque sustinentium pendent. Gaudemus si quid licentius dixerint. Verba ne Alexandrinis quidem permittenda deliciis, risu & osculo excipimus. Nec mirum: nos docuimus, ex nobis audierunt. Omne convivium obscœnis canticis strepit; pudenda dictu spectantur. Fit ex his consuetudo, deinde natura. Discunt hæc miseri antequam sciant vitia esse. Inde soluti ac fluentes non accipiunt e scholis mala ista, sed in scholas afferunt.

Verum in studiis magis vacabit unus uni. Ante omnia nihil prohibet esse istum nescio quem unum etiam cum eo qui in scholis eruditur. Sed etiam si jungi utrumque non posset, lumen tamen illud conventus honestissimi, tenebris ac solitudini prætulissem. Sed præstet alicui vel gratia, vel amicitia vel pecunia, ut doctissimum atque incomparabilem magistrum domi habeat: num tamen ille totum in uno diem consumpturus est? aut potest esse ulla tam perpetua discentis intentio, quæ non, ut visus oculorum obtutu continuo, fatigetur? In scholis per plures ire possunt, etiam quæ singulis tradenda sunt. Pleraque vero hanc conditionem habent, ut eadem voce ad omnes simul perferantur. Taceo de

Partitionibus & Declamationibus Rhetorum: quibus certe quantuscunque numerus adhibeatur, tamen unusquisque totum feret. Non enim vox illa præceptoris, ut cœna, minus pluribus sufficit: sed ut sol, universis idem lucis calorisque largitur. Grammaticus quoque si de ratione loquendi differat, quæstiones explicet, historias exponat, poëmata enarret: tot illa discent, quot audient.

At enim emendationi prælectionique numerus obstat. Sit incommodum, (nam quid fere undique placet? mox illud comparabimus commodis. Nec ego tamen eo mitti puerum volo, ubi neglegatur. Sed neque præceptor bonus majore se turba, quam ut sustinere eam possit, oneraverit: & in primis ea habenda cura est, ut is omnino fiat nobis familiariter amicus: nec officium in docendo spectet, sed affectum. Ita numquam erimus in turba, Nec sane quisquam literis saltem leviter imbutus, eum in quo studium ingeniumque perspexerit, non in suam quoque gloriam peculiariter fovebit. Sed ut fugiendæ sint magnæ scholæ (cui ne ipse quidem rei assentior, si ad aliquem merito concurritur) non tamen hoc eo valet, ut fugiendæ sint omnino scholæ. Aliud est enim vitare eas, aliud eligere.

Et si refutavimus quæ contra dicuntur, jam explicemus quid ipsi sequamur. Ante omnia, futurus orator, cui in maxima celebritate, & in media Reipublicæ luce vivendum est, assuescat jam a tenero non reformidare homines; neque illa solitaria, & velut umbratili vita pallefcere. Excitanda mens & attollenda semper est, quæ in hujusmodi secretis aut languescit, & quendam velut in opaco situm ducit; aut contra tumescit inani persuasionem. Necesse est enim sibi nimium tribuat, qui se nemini comparat. Deinde cum proferenda sunt studia, caligat in sole, & omnia nova offendit: ut qui solus didicerit, quod inter multos faciendum est.

Mitto amicitias, quæ ad senectutem usque firmissime durant, religiosa quadam necessitudine imbutæ. Nec enim est sanctius sacris iisdem, quam studiis initiari.

Sensum ipsum, qui communis dicitur, ubi discet, cum se a congressu, qui non hominibus solum, sed mutis quoque animalibus naturalis est, segregarit?

Adde, quod domi ea sola discere potest, quæ ipsi præcipientur: in schola, etiam quæ aliis. Audiet multa quotidie probari, multa corrigi: proderit aliqujus objurgata desidia, proderit laudata industria: excitabitur laude æmulatio: turpe ducet cedere pari, pulchrum superasse majores. Accendunt omnia hæc animos, & licet ipsa vitium sit ambitio, frequenter tamen causa virtutum est. Non inutilem scio servatum esse a præceptoribus meis morem, qui cum pueros in classes distribuerant, ordinem dicendi secundum vires ingenii dabant: & ita superiore loco quisque declamabat, ut præcedere profectu videbatur. Hujus rei judicia præbebantur: ea nobis ingens palmæ contentio: Ducere vero classem, multo pulcherrimum. Nec de hoc semel decretum erat: tricesimus dies reddebat victo certaminis potestatem. Ita nec superior successu curam remittebat, & dolor victum ad depellendam ignominiam concitabat. Id nobis acriores ad studia dicendi faces subdidisse, quam exhortationes docentium, pædagogorum custodiam, vota parentum, quantum animi mei conjectura colligere possum: contenderim.

Sed sicut firmiores in literis profectus alit æmulatio, ita incipientibus, atque adhuc teneris, condiscipulorum quam præceptorum jucundior, hoc ipso quod facilior, imitatio est. Vix enim se prima elementa ad spem tollere effingendæ quam summam putant loquentiæ, audebunt; proxima amplectuntur magis: ut vites arboribus applicitæ, inferiores prius apprehendendo ramos, in cacumina evadunt. Quod adeo verum est, ut ipsius etiam magistri, si tamen ambitiosis utilia præferet, hoc opus sit, cum adhuc rudia tractabit ingenia, non statim onerare infirmitatem discentium, sed temperare vires suas, & ad intellectum audientis descendere. Nam ut vascula oris augusti, superfusam humoris copiam respuunt, sensim autem influentibus, vel etiam instillatis complentur: sic animi puerorum quantum acci-

pere possint, videndum est. Nam majora intellectu, velut parum aptos ad percipiendum animos non subibunt. Utile igitur est habere quos imitari primum mox vincere velis. Ita paulatim & superiorum spes erit.

His adjicio præceptores ipsos non idem mentis ac spiritus in dicendo posse concipere singulis tantum præsentibus, quod illa celebritate audientium instinctos. Maxima enim pars eloquentiæ constat animo. Hunc affici, hunc concipere imagines rerum, & transformari quodammodo ad naturam eorum, de quibus loquimur, necesse est. Is porro quo generosior celsiorque est, hoc majoribus velut organis commovetur: ideoque laude crescit, & impetu augeatur, & aliquid magnum agere gaudet. Est quædam tacita dedignatio, vim dicendi tantis comparatam laboribus, ad unum auditorem demittere: pudet supra modum sermones attollere. Et sane concipiat quis mente vel declamantis habitum, vel orantis vocem, incessum, pronunciationem, illum denique animi & corporis motum, sudorem, & (ut aliam præteream) fatigationem, audiente uno: nonne quiddam pati simile furori videatur? Non esset in rebus humanis eloquentia, si tantum cum singulis loqueremur.

DE LEGENDIS AUCTORIBUS.

EX CAP. V. Non omnes libros prælegi pueris oportet: & admonitione magna egent Magistri, in primis, ut teneræ mentes, tracturæque altius quicquid rudibus & omnium ignaris insederit, non modo quæ diserta, sed vel magis quo honesta sunt, discant. Ideoque NON AUCTORES MODO, SED ETIAM PARTES OPERIS ELEGERIS. Multum ante alios veteres conferunt.

EX LIBRO SECUNDO.

EX CAP V. **N**on solum ipse debebit docere præceptor, sed frequenter interrogare; & iudicium discipulorum experiri. Sic audientibus securitas aberit, nec quæ dicentur perfluent aures: simulque ad id perducentur, quod ex hoc quæritur, ut inveniant, & ipsi intelligant. Nam quid aliud agimus docendo eos, quam ne semper docendi sint?

Hoc diligentiae genus ausim dicere plus collaturum discipulis, quam omnes omnium artes, quæ juvant sine dubio multum; sed latiore quadam comprehensione per omnes quidem species rerum quotidie pene nascentium ire qui possunt? Sicut de re militari quanquam sunt tradita quædam præcepta communia, magis tamen proderit scire, qua ducum quisque ratione, in quali loco, tempore sit usus sapienter, aut contra. Nam in omnibus fere minus valent præcepta, quam experimenta. An vero declamabit quidem præceptor, ut sit exemplo suis auditoribus: non plus contulerint lecti Cicero ac Demosthenes?

EX CAP. VI. Quod si potuerit obtineri, non ita difficilis supererit quæstio, qui legendi sint incipientibus. Nam quidam illos minores, quia facilior eorum intellectus videbatur, probaverunt: alii floridius genus; ut ad alenda primarum ætatum ingenia magis accommodatum. EGO OPTIMOS QUIDEM, ET STATIM, ET SEMPER, SED TAMEN EORUM CANDIDISIMUM QUEMQUE VELIM.

EX CAP. XVII. Hercle Deus ille parens rerum, fabricatorque mundi, nullo magis hominem separavit a cæteris, quæ quidem mortalia essent, animalibus, quam dicendi facultate. Nam corpora quidem magnitudine, viribus, firmitate, patientia, velocitate præstantiora in illis mutis videmus, eadem minus egere acquisitæ extrinsecus opis. Nam & ingredi citius, & pasci, & transire aquas citra docen-

centem natura ipsa sciunt. Et pleraque contra frigus ex suo corpore vestiuntur, & arma his ingentia quædam, & ex obvio fere victus: circa quæ omnia multus hominibus labor est. Rationem igitur nobis præcipuam dedit, ejusque nos socios esse cum diis immortalibus voluit. Sed ipsa ratio neque tam nos juvaret, neque tam esset in nobis manifesta; nisi, quæ concepissemus mente, promere etiam loquendo possemus: quod magis deesse cæteris animalibus, quam intellectum & cogitationem quandam videmus. Nam & moliri cubilia, & nidos texere, & educare foetus, & excludere, quin etiam reponere in hyemem alimenta, opera quædam nobis inimitabilia, qualia sunt cerarum & mellis, efficere, nonnullius fortasse rationis est: sed quia carent sermone quæ id faciunt, muta atque irrationabilia vocantur: Denique homines quibus negata vox est, quantulum adjuvat animus ille cœlestis?

Quare si nihil a diis oratione melius accepimus, quid tam dignum cultu ac labore ducamus? aut in quo malimus præstare hominibus quam quo ipsi homines cæteris animalibus præstant? Eo quidem magis, quod nulla in parte plenius labor gratiam refert.

EX LIBRO DECIMO.

De compositione.

EX CAP. III. **N**Ec promptum est dicere, utros peccare validius putem, quibus omnia sua placent, an quibus nihil. Accidit enim etiam ingeniosis adolescentibus frequenter, ut labore consumantur, & in silentium usque descendant nimia bene dicendi cupiditate.

Qua de re memini narrasse mihi Julium Secundum, illum æqualem meum, atque a me, ut notum est, familiariter amatum, miræ facundiæ virum: infini-
tæ

tæ tamen curæ, quid esset sibi a patruo suo dictum. Is fuit Julius Florus, in eloquentia Galliarum (quoniam ibi demum exercuit eam) princeps; alioqui inter paucos disertus, & dignus illa propinquitate. Is cum Secundum scholæ adhuc operam dantem tristem forte vidisset, interrogavit, Quæ causa frontis tam obductæ: nec dissimulavit adolescens, tertium jam diem esse, ex quo omni labore materiæ ad scribendum destinatæ non inveniret exordium: quo sibi non præsens tantum dolor, sed etiam desperatio in posterum fieret. Tum Florus arridens: „Numquid „tu, inquit: melius dicere vis, quam potes? “ Ita se res habet, curandum est, ut quam optime dicamus: dicendum tamen pro facultate. Ad perfectum enim opus est studio, non indignatione.

F I N I S

Excerptorum e Marco Fabio Quintiliano.





A D D I T A M E N T U M

EX

CICERONE

AD

H E R E N N I U M.

Vorbericht.

Es ist nicht gewiß, daß die Bucher des Cicero an Herennius von ihm selbst geschrieben sind: obwohl die Schreibart darinnen vollkommen schön ist. Deßhalben habe ich die Stellen, die ich daraus gezogen, als ein Nebending hieher gesparet. Diese Schrift von Cicero lesen gemeiniglich die jungen Leute beynahе niemals, und gleichwohl verdiente sie gewiß gelesen zu werden; vornämlich wegen der Beyspiele, die man von allen Arten darinnen antrifft, wie man die Menschen in jedem Fache sprechen lassen kann.

ADDITA:

ADDITAMENTUM

EX

CICERONIS ad HERENNIUM

LIBRO QUARTO.

Descriptionis exemplum.

EX CAP. XXXIX. **S**I istum, iudices, vestris sententiis liberaveritis, statim sicut e cavea leo missus, aut aliqua teterrima bellua soluta ex catenis, volitabit, & vagabitur in foro, acuens dentes multos in cujusque fortunas, in omnes amicos atque inimicos notos atque ignotos incursans, aliorum famam depeculans, aliorum caput oppugnans, aliorum domum atque omnem familiam perfringens, rempublicam funditus labefactans. Quare, iudices, ejicite eum de civitate, liberate omnes formidine; vobis denique ipsis consulite. Nam si istum impunitum dimiseritis in vosmetipsos, mihi credite, feram & truculentam bestiam, iudices, immiseritis.

Conclusionis exemplum.

EX CAP. XLIV. Sapiens nullum pro republica periculum vitabit, ideo quod sæpe fit, ut cum pro republica perire noluerit, necessario cum republica pereat. Et quoniam sunt omnia commoda a patria accepta, nullum incommodum pro patria grave putandum est. Ergo qui fugiunt id periculum, quod pro republica subeundum est, stulte faciunt. Nam neque effugere incommoda possunt, & ingrati in civitatem reperiuntur. At qui patriæ pericula suo periculo expetunt, hi sapientes putandi sunt, cum & eum, quem debent, honorem reipublicæ reddunt, & pro multis perire malunt, quam cum multis. Etenim

nim vehementer est iniquum, vitam, quam a natura acceptam propter patriam conservaveris, naturæ, cum cogat, reddere; patriæ, cum roget, non dare: & cum possis cum summa virtute & honore pro patria interire, malle per dedecus & ignaviam vivere; & cum pro amicis & parentibus & cæteris necessariis adire periculum velis, pro republica, in qua & hoc, & illud sanctissimum nomen patriæ continetur, nolle in discrimen venire. Itaque uti contemnendus est, qui in navigando se, quam navem, mavult incolumem: ita vituperandus, qui in reipublicæ discrimine, suæ plus, quam communi saluti, consulit. Nave enim fracta, multi incolumes evaserunt. Ex naufragio patriæ salvus nemo potest enatare: quod mihi bene videtur Decius intellexisse, qui se devovisse dicitur, & pro legionibus in hostes immisisse medios. Amisit vitam, at non perdidit. Re enim vilissima & perparva maximam redemit. Dedit vitam, accepit patriam: amisit animam, potitus est gloria, quæ cum summa laude prodita vetustate quotidie magis enitescit. Quod si pro republica debere accedere ad periculum & ratione demonstratum est, & exemplo comprobatum, ii sapientes sunt existimandi qui nullum pro salute patriæ periculum vitant.

Similitudinis exemplum.

EX CAP. XLVII. Uti citharædus cum prodierit optime vestitus, palla inaurata indutus, cum clamyde purpurea, coloribus variis intexta, & cum corona aurea magnis fulgentibus gemmis illuminata citharam tenens exornatissimam, auro & ebore distinctam, ipse præterea forma & specie sit & statura apposita ad dignitatem; si, cum magnam populo commoverit his rebus expectationem, repente silentio facto, vocem emittat acerbissimam cum turpissimo corporis motu: quo melius ornatus & magis fuerit expectatus, eo magis derisus & contemptus, ejicitur: ita si quis in excelsa loco. & in
magnis

magnis ac locupletibus copiis collocatus, fortunæ muneribus, & naturæ commodis omnibus abundabit; si virtutis, & artium, quæ virtutis magistræ sunt, egebit; quo magis cæteris rebus erit copiosus, & industrius, & expectatus, eo vehementius derisus & contemptus, ex omni conventu bonorum ejicietur.

*Ostentatoris pecuniosi nec tamen divitis
descriptio.*

EX CAP. L. Iste homo, qui se dici divitem putat esse præclarum, primum nunc videte, quo vultu vos intueatur. Nonne vobis videtur dicere? Darem si mihi molesti non essetis: Cum vero sinistra mentum sublevat, existimat se gemmæ nitore, & auri splendore aspectus omnium præstringere. Cum puerum respicit hunc unum, quem ego novi, (vos non arbitror novisse) alio nomine appellat, deinde alio atque alio: Heus tu, inquit, veni Sannio, nequid isti Barbari perturbent: ut ignoti, qui audiunt, unum putent eligi de multis: ei dicit in aurem, aut ut domi lectuli sternantur, aut ab avunculo rogetur Æthiops, qui ab balneas veniat, asturconi locus ante ostium suum detur, aut aliquod fragile falsæ chorgium gloriæ comparetur. Deinde exclamat, ut omnes audiant, Videto, ut diligenter enumeretur, si potest ante noctem. Puer, qui jam bene hominis naturam novit, Tu illo plures mittas oportet, inquit, si hodie vis transnumerari. Age, inquit, due tecum Libanum, & Sofiam. Sane. Deinde casu veniunt hospites homini, qui istum splendide, dum peregrinaretur, receperunt. Ex ea re homo hercle sane conturbatur: sed tamen a vitio naturæ non recedit. Bene, inquit, facitis, cum venitis: sed rectius fecissetis, si ad me domum recta abiissetis. Id fecissemus, inquiunt illi, si domum novissemus. At istud quidem, inquit, facile fuit undelibet invenire. Verum ite mecum. Sequuntur illi. Sermo interea hujus consumitur omnis in ostentatione. Quærit,

in agris cujusmodi frumenta sint, negat se, quia villæ incensæ sint, accedere posse, nec ædificare etiam nunc audere; tametsi in Tusculano quidem cœpi insanire, & in iisdem fundamentis ædificare.

LI. Dum hæc loquitur, venit in ædes quasdam, in quibus sodalitium erat eodem die futurum: quo iste pro notitia domini ædium ingreditur cum hospitibus. Hic, inquit, habito. Perspicit argentum, quod erat expositum, visit triclinium stratum, probat. Accedit servulus: dicit homini clare, dominum jam venturum si velit exire. Itane, inquit? Eamus hospites; frater venit ex Salerno: ego illi obviam pergam: vos huc decuma veniote. Hospites discedunt. Iste se raptim domum suam conjicit: illi decuma, quo jusserat, veniunt. Quæerunt hunc. Reperiunt, domus cuja sit: in diversorium derisi conferunt sese. Vident hominem postera die. Narrant, expostulant, accusant. Ait iste, eos similitudine loci deceptos, angiporto toto deerasse: contra valetudinem suam ad noctem multam expectasse. Sannioni puero negotium dederat, ut vasa, vestimenta, pueros corrogaret. Servulus non inurbanus satis strenue, & concinne comparat: iste hospites domum deducit. Ait ædes maximas cuidam amico ad nuptias commodasse. Nuntiat interea puer argentum repeti (perstimuerat enim qui commodarat) Apagete, inquit, ædes, commodavi, familiam dedi: argentum quoque vult? Tametsi hospites habeo, tamen utatur licet, nos Samiis delectabimur. Quid ego, quæ deinde efficiat narrem? Ejusmodi est hominis natura, ut, quæ singulis diebus efficiat gloria atque ostentatione, ea vix annuo sermone enarrare possim.

Sermocinationis exemplum.

EX CAP. LII. Cum militibus urbs redundaret, & omnes timore oppressi domi containerentur, venit iste cum fago, gladio succinctus, tenens jaculum: quinque adolescentes hominem simili ornatu subsequuntur. Irrumpit in ædes subito, deinde magna voce, Ubi est iste beatus, inquit, ædium dominus? quin mihi præsto fit? quid tacetis? hic alii omnes stupi-

stupidi timore obmutuerunt. Uxor illius infelicissimi cum maximo fletu ad istius pedes abiecit sese. Parce, inquit, & per ea, quæ tibi dulcissima sunt in vita, misereri nostri: noli extinguere extinctos: fer mansuete fortunam. Nos quoque fuimus beati: nosce te esse hominem. At ille: Quin illum mihi datis, ac vos auribus meis opplorare delinitis? Non abibit. Ille nuntiatur interea venisse istum, & clamore maximo mortem minari. Quod simul ut audiuit, Heus, inquit, Gorgia, pediseque puerorum, absconde pueros: defende: fac ut incolumes ad adolescentiam perducas. Vix hæc dixerat, cum ecce iste præsto, Sedes, inquit, audax? non vox mea tibi vitam ademit? exple inimicitias meas, & iracundiam satura tuo sanguine. Ille cum magno spiritu, Metuebam, inquit, ne plane victus essem. Nunc video in iudicio mecum contendere non vis, ubi superari turpissimum, superare pulcherimum est; interficere me vis: occidar equidem, sed victus non peribo. At ille, In extremo vitæ tempore etiam sententiose loqueris? Neque ei, quem vides dominari, vis supplicare? Tum mulier immo quidem iste rogat, & supplicat: sed tu, quæso, commovere, & tu, per deos inquit, hunc amplexare. Dominus est, vicit hic te, vince tu nunc animum. Cur non desinis, inquit, uxor, loqui quæ me digna non sunt? tace. & quæ curanda sunt, cura: tu cessas mihi vitam, tibi omnem bene vivendi spem mea morte eripere? Iste mulierem repulit ab se lamentantem. Illi, nescio quid incipienti dicere, quod dignum videlicet illius virtute esset, gladium in latere defixit.

*Finis excerptorum ex Cicerone ad Herennium &
solutæ orationis partis tertiæ.*

T A B U L A
NOMINUM PROPRIORUM

IN HAC

TERTIA PARTE CONTENTORUM.

A.

A CERRA, 129.
Achradinæ, 133, 136.
Æmilius, 73, 112, 115.
Paul, 160.
Æmilius Tuberus, 164.
Agrippa, 48, 189.
Albani, 33.
Albinus, *ibid.*
Albinus, 159, 163.
Alcon, 71.
Alexander, 197.
Alexandria, 160.
Algidus, 51.
Allia, 56.
Allucius, 148.
Alorcus, 71.
Amasis, 171.
Amilcar, 68, 199.
Amphipolis, 161.
Annibal, 67, &c. 152 &c.
155, 196.
Antiochus, 166, 189.
Antius, 205.
Antonius, 163. Natalis,
178.
Appius Claudius, 114,
132.

Aquilius, 42.
Archidamus, 161.
Archimedes, 133.
Ardea, 37, 61.
Arruntius Stella, 172.
Asdrubal, 68. 102.
Athenæus, 167.
Atilius, 83, 107, 111, 115,
117.
Attalus, 167.
Atticus Curtius, 170.
Vestinus, 178.
Aufidus, 116.
Augustus, 207.
Aurelius, 129.

B.

BÆBIUS, 70, 73.
Baleares, 4, 87.
Basilides, 188.
Bellovesus, 52.
Bibaculus, 118.
Blosius, 123.
Boii, 196.
Brancus, 77.
Brennus, 56.
Brutus, 39, 199.

C. CÆ-

T A B U L A.

C.

CÆCILIUS Metellus, 120.
 Cædicius, 63.
 Callicula mons, 102.
 Calpurnius, 140.
 Camillus, 61.
 Campani 142.
 Cannæ, 116. &c.
 Capaneus, 25.
 Capua, 123, 127, 134, 138.
 Carmelus mons, 181.
 Carthago nova, 147.
 Carthalo, 101, 122.
 Casilinus, 100. 102, 130. 131.
 Cassius, 207, 208.
 Cato Porcius, 196, 201.
 Celer, 176.
 Celtiberi, 6.
 Cepheus, 190.
 Chiomare.
CHRISTUS, 177.
 Cicero, 206. &c.
 Cincinnatus, 50.
 Claudius, 114, 132. 151, 155.
 Cleopatra, 160, 167.
 Cloelia: 47.
 Clusium 44, 53.
 Cocles, 44.
 Collatinus, 38.
 Corbis, 151.
 Corbulo, 173.
 Cornelius, 73. 83. 117.
 Pub. Scip. 146. v. Scipio.
 Curiatius, 33, &c.
 Curtius Q. Rufus, 172.

D.

DAMASIPPUS, 206.
 Damippus, 135.
 Dardani 5.
 Darius, 196.
 Datames, 198.
 Decimius C. 161.
 Decimus, 199.
 Decius Magius, 123, 126.
 Demetrium portus, 163.
 Didius, 198.
 Ducarius, 95.

E.

ELITOVIVS, 53.
 Epaphroditus, 179.
 Epicydes, 135, 136.
 Epipolæ, 136.
 Evander, 161.
 Euctus, *ibid.*
 Eumenes Cardianus, 201.

F.

FABIUS Q. Max. 52.
 53, 59, 63, 197,
 107. Pictor, 121, 126.
 Paullus, 171.
 Flaccus, v. Fulvius.
 Flamminius, 89, 91, 114, 147.
 Flavius Scevinus, 178.
 Fulvius Flac. 139. &c. 144.
 Furius Bibaculus, 118.
 Philus, 121.

T A B U L A.

G.

GABIL, 36.
 Galba, 208.
 Galli, 52, &c
 Gastron, 197.
 Grachus, 51, 131, 159.
 Græci, 5.

H.

HAMMO, 190.
 Hanno, 74, 199.
 Herminius, 44.
 Herodes, 208.
 Hexapylon, 136.
 Hiero, 132.
 Hieronymus, *ibid.*
 Hippocrates, *ibid.*
 Hircius, 199.
 Hostilius C. 191.

I.

INDIBILIS, 147, 150.
 Ion, 164.
 Iphicrates, 199.
 Jordanes, 192.
 Jubellius Taurea, 123, 145.
 Judæi, 189.
 Julia, 210.
 Julius Montanus, 173.
 Mansuetus, 185. Placi-
 dus, 186, Secundus, 220
 Florus, *ibid.*
 Junius M. 122.

L.

LARTIUS, 44.
 Lentulus, 117, 163.
 Libanus mons, 192.
 Licinius, 73, 160.
 Livius Claud. 151, 201.
 Lucretia, 39.

Lucretius, 39.
 Lucullus, 198.
 Lyfander, 200.

M.

MACEDONES, 5.
 Maharbal, 95, 119,
 Magalus, 76.
 Magius Decius, 123, 126.
 Mago, 86, 127.
 Mallius, 207.
 Mancinus Host. 101.
 Mandonius, 147.
 Mango, 209.
 Manlius, 64, 83, 155,
 158.
 Marcellus Claud. 121
 129, 133, 151.
 Marius Blofius, 123.
 Masiniffa, 150.
 Mafficus mons. 100.
 Maſilienſes, 53,
 Maſſiva 150.
 Maximus Q. 168.
 Mediolanum, 53.
 Melanthus, 198.
 Metilius, 106.
 Milichus, 179.
 Minius, 123.
 Minucius, 49, 97, 107,
 118.
 Montanus, v. Julius.
 Moſes, 181.
 Mucius, 45.
 Munda. 159.
 Mutius Pub. 206,

N.

NADAGARA, 153.
 Naſus, 136, 138.
 Natalis, v. Antonius.

Nau-

T A B U L A.

Nautius, 49.

Neapolis, 137.

Neon, 161.

Nero, 172.

Nerva, 170. Silius, 178.

Nola, 128.

Nuceria, *ibid.*

Numerius, 106.

O.

OCCHORIS, 190.

Octavius Cn. 161,
163.

Odomanice, 163.

Oroandes, 164.

Orfua, 151.

Ottiagon, 156.

Otacilius, 200.

P.

PACUVIUS, 123.

Pætus, 173.

Papirius, 60.

Paullus, 112.

Pella, 161.

Pericles, 197.

Perolla, 124.

Perseus, 161.

Petillii, 156.

Philodemus, 137.

Philotis, 205.

Phoenix, 171.

Pilatus, 177.

Piso, 178.

Pompeius, 206.

Pontius, 63, Pil. 177.

Popillius Lænas, 161, 166.

Porfenna, 43, &c.

Ptolemæus, 161, 167, 171.

Publ. Cornelius, vide Cor-
nelius, vel Scipio.

Pyrrhus, 198.

Q.

QUINTUS, 104.

R.

RACILIA, 50.

Regulus Attil. 107.

Restio, 205.

Rutuli, 37.

S.

SAGUNTUM, 69.

Samothrace, 162.

Scipio Corn. 70, 77, 83,

120. publ. Corn. 147,

149, 151, 153, 158. Æ-

mil. 167.

Sejanus, 170.

Sempronius, 85, 90, 131.

Longus, 70, Tudita-

nus, 119.

Servilius, 88, 98, 111,

115, 117.

Sesostris, 171.

Severus, *ibid.*

Sextus Tarq. 36.

Sigovesus, 52.

Silius Nerva, 178.

Sohemus, 189.

Solymus, *ibid.*

Statilius, 114.

Stenius, 123.

Strymon fluv. 163.

Sulpicius Gallus, 167.

T.

TAMPHILUS, 70.

Tarquinius, 36, 52.

Tarquitius, 50.

Tau-

T A B U L A

Taurea jubellius, 123.

145.

Tiberius, 42. 170.

Timotheus, 197.

Titus, 42, 182, 189, 198.

Trafimenus lacus, 93.

Trebia fluv. 86.

Tubero Ælius, 164.

Tullia, 41.

Tullus, 33.

Tutela, 205.

Tycha, 137.

U.

U

RBINUS, 205.

V.

VALERIUS, 39, 47, 66.

Flac. 70, 129.

Varro, 107. 115.

Vasaces, 174.

Vatinius, 208.

Vectius, *ibid.*

Veianus Niger, 180.

Vespasianus, 181, 184,
187.

Vestinus, 178.

Vibius Virius, 143.

Vipsanius Messala. 185.

Vitellius, 42, 171, 181,
186.

Vologesus, 173.

Vulturnus, 100.

X.

X

ANTUS, 198.

Xenophon, 200.

Z.

Z

AMA, 153.



as. 12 ^{8. l. g. m.} l. n.

decunx 11 l. n.

decidans 10 l. n.

dotrans 9 -

bes. 8. -

septuonx 7. -

sebis. 6. -

quinconx 5 -

triens 4 -

quatrans 3 -

sextans 2 -

uncia. 1. l. n. g.

~~107-478~~

Chompre

Chompré, Pierre, 1698-1760

Selecta latina sermonis exemplari oder auserlesene Muster der lateinischen
Sprache

Bd.: 3. Stellen aus Vegetius, Titus Livius, Tacitus, Frontin, Macroben, Qui
ntilian und Cicero an Herenniu

Augsburg 1795

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- LR 1425 -3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11266126-1
VD18 8006440X-001